1. Halbjahr 2023

Suhrkamp

Literatur
Bibliothek Suhrkamp
Sachbuch
Jüdischer Verlag
Wissenschaft
edition suhrkamp
suhrkamp taschenbuch

Yasmin Angoe

Friedrich Ani

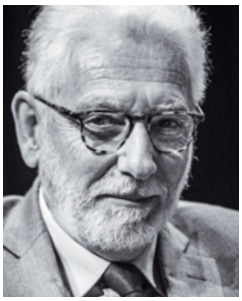
Thomas Biebricher

Paul Brodowsky

Natasha Brown

Simone Buchholz

NoViolet Bulawayo


Philippe Descola

Julia Ebner

Nikolai Epplée

Annie Ernaux

Dipo Faloyin

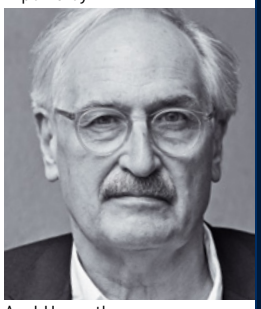
Cynthia Fleury

Nancy Fraser

Raymond Geuss

Mina Hava

Christoph Hein


Axel Honneth

Dževad Karahasan

Maylis de Kerangal

Esther Kinsky

Grit Lemke

Winnie M Li

Julia Lovell

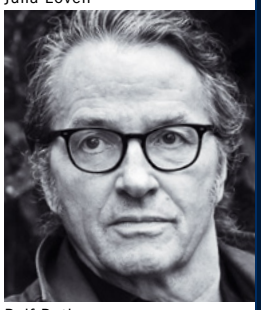
Andreas Maier

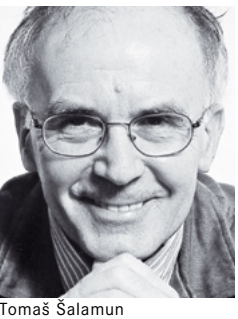
Tom McCarthy

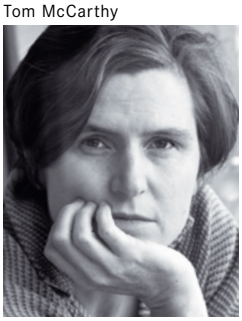
Emine Sevgi Özdamar

Deniz Ohde

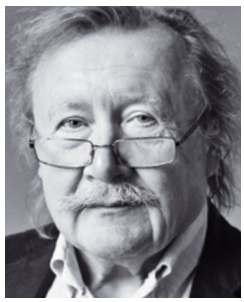
Marieke Lucas Rijneveld


Ralf Rothmann


Tomaš Šalamun


Judith Schalansky

Clemens J. Setz


Peter Sloterdijk

Andrzej Stasiuk

Maria Stepanova

Tuvia Tenenbom

Andrea Tompa

Isabella M. Weber

Xi Xi

Lea Ypi

Serhij Zhadan

Deutschsprachige Literatur 2

Internationale Literatur 22

Bibliothek Suhrkamp 42

Sachbuch 54

Jüdischer Verlag 64

Wissenschaft 70
suhrkamp taschenbuch wissenschaft 86

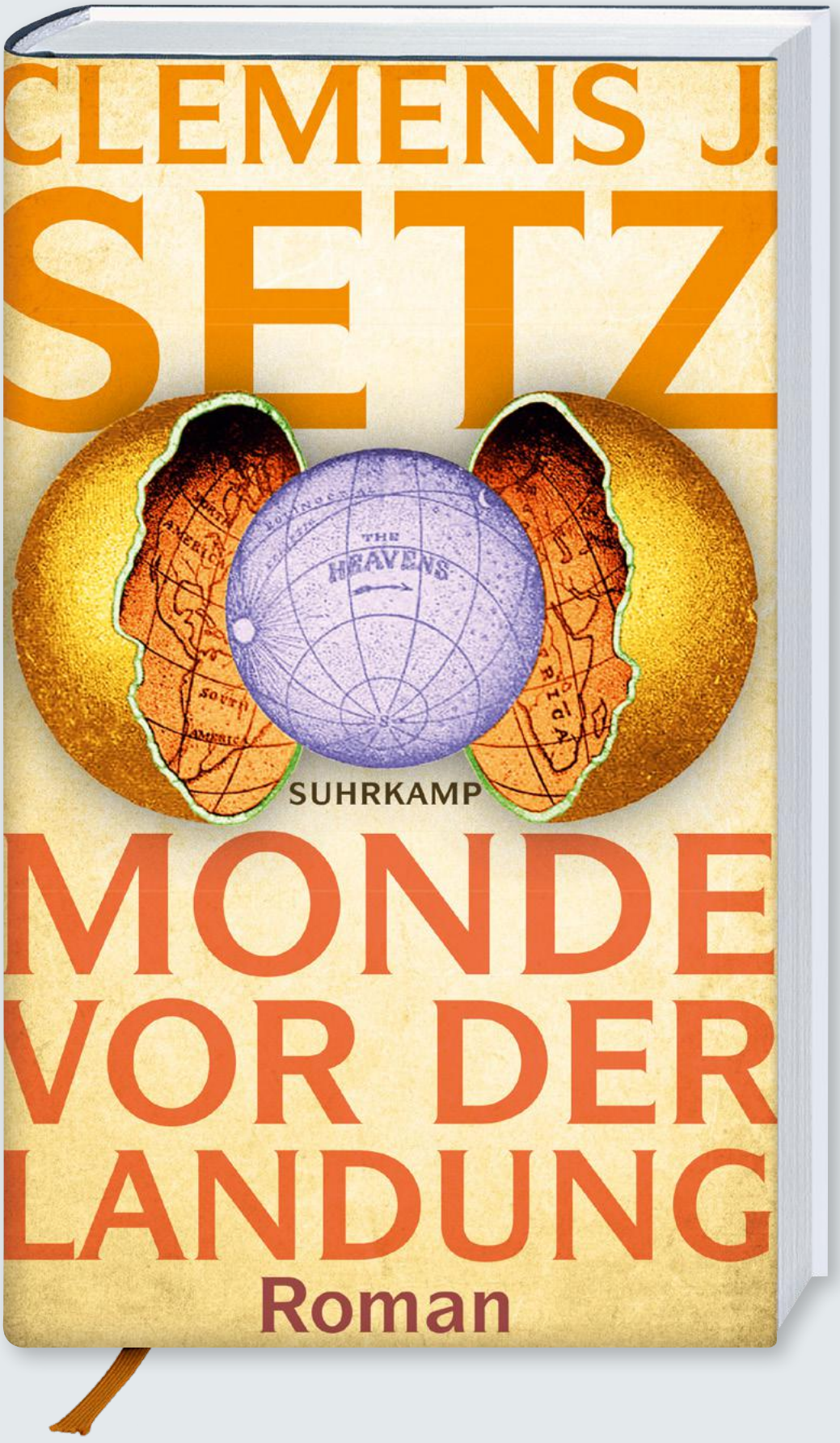
edition suhrkamp 96

suhrkamp taschenbuch 106

Foto: Rafaela Pröll

»Vögel kennen das Geheimnis,
aber nicht wir Piloten.« *Clemens J. Setz*

Deutschsprachige Literatur


CLEMENS J.
SETZ
THE
HEAVENS
SUHRKAMP
MONDE
VOR DER
LANDUNG
Roman

Wahn gegen Wahn

Worms, Anfang der zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts. Peter Bender, ehemals Fliegerleutnant des Deutschen Heeres, macht sich als Gründer einer neuen Religionsgemeinschaft und mit der Proklamation der sogenannten Hohlwelt-Theorie einen Namen: Die Menschheit, so diese Theorie, lebe nicht auf, sondern in einer Kugel, außerhalb derselben existiere nichts. Benders Gemeinde bleibt überschaubar, dennoch wird er wegen der Verbreitung aufwieglerischer und gotteslästerlicher Flugschriften zu einer mehrmonatigen Kerkerhaft verurteilt. Als sich nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten herumspricht, dass seine Frau Jüdin ist, wenden sich selbst seine engsten Gefolgsleute von ihm ab. Die Benders verarmen, die Repressionen gegen seine Frau werden bald unerträglich, bis die Familie 1942 verhaftet und deportiert wird. Nur der Sohn überlebt das Konzentrationslager.

In seinem lange erwarteten neuen Roman rekonstruiert Clemens J. Setz eine reale, so bewegende wie verstörende Lebens- und Familiengeschichte. Mehr noch ist *Monde vor der Landung* aber die Untersuchung der zerstörerischen Wahnwelt eines manischen Egozentrikers und die Veranschaulichung eines Querdenkertums *avant la lettre*: bestürzend aktuell, von unüberbietbarer sprachlicher und gedanklicher Originalität.

»Seine Ästhetik ist so einzigartig in der Literatur deutscher Sprache, und nicht nur der, dass Clemens J. Setz als Schriftsteller mit allen Superlativen, die einem einfallen könnten, nur schwach getroffen wäre.« *Marie Schmidt, Süddeutsche Zeitung*

- **Der neue Roman des Georg-Büchner-Preisträgers 2021**
- **Ein faszinierender, unorthodoxer Blick auf Querdenkertum und alternative Wahrheiten**

Clemens J. Setz
Monde vor der Landung
Roman
Mit Abbildungen
Etwa 528 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 26,– (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-43109-2)
WG: 1112
8. Februar 2023
Auch als eBook erhältlich

Clemens J. Setz, geboren 1982 in Graz, veröffentlicht Gedichte, Theaterstücke und Essays, vor allem aber Romane und Erzählungen, für die er mit zahlreichen renommierten Preisen ausgezeichnet wurde, zuletzt mit dem Georg-Büchner-Preis 2021.
Er lebt mit seiner Familie in Wien.

Leseexemplar

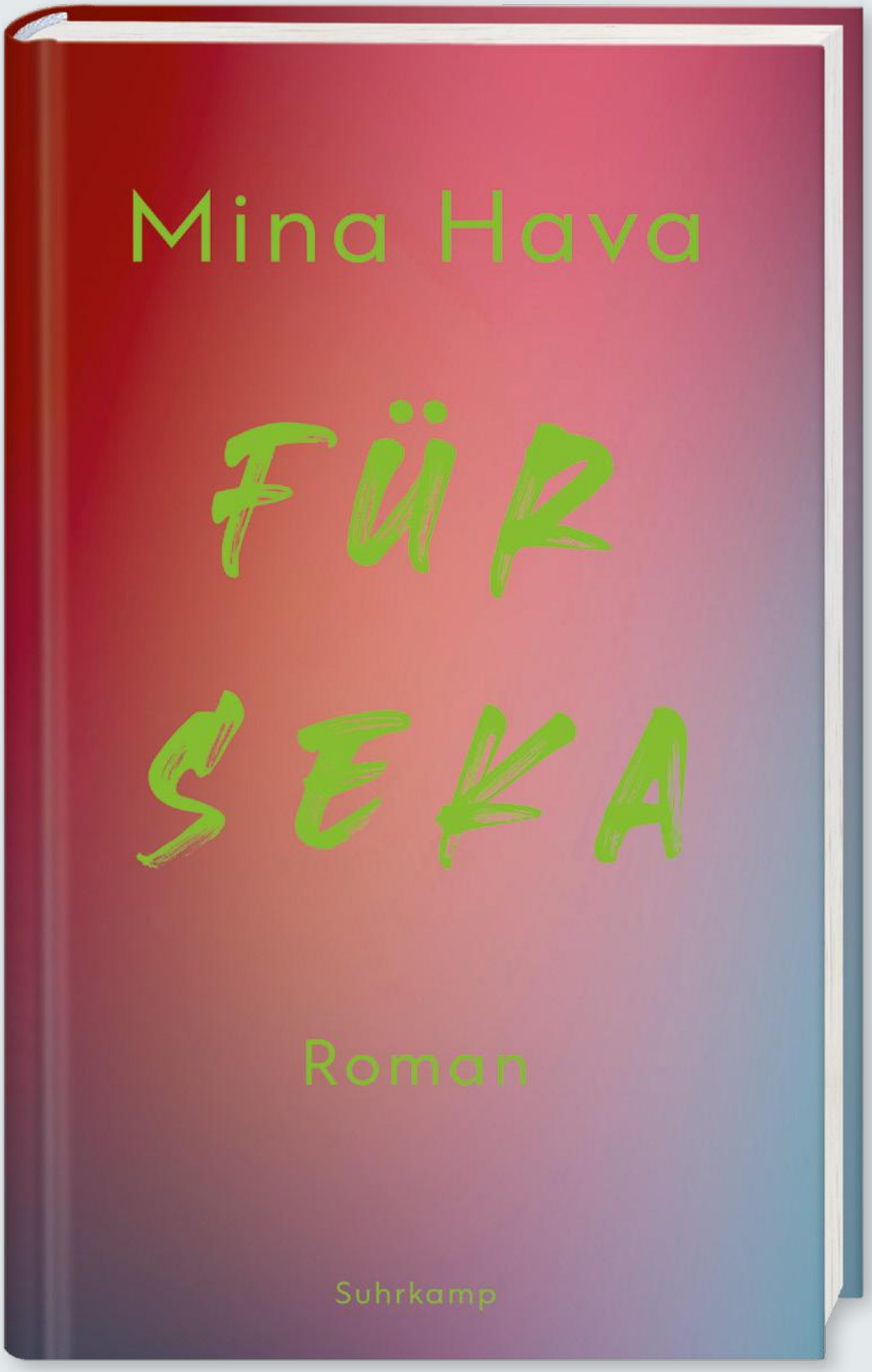
Bei **Tacheles/Roof Music** erscheint zeitgleich das Hörbuch.

Zuletzt erschienen
Der Trost runder Dinge. Erzählungen (st 5096)
Die Bienen und das Unsichtbare (st 5256)

Lesungen
Termine über Antje Richers-Görmann
richers@suhrkamp.de

Wir werben in

DIE ZEIT
Süddeutsche Zeitung
BÜCHER
Das unabhängige Magazin zum Lesen


Mina Hava
FÜR
SEKA
Roman
Suhrkamp

Vom langen Faden der Geschichte

Übrig geblieben sind ihr nur ein Briefumschlag mit einer Handvoll Fotografien und die Angst vor dem Vater, die Sorge um ihre Mutter und ihren Bruder, die Knoten in ihrer Brust. Seka sucht mit Anfang zwanzig nach den Spuren ihrer zerbrochenen Familie und ihres bisherigen Lebens. Sie rekonstruiert den Weg ihrer Eltern aus Bosnien in die Schweiz und fragt nach den Verbindungen, den Fäden zu ihr. Dabei stößt sie auf ein Gefangenenlager in Omarska in den neunziger Jahren und einen Brief, der sie weiter nach Den Haag und Genf führt, später ins Berner Oberland. Und sie stellt fest, dass in Omarska heute Erz in den Minen abgebaut wird, als hätte es die Geschichte nicht gegeben, die eines fast schon vergessenen Krieges in Europa. Dabei wirken die Versehrungen der Vergangenheit bis in die Gegenwart fort.

Mina Hava verknüpft in ihrem Debütroman historisches Material, Recherche- und Rekonstruktionsarbeit mit persönlichen Erfahrungen, Verlusten und Ängsten – und beleuchtet, was Geschichte bedeutet für Landschaften und Körper. Sensibel erzählt *Für Seka* ein junges Leben, in dem das Politische und das Persönliche untrennbar verbunden sind, eine Geschichte vom Verlassen und Verlassenwerden und von der Frage, was war.

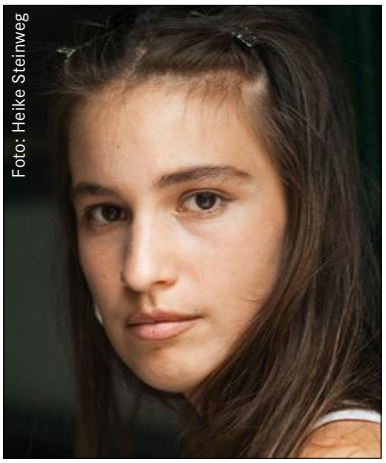


Foto: Heike Steinweg

»Auf dem Umschlag standen die Worte ›Za Seku‹, Für Seka, und waren bestimmt für das Mädchen, die Tochter, die in ihrem eigentlichen Namen nur noch variabel und durch die Jahre des Kontaktabbruchs eine Gestalt ohne besondere Anzeichen geworden war.«

Mina Hava
Für Seka
Roman
Etwa 255 Seiten. Gebunden
ca. € 24,– (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43111-5)
WG: 1112
28. März 2023
Auch als eBook erhältlich

Mina Hava, geboren 1998, studierte Globalgeschichte und Wissenschaftsforschung an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich sowie Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. *Für Seka* ist ihr Debütroman.

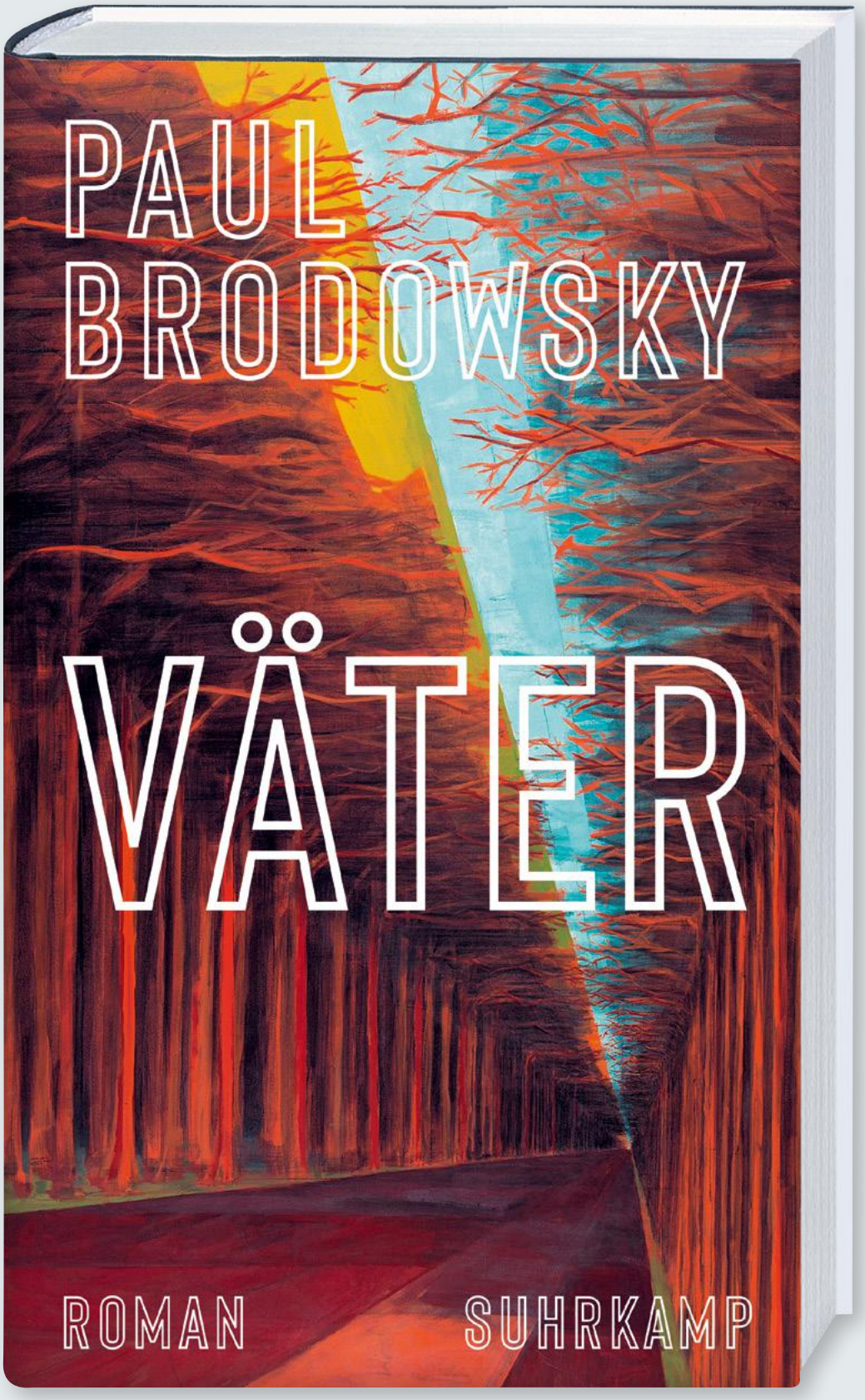
Eine erzählerische Selbstermächtigung im Schatten der jüngeren Geschichte Europas

Ein so poetisches wie politisches Romandebüt

Eine junge Autorin mit historisch und soziologisch geschultem Blick

Lesungen
Termine über Christoph Ludwig
ludwig@suhrkamp.de

Onlinemarketing
Social-Media-Kampagne
Online-Anzeigen
Blogger-Kampagne


PAUL
BRODOWSKY
VÄTER
ROMAN
SUHRKAMP

Die Söhne von damals sind die Väter von heute

Erst als der Sohn ihn danach fragt, spricht der Vater, Jahrgang 1933, von der NS-Zeit. Von der Nationalpolitischen Lehranstalt, der Napola, vom jüdischen Fellhändler am Markt und von seinem Onkel. Jenem Onkel Paul, nach dem der Sohn benannt ist und der NSDAP-Kreisgeschäftsführer war. Im Bundesarchiv findet der Sohn, als jüngstes von acht Kindern 1980 geboren, nur eine schmale Akte. Doch ihn lassen die Fragen nicht los: Wie setzen sich nationalsozialistische Prägungen auch in seiner Familie fort? Welche überkommenen Ideale, welche patriarchalen Vorstellungen haben sich in ihn eingeschrieben und gibt er vielleicht selbst weiter? In welchen Konflikten treten sie bis heute zutage? Er stellt fest, wie herausfordernd es ist, im Umgang mit den eigenen Kindern seine Rolle als progressiver Vater zu finden, zumal ihm klare Vorbilder dafür fehlen.

Paul Brodowsky erzählt in seinem Roman *Väter* von einem Jahrhundert deutscher Geschichte. Er verdichtet Erinnerungen, Recherchen und Reflexionen zu einem Bild der BRD nach der Zeit des Nationalsozialismus – er arbeitet auf, was in vielen Familien bis heute verschwiegen wird, und spannt so den Bogen von den dreißiger Jahren bis zur Gegenwart. Eine schonungslose Selbstbefragung und Spurensuche nach den Prägungen durch die Großväter und Väter.

Foto: Heike Steinweg

»Stilsicher, wortgewandt, temporeich.« Hans-Peter Kunisch, Die Zeit, über ›Die blinde Fotografin‹

»Sein Vater sei nicht in der NSDAP gewesen, vermutlich eher aus Bequemlichkeit, so mein Vater. Anders aber sein Onkel. Jener Onkel Paul, nach dem ich benannt bin, über den ich meine Kindheit hindurch immer nur Bestes zu hören bekomme.«

Paul Brodowsky
Väter
Roman
Mit Abbildungen
Etwa 290 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 24,– (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43103-0)
WG: 1112
7. März 2023
Auch als eBook erhältlich

Paul Brodowsky, geboren 1980 in Kiel, studierte Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim. Er war Mitbegründer und Mitherausgeber der Literaturzeitschrift *BELLA triste* sowie Teil der Künstlerischen Leitung des ersten PROSANOVA-Festivals. Seine Theaterstücke wurden u. a. an der Schaubühne Berlin und am Theater Freiburg uraufgeführt sowie zum Stückemarkt des Berliner Theatertreffens eingeladen. Er ist Professor für »Dramentechnik« im Studiengang Szenisches Schreiben an der UdK in Berlin. *Väter* ist sein erster Roman.

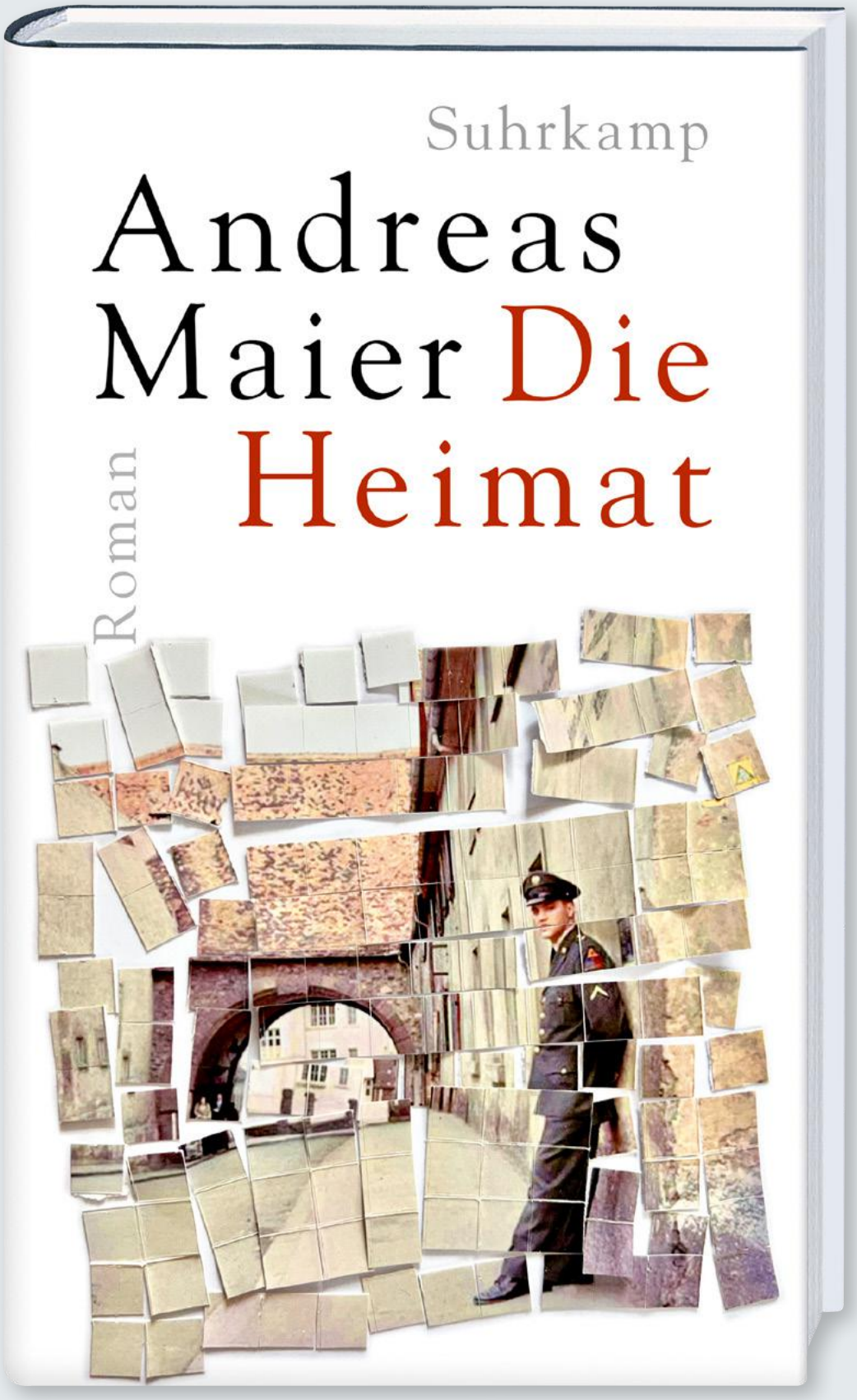
Eine hochaktuelle Auseinandersetzung mit dem Schweigen zwischen den Generationen

Ein Stück Deutschland, von der Weimarer Republik bis ins 21. Jahrhundert

Eine innere Landkarte des Vater-Seins

Lesungen
Termine über Ines Lenkersdorf
lenkersdorf@suhrkamp.de

Onlinemarketing
Social-Media-Kampagne
Online-Anzeigen


Suhrkamp
Andreas Maier
Die Heimat
Roman

Im Kleinsten schon immer die ganze Welt

Deutschland, Anfang der siebziger Jahre: ein Land voller Angst vor allem Fremden. Der einzige Italiener an der Schule wirkt wie ein außerirdisches Wesen. In den Achtzigern sind es die Türken, die zum ersten Mal die Tische vor die Wirtschaft stellen. Während die Wetterauer den ersten Döner im Landkreis als Widerstandsnahrung feiern, erobert der lange verschwundene Hitler den öffentlichen Raum in Funk und Fernsehen. In den Neunzigern träumt der Erzähler seinen großen Traum vom Wetterauer Land, verschwindet allerdings erst mal mit seiner Cousine unter einer Bettdecke am Ostrand der neuen Republik. Die Heimkunft gelingt innerfamiliär, das Haus der Großmutter wird als musealer Ort rekonstruiert, während im Ort wenigstens der Grundriss der 1938 niedergebrannten Synagoge wiederhergestellt wird. Aber noch im neuen Jahrtausend, als die ganze Republik ständig den Begriff »Heimat« diskutiert, will niemand vom früheren Leben in der konkreten Heimat wissen, als es die noch gab, die es seit ihrer Deportation nicht mehr gab.

Mit untrüglichem Gespür für alles Abgründige in der gelebten Normalität erzählt Andreas Maier von Deutschland zwischen Weltkrieg, Mauerfall und Jahrtausendwende; davon, wie es sich die Menschen gemütlich machen in vierzig Jahren Geschichte. Unbestechlich ist sein Blick auf eine Heimat, die seit jeher Fiktion ist.

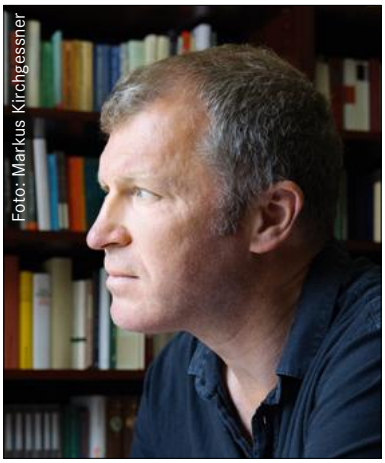


Foto: Markus Kirchgessner

»Mit jedem Band erweist sich dieses auf den ersten Blick so konventionelle, vermeintlich harmlose autobiographische Projekt als eine radikale Zersetzung von Identität, als Auslöschung der eigenen Herkunft.«

Jörg Magenau, Süddeutsche Zeitung

»Alles war wie früher. Alles war da. Alles schloß sich zum Bild. Nun sah ich es, das Zentrum von allem. Nun wußte ich, was ich zu tun hatte.«

Andreas Maier
Die Heimat
Roman
Etwa 230 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 22,– (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-43115-3)
WG: 1112
7. März 2023
Auch als eBook erhältlich

Andreas Maier, 1967 im hessischen Bad Nauheim geboren, studierte Philosophie und Germanistik, anschließend Altphilologie. Er lebt in Frankfurt am Main.

Für das Publikum von Edgar Reitz' Filmreihe *Heimat – Eine deutsche Chronik*

www.suhrkamp.de/ortsumgehung

Zuletzt erschienen
Die Universität. Roman, 2018
Die Familie. Roman, 2019
Die Städte. Roman, 2021

Lesungen
Termine über Antje Richers-Görmann
richers@suhrkamp.de

Onlinemarketing
Online-Anzeigen

Christoph
Hein
Unterm
Staub
der Zeit
Roman
Suhrkamp
SCHILLER I

Jugendjahre in einer geteilten Stadt

Der vierzehnjährige Daniel kommt 1958 aus seiner ostdeutschen Heimatstadt, wo ihm als Pfarrerssohn das Abitur verwehrt wird, nach Berlin. Er zieht in ein Schülerheim in Grunewald, wo er auch das Gymnasium besucht, und lebt sich in der neuen Umgebung rasch ein. Mit seinen Zimmergenossen – die alle, wie er, aus der DDR stammen – drückt er nicht nur die Schulbank, sondern sie erkunden gemeinsam die Stadt: Als Zeitungsverkäufer ziehen sie allabendlich durch die Kneipen, und wenn das Essen im Schülerheim allzu fade schmeckt, geht es auf eine Erbsensuppe in Aschingers »Stehbierhalle«. Sie erleben den Erweckungsprediger Billy Graham, der die Massen im Tiergarten in Verzückung versetzt, und Bill Haley, der den Sportpalast zum Kochen bringt.

Der Regisseur und Liedermacher Wenzel über den Roman *Unterm Staub der Zeit*: »In Zeiten, da Ost und West noch mehr als zwei Himmelsrichtungen waren, geschah es, dass unliebsame Schüler oder Kinder von unliebsamen Eltern im Osten Deutschlands nicht das Abitur machen durften. Mit allerlei Geschick wurde ihnen in Westberlin ein alternativer Gymnasialplatz organisiert. Der Zusammenprall der beiden Weltreiche geschah nun im Internat, in der Klasse und den Kinosälen. Davon und von der Absurdität dieser Geschichte erzählt der Roman.«

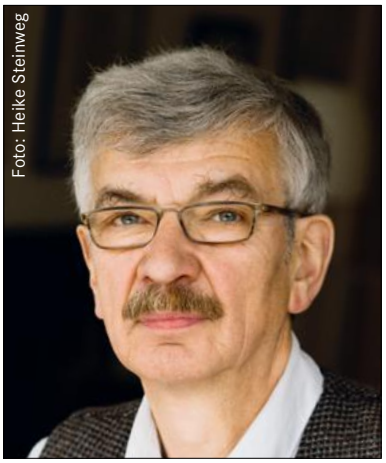


Foto: Heike Steinweg

»Christoph Hein zu lesen lohnt sich immer.« *Welf Grombacher, Nürnberger Nachrichten*

Christoph Hein
Unterm Staub der Zeit
Roman
Etwa 200 Seiten. Leinen
ca. € 24,– (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43112-2)
WG: 1112
12. April 2023
Auch als eBook erhältlich

Christoph Hein, geboren 1944 in Heinzendorf, Schlesien, aufgewachsen in Bad Düben bei Leipzig, lebt als freier Schriftsteller in Berlin. Er gilt als *der* Chronist der DDR und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Seine Romane sind *Spiegel*-Bestseller.

Jugendjahre zwischen Ost und West

Vom Erwachsenwerden in einer geteilten Stadt

Bei **Der Audio Verlag** erscheint zeitgleich das Hörbuch:
1 MP3-CD, ca. 400 Minuten
€ 24,– (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-7424-2819-6)

Zuletzt erschienen
Ein Wort allein für Amalia (IB 1479)
Mama ist gegangen. Roman (it 4801)
Guldenberg. Roman (st 5248)

Werbemittel
Plakat (978-3-518-91987-3)

Lesungen
Termine über Antje Richers-Görmann
richers@suhrkamp.de

Onlinemarketing
Online-Anzeigen

Reichsbürger, Bundesbürger, Mitbürger – und was für ein Bürger sind Sie?

Der Reichsbürger – Wilhelm S. wehrt sich in seinem Monolog gegen diese Bezeichnung. Wilhelm S. ist ein Selbstverwalter, der stolz ist auf seine Verwandlung vom Schaf zur mündigen Person. Vor allem aber ist er kein Menschenfeind mit Aluhut, sondern jemand, »der einfach ein bisschen weiterdenkt« und Sie fragt – ja genau, Sie! –, ob Sie möchten, dass Ihr Kind das einzige in der 1. Klasse ist, das Deutsch spricht? Und, ob Sie in Frieden und Wohlstand, ohne Ausbeutung und Unterdrückung leben möchten?

Was hat ein Einkaufswagenchip mit einem FDP-Politiker zu tun? Absurde Strategien zur Wählergewinnung des »einfachen Bürgers« sind Mittelpunkt der Dokuserie »Die Jürgen W. Möllemann Story« in *Der Bundesbürger*. Ein dreiköpfiges Writers' Room Team dokumentiert darin in Schlaglichtern den Aufstieg und Fall Möllemanns, ergänzt durch Recherchen, die die FDP als Wegbereiter für den Rechtspopulismus in Deutschland markieren.

In *Die Mitbürger* geraten gebildete, soziale Menschen, die von sich selbst sagen würden, ihnen wäre jeder Extremismus »ob links oder rechts« zuwider, in Situationen, in denen sich unmerklich Verschiebungen mitten im vermeintlich Normalen vollziehen – ein Psychogramm des Extremismus der Mitte.

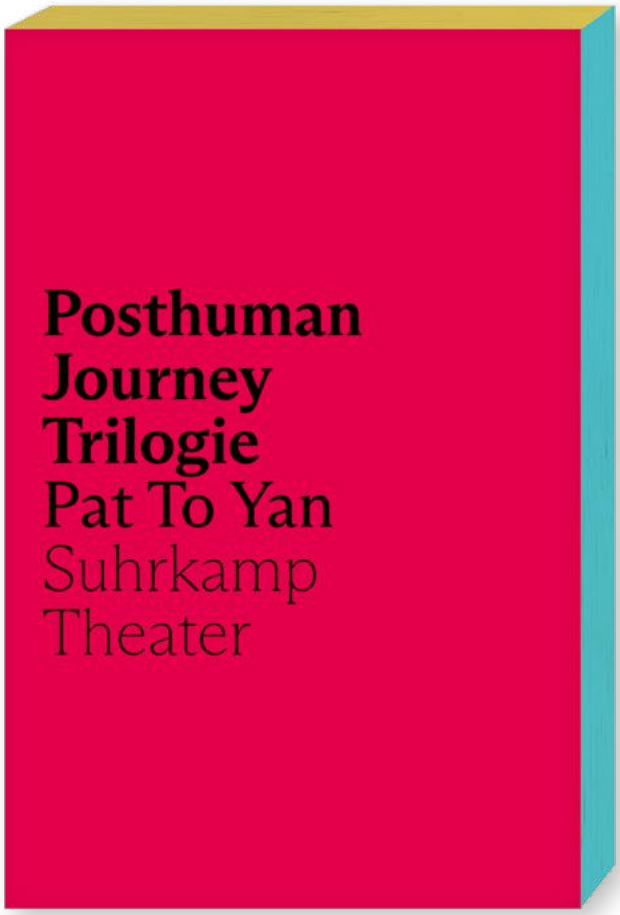
Annalena Küspert und Konstantin Küspert bewegen sich auf der Deutschlandkarte zwischen den »extremen Rändern« und der »Mitte der Gesellschaft« und gehen den Verschiebungen dieser Koordinaten nach. Ihre *Bürger-Trilogie* ist ein Panorama bundesdeutscher Identitäten und politischer Entwicklungen – direkt an uns Bürger:innen adressiert.

Annalena Küspert/
Konstantin Küspert
Bürger-Trilogie
Etwa 250 Seiten. Broschur
ca. € 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-43120-7)
WG: 1152
28. März 2023

Annalena Küspert und **Konstantin Küspert** beobachten, recherchieren, leben und schreiben gemeinsam. Neben ihrer Co-Autor:innenschaft sind beide auch einzeln schriftstellerisch tätig: Annalena Küspert schreibt Kinder- und Jugendtheaterstücke und arbeitet als Dramaturgin. Ihre Stücke erscheinen bei S. Fischer Theater und Medien. Konstantin Küspert ist ebenfalls Dramaturg sowie Übersetzer und mit seinen Stücken beim Suhrkamp Theater Verlag.

€ 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-43096-5)

Mythologische Mischwesen in Überschallgeschwindigkeit



Das zentrale Motiv der Reise verbindet diese Trilogie: Wohin die Figuren auch gehen, sie sind in einem Transitzustand, in Umbruchsituationen, auf der Flucht und auf der Suche nach den Bedingungen für eine freie Gesellschaft.

Eine kurze Chronik des künftigen China erzählt eine Bewegung gegen den Strom: Alle fliehen vor dem Krieg in den Süden des Landes, während »Der Außenstehende« die Rückreise antritt ins Zentrum der Katastrophe, um sich mit seiner verdrängten traumatischen Geschichte zu konfrontieren.
Eine posthumane Geschichte beginnt mit einem Soldaten, der vom Homeoffice aus feindliche Gebiete bombardiert. Als sein Sohn ohne Gesäß geboren wird, reist er an den Kriegsort und versucht Verantwortung für die eigene Schuld zu übernehmen.
Überall im Universum Klang ist der philosophischste Teil der Trilogie. Er spielt im All und auf einem noch unbekannten Planeten. Die Erde wird von einem schwarzen Loch geschluckt. Ein Mann versucht seine Geliebte wiederzufinden, die dabei in einen anderen Bewusstseinszustand transformiert wurde.

Pat To Yans Szenarien sind bevölkert von mythologisch inspirierten und allegorischen Figuren, zwischen Mensch und Tier, zwischen Mensch und Androide. Sie bewegen sich stets in parallel existierenden Bewusstseinsebenen und Timelines. Seine vom magischen Realismus beeinflusste Schreibweise erzählt vom Sterben, Leben und Überleben in politisch repressiven Systemen.

Pat To Yan
Posthuman Journey Trilogie
(Posthuman Journey Trilogy)
Aus dem Englischen von John Birke und Ulrike Syha
Etwa 200 Seiten. Broschur
ca. € 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-43121-4)
WG: 1152 · **28. März 2023**

Pat To Yan, geboren 1975, ist Theaterautor und Regisseur. Bis Herbst 2021 lebte er in Hongkong, in der Spielzeit 2021/22 war er Hausautor am Nationaltheater Mannheim. Seine Stücke waren vielfach in Hongkong sowie in Saarbrücken, Frankfurt a. M., München und Freiburg zu sehen. Die Münchener Biennale 2022 zeigte in Kooperation mit dem Nationaltheater und der Oper Mannheim sein Libretto *Die Verdammten und die Geretteten*. Das Theater Gießen realisiert zur Spielzeiteröffnung 2022/23 die Uraufführung der *Trilogie* als Mehrspartenprojekt in der Regie von Thomas Krupa. Pat To Yan schreibt auf Englisch. Seine Stücke werden von John Birke und Ulrike Syha ins Deutsche übersetzt.

€ 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-43097-2)

Frankfurt liest ein Buch 2023

Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde in ihrem gefeierten Debütroman die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Sie spürt den Sollbruchstellen im Leben ihrer Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien.

Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Erzählerin aufgewachsen, hierher kommt sie zurück, als ihre Kindheitsfreunde heiraten. Und während sie die alten Wege geht, erinnert sie sich: an den Vater und den erblindeten Großvater, die kaum sprachen, die keine Veränderungen wollten und nichts wegwerfen konnten, bis der Hausrat aus allen Schränken quoll. An die Mutter, deren Freiheitsdrang in der Enge einer westdeutschen Arbeiterwohnung erstickte, ehe sie in einem kurzen Aufbegehren die Koffer packte und die Tochter beim trinkenden Vater ließ. An den frühen Schulabbruch und die Anstrengung, im zweiten Anlauf Versäumtes nachzuholen, an die Scham und die Angst – zuerst davor, nicht zu bestehen, dann davor, als Aufsteigerin auf ihren Platz zurückverwiesen zu werden.

»Falls sich noch irgendjemand fragt, wie eine deutsche Sozialgeschichte mit der Schlagkraft eines Didier Eribon oder einer Annie Ernaux aussieht: Hier ist sie!« Miriam Zeh

Deniz Ohde
Streulicht
Roman
Mit einem Nachwort der Autorin
Etwa 288 Seiten. Gebunden
ca. € 18,– (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-43129-0)
WG: 1112

Deniz Ohde, geboren 1988 in Frankfurt am Main, studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman *Streulicht*, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises 2020 stand, wurde sie u. a. mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem »aspekte«-Literaturpreis des ZDF 2020 ausgezeichnet.

Neu: mit einem Nachwort der Autorin

50.000 verkaufte Exemplare

***Spiegel*-Bestseller**

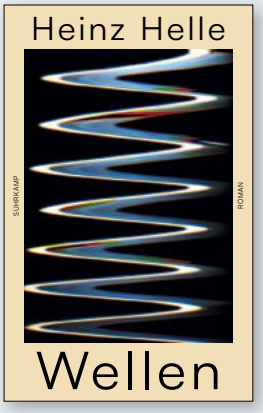
Vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem »aspekte«-Literaturpreis des ZDF 2020

ORF- und SWR-Bestenliste

€ 28,– (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-43080-4)

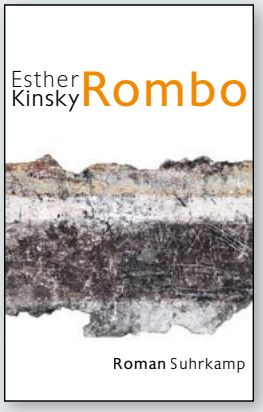
€ 40,– (D)/€ 41,20 (A)
(978-3-518-43069-9)

€ 34,– (D)/€ 35,– (A)
(978-3-518-43075-0)



€ 23,– (D)/€ 23,70 (A)
(978-3-518-43077-4)

€ 23,– (D)/€ 23,70 (A)
(978-3-518-43056-9)



€ 24,– (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43057-6)

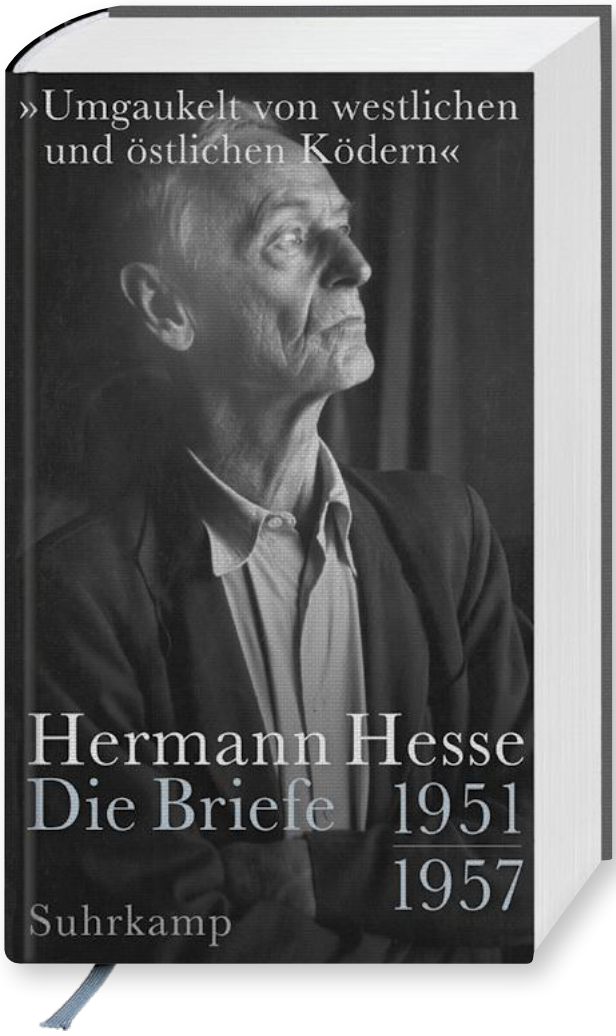
€ 28,– (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-43008-8)

€ 25,– (D)/€ 25,70 (A)
BS 1535 (978-3-518-22535-6)

€ 32,– (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-43100-9)

€ 24,– (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43085-9)

»Wer sich an Hesse wandte, wurde auf persönlichstem Weg zu allgemeinen Wahrheiten geführt.« *Max Rychner*



»Umgaukelt von westlichen und östlichen Ködern« – der Titel des Briefbandes bezieht sich auf das Liebeswerben westwie ostdeutscher Kultur-Institutionen und Interessenverbände, das nach Verleihung des Nobelpreises und anderer Ehrungen einsetzte. Dass diese Vereinnahmungsversuche in West wie Ost literaturfremden Zielen, wenn nicht gar Propagandazwecken dienen sollten, war Hesse nur allzu bewusst, weshalb er allen Anfragen eine Abfuhr erteilte.
Dies ganz im Unterschied zu den Anfragen seiner Leserinnen und Leser, die jetzt, da seine Bücher, zunächst allerdings nur in Westdeutschland, wieder zugänglich waren, ihm Abertausende Briefe schrieben, die er fast alle beantwortete. Die interessantesten Briefe werden hier wiedergegeben.
Sie entwerfen ein facettenreiches Panorama der fünfziger Jahre, also der Zeit des Wirtschaftswunders, der Remilitarisierung und Polarisierung vor und jenseits des »Eisernen Vorhangs«, und erweisen sich als ein nach wie vor aktuelles und hilfreiches Kompendium zukunftsorientierter Antworten auf nahezu alle wichtigen Lebensfragen. Und einmal mehr bestätigen auch diese Schreiben den Befund von Max Rychner: »Wer sich an Hesse wandte, wurde auf persönlichstem Weg zu allgemeinen Wahrheiten geführt.«

»Hermann Hesse nimmt als Briefschreiber einen in der deutschen Literaturgeschichte einzigartigen Rang ein.« Heimo Schwilk, Die Welt

Hermann Hesse
»Umgaukelt von westlichen und östlichen Ködern«
Die Briefe 1951-1957
Herausgegeben von Volker Michels
Etwa 600 Seiten. Leinen
ca. € 68,– (D)/€ 70,– (A)
(978-3-518-43113-9)
WG: 1117 · **10. Mai 2023**

Hermann Hesse, geboren am 2. Juli 1877 in Calw, 1946 ausgezeichnet mit dem Nobelpreis für Literatur und 1955 mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, ist am 9. August 1962 in seiner Wahlheimat Montagnola bei Lugano gestorben. Er ist einer der bekanntesten deutschen Autoren des 20. Jahrhunderts.

Zuletzt erschienen
»In den Niederungen des Aktuellen«. Die Briefe 1933-1939, 2018
»›Große Zeiten‹ hinterlassen große Schutthaufen«. Die Briefe 1940-1946, 2020
»Das Unerträgliche muß zu Wort kommen«. Die Briefe 1947-1950, 2021

Zahlreiche neu entdeckte Briefe

www.suhrkamp.de/hesse

Ein Netz literarischer Verbindungslinien der 1950er bis 1970er Jahre

Ingeborg Bachmann stand mit zentralen Protagonistinnen der deutschsprachigen Literatur in Kontakt. Ihre Briefwechsel mit Marie Luise Kaschnitz, Hilde Domin und Nelly Sachs, die hier erstmals zugänglich gemacht werden, geben einen eindrucksvollen Einblick in die Lebensbedingungen, das literarische Schaffen, die Poetik und das politische Engagement schreibender Frauen nach 1945. Über Generationen und Grenzen hinweg entstehen zwischen den Briefpartnerinnen unterschiedliche Beziehungen: die in Rom beginnende Freundschaft Bachmanns mit Marie Luise Kaschnitz, die pragmatische Zusammenarbeit mit Hilde Domin und das lyrische Gespräch mit Nelly Sachs. Gemeinsam ist den Briefwechseln vor allem die Frage, wie nach der Shoah weitergelebt und weitergeschrieben werden kann. Der Kommentar erläutert die Briefe vor dem Hintergrund von Zeitgeschichte und Literaturbetrieb und versucht, von heute aus, die Werke dieser Autorinnen miteinander ins Gespräch zu bringen.

- **Einblicke in die Lebens- und Produktionsbedingungen schreibender Frauen nach 1945**
- **50. Todestag Ingeborg Bachmanns am 17. Oktober 2023**
- **www.suhrkamp.de/ingeborgbachmann**

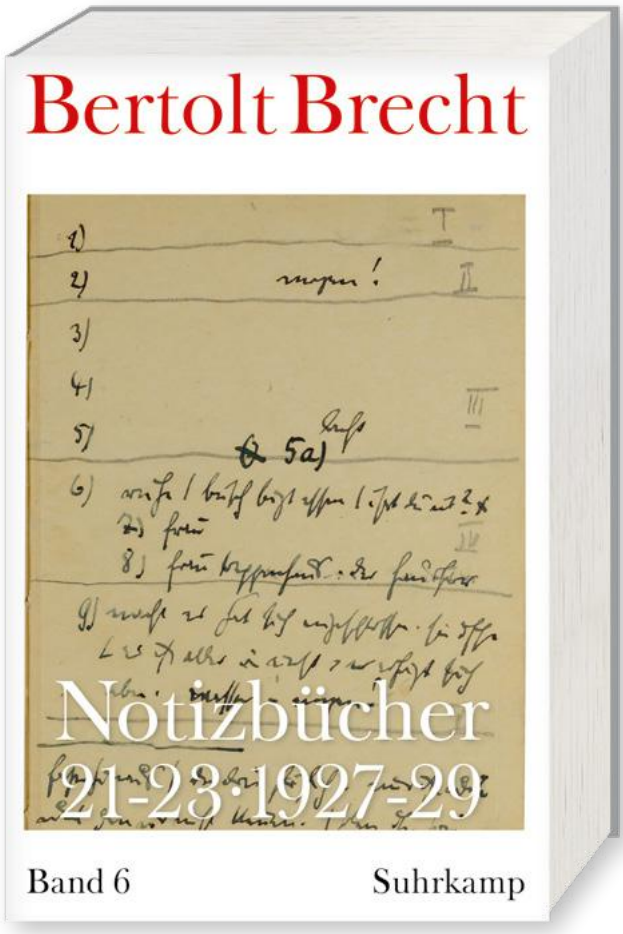
Ingeborg Bachmann
Werke und Briefe
Salzburger Bachmann Edition
Herausgegeben von
Irene Fußl und Uta Degner
unter Mitarbeit von
Silvia Bengesser

»über Grenzen sprechend«
Die Briefwechsel Ingeborg Bachmanns mit Marie Luise Kaschnitz, Hilde Domin und Nelly Sachs
Herausgegeben von Barbara Agnese
Mit einem Vorwort von Hans Höller
Mit Fotografien und Faksimiles
Etwa 200 Seiten. Leinen
ca. € 38,– (D)/€ 39,10 (A)
(978-3-518-42609-8)
WG: 1117 · **15. August 2023**

Bereits erschienen
»Male oscuro«, 2017
Das Buch Goldmann, 2017
Das dreißigste Jahr, 2020
Anrufung des Großen Bären.
Gedichte, 2022

Briefwechsel mit
Hans Magnus Enzensberger, 2018
Ilse Aichinger und Günter Eich, 2021
Max Frisch, 2022

Fünf Jahre *Fatzer*-Fragment …



Im Zentrum von Band 6 der Notizbücher steht Brechts Theaterstück *Der Untergang des Egoisten Johann Fatzer*. Bei kaum einem anderen Projekt gestaltete sich der Schreibprozess derart komplex. Alles geriet, eben erst entworfen, wieder in Bewegung: die Akteure (Kriegsheimkehrer oder Deserteure), Zeit und Kontext der Handlung (im oder nach dem Ersten Weltkrieg, Hoffen auf die Revolution oder krumme Geschäfte im Schwarzhandel), Poetologie (Handlungsdramatik, Lehrstück oder »Sex-Stück«). Einige Motive sprangen in den Notizbüchern auf andere Projekte über und umgekehrt, so bei Brechts pornografischer Gedichtsammlung *Augsburger Sonette* oder seinem Aufruf für den Schriftsteller Henri Guilbeaux, der in Frankreich wegen seiner pazifistischen Haltung verurteilt worden war.

Der neue Band rekonstruiert erstmals zuverlässig die fünfjährige Arbeit an *Fatzer* und dokumentiert dessen Schlüsselstellung für Brechts Entwicklung als Dramatiker.

- **125. Geburtstag am 10. Februar 2023**
- **Elektronische Edition unter www.brecht-notizbuecher.de**

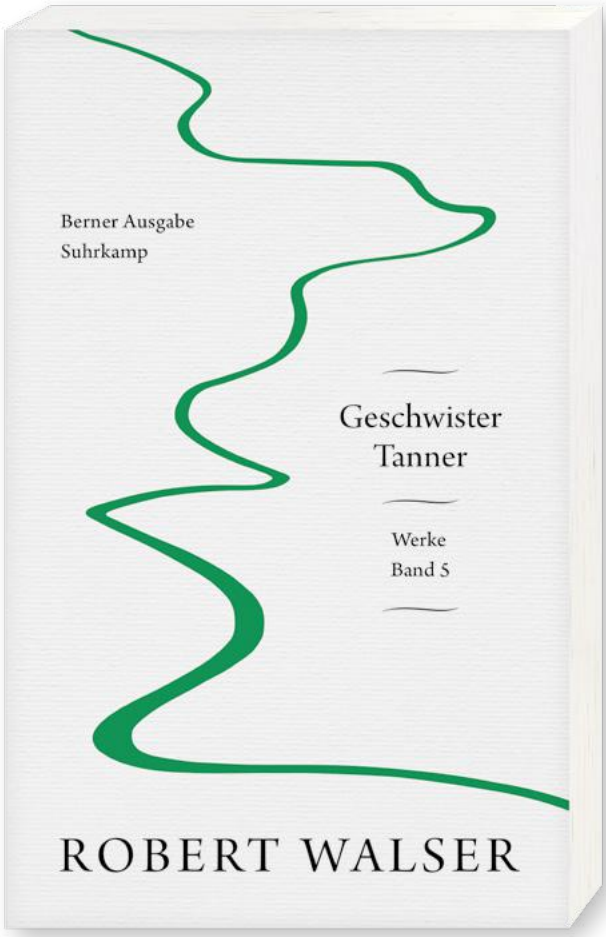
Bertolt Brecht
Notizbücher 21-23
Band 6: 1927-29
Herausgegeben von
Martin Kölbel und Peter Villwock
Etwa 700 Seiten. Broschur
ca. € 78,– (D)/€ 80,20 (A)
(978-3-518-43102-3)
WG: 1117 · **15. August 2023**

Bertolt Brecht, am 10. Februar 1898 in Augsburg geboren, starb am 14. August 1956 in Berlin.

Martin Kölbel, geboren 1969, und **Peter Villwock**, geboren 1962, sind Literaturwissenschaftler und wissenschaftliche Mitarbeiter am Bertolt-Brecht-Archiv in Berlin.

Bereits erschienen
Band 1: Notizbücher 1-3, 1918-1920, 2012
Band 2: Notizbücher 4-8, 1920, 2015
Band 3: Notizbücher 9-12, 1921, 2017
Band 4: Notizbücher 13-15, 1921-23, 2019
Band 5: Notizbücher 16-20, 1924-26, 2021
Band 7: Notizbücher 24-25, 1927-1930, 2010

»Ich will keine Zukunft, ich will eine Gegenwart haben.«



»Eines Morgens trat ein junger, knabenhafter Mann bei einem Buchhändler ein und bat, daß man ihn dem Prinzipal vorstellen möge.«

Geschwister Tanner, Robert Walsers erster Roman, beginnt mit einem entschlossenen Auftritt des Protagonisten. Die Erwartungen, die sich an einen derartigen Anfang knüpfen, werden allerdings bald enttäuscht: Zwar wird Simon Tanner in der Buchhandlung angestellt, doch schon nach wenigen Seiten, noch bevor die personelle und berufliche Konstellation eine klare Gestalt angenommen hat, kündigt er und macht sich auf die Suche nach einer anderen Stelle – womit er den Sorgen seines Bruders, des »namhaft bekannte[n] Doktor Klaus«, recht gibt, dass er es mit seinem »immerwährenden Berufswechsel« versäume, »energisch eine Laufbahn« zu ergreifen. Ungebunden und frei zu sein ist, was Simon will. Diesem Impuls zum Unverbindlichen folgt auch der Autor, indem er seinen Roman als eine lose Folge von Episoden anlegt. Die städtische Arbeitswelt des Fin de Siècle 1900 wird dabei aus der kritischen Perspektive eines Außenseiters dargestellt.

Robert Walser
Werke
Berner Ausgabe
im Auftrag der Robert Walser-Stiftung Bern

Band 5: Geschwister Tanner
Herausgegeben von Ulrich Weber
Mit Faksimiles
Etwa 340 Seiten. Broschur
ca. € 28,– (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-43107-8)
WG: 1111
12. Juli 2023

Bereits erschienen
Band 1-3: Briefe, 2018
Band 4: Fritz Kocher's Aufsätze, 2020
Band 6: Der Gehülfe, 2019
Band 7: Jakob von Gunten, 2022
Band 8: Gedichte, 2021
Band 9: Aufsätze, 2022
Band 10: Geschichten, 2021
Band 12: Prosastücke, 2019
Band 13: Kleine Prosa, 2019
Band 14: Der Spaziergang, 2020
Band 15: Poetenleben, 2021
Band 16: Komödie, 2022
Band 17: Seeland, 2022

»NoViolet Bulawayo verdient alle zur Verfügung stehenden Preise!« The Boston Globe

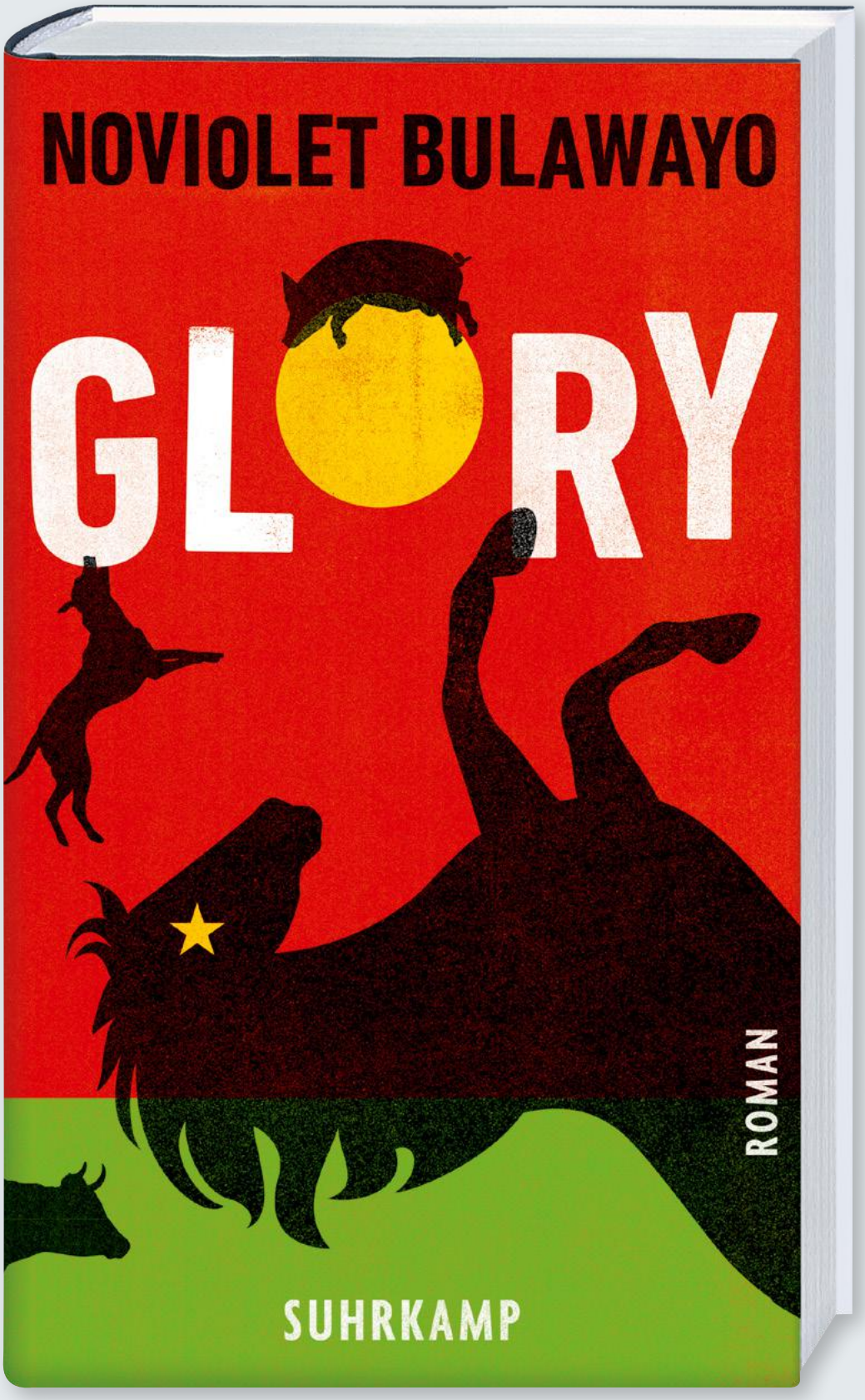
»Nur sehr, sehr wenige besitzen eine so unverwechselbare Stimme.« Vulture

»Ihre erzählerischen Fähigkeiten sind die eines Wunderkindes.« Washington Post

Foto: Nye' Lyn Tho

Internationale Literatur

The Booker Prize 2022
Shortlisted



»Ein unwiderstehlich heftiger Faustschlag aus Allegorie, Gesellschaftskritik und Fabel.« *The Guardian*

Jidada heißt das Land. Ein Land, bevölkert von vermenschlichten Tieren, beherrscht vom stärksten unter ihnen, seit bald mehr als vierzig Jahren. Einst brachte er die Unabhängigkeit auf den afrikanischen Kontinent, zerschlug die Fesseln der Geschichte, bloß um ihnen prompt andere anzulegen. Doch nun mehren sich die Zeichen, dass seine Kräfte schwinden. Wer ihn reden hört, wer das Alte Pferd in die Sonne blinzeln sieht, ihn und seinen ganzen verrotteten Apparat, der weiß: Seine Tage sind gezählt. In Jidada kehrt jetzt Hoffnung ein: auf eine gerechte Zukunft, auf Wohlstand und Veränderung, endlich ein besseres Leben für uns alle! Aber das Regime wehrt sich mit Waffen härter als Träume, schärfer als Fantasie, tödlicher als blanke Lebensfreude, bis eine Heimkehrerin aus dem Exil alles verändert.

***Glory* ist die brillante Verwandlung unserer Gegenwart. In einer Sprache, die singt und tanzt und springt und schreit, erzählt NoViolet Bulawayo von einer Gemeinschaft im Kampf gegen die Repression. Und fördert beides zutage: Glanz und Schönheit, Horror und Schmerz am Grund der menschlichen Freiheit.**

»Bulawayo gießt die politischen Kämpfe vieler Länder des Globalen Südens in eine unvergleichliche literarische Form.«
The New Yorker

»›Out-orwelling‹ George Orwell, denn ihr Roman hat viel schärfere Zähne … In ihrem brillanten postkolonialen Meisterwerk beschwört Bulawayo eindringlich, was alles in einem Land verloren gehen kann.« The New York Times Book Review

»Eine präzise Analyse der Tyrannei, bitter, herzzerreißend, zum Schreien komisch.« Scotsman

»Was es bedeutet, für die Demokratie zu kämpfen an einem Ort namens Heimat, davon erzählt Bulawayo in diesem unvergesslichen Roman.« Financial Times

NoViolet Bulawayo
Glory
Roman
(Glory)
Aus dem Englischen von
Jan Schönherr
Etwa 464 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 25,– (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43104-7)
WG: 1112
8. Februar 2023
Auch als eBook erhältlich

NoViolet Bulawayo wuchs auf in Bulawayo, Simbabwe. Im Alter von achtzehn floh sie in die USA. Ihr Debütroman *Wir brauchen neue Namen* war Finalist des Booker Prize und wurde mit dem PEN/Hemingway Award sowie dem Los Angeles Times Book Prize for First Fiction ausgezeichnet. Sie gewann den National Book Award in der Kategorie »5 under 35«. Übersetzungen in zahlreiche Sprachen folgten. Als Fellow des Wissenschaftskollegs zu Berlin lebt NoViolet Bulawayo ein Jahr lang in der Hauptstadt.

Zuletzt erschienen
Wir brauchen neue Namen.
Roman (st 4651)

Lesereise
Termine über Andrea Cisnado-Schultheis
cisnado@suhrkamp.de

Werbemittel
Plakat (978-3-518-91988-0)

Wir werben in
Frankfurter Allgemeine Zeitung für Deutschland
BUCHKULTUR
Lesart

Onlinemarketing
Social-Media-Kampagne
Blogger-Kampagne
Online-Anzeigen

Andrzej
Stasiuk
Grenz
fahrt
Roman
Suhrkamp

»Der Krieg ist nie zu Ende für jemanden, der ihn gesehen hat.«

Juni 1941, wenige Tage vor dem Überfall der Wehrmacht auf die Sowjetunion. Im Dorf am Bug haben sich deutsche Besatzungssoldaten einquartiert, in der Nähe verstecken sich polnische Partisanen. Jeder hier weiß, dass Lubko, der Fährmann, gegen Geld Fliehende und Händler ans andere Ufer rudert. Doris und Maks, ein jüdisches Geschwisterpaar aus der Stadt, wollen sich vor Verfolgung retten – hinüber nach Russland, am besten bis an den Amur. Doch Lubko weigert sich. Was er tut, ist gefährlich, macht ihn erpressbar, und die Nächte in jenen Tagen sind mondlos.

Das Geschehen scheint sich aus der verträumten, nächtlichen Flusslandschaft zu entwickeln, die fremd und bedrohlich wirkt, seit Motorräder, Lastwagen und Panzer hindurchrollen und deutsche Wörter durch die Luft schwirren.

Die Lektüre schlägt sofort in Bann, auch weil *Grenzfahrt* eine weitere Dimension öffnet – die der Erinnerung. Zurück in jenem Dorf, am Ende des Lebens, will dem Vater des Erzählers nicht mehr einfallen, dass er hier Kind war. Wie Stasiuk diese Episoden in die atemlose Kriegserzählung hineinwebt, verleiht dem Roman seine poetische und existentielle Wucht.

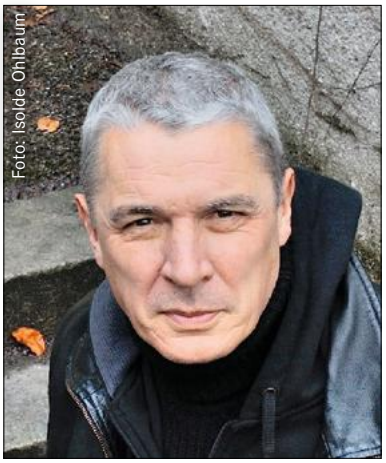


Foto: Isolde Ohlbaum

»Stasiuk ist ein mit allen Wassern des Lebens gewaschener Schriftsteller … und ein großer Poet, mag er nun seine Kindheitslandschaft am Fluss Bug oder die graubraune kasachische Steppe beschreiben. Unter der Hand wird ihm die Materie zu einem Flüssigstoff von atemberaubendem Glanz.« Ilma Rakusa, NZZ

»All das, die Geschichte und ihre Toten, die Natur, den Zauber des Unterwegsseins, hat Stasiuk im Griff. … Er ist kein Metaphysiker, aber ein Augenblicksverzauberer.«
Christoph Schröder, SZ

Andrzej Stasiuk
Grenzfahrt
Roman
(Przewóz)
Aus dem Polnischen von Renate Schmidgall
Etwa 320 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 25,– (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43126-9)
WG: 1112
7. März 2023
Auch als eBook erhältlich

Andrzej Stasiuk, 1960 in Warschau geboren, ist einer der bedeutendsten europäischen Autoren seiner Generation. Sein umfangreiches Werk erscheint in dreißig Ländern. Er wurde mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet. Seit 1986 lebt er in den Beskiden, unweit des Köhlerdorfs Czarne, das dem von ihm und Monika Sznajderman gegründeten Verlag den Namen gab.

Weltliteratur

Ein wenig bekanntes Kapitel des Zweiten Weltkriegs

Packende Lektüre

Zuletzt erschienen
Der Osten (st 4761)
Der Stich im Herzen (st 4577)
Beskiden-Chronik, 2020

Lesereise
Termine über Andrea Cisnado-Schultheis
cisnado@suhrkamp.de

Foto: Joel Saget/Getty Images

»Eine beglückende Lektüre.«

La Grande Librairie

»All diese Frauen vereint eine unnachahmliche Stimme, die aus den Tiefen kommt, lebhaft und geerdet, zerbrechlich und stark, jene von Maylis de Kerangal, die Stimme einer Geologin, die uns anhand von entlarvenden Echos die Geschichten von Familien erzählt. Betörend.« Le Figaro Littéraire

Immer stimmt irgendetwas nicht. Wenn die Freundin Zoé plötzlich fremd wirkt, ihre Stimme ein ungewohntes Timbre aufweist, weil sie sich, wie sich endlich erweist, für einen Job beim Radio einem Sprechtraining unterzogen hat. Wenn sich nach Jahren der Fernbeziehung die langersehnte Nähe zu Sam nicht einstellt, weil sich die Liebenden nur übers Telefon kannten und sich ihre wahren Stimmen nicht synchronisieren wollen. Oder wenn der Vater es nicht übers Herz bringt, die von der verstorbenen Mutter gesprochene Ansage auf dem gemeinsamen Anrufbeantworter zu löschen – und damit ihre Stimme auf ewig verschwinden zu lassen.

Die acht ungleichen Frauenstimmen dieser alle Sinne ansprechenden Geschichten erzählen von Momenten, in denen Nähe und Entfremdung ineinander vibrieren. Wo eine winzig kleine Verschiebung im Gefüge allesentscheidend ist und Liebe in Skepsis umschlägt, Befangenheit in Zutrauen. Momente, die Raum für befreiend Neues schaffen.

Maylis de Kerangal
Kanus
(Canoës)
Aus dem Französischen von Andrea Spingler
Etwa 180 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 22,– (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-43119-1)
WG: 1112
10. Mai 2023
Auch als eBook erhältlich

Maylis de Kerangal, geboren 1967 in Toulon, zählt zu den einflussreichsten Gegenwartsautorinnen Frankreichs. Sie hat zahlreiche Romane, Essays und Erzählungsbände veröffentlicht. Für ihren 2010 erschienenen Roman *Die Brücke von Coca* wurde sie mit dem Prix Médicis ausgezeichnet, *Die Lebenden reparieren* gewann zahlreiche Preise und wurde 2016 verfilmt. Kerangal lebt mit ihrer Familie in Paris.

Über 75.000 verkaufte Exemplare in Frankreich

»Die Stimme ist das große Thema von *Kanus*, diesem brillanten und bewegenden Buch.«
Le Monde des Livres

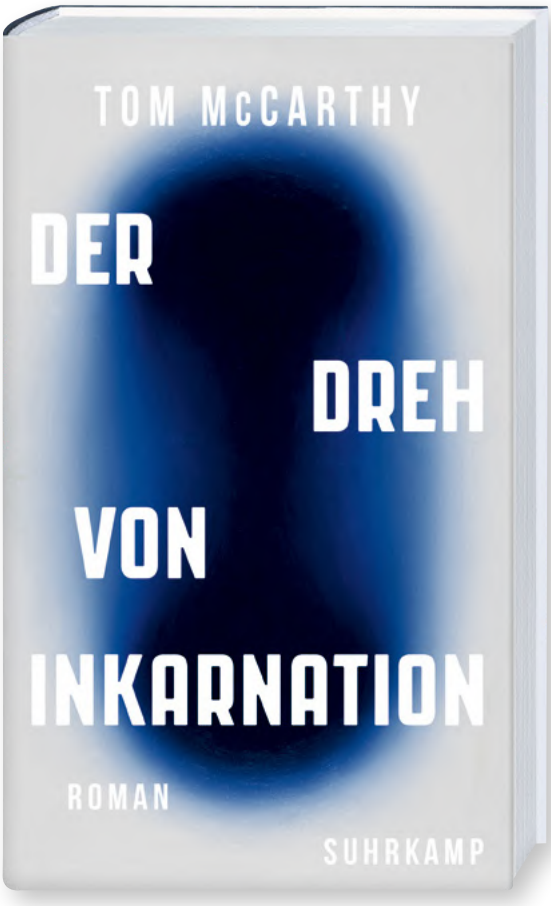
»Herausragend.« *Elle*

Zuletzt erschienen
Die Lebenden reparieren.
Roman (st 4688)
Eine Welt in den Händen.
Roman, 2019
Porträt eines jungen Kochs.
Roman (st 5077)

Onlinemarketing
Social-Media-Kampagne

Foto: Christian Werner

»Komplett originell, völlig neuartig, geradezu magisch – fühlt sich an wie ein Besuch aus der Zukunft!« *Neel Mukherjee*



»Einer der brillantesten intellektuellen Romanciers der Gegenwart … ›Der Dreh von Inkarnation‹ ist wie eine Mischung aus einem John-le-Carré-Thriller, der postmodernen Philosophie von Jacques Derrida und einem Science-Fiction-Roman.« Scotland on Sunday

Tief in den Archiven der Zeit- und Bewegungspionierin Lillian Gilbreth liegt ein Geheimnis. Berühmt für die Herstellung solider Lichtspuren, die die Bewegungsmuster von Arbeitern aufzeichnen, hatte Gilbreth, zur Begeisterung von NASA und KGB, die Möglichkeiten von Massenüberwachung und Big Data revolutioniert. Aber hatte sie, wie sie in einem ihrer Briefe andeutet, gegen Ende ihres Lebens tatsächlich auch ein »perfektes« Uhrwerk entdeckt, das »*alles* verändern« würde?
Eine weltumspannende Jagd beginnt, nach dieser einen Box, die in ihrem Nachlass fehlt, und wir folgen einem jungen Bewegungserfassungsforscher namens Mark Phocan durch unsere flirrende Gegenwart, über geopolitische Verwerfungslinien und durch Experimentierzonen und mitten hinein in die Dreharbeiten zum Blockbuster-Film *Inkarnation*, einer epischen Weltraumtragödie, die endgültig die Geheimnisse menschlicher Erfahrung lüften soll …

***Der Dreh von Inkarnation* ist eine hellsichtige Breitwand-Odyssee durch medizinische Labore, Computergrafikstudios und militärische Forschungseinrichtungen, dunkle Orte, an denen die Grenzen unserer Möglichkeiten – zu unterhalten, zu verstehen, zu heilen, zu töten – ständig getestet und weiter verfeinert werden.**

Tom McCarthy
Der Dreh von Inkarnation
Roman
(The Making of Incarnation)
Aus dem Englischen von
Ulrich Blumenbach
Etwa 440 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 25,– (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43123-8)
WG: 1112
7. März 2023
Auch als eBook erhältlich

Tom McCarthy, geboren 1969, ist Schriftsteller, Künstler und Generalsekretär der International Necronautical Society, eines semifiktiven Avantgarde-Netzwerks. Er hat zahlreiche Essays, Erzählungen und Romane veröffentlicht, die in 25 Sprachen übersetzt und für Kino, Theater und Radio adaptiert worden sind. Für sein Werk hat er zahlreiche Preise erhalten, u. a. den ersten Windham-Campbell-Literaturpreis. McCarthy lebt mit seiner Familie in Berlin.

Übersetzt von Ulrich Blumenbach

Autor auf Lesetour in Deutschland, Österreich und der Schweiz

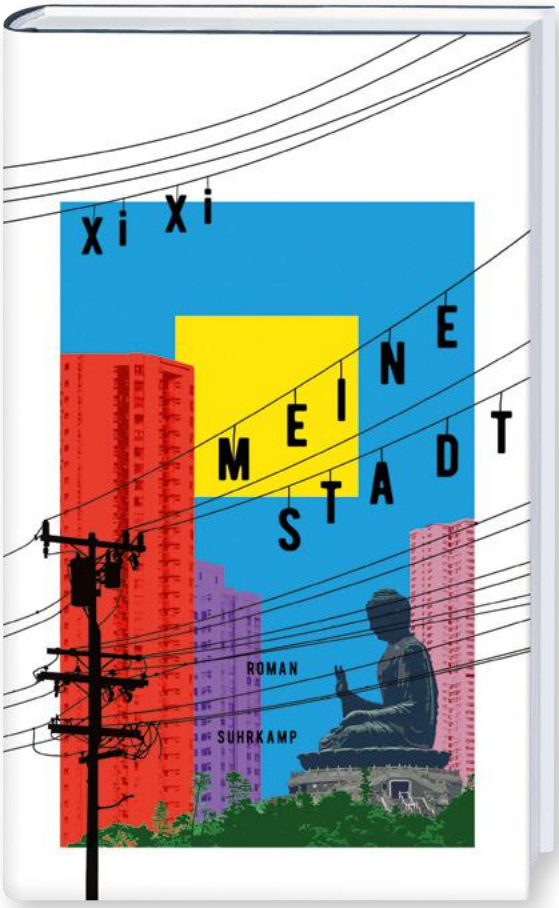
»Tom McCarthy ist der visionärste unter den heutigen Schriftstellern und allen anderen um Lichtjahre voraus.« ***The Guardian***

Lesungen
Termine über Ines Lenkersdorf
lenkersdorf@suhrkamp.de

Onlinemarketing
Social-Media-Kampagne
Online-Anzeigen

Foto: Ho Fuk Yan

»Ich empfehle dringlichst, Xi Xi zu lesen.« *Mo Yan*



»Es braucht keinen magischen Realismus, Xi Xi macht durch präzise Beobachtung das Psychedelische in der alltäglichen Umwelt sichtbar. Und hat dabei ein gutes Tempo drauf.« Ann Cotten

Kann es ein Leben ohne Hongkong geben? Nicht für Aguo, den neunmalklugen, stolzen Bürger der Stadt. Mit seiner Schwester Afa lebt er im Haus der Tanten, genannt »die Lotusblumen«. Oder, an ihren übel gelaunten Tagen, »die Lotuswurzeln«. Aguo wundert sich über alles und jeden in der Schule, mutiert zum leidenschaftlichsten Elektroinstallateur der Stadt und lernt auf seinen Streifzügen durch das Hongkong der 70er Jahre die gesamte Bevölkerung kennen: Müllsammler und Telefonistinnen, Seemänner und Tischler. Sie alle sind vom Festland hier gestrandet, mit sehnsüchtigen Herzen und pompösen Plänen. Doch das Leben in der Stadt gestaltet sich reicher an Hindernissen als gedacht. Was Aguo, auf einem Telefonmast sitzend, nicht davon abhält, begeistert vom ewigen Leben Hongkongs zu träumen.

Xi Xi hat Generationen von Leser:innen geprägt – nun endlich kann man sie auch auf Deutsch entdecken. In ihrem Kultroman über Hongkong erzählt sie rasant und fantasievoll die stürmischen 70er Jahre der Metropole, die bis in die Gegenwart weisen – und schafft damit einen wunderschönen, virtuos verspielten Stadtroman.

Xi Xi
Meine Stadt
Roman
(我城)
Aus dem kantonesischen Chinesisch und mit einem Nachwort von Karin Betz
Mit Abbildungen
Etwa 200 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 22,– (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-43106-1)
WG: 1112
10. Mai 2023
Auch als eBook erhältlich

Xi Xi (西西) ist der *nom de plume* von Zhang Yan, geboren 1938 in Shanghai, 1950 übersiedelt sie nach Hongkong. Sie gilt als eine der einflussreichsten chinesischsprachigen Autor:innen. Xi Xi hat über 30 Bücher verschiedener Genres und Stile veröffentlicht, in Zeitungen und Zeitschriften publiziert sowie Drehbücher verfasst. 2019 wurde ihr der 6. Newman Prize for Chinese Literature verliehen, 2022 erhielt sie vom Hong Kong Arts Development Council eine Auszeichnung für ihr Lebenswerk. *Meine Stadt* ist Xi Xis erstes ins Deutsche übersetzte Werk.

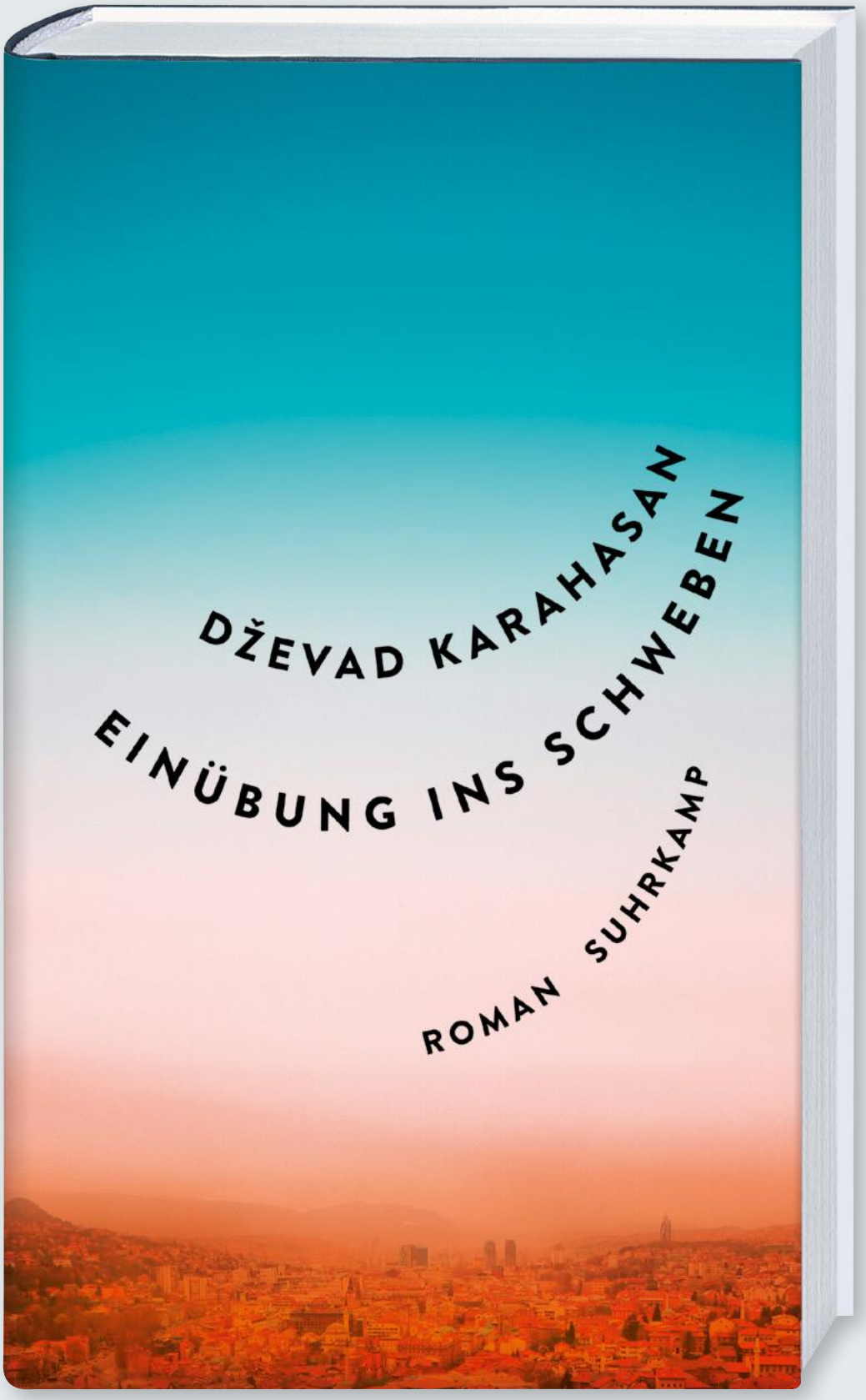
Xi Xi gilt als Ikone der chinesischsprachigen Literatur

Hongkongs Antwort auf *Zazie in der Metro*

2020 Hongkongs Buch für *One City One Book*

Mit zahlreichen Illustrationen der Autorin

Onlinemarketing
Online-Anzeigen
Social-Media-Kampagne


DŽEVAD KARAHASAN
EINÜBUNG INS SCHWEBEN
ROMAN
SUHRKAMP

Eine Geschichte von Liebe und Freundschaft aus dem belagerten Sarajevo

Peter Hurd, Altphilologe und Mythenforscher, kommt zu einer Lesung nach Sarajevo – wenige Tage vor Beginn des Krieges. Als sein Übersetzer und Bewunderer Rajko ihn am Busbahnhof wieder verabschieden will, fasst Peter spontan den Entschluss zu bleiben: die Chance, mitzuerleben, wie Menschen sich in Extremsituationen verhalten, will er sich nicht entgehen lassen. Mit Rajko teilt er den Alltag, er begleitet ihn durch die unter Granatenbeschuss liegende Nachbarschaft, lernt Freunde und Verwandte kennen, auch Sanja, in die er sich verliebt. Eines Tages macht er sich allein auf den Weg und kehrt zurück, kaum wiederzuerkennen …

Noch nie hat Karahasan, der literarische Chronist Sarajevos, so eindringlich und facettenreich davon erzählt, was es bedeutet, in einer eingekesselten, von Rauchschwaden und Gestank durchzogenen Stadt die Tage und Nächte zu überstehen und dennoch die Hoffnung und den Humor nicht zu verlieren. Um eine unsichtbare Achse kreisend, lotet seine Geschichte eine ethische und existentielle Grenzerfahrung aus – die Einübung ins Schweben.

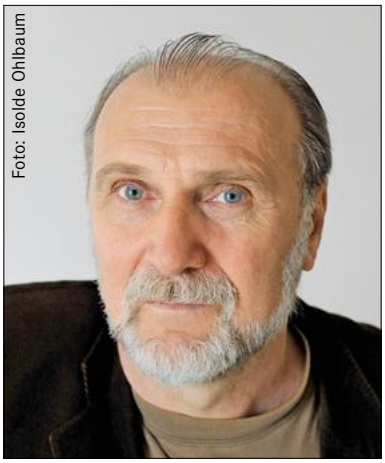


Foto: Isolde Ohlbaum

»Einer der großen europäischen Gelehrten der Gegenwart.« ORF

»Karahasan wieder zu lesen, ist im Zeitalter vermeintlich einzementierter Identitäten aktueller denn je.« Die Welt

Dževad Karahasan
Einübung ins Schweben
Roman
(Uvod u lebdenje)
Aus dem Bosnischen von Katharina Wolf-Grießhaber
Etwa 280 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 25,– (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43122-1)
WG: 1112
11. Januar 2023
Auch als eBook erhältlich

Dževad Karahasan, 1953 in Duvno/Jugoslawien geboren, zählt zu den bedeutendsten europäischen Autoren der Gegenwart. Sein umfangreiches Werk umfasst Romane, Essays, Erzählungen und Theaterstücke. Er wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Leipziger Buchpreis für Europäische Verständigung 2004 und mit dem Goethepreis der Stadt Frankfurt 2020.

70. Geburtstag am 25. Januar 2023

Der neue Roman des großen europäischen Erzählers

Lesereise
Termine über Christoph Ludwig
ludwig@suhrkamp.de

»Wenn ich die Dinge nicht aufschreibe,
sind sie nicht zu ihrem Ende gekommen,
sondern wurden nur erlebt.« *Annie Ernaux*

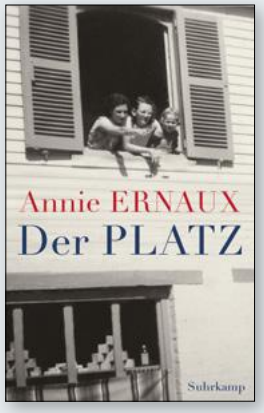
Foto: Francesca Mantovani/Editions Gallimard

€ 18,– (D)/€ 18,50 (A)
BS 1539 (978-3-518-22539-4)

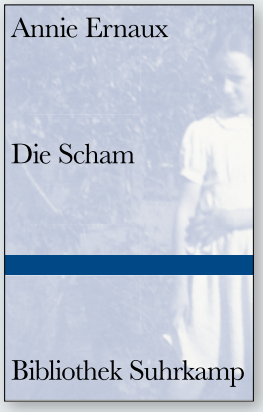
€ 22,– (D)/€ 22,70 (A)
BS 1502 (978-3-518-22502-8)

€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 4968 (978-3-518-46968-2)

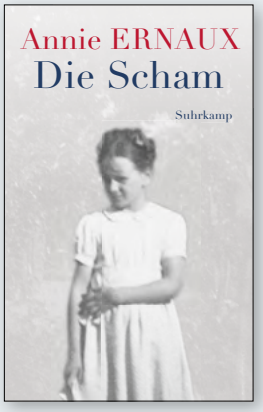
€ 20,– (D)/€ 20,60 (A)
BS 1509 (978-3-518-22509-7)



€ 11,– (D)/€ 11,40 (A)
st 5108 (978-3-518-47108-1)

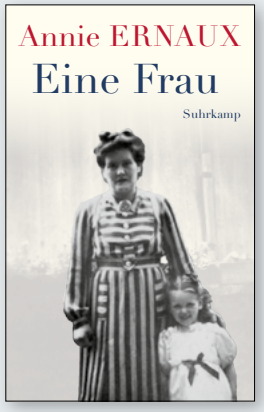


€ 20,– (D)/€ 20,60 (A)
BS 1517 (978-3-518-22517-2)

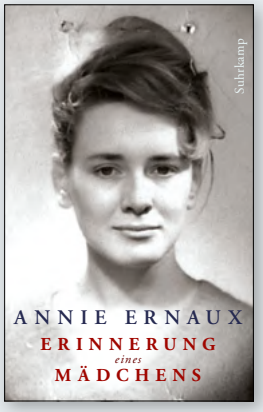


€ 11,– (D)/€ 11,40 (A)
st 5180 (978-3-518-47180-7)

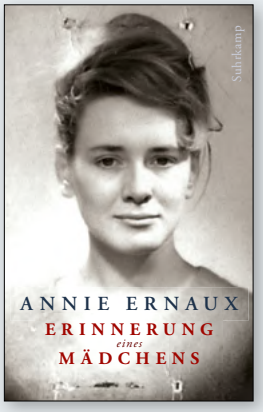
€ 20,– (D)/€ 20,60 (A)
BS 1512 (978-3-518-22512-7)



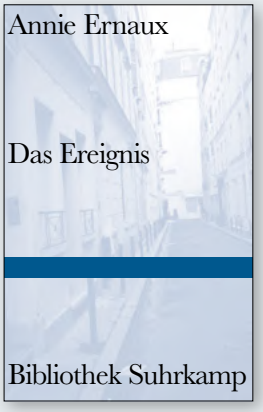
€ 11,– (D)/€ 11,40 (A)
st 5138 (978-3-518-47138-8)



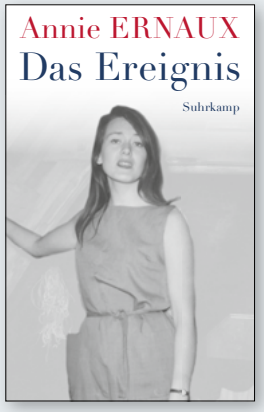
€ 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-42792-7)



€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 5022 (978-3-518-47022-0)



€ 18,– (D)/€ 18,50 (A)
BS 1525 (978-3-518-22525-7)



€ 11,– (D)/€ 11,40 (A)
st 5275 (978-3-518-47275-0)

»Wenig Worte, Riesenwirkung!«

Süddeutsche Zeitung

Sie ist Mitte fünfzig und beginnt ein Verhältnis mit einem dreißig Jahre jüngeren Mann. Einem Studenten, noch dem Milieu verhaftet, aus dem sie sich emanzipiert zu haben glaubt. Er verlässt die gleichaltrige Freundin und liebt sie mit einer Leidenschaft wie keiner zuvor. Entrückte Tage und Nächte in seinem kargen Zimmer, Matratze auf dem Boden, löchrige Wände, defekter Kühlschrank. Doch die intime Episode ist zugleich etwas Politisches, auf der Straße, in den Restaurants und Bars: fast ständig böse Blicke, wütende Reaktionen. Sie ist wieder das »skandalöse Mädchen« ihrer Jugend, nun aber ganz ohne Scham, mit einem Gefühl der Befreiung. Irgendwann erträgt er ihre frühere Schönheit nicht mehr, und sie erlebt bloß noch Wiederholung, obwohl er »ihr Engel ist, der die Vergangenheit heraufbeschwört, sie ewig leben lässt«. Und was heißt das für die Zukunft?

Annie Ernaux bricht ihr letztes Tabu – radikal pointiert und prägnant erzählt sie von einer skandalösen Liebesbeziehung, einer ambivalenten Rückkehr in die eigene Vergangenheit und der triumphalen Überwindung einer lebenslangen Scham.

»Dieser schmale Band revolutioniert Frankreich!«
Süddeutsche Zeitung

»›Der junge Mann‹ ist Annie Ernaux' Meisterstück, eine perfekte Miniatur, in der sie mit einer schwindelerregend schönen Proust'schen Geste all ihre vorigen Bücher verdichtet.« *Les Inrockuptibles*

Annie Ernaux
Der junge Mann
(Le jeune homme)
Aus dem Französischen von Sonja Finck. Etwa 48 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 15,– (D)/€ 15,50 (A)
(978-3-518-43110-8)
WG: 1112 **11. Januar 2023**
Auch als eBook erhältlich

Annie Ernaux, geboren 1940, bezeichnet sich als »Ethnologin ihrer selbst«. Sie ist eine der bedeutendsten französischsprachigen Schriftstellerinnen unserer Zeit, ihre zwanzig Romane sind von Kritik und Publikum gleichermaßen gefeiert worden. 2022 wurde Annie Ernaux mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet.

Bei **Der Audio Verlag** erscheint zeitgleich das Hörbuch.

Werbemittel
Plakat »Nobelpreis 2022«
(978-3-518-91993-4)

Zuletzt erschienen
Die Scham. Roman (BS 1517)
Das Ereignis. Roman (BS 1525)
Das andere Mädchen. Roman (BS 1539)

Wir werben in
Frankfurter Allgemeine Zeitung für Deutschland
Süddeutsche Zeitung
Lettre International

Onlinemarketing
Social-Media-Kampagne
Online-Anzeigen

»Zhadan ist ein Dichter gegen die Angst.« *Volker Weidermann, Die Zeit*

Für ein Tagebuch fehlt ihm die Zeit. Serhij Zhadan ist Tag und Nacht im beschossenen Charkiw unterwegs – er evakuiert Kinder und alte Leute aus den Vororten, verteilt Lebensmittel, koordiniert Lieferungen an das Militär und gibt Konzerte. Die Posts in den sozialen Netzwerken dokumentieren seine Wege durch die Stadt und sprechen den Charkiwern Mut zu, unermüdlich, Tag für Tag.
Die Stadt leert sich. Freunde kommen um. Der Tod ist allgegenwärtig, der Hass wächst. Als die Bilder von Butscha um die Welt gehen, versagt auch Zhadan die Stimme. »Es gibt keine Worte. Einfach keine. Haltet durch, Freunde. Jetzt gibt es nur noch Widerstand, Kampf und gegenseitige Unterstützung.«

Das Buch ist eine Chronik der laufenden Ereignisse, das Zeugnis eines Menschen, der während des Schreibens in eine neue Realität eintritt und sich der Vernichtung von allem entgegenstemmt. Kein einsamer Beobachter, sondern ein aktiver Zivilist in einer Gesellschaft, die in den letzten acht Jahren gelernt hat, was es bedeutet, gemeinsam stark zu sein.

»Nachdenklich und zuhörend, in poetischem und radikalem Ton erkundet Serhij Zhadan, wie die Menschen in der Ukraine trotz aller Gewalt versuchen, ein unabhängiges, von Frieden und Freiheit bestimmtes Leben zu führen.« Aus der Begründung der Jury für den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 2022

Serhij Zhadan
Himmel über Charkiw
Nachrichten vom Überleben im Krieg
Aus dem Ukrainischen von Sabine Stöhr und Jurij Durkow
Etwa 239 Seiten. Gebunden
ca. € 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-43125-2) · WG: 1117
Auch als eBook erhältlich

Serhij Zhadan, 1974 im Gebiet Luhansk/Ostukraine geboren, studierte Germanistik, promovierte über den ukrainischen Futurismus und gehört seit 1991 zu den prägenden Figuren der jungen Szene in Charkiw. Er lebt in Charkiw.

Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 2022

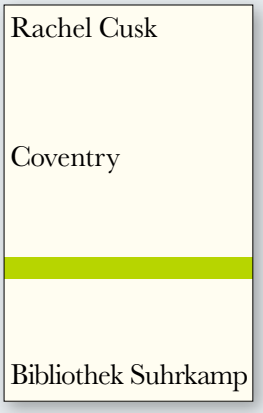
Eine erschütternde Chronik aus dem umkämpften Charkiw

»Ein Dokument der Menschlichkeit.« *Zeit Online*

€ 26,– (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-43016-3)

€ 26,– (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-43072-9)

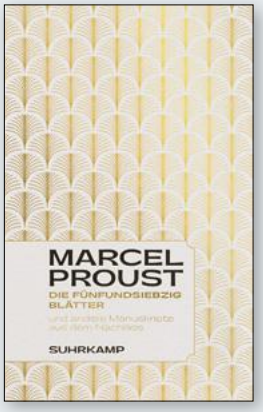
€ 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-43073-6)



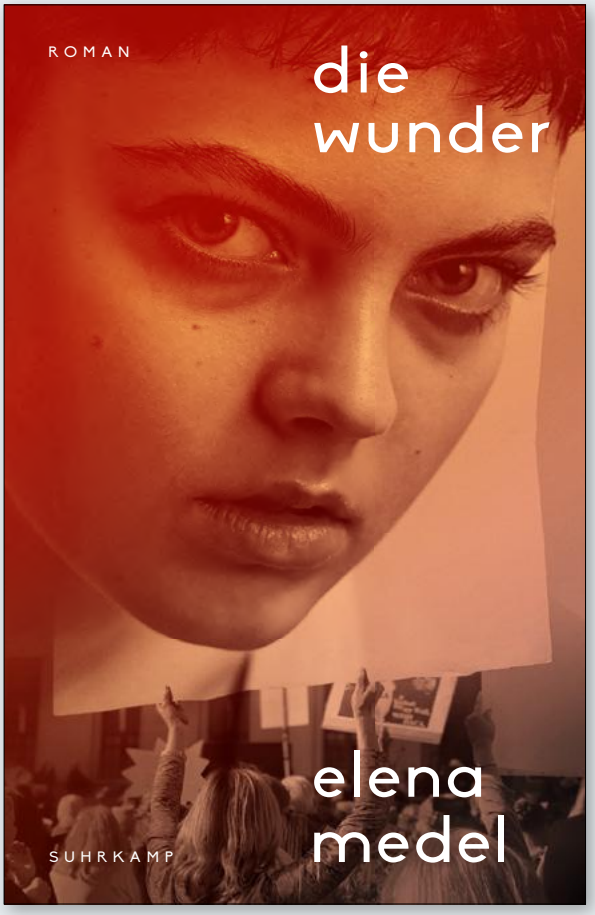
€ 21,– (D)/€ 21,60 (A)
BS 1531 (978-3-518-22531-8)

€ 24,– (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43081-1)

€ 25,– (D)/€ 25,70 (A)
BS 1541 (978-3-518-22541-7)



€ 28,– (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-43089-7)



€ 23,– (D)/€ 23,70 (A)
(978-3-518-43028-6)

€ 25,– (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43086-6)

€ 24,– (D)/€ 24,70 (A)
BS 1543 (978-3-518-22543-1)

Foto: Heike Steinweg

»Das Kino als Beistand, als Begleiter für jedermann, als Leitstern und Geleit, die Zuflucht für jeden, ein Ort, der ungezählten Einsamkeiten, Hoffnungen, Träumen Obdach bot, ein Obdach mit Ausblick.« Esther Kinsky

Bibliothek Suhrkamp

Esther Kinsky
Weiter Sehen
Bibliothek Suhrkamp

Eine Liebeserklärung ans Kino als blickerweiternden Raum

Auf einer Reise durch den Südosten Ungarns macht die Erzählerin in einem fast ausgestorbenen Ort an der Grenze zu Rumänien Station. Resignation und Vergangenheitsglorifizierung beherrschen die Gespräche der Bewohner. Wie vieles andere ist auch das Kino, ungarisch »Mozi«, längst geschlossen. Einst Mittelpunkt des Ortes, spielt es nur mehr in den Erzählungen und Erinnerungen der Verbliebenen eine wichtige Rolle. Ihre eigene Leidenschaft fürs Kino bewegt die Erzählerin dazu, das vor sich hin verfallende »Mozi« wieder zum Leben zu erwecken.

In ihrem neuen Buch erzählt Esther Kinsky von der unwiderstehlichen Magie des Kinos, eines Ortes, »wo Witz, Entsetzen und Erleichterung ihren gemeinschaftlichen Ausdruck fanden, ohne dass die Anonymität im dunklen Raum angegriffen wurde«. Aller glühenden Kinobegeisterung und dem Nachdenken über den »großen Tempel des bewegten Bildes« liegt die Frage zugrunde: Wie ist ein »Weiter Sehen« und eine Verständigung darüber möglich, wenn der Ort einer gemeinsamen Erfahrung zugunsten einer Privatisierung von Leben und Erleben demontiert ist?

»Mit Esther Kinsky hat die deutschsprachige Literatur eine Autorin, deren Bücher voll poetisierender Intelligenz sind.« Paul Jandl, NZZ

Esther Kinsky
Weiter Sehen
Mit Farbfotografien
BS 1544. Etwa 200 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 24,– (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-22544-8)
WG: 1112
12. April 2023
Auch als eBook erhältlich

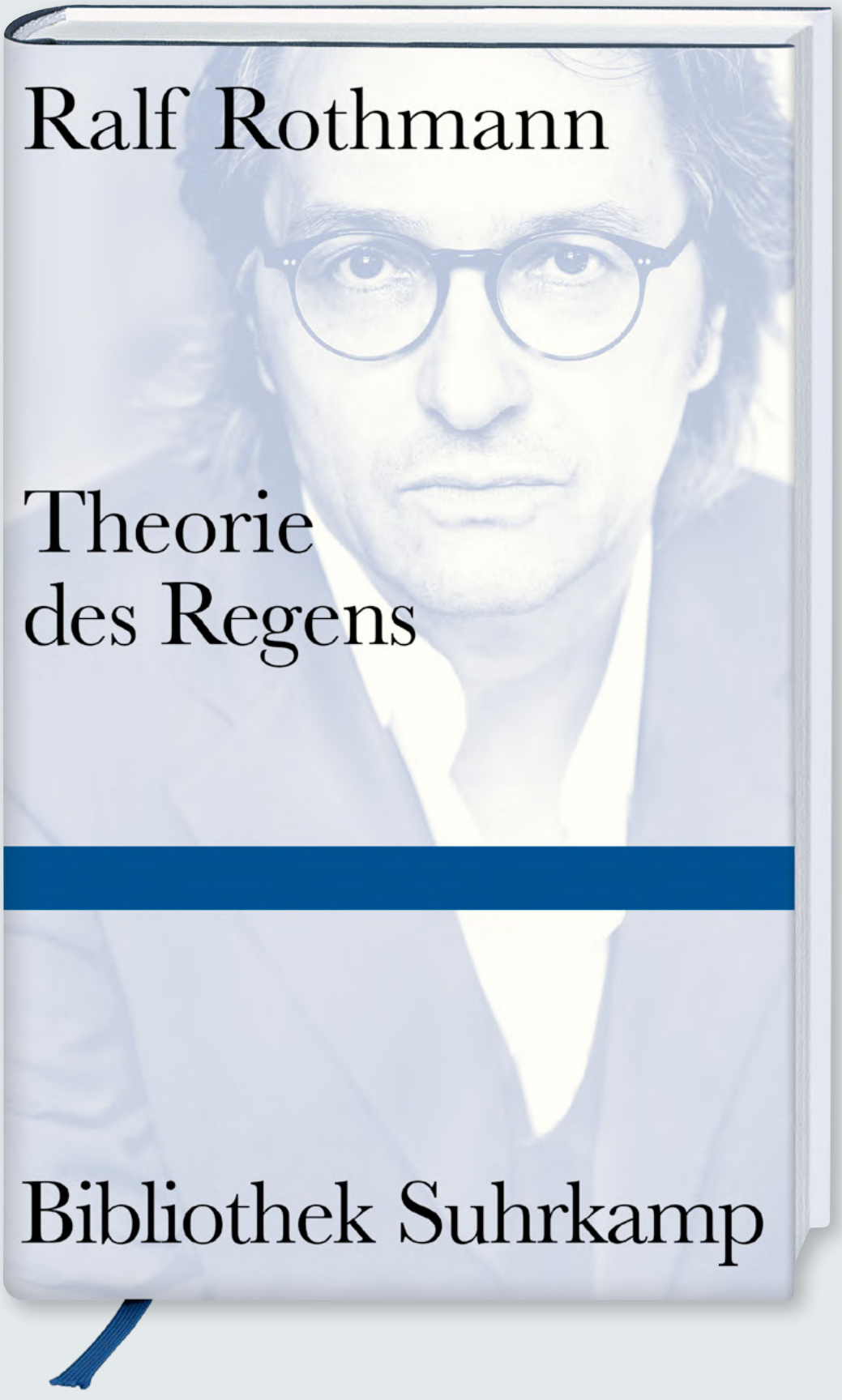
Esther Kinsky wurde in Engelskirchen geboren und wuchs im Rheinland auf. Für ihr umfangreiches Werk, das Lyrik, Essays und Erzählprosa ebenso umfasst wie Übersetzungen aus dem Polnischen, Russischen und Englischen, wurde sie mit zahlreichen namhaften Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Kleist-Preis 2022.

»Wohin mit dem Blick?«

Mit 40 Farbfotografien der Autorin

Zuletzt erschienen
Hain. Geländeroman (st 4951)
Schiefern. Gedichte, 2020
Rombo. Roman, 2022

Lesungen
Termine über Antje Richers-Görmann
richers@suhrkamp.de


Ralf Rothmann
Theorie
des Regens
Bibliothek Suhrkamp

Von der verlässlichen Ordnung des Unverhofften

»Immer habe ich den Regen geliebt – solange ich nicht nass wurde. Die Welt ist friedlicher, wenn es regnet, still sitze ich am Fenster und höre zu, wie der Wolkenbruch das Laub der Linde, die Postkästen und die leeren Flaschen hinter dem Bistrot zum Klingen bringt. So flüssig schriebe ich gern. Die ganze rue Delambre ist bis zur letzten Laterne auf eine glänzende Weise ausformuliert, und ich blicke durch die Tropfen auf der Fensterscheibe wie durch winzige, schnell zerlaufende Prismen auf mein Leben.«

Ralf Rothmanns Notizen aus fünfzig Jahren: So persönliche wie lyrische, so grimmige wie humorvolle Momentaufnahmen aus den Erinnerungen eines Autors, von dem wir viele wunderbare Romane und Erzählungen kennen und der uns hier mit wenigen Worten vor Augen führt, was versöhnen könnte mit den Zumutungen der Mitwelt und der viel zu rasch vergehenden Zeit: Eine poetische Existenz.

»Eigentlich ist Schreiben nichts anderes, als die eigenen Spuren zu verwischen, wieder und wieder, von Fassung zu Fassung, bis die Geschichte sich von selbst erzählt.«

Ralf Rothmann
Theorie des Regens
Notizen
BS 1545. Etwa 200 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 22,– (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-22545-5)
WG: 1112
12. April 2023
Auch als eBook erhältlich

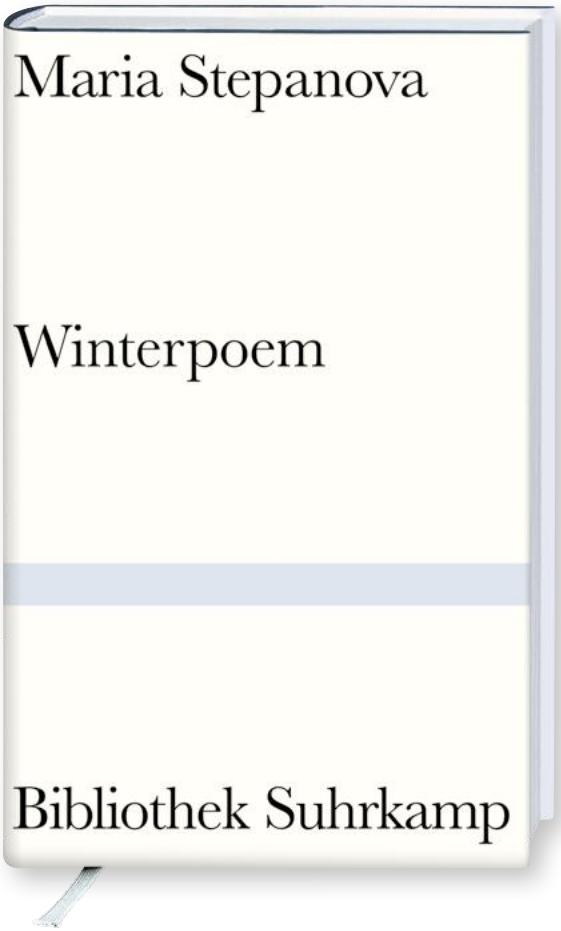
Ralf Rothmann, geboren 1953 in Schleswig, aufgewachsen im Ruhrgebiet, lebt seit 1976 in Berlin. Sein Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

70. Geburtstag am 10. Mai 2023

Zuletzt erschienen
Im Frühling sterben. Roman, 2015
Der Gott jenes Sommers. Roman, 2018
Hotel der Schlaflosen. Erzählungen, 2020
Die Nacht unterm Schnee. Roman, 2022

Foto: Ekko von Schwichow

»Poesie von frappierender Gegenwärtigkeit.« *Deutschlandfunk*



»Stepanova verwandelt Mythen wieder in Erinnerung, Helden in Menschen und den Drang ihres Landes von einer Katastrophe in die nächste in Sprache.« Valzhyna Mort

»Maria Stepanova gehört zu den herausragenden russischen Dichterinnen der Gegenwart.« taz

Der Ausbruch der Covid-Pandemie setzte im März 2020 einem Aufenthalt Maria Stepanovas im britischen Cambridge ein Ende. Zurück in Russland, verbrachte sie die folgenden Monate in einem Zustand der Erstarrung – die Welt hatte sich vor ihr zurückgezogen, die Zeit war »ertaubt«. Als sie aus diesem Zustand auftauchte, begann sie Ovid zu lesen. Motive fanden zueinander, die lange in ihr gewartet hatten. Wie schon in *Der Körper kehrt wieder* verwandelt sie historische und aktuelle Kataklysmen in ein ungemein feingliedriges, bewegliches Gebilde aus Rhythmen und Stimmen.

Das Poem, das in einer rauschhaften poetischen Inspiration entstand, spricht vom Winter und vom Krieg, von Verbannung und Exil, von sozialer Isolation und existentieller Verlassenheit. Stepanova findet grandiose Bilder für das Verstummen: wenn etwa Worte, die wir einander zurufen, in der Luft gefrieren und unser Gegenüber nicht mehr erreichen. Das Werk verwebt Liebesbriefe und Reiseberichte, chinesische Verse und dänische Märchen in eine vielstimmige Beschwörung der gefrorenen und langsam auftauenden Zeit.

Maria Stepanova
Winterpoem
(Svjaščennaja zima 20/21)
Zweisprachige Ausgabe
Aus dem Russischen von
Olga Radetzkaja
BS 1547. Etwa 130 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 22,– (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-22547-9)
WG: 1151
12. April 2023
Auch als eBook erhältlich

Maria Stepanova, 1972 in Moskau geboren, ist die international erfolgreichste russische Dichterin der Gegenwart. Für ihr umfangreiches lyrisches und essayistisches Werk wurde sie vielfach ausgezeichnet. Ihr Prosadebüt *Nach dem Gedächtnis* (st 5066) wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt. Zurzeit ist sie Fellow des Wissenschaftskollegs zu Berlin.

Ein herausragendes Werk der russischen Gegenwartsliteratur

Maria Stepanovas Bücher erscheinen in fast 30 Ländern

Lesungen
Termine über Andrea Cisnado-Schultheis
cisnado@suhrkamp.de

Foto: Digne Meller Marcovicz/bpk

»Ein Mann, ein Wort, und du bist verloren.«

»Es ist ein singuläres Werk, vor dem man nur stehen kann wie ein gläubiger Muslim vor der Kaaba.« *Elfriede Jelinek*

Es ist das Jahr 1945. Eine schwere Dunstglocke liegt über der Stadt Donaublau, wo die schwangere Berta die Rückkehr ihres Verlobten von der Front erwartet. Doch statt Rudolf tritt sein Freund Wilhelm ins Zimmer und überbringt Berta die Nachricht von dessen Tod. Sie heiratet an seiner Stelle den Kriegsheimkehrer und bekommt mit ihm ein zweites Kind, eifersüchtig beäugt von ihrer Freundin Wilhelmine. Aber das Leben erscheint Berta zunehmend wie ein böser Traum, die Schwerkraft der Verhältnisse zwingt alle zu Boden, bis Berta keinen Ausweg mehr sieht und ihre Kinder im verzweifelten Versuch, sie dem Zugriff der Umwelt zu entziehen, im Schlaf erstickt. Erst in einer psychiatrischen Anstalt findet sie Schutz vor der »Wunde Leben«.

»Marianne Fritz war ein Genie«, schrieb Marlene Streeruwitz nach dem Tod der österreichischen Schriftstellerin. In ihrem preisgekrönten Debütroman von 1978 blickt sie voller Mitleid und Humor auf den stillen Lächler Wilhelm, die berechnende Wilhelmine – und auf Berta, eine kleinbürgerliche Medea, die mit leiser, zerstörerischer Kraft gegen die Enge und zernichtende Gewalt der Nachkriegsordnung aufbegehrt. Ein waghalsiges, virtuoses, bestürzendes Buch.

Marianne Fritz
Die Schwerkraft der Verhältnisse
Roman
Mit einem Nachwort von Daniela Strigl
BS 1537. Etwa 150 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 22,– (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-22537-0)
WG: 1112
7. März 2023
Auch als eBook erhältlich

Marianne Fritz, geboren 1948 in Weiz, Steiermark, gestorben 2007 in Wien, war eine vielfach ausgezeichnete Autorin, die sich zeitlebens radikal jeder Öffentlichkeit entzog. Zu ihren Hauptwerken gehören *Dessen Sprache du nicht verstehst* und *Naturgemäß I-III*.

Österreich ist Gastland der Leipziger Buchmesse 2023

Ein vergessenes Buch – endlich wiederzuentdecken

Ein Debüt, das bei Erscheinen 1978 großes Aufsehen erregte

Mit einem Nachwort der österreichischen Kritikerin und Literaturwissenschaftlerin Daniela Strigl

Foto: IMAGO/gezett

»Hier liest niemand, was er schon kennt.« *Herbert Wiesner, Die Welt*

»Šalamun ist ein Könner auf der kurzen Strecke, ein Meister der prägnanten Gnomik und der bildhaften Epiphanie.« Harald Hartung, FAZ

»Šalamuns Gedichte sind in ihrem Handwerk ebenso subversiv wie in ihrem Denken.« Publishers Weekly

Tomaž Šalamun ist eine Legende. Ein Dichter, der nicht nur die slowenische Lyrik revolutioniert hat, sondern auch international höchstes Ansehen genoss. In den USA wird er bis heute als einer der bekanntesten europäischen Dichter seiner Generation verehrt.
Zu Beginn seiner Karriere gab er das Literaturmagazin *Perspektive* heraus und wurde wegen eines vermeintlich regimekritischen Gedichts für einige Tage verhaftet. Er studierte Kunstgeschichte an der Universität von Ljubljana, arbeitete als Broker an der Börse, später auch als Kulturattaché in New York. Seit den 1960er Jahren bis zu seinem Tod im Jahr 2014 veröffentlichte er mehr als fünfzig Gedichtbände, seine Werke wurden in mehr als zwanzig Sprachen übersetzt.

Als »Steine aus dem Himmel« bezeichnete Tomaž Šalamun seine Gedichte und die Weise, wie sie ihm zufielen. Der Band versammelt eine repräsentative Auswahl aus Šalamuns lyrischem Spätwerk erstmals in deutscher Sprache, brillant übertragen und mit einem Nachwort versehen von Monika Rinck und Matthias Göritz.

Tomaž Šalamun
Steine aus dem Himmel
Gedichte
Zweisprachige Ausgabe
Aus dem Slowenischen von Matthias Göritz und Monika Rinck
BS 1546. Etwa 240 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 24,– (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-22546-2)
WG: 1151
12. April 2023
Auch als eBook erhältlich

Tomaž Šalamun, geboren 1941 in Zagreb, aufgewachsen in Koper, war einer der berühmtesten und einflussreichsten Dichter Sloweniens. Sein umfangreiches Werk umfasst 51 Gedichtbände, sein Debütband *Poker* markierte 1966 einen Wendepunkt in der slowenischen Lyrik. Seine Gedichte sind in fast alle europäischen Sprachen übersetzt. Šalamun starb 2014 in Ljubljana.

Erstmals auf Deutsch

Zum Gastlandauftritt Sloweniens auf der Frankfurter Buchmesse 2023

Das Spätwerk des Dichters in einer repräsentativen Auswahl

»Das Abkippen ins Autoritäre bleibt dem Konservativen als Potenzial unweigerlich eingeschrieben.« Thomas Biebricher

Foto: Heike Steinweg

Sachbuch

THOMAS BIEBRICHER
MITTE/RECHTS
DIE INTERNATIONALE KRISE
DES KONSERVATISMUS
SUHRKAMP

Hält die rechte Mitte?

»Damit alles bleibt, wie es ist, muss sich alles ändern.« Der berühmte Satz aus dem Roman *Der Leopard* ist so etwas wie das inoffizielle Motto des gemäßigten Konservatismus. Parteien wie die CDU arrangierten sich mit Veränderungen und erwiesen sich als Anker der Stabilität. Heute ist nicht mehr sicher, ob die rechte Mitte hält: Setzen ihre Vertreter weiterhin auf Ausgleich und behutsame Modernisierung? Oder auf polarisierenden Kulturkampf?

In der Bundesrepublik waren die letzten Merkel-Jahre von unionsinternen Richtungsstreits geprägt. Doch nicht zuletzt der Aufstieg Donald Trumps hat gezeigt, dass die Identitätskrise der rechten Mitte kein exklusiv deutsches Phänomen ist: In Italien füllten Berlusconi und radikal rechte Parteien wie Giorgia Melonis Fratelli d'Italia das durch die Implosion der Democrazia Cristiana entstandene Vakuum. In Frankreich spielen die Républicains zwischen Macron und Le Pen kaum noch eine Rolle. Und die Tories versinken nach dem Brexit-Chaos in Unernst und Realitätsverweigerung. **Thomas Biebricher widmet sich dieser internationalen Dimension und zeichnet die turbulenten Entwicklungen seit 1990 nach. Seine Befunde sind auch deshalb brisant, weil sich am gemäßigten Konservatismus die Zukunft der liberalen Demokratie entscheidet.**

»Thomas Biebricher verbindet [...] klug und elegant Zeit- mit politischer Ideengeschichte.« Süddeutsche Zeitung

»Eine wunderbar lesbare Studie.« Frankfurter Allgemeine Zeitung über ›Geistig-moralische Wende‹

Thomas Biebricher
Mitte/Rechts
Die internationale Krise des Konservatismus
Etwa 600 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 30,– (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-518-43099-6)
WG: 1970
12. April 2023
Auch als eBook erhältlich

Thomas Biebricher, geboren 1974, ist Heisenberg-Professor für Politische Theorie, Ideengeschichte und Theorien der Ökonomie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. 2018 sorgte er mit seiner Studie *Geistig-moralische Wende. Die Erschöpfung des deutschen Konservatismus* für Aufsehen. Im Suhrkamp Verlag erschien zuletzt *Die politische Theorie des Neoliberalismus* (stw 2326).

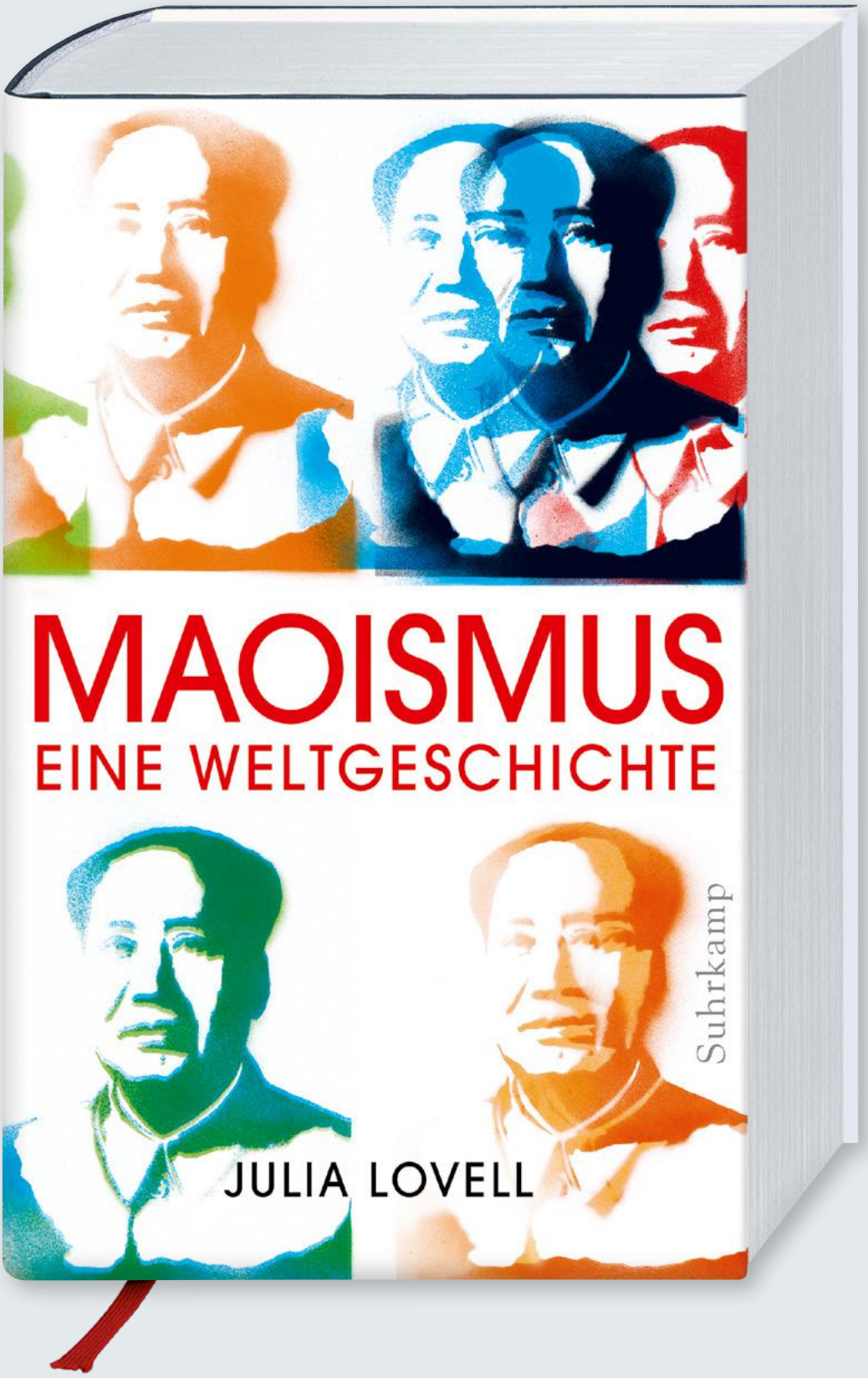
Spitzentitel

Gefragter Ansprechpartner für Zeitungen und Fernsehen

Hochaktuell

Veranstaltungen
Termine über Leonie Hohmann
hohmann@suhrkamp.de

Onlinemarketing
Online-Anzeigen


MAOISMUS
EINE WELTGESCHICHTE
JULIA LOVELL
Suhrkamp

Wie die Welt dem Mao-Fieber erlag

Revolutionär, brutaler Diktator, Pop-Ikone: Mao Zedong war eine der prägendsten Personen des 20. Jahrhunderts. *Das kleine Rote Buch*, bis heute knapp eine Milliarde Mal gedruckt, verbreitete sein Denken weltweit. Antikoloniale Bewegungen beriefen sich ebenso auf den Großen Vorsitzenden wie Politsekten und Terrororganisationen. Rudi Dutschke propagierte den »Langen Marsch durch die Institutionen«. Andy Warhol wählte Mao als sein erstes nichtwestliches Motiv.

In ihrem monumentalen Buch zeigt Julia Lovell, wie der Maoismus in China und zahlreichen anderen Ländern rund um den Globus zu einer so wirkmächtigen Ideologie werden konnte. Dabei verschiebt sie die Koordinaten der herkömmlichen Geschichtsschreibung. Fernab von Moskau und Washington beeinflusste Peking zur Hochzeit des Kalten Krieges den Konflikt in Vietnam, verhalf den Roten Khmer in Kambodscha an die Macht und inspirierte Guerillas in Indien und Peru.

Lovell erklärt, warum Intellektuelle in Westeuropa von einer Weltanschauung fasziniert waren, die sich an chinesische Bauern richtete. Sie folgt den Wegen revolutionärer Kämpfer aus Afrika, Südamerika und den USA. Unter der Herrschaft Xi Jinpings, so Lovell, prägt der Maoismus bis heute die Politik Chinas. Umso wichtiger ist es, seine Geschichte zu verstehen.

Foto: Dominic Mifsud

»Dieses elegant geschriebene, fesselnde und intelligente Buch erklärt nicht nur, warum Xi Jinping auf einige der Machttechniken des Großen Vorsitzenden zurückgreift, sondern auch, warum Maos Drehbuch für einen ›Volkskrieg‹ heute noch marginalisierte Menschen weltweit anspricht.«

Evan Osnos

»Julia Lovell ist weit gereist für ihre Recherchen, sie hat Archive durchforstet, Menschen in zahlreichen Ländern interviewt und wissenschaftliche Arbeiten aufbereitet. […] Ein beeindruckendes, zugängliches und an vielen Stellen erstaunliches Buch.«

Ian Johnson, Pulitzer-Preisträger

Julia Lovell
Maoismus
Eine Weltgeschichte
(Maoism. A Global History)
Aus dem Englischen von Helmut Dierlamm und Norbert Juraschitz
Mit Abbildungen
Etwa 900 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 42,– (D)/€ 43,20 (A)
(978-3-518-43116-0)
WG: 1970
28. März 2023
Auch als eBook erhältlich

Julia Lovell, geboren 1975, ist Sinologin und Übersetzerin. Nach Stationen in Peking und Cambridge lehrt sie als Professorin für moderne chinesische Geschichte und Literatur am Birkbeck College, University of London. Für ihre Arbeiten wurde sie vielfach ausgezeichnet, zuletzt 2019 mit dem Cundill History Prize.

Ausgezeichnet mit dem Cundill History Prize

Shortlist des Baillie Gifford Prize for Non-Fiction

Shortlist des Deutscher Memorial Prize

Longlist des Orwell Prize for Political Writing

130. Geburtstag von Mao Zedong am 26. Dezember 2023

Lesereise
Termine über Leonie Hohmann
hohmann@suhrkamp.de

Onlinemarketing
Online-Anzeigen

ISABELLA M. WEBER
DAS GESPENST
SUHRKAMP
DER INFLATION
WIE CHINA DER SCHOCKTHERAPIE ENTKAM

Von der Erfinderin der Gaspreisbremse

Nach dem Ende von Maos Herrschaft stand die politische Führung in China Ende der siebziger Jahre vor gewaltigen Problemen: Wie sollte sie das bankrotte Wirtschaftssystem neu erfinden? Wie eine galoppierende Inflation vermeiden, die als Schreckgespenst durch das Land spukte? Durch Schocktherapie oder schrittweise Reformen? Letztendlich obsiegten die Kräfte, die für einen staatlich gelenkten Wandel plädierten. Anders als Russland, das nach dem Zusammenbruch des Kommunismus in einen katastrophalen Abwärtsstrudel geriet, erlebte China einen beispiellosen Aufstieg.

Isabella M. Weber, eine der bedeutendsten Ökonominnen ihrer Generation, zeichnet in ihrem hoch gelobten Buch die damaligen Debatten um die Neugestaltung des chinesischen Wirtschaftssystems minutiös nach und ordnet diese Diskussionen in die langen Traditionen des ökonomischen Denkens im Reich der Mitte und des Westens ein. Insbesondere zeigt sie, wie es gelang, die Inflation zu begrenzen. Chinas Weg zurück in die Weltwirtschaft, so Weber, ist nicht nur die Geschichte einer einzigartigen Transformation. Angesichts der Verwerfungen auf den Energiemärkten und der dramatisch gestiegenen Lebenshaltungskosten sind die Auseinandersetzungen um Preiskontrollen und andere staatliche Eingriffe zudem lehrreich für aktuelle Debatten.

Foto: Marzena Skubatz

»Absolute Pflichtlektüre für jeden, der sich für China und die Ideen hinter der Entwicklung des Landes interessiert.«
Mariana Mazzucato

»Isabella Webers Buch bietet einen exzellenten historischen Überblick über Chinas wirtschaftspolitische Weichenstellungen.« *Branko Milanović*

»Aufgrund der Inflation in Europa und in den USA begleiten uns die Debatten, die Isabella Weber in ihrem Buch beschreibt, bis heute.« *Adam Tooze*

Isabella M. Weber
Das Gespenst der Inflation
Wie China der Schocktherapie entkam
(How China Escaped Shock Therapy. The Market Reform Debate)
Aus dem Englischen von Stephan Gebauer
Mit Abbildungen
Etwa 600 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 32,– (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-43127-6)
WG: 1970
12. April 2023
Auch als eBook erhältlich

Isabella M. Weber, geboren 1987 in Nürnberg, ist Professorin für Volkswirtschaftslehre an der University of Massachusetts Amherst. Einer breiten Öffentlichkeit wurde sie durch ihren (gemeinsam mit dem Volkswirt Sebastian Dullien) ins Gespräch gebrachten Vorschlag eines Gaspreisdeckels bekannt.

Ein Lehrstück für den Umgang mit Preissteigerungen

Hohe Medienpräsenz der Autorin

30.000 Follower auf Twitter

Mit einem Vorwort zur deutschen Ausgabe

Veranstaltungen in Planung

NIKOLAI EPPLÉE
DIE UNBEQUEME VERGANGEN-HEIT
Vom Umgang mit Staatsverbrechen in Russland und anderswo
SUHRKAMP

Vom Umgang mit den Verbrechen des eigenen Staates

Wie umgehen mit einer Geschichte, die von Phasen exzessiven Terrors geprägt war? Kann es eine Aufarbeitung der Vergangenheit geben, wenn als einzige Institution der Geheimdienst den Zusammenbruch der Sowjetunion überdauert hat?

Nikolai Epplée umreißt in seinem fesselnden Buch die Unterdrückungsmethoden der Sowjetherrschaft von der Oktoberrevolution bis zu Stalins Tod und die anschließenden Versuche, ihre Opfer zu rehabilitieren. Eine »Versöhnung« von oben spricht die Bürger von Schuld und Verantwortung frei, während Initiativen von unten, wie die im Dezember 2021 verbotene Menschenrechtsgesellschaft Memorial, Millionen von Toten ihre Namen zurückgeben. Vergleichend blickt er auf Länder wie Argentinien, Deutschland, Japan, Polen, Spanien und Südafrika. Ob Schlussstrich, juristische Aufarbeitung oder Wahrheitskommissionen – was lässt sich daraus lernen?

Welche Folgen das Ausbleiben der Vergangenheitsbearbeitung für die russische Gesellschaft hatte, zeigt sich heute dramatischer als je zuvor. Wie dennoch zu einem produktiven Umgang mit der Vergangenheit gefunden werden könnte – das ist Thema dieser eindringlichen Studie, die seit Kriegsbeginn ein Bestseller ist.

Foto: Radio Liberty

- **Seit Beginn des Überfalls auf die Ukraine ein Bestseller in Russland**
- **Ein mutiges Buch über die katastrophalen Folgen einer ausgebliebenen Vergangenheitsbearbeitung**
- **Friedensnobelpreis für Memorial**

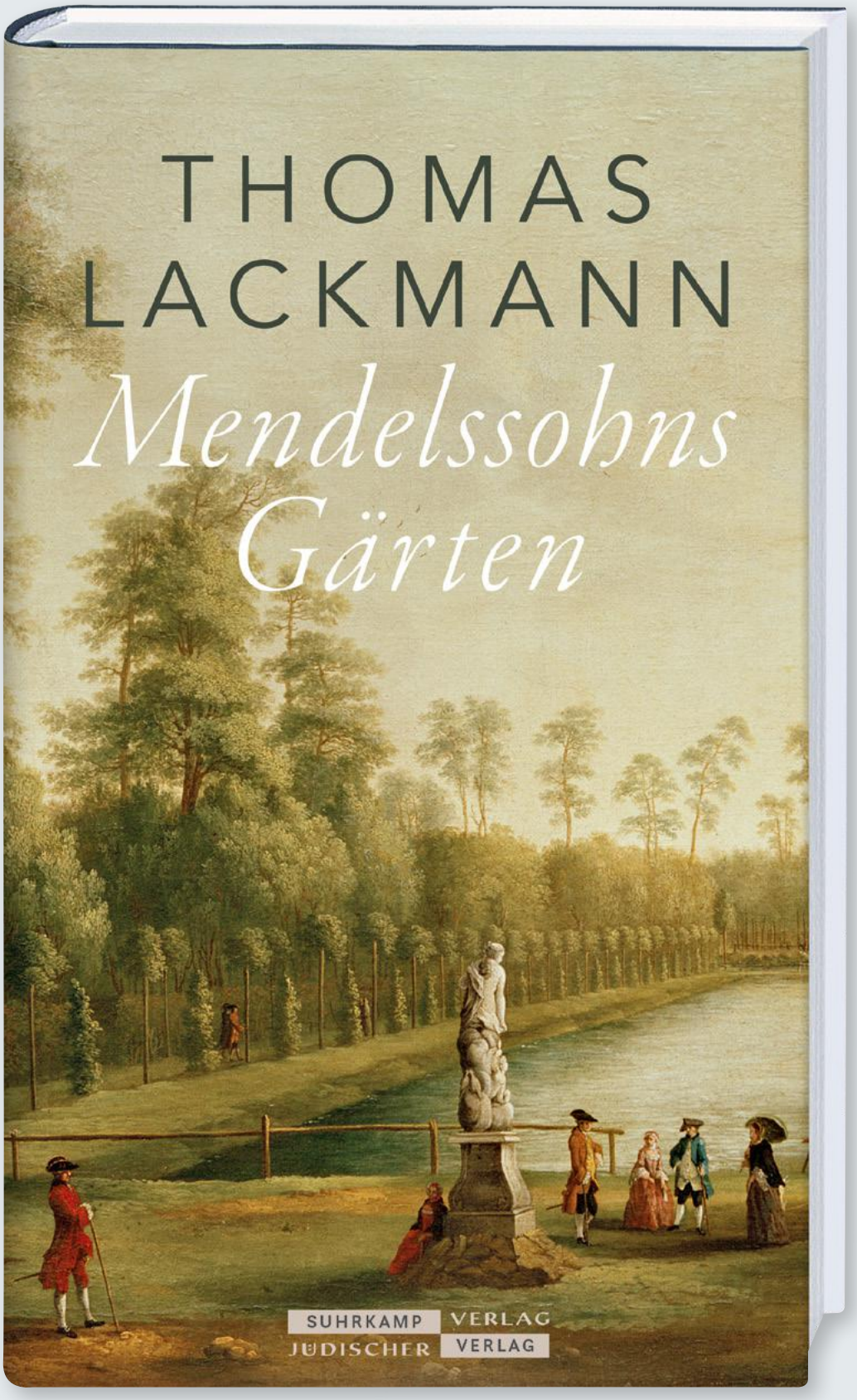
Nikolai Epplée
Die unbequeme Vergangenheit
Vom Umgang mit Staatsverbrechen in Russland und anderswo
(Neudobnoe prošloe. Pamjat' o gosudarstvennich prestuplenijach v Rossii i drugich stranach)
Aus dem Russischen von Anselm Bühling
Etwa 600 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 28,– (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-43105-4)
WG: 1948
12. April 2023
Auch als eBook erhältlich

Nikolai Epplée ist Philologe, Kulturwissenschaftler und Übersetzer sowie Experte für die Geschichte westeuropäischer Literaturen. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte sind das historische Gedächtnis und die Geschichte der Verbrechen des Sowjetstaates.

Onlinemarketing
Online-Anzeigen

d
f

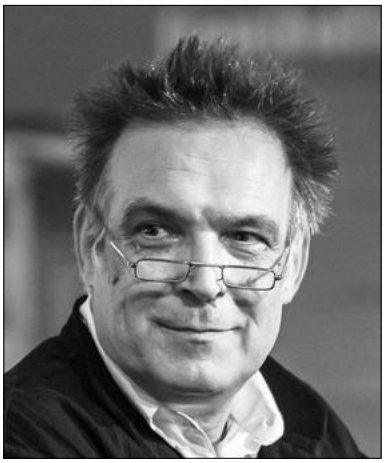
Jüdischer Verlag


THOMAS
LACKMANN
Mendelssohns
Gärten
SUHRKAMP VERLAG
JÜDISCHER VERLAG

Wie der »Jude von Berlin« in Lauben, Parks und Sommerfrischen fand, was zum Leben nötig ist

Während des Siebenjährigen Krieges lädt der Seidenkaufmann und Philosoph Moses Mendelssohn (1729-1786) seinen reisenden Freund Lessing ins Grüne ein: »Ich habe einen überaus schönen Garten, darin Sie logiren können. Er ist von Herrn Nicolai seinem nicht weit abgelegen; und Sie können alle Bequemlichkeiten darin haben, die Sie nur wünschen [...]. Wie angenehm könnten wir die Abende zubringen, wenn Sie sich hierzu verstehen wollten!«

Mendelssohn, von seinen Verehrern als der »Jude von Berlin« gerühmt, führt trotz seiner schwachen Konstitution ein aufreibendes Doppelleben zwischen Fabrikkontor und Studierstube. Thomas Lackmann zeigt ihn als Intellektuellen und Geschäftsmann, der sich zur Erholung und für die Diskussion seiner Projekte gern in Arbeits-Lauben und auf den Sommersitzen reicher Mentoren holt, was zum Leben nötig ist.



»Ich wohne itzt in der angenehmsten Gegend des Thiergartens, besorge gleichwohl täglich meine Handlungsgeschäfte in der Stadt und kehre des Abends in das anmuthige Landhaus meines Freundes [Eisik Dessau] zurück, das am Ufer der Spree, dem Sulzerschen Garten im Moabiterlande gegenüber liegt.« Moses Mendelssohn an Johann Georg Zimmermann 25. Juni 1772

Thomas Lackmann
Mendelssohns Gärten
Etwa 150 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 26,– (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-633-54323-6)
WG: 1559
12. April 2023
Auch als eBook erhältlich

Thomas Lackmann, geboren 1954, ist katholischer Theologe, Historiker, Journalist und Ausstellungsmacher. Zuletzt erschien von ihm die Familienbiografie *Das Glück der Mendelssohns*. Thomas Lackmann lebt in Berlin.

Mit vielen farbigen Abbildungen

»Ich bin fremd.«

Gertrud Kolmar (1894-1943) gilt als eine der bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts, dennoch sind viele ihrer Arbeiten bis heute weitgehend unbekannt. Zu ihren Lebzeiten erschienen aus ihrem umfangreichen dichterischen Werk nur drei Gedichtbände: *Gedichte*, *Preußische Wappen* und *Die Frau und die Tiere*. Gertrud Kolmar selbst entschied sich gegen eine Flucht und blieb bei ihrem Vater in Berlin. Sie musste Zwangsarbeit in der Rüstungsindustrie leisten und schrieb nachts an ihren Gedichten. 1943 wurde sie im Verlauf der sogenannten Fabrikaktion deportiert und in Auschwitz ermordet.

Friederike Heimann zeichnet in ihrer Biografie ein sehr persönliches und berührendes Porträt einer Frau, die ihr Leben als jüdische Dichterin in Deutschland schmerzlich erfahren und immer wieder zum Thema ihres lyrischen und erzählerischen Werks gemacht hat.

»Ich bin fremd.
Weil sich die Menschen
Nicht zu mir wagen,
Will ich mit Türmen gegürtet sein,
Die steile, steingraue Mützen tragen
In Wolken hinein.«

Friederike Heimann
In der Feuerkette der Epoche
Über Gertrud Kolmar
Etwa 350 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 28,– (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-633-54318-2)
WG: 1921 · **8. Februar 2023**
Auch als eBook erhältlich

Friederike Heimann studierte Germanistik, Politologie und Soziologie an der Freien Universität Berlin. Ihr Schwerpunkt ist deutsch-jüdische Literatur, sie promovierte über Gertrud Kolmar. Seit 2014 engagiert sie sich im Jüdischen Salon am Grindel in Hamburg. Friederike Heimann lebt in Hamburg.

80. Todestag im März 2023

Die Wiederentdeckung einer Schlüsselfigur der jiddischen Literatur

Dovid Bergelson, 1882 in Ochrimowo in der heutigen Ukraine geboren, prägte über vier Jahrzehnte die moderne jiddische Literatur. Ob in Kiew, Berlin, New York oder Moskau – Bergelsons literarische Stimme wurde gehört. Er gilt als Erneuerer der jiddischen Prosa zwischen Moderne und Sozialistischem Realismus, bis mit dem Zweiten Weltkrieg und der versuchten Judenvernichtung Bergelsons Schreiben schließlich eine neue, existenzielle Dimension erreichte. Am 12. August 1952 wurde Dovid Bergelson in der sogenannten »Nacht der ermordeten Dichter« in Moskau hingerichtet.

Der vorliegende Band versammelt erstmalig ausgewählte Prosa sowie einen Dramenausschnitt aus Dovid Bergelsons umfänglichem Schaffen. Ergänzt sind die Texte um einen Anmerkungsapparat, ein Glossar und ein ausführliches Nachwort zum Leben und Werk des Schriftstellers.

»Ich war dem Jiddischen – als Instrument – zutiefst verbunden. […] Ich weiß, daß ich nicht mehr lange zu leben habe, doch ich liebe es wie ein Sohn die Mutter.«

Dovid Bergelson
»Die Welt möge Zeuge sein«
Erzählungen
Herausgegeben von Sabine Koller und Alexandra Polyan
Etwa 350 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 26,– (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-633-54324-3)
WG: 1113
28. März 2023
Auch als eBook erhältlich

Sabine Koller, geboren 1971, studierte Romanistik und Slavistik an den Universitäten in Regensburg, Grenoble und Sankt Petersburg. Seit 2013 ist sie Professorin für Slavisch-Jüdische Studien an der Universität Regensburg. Sabine Koller lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Regensburg.

Alexandra Polyan, geboren 1986, studierte Jüdische Studien und Sprachwissenschaft an der Moskauer Universität und an der Russischen Akademie der Wissenschaften. Seit 2020 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt »Das kurze Leben der sowjetisch-jiddischen Literatur« an der Universität Regensburg. Alexandra Polyan lebt mit ihrer Familie in Frankfurt am Main.

»Die historische Neugierde wird sich immer selbst erhalten. Aber die Historiker springen mit dem, was sie ›Geschichte‹ nennen, doch oft sehr leichtfertig um.«

Reinhart Koselleck

Wissenschaft

Reinhart Koselleck in seinem Arbeitszimmer in Bielefeld, 1990,
Foto: © Barbara Klemm

AXEL
HONNETH
Suhrkamp
Der
arbeitende
SOUVERÄN

Kritik der Arbeitsverhältnisse, Zukunft der Demokratie

Welche Rolle spielt die Organisation von Arbeitsverhältnissen für die Bestandssicherung eines demokratischen Gemeinwesens? Das ist die Frage, der Axel Honneth in seiner neuen großen Monographie nachgeht, deren Schlüsselbegriffe »gesellschaftliche Arbeit« und »soziale Arbeitsteilung« sind. Seine zentrale These lautet, dass die Teilnahme an der demokratischen Willensbildung an die Voraussetzung einer transparent und fair geregelten Arbeitsteilung gebunden ist. Honneth begründet zunächst, warum es gerechtfertigt ist, die Arbeitsverhältnisse auf ihre Demokratieverträglichkeit hin zu prüfen. Dann zeichnet er die Entwicklung der Arbeitsbedingungen seit dem Beginn des Kapitalismus im 19. Jahrhundert nach. Fluchtpunkt dieses mit eindrücklichen literarischen Zeugnissen illustrierten historischen Streifzugs, der unter anderem in die Welt der Landarbeiter, der – zumeist weiblichen – Dienstboten und der ersten Industriearbeiter führt, ist die Vermutung, dass die heutigen Arbeitsverhältnisse zunehmend die Chancen zur aktiven Teilnahme an der demokratischen Meinungs- und Willensbildung untergraben. **Daher wird im letzten Teil des Buches umrissen, an welchen Scharnierstellen eine Politik der Arbeit heute anzusetzen hätte, um den sich abzeichnenden Missständen entgegenzuwirken und zu einer dringend benötigten Neubelebung demokratischer Partizipation beizutragen.**

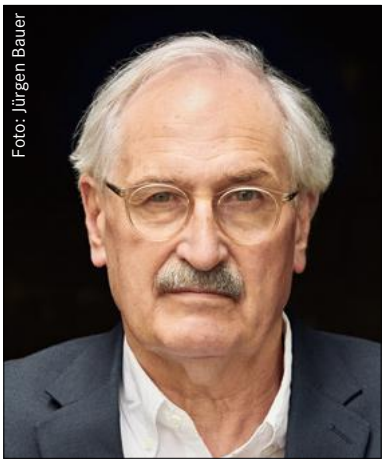


Foto: Jürgen Bauer

»Es gehört zu den größten Mängeln fast aller Theorien der Demokratie, mit erstaunlicher Hartnäckigkeit immer wieder zu vergessen, dass die meisten Mitglieder des von ihr lauthals beschworenen Souveräns stets auch arbeitende Subjekte sind.«

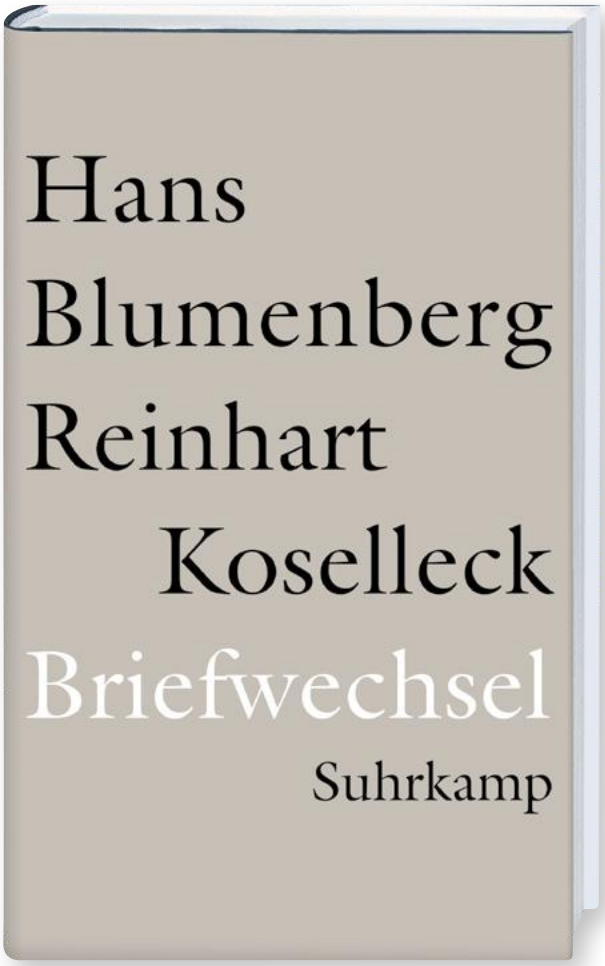
Axel Honneth
Der arbeitende Souverän
Eine normative Theorie der Arbeit
Walter-Benjamin-Lectures
Etwa 350 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 28,– (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-58797-3)
WG: 1526
7. März 2023
Auch als eBook erhältlich

Axel Honneth, geboren 1949, ist Jack C. Weinstein Professor of the Humanities an der Columbia University in New York. 2015 wurde er mit dem Ernst-Bloch-Preis, 2016 für *Die Idee des Sozialismus* mit dem Bruno-Kreisky-Preis für das politische Buch ausgezeichnet. 2021 hielt er in Berlin seine vielbeachteten Benjamin-Lectures zum Thema dieses Buches.

Zuletzt erschienen
Das Recht der Freiheit. Grundriß einer demokratischen Sittlichkeit (stw 2048)
Die Idee des Sozialismus. Versuch einer Aktualisierung. Erweiterte Ausgabe (stw 2224)
Anerkennung. Eine europäische Ideengeschichte, 2018
Die Armut unserer Freiheit. Aufsätze 2012-2019 (stw 2313)
Anerkennung oder Unvernehmen? Eine Debatte (zusammen mit Jacques Rancière, stw 2233)

Onlinemarketing
Online-Anzeigen

Ein Gipfelgespräch



Über drei Jahrzehnte pflegten Hans Blumenberg und Reinhart Koselleck eine von Sympathie, aber auch von Distanz geprägte Korrespondenz. Sie zeigt zwei akademische Akteure, die in hochschulreformerischen Aufbruchszeiten über Universitätsgründungen und Interdisziplinarität diskutieren – und zwei sensible Gelehrte, die sich über zentrale Aspekte ihrer Forschung zu verständigen suchen: Begriffsgeschichte und Metaphorologie, den Fortschritt und die Machbarkeit der Geschichte sowie die lange Debatte zur Säkularisierung, in der sie anfangs gegensätzlich positioniert waren.

Der Philosoph und der Historiker lernen sich 1963 beim ersten Kolloquium der Forschungsgruppe »Poetik und Hermeneutik« kennen, wirken bald darauf für einige Jahre an der neu gegründeten Ruhr-Universität Bochum und engagieren sich beim Aufbau der Universität Bielefeld. Dann jedoch trennen sich ihre Wege: Während sich Blumenberg immer mehr aus der Öffentlichkeit zurückzieht, um ungestört seine großen Monographien schreiben zu können, bleibt Koselleck nicht nur als Herausgeber der *Geschichtlichen Grundbegriffe* vom Wissenschaftsbetrieb absorbiert. Diese Diskrepanz verleiht ihrem Gipfelgespräch seine eigentümliche Grundstimmung.

100. Geburtstag Reinhart Kosellecks am 23. April 2023

Hans Blumenberg/
Reinhart Koselleck
Briefwechsel 1965-1994
Herausgegeben von
Jan Eike Dunkhase und
Rüdiger Zill
Etwa 250 Seiten. Gebunden mit
Schutzumschlag

ca. € 32,– (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-58801-7)
WG: 1510
28. März 2023
Auch als eBook erhältlich

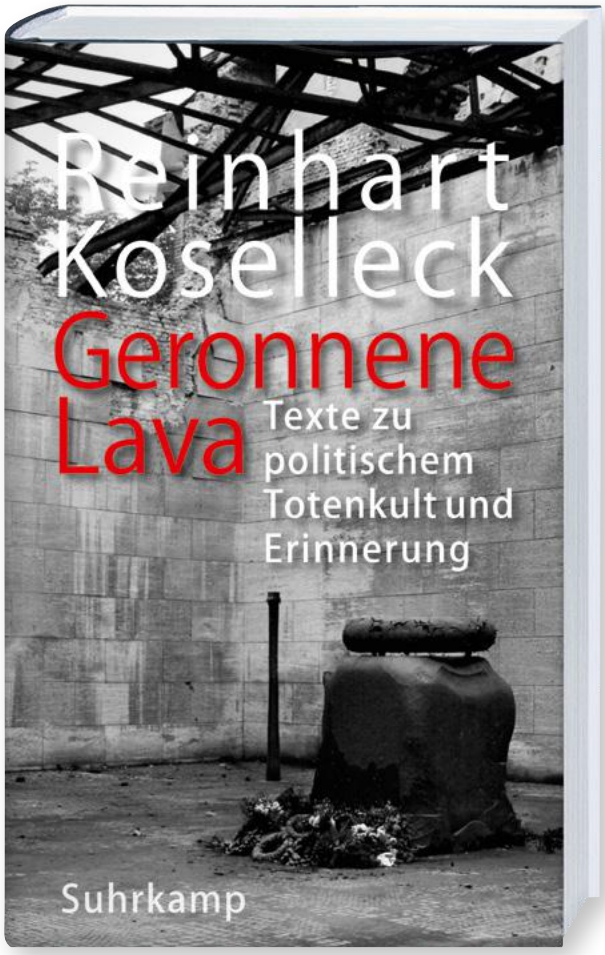
Hans Blumenberg (1920-1996)
war zuletzt Professor für Philosophie
an der Universität Münster.

Zuletzt erschienen
Ein mögliches Selbstverständnis.
Lebensthemen (stw 2371)
Die ontologische Distanz. Eine
Untersuchung zur Krisis der
philosophischen Grundlagen der
Neuzeit, 2022

Reinhart Koselleck (1923-2006)
war zuletzt Professor für Geschichte
an der Universität Bielefeld.

Zuletzt erschienen
Begriffsgeschichten (stw 1926)
Vom Sinn und Unsinn der
Geschichte. Aufsätze und Vorträge
aus vier Jahrzehnten (stw 2090)
Reinhart Koselleck/Carl Schmitt,
Der Briefwechsel (1953-1983), 2019

Vom Nutzen und Nachteil der Erinnerung für das Leben



Der »gewaltsam Umgebrachten« zu gedenken, gehört zum Kern der politischen Kultur. Reinhart Koselleck hat mit seinen wegweisenden Arbeiten zum »Totenkult« ein neues Forschungsfeld erschlossen: die europäischen Denkmalslandschaften in ihrer ganzen historischen, ästhetischen und politischen Komplexität. Ob es sich um Opfer für das Vaterland oder um solche von Kriegen und Gewaltherrschaft handelt, ob Menschen in Bürgerkriegen und Revolutionen oder durch Staatsverbrechen, politischen oder religiösen Terror umgebracht wurden – alle sind »getötete Tote«. Ohne ihrer zu gedenken, so der Humanist Koselleck, ist ein Weiterleben nicht möglich.

Der Band versammelt Kosellecks Aufsätze zum politischen Totenkult, publizistische Beiträge zu den Debatten über die »Neue Wache« und das Holocaustmahnmal in Berlin, theoretische Überlegungen zum Erinnerungsbegriff und unveröffentlichte autobiografische Notizen über seine Erfahrungen in Krieg und russischer Gefangenschaft. In Distanz zur populären »Erinnerungskultur« betonen sie die Unhintergehbarkeit der Differenz zwischen individueller Erfahrung und kollektiven Erinnerungskonstruktionen. Die Historie soll solche kollektiven Identitäten nicht stiften, sondern kritisch analysieren. Darin liegt für Koselleck die Aufgabe der Geschichtswissenschaft.

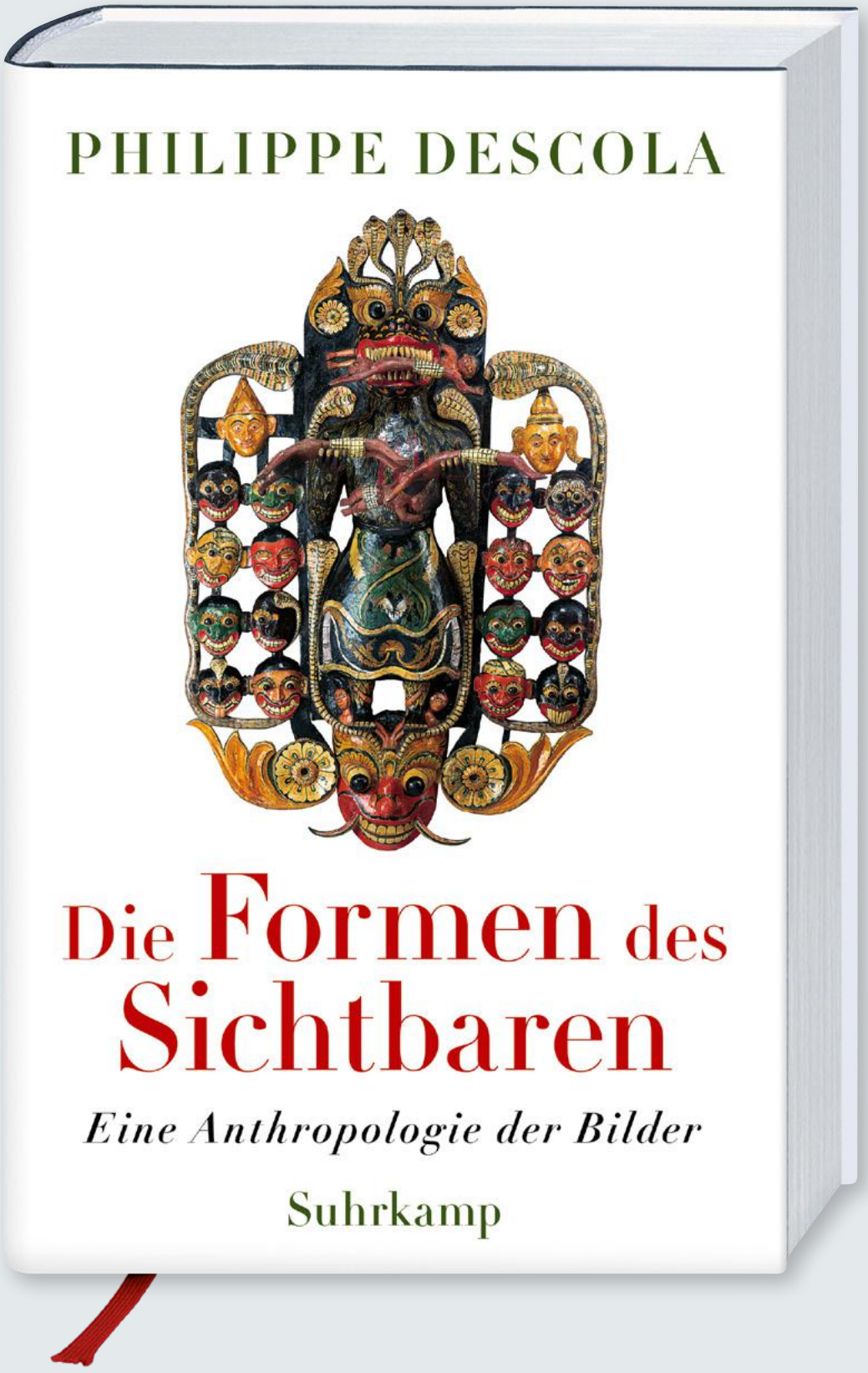
Reinhart Koselleck
Geronnene Lava
Texte zu politischem Totenkult und Erinnerung
Herausgegeben von Manfred Hettling, Hubert Locher und Adriana Markantonatos

Etwa 400 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 34,– (D)/€ 35,– (A)
(978-3-518-58796-6)
WG: 1510
28. März 2023
Auch als eBook erhältlich

Kosellecks Arbeiten zum »Totenkult« erstmals in einem Band

Mit zahlreichen unveröffentlichten Texten und autobiografischen Notizen

www.suhrkamp.de/koselleck


PHILIPPE DESCOLA
Die Formen des Sichtbaren
Eine Anthropologie der Bilder
Suhrkamp

Was unsere Bilder über uns sagen – eine neue Theorie der Weltkunst

Eine Yupik-Maske aus Alaska, eine Malerei der Aborigines, eine Miniaturlandschaft aus der Song-Dynastie, ein holländisches Interieurgemälde aus dem 17. Jahrhundert: Was ein Bild zeigt oder gerade nicht zeigt, enthüllt ein bestimmtes figuratives Schema, das durch die formalen Mittel und durch die Anordnung, mit der es seine Wirkungskraft entfaltet, gekennzeichnet ist. Bilder ermöglichen uns so einen Zugang zu dem, was unterschiedliche menschliche Lebensformen ausmacht. Gestützt auf einen globalen und historisch weit ausgreifenden Vergleich von Werken einer atemberaubenden Vielfalt, entwickelt Philippe Descola in seinem Buch die Grundlagen für eine Anthropologie der menschlichen Bildkunst.

Die bildliche Darstellung ist nicht allein der Fantasie derer überlassen, die die Bilder erschaffen. Wir stellen nur dar, was wir wahrnehmen oder uns vorstellen, und wir stellen uns nur vor und nehmen nur wahr, was uns die Gewohnheit zu unterscheiden gelehrt hat. Der visuelle Pfad, den wir bei der Abbildung der Welt einschlagen, hängt für Descola daher davon ab, welcher der vier Regionen des von ihm entdeckten ontologischen Archipels wir angehören: Animismus, Naturalismus, Totemismus oder Analogismus. Jeder von ihnen entspricht eine bestimmte Art, die Welt zu begreifen, ihre Kontinuitäten und Diskontinuitäten wahrzunehmen, insbesondere die verschiedenen Trennlinien zwischen Menschen und Nichtmenschen. **Ein augenöffnendes Buch!**

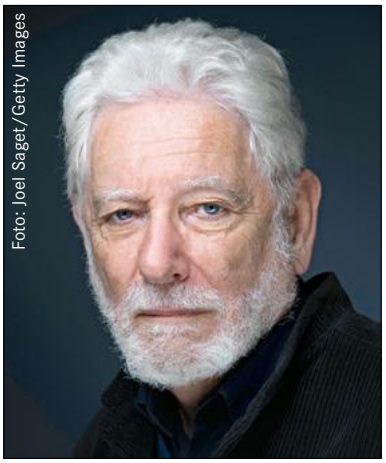


Foto: Joel Saget/Getty Images

»Mit seinem neuen Buch leitet der Anthropologe Philippe Descola eine Wende in der Erforschung des Bildes und seiner Funktionen ein. Damit stellt er die Grammatik des Sichtbaren auf den Kopf und macht Schluss mit dem Eurozentrismus. Ein großes Werk.« Le Monde

»Philippe Descolas vergleichende Anthropologie des Bildes ist ein großer Wurf. […] Mit Descolas Buch liegt nun nicht weniger als der Entwurf einer neuen Bildtheorie vor.« Frankfurter Allgemeine Zeitung

Philippe Descola
Die Formen des Sichtbaren
Eine Anthropologie der Bilder
(Les formes du visible. Une anthropologie de la figuration)
Aus dem Französischen von Christine Pries
Mit zahlreichen farbigen Abbildungen
Etwa 800 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 68,– (D)/€ 70,– (A)
(978-3-518-58799-7)
WG: 1582
10. Mai 2023
Auch als eBook erhältlich

Philippe Descola, geboren 1949, ist emeritierter Professor für Anthropologie am Collège de France und gilt als der bedeutendste französische Anthropologe der Gegenwart. In seinen Forschungen entwickelt er eine vergleichende Anthropologie, die sowohl die Humanwissenschaften als auch die Reflexion über die ökologischen Herausforderungen unserer Zeit revolutioniert hat. Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. mit der Goldmedaille des Centre national de la recherche scientifique (CNRS), der höchsten wissenschaftlichen Auszeichnung Frankreichs. Sein Buch *Die Formen des Sichtbaren. Eine Anthropologie der Bilder* gewann 2021 den Prix Fondation Martine Aublet.

30.000 verkaufte Exemplare in Frankreich

Das neue Meisterwerk des französischen Anthropologen

Zuletzt erschienen
Leben und Sterben in Amazonien. Bei den Jívaro-Indianern, 2011
Jenseits von Natur und Kultur (stw 2076)

Cynthia
Fleury
Hier liegt
Bitterkeit
begraben
Über
Ressentiments
und ihre Heilung
Suhrkamp

Raus aus der Verbitterung, rein in die Gesellschaft

Die politische Philosophie und die Psychoanalyse teilen ein Problem, das sowohl für das Leben der Menschen als auch für die Gesellschaft eine Gefährdung darstellt: die dumpfe Unzufriedenheit, diese Bitterkeit, die unter die Haut gehen kann – das Ressentiment. Die Philosophin und Psychoanalytikerin Cynthia Fleury begibt sich in ihrem gefeierten Buch auf die Suche nach den Ursprüngen und dem innersten Wesen des Ressentiments. Was können wir tun, um in unseren Demokratien dessen bedrohliche Impulse einzudämmen? Wie können wir Ressentiments heilen? Fleury taucht tief ein in die einschlägigen Überlegungen von Friedrich Nietzsche, Max Scheler, Sigmund Freud, Theodor W. Adorno und Frantz Fanon und entwickelt eine klinische Sichtweise: Für einen Patienten besteht das Ziel der Therapie nicht allein in Erkenntnis und Wissen, sondern in der Fähigkeit, durch das eigene Leiden hindurch wieder zum Handeln zu gelangen. Auf der Ebene kollektiver Prozesse des Ressentiments, die in unserer globalisierten Welt mit zunehmender Heftigkeit auftreten, steht das Verhältnis von Psyche und Politik im Zentrum: Der demokratische Rechtsstaat ist in dieser Perspektive nicht nur ein institutionelles Verfahren, sondern auch eine notwendige Form der »Fürsorge«, um zu verhindern, dass die Bürgerinnen in Ressentiments abgleiten. Eine faszinierende Untersuchung an der Schnittstelle von Philosophie, Psychoanalyse und Politik.

Foto: Lionel Bonaventure/Getty Images

»Eine Erforschung des Ressentiments und der Opferhaltung, von der wir geheilt werden müssen, ein mitreißendes Buch!« Radio France

»Wie kann man den Teufelskreis der Verleugnung und des Ressentiments zwischen Herrschenden und Beherrschten, Schuldigen und Opfern durchbrechen? Angesichts der Exzesse der identitären Bewegungen veröffentlicht die Philosophin Cynthia Fleury ein starkes Buch.« Philosophie Magazine

»Ein hervorragender Essay, der die Wut und die Hassgefühle untersucht, die für unsere Zeit typisch sind.« Elle

Cynthia Fleury
Hier liegt Bitterkeit begraben
Über Ressentiments und ihre Heilung
(Ci-gît l'amer. Guérir du ressentiment)
Aus dem Französischen von Andrea Hemminger
Etwa 300 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 28,– (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-58795-9)
WG: 1510
14. Juni 2023
Auch als eBook erhältlich

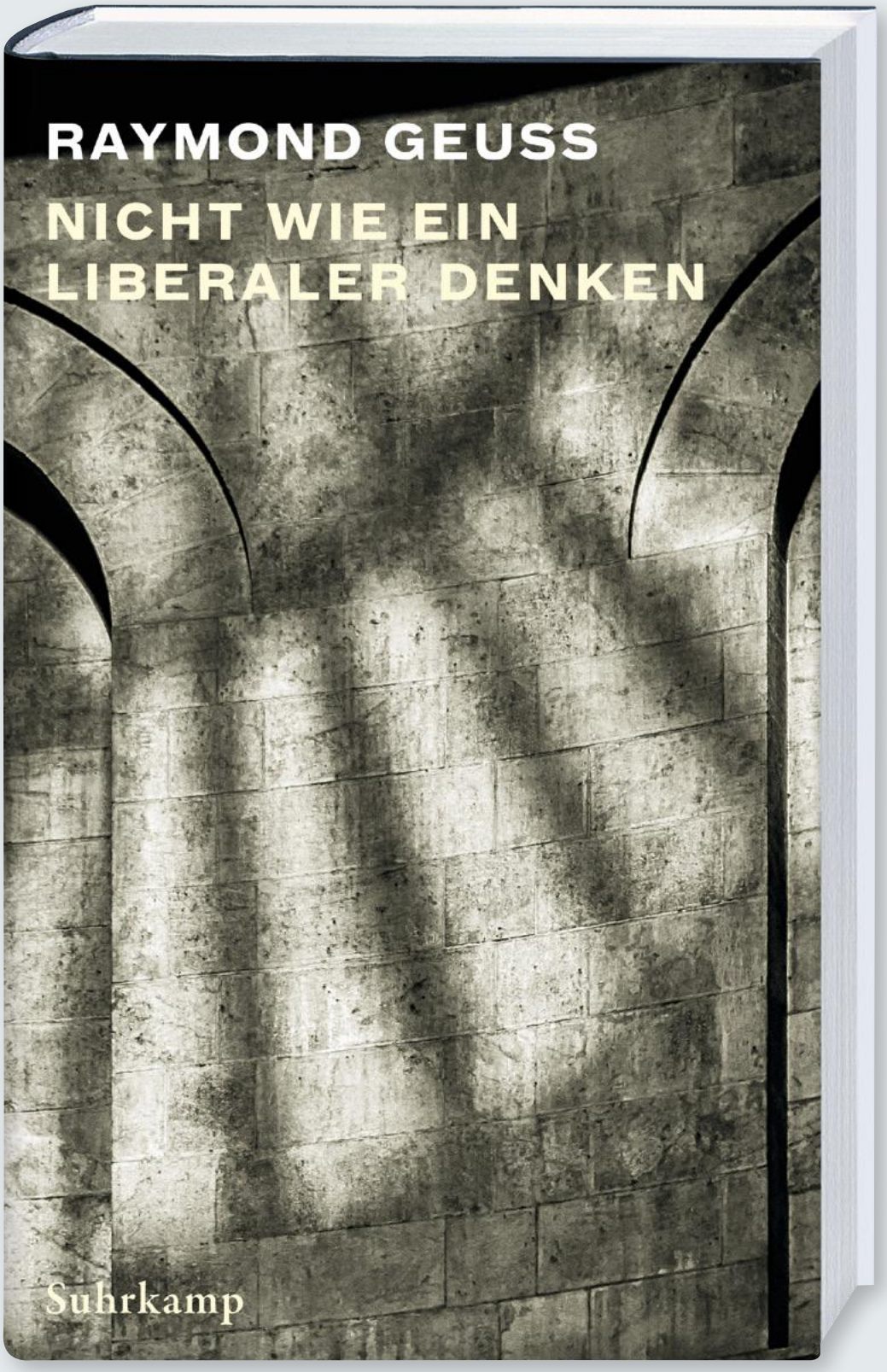
Cynthia Fleury, geboren 1974, ist Philosophin und Psychoanalytikerin. Sie ist Professorin für Geisteswissenschaften und Gesundheit am Conservatoire National des Arts et Métiers in Paris und Professorin für Philosophie am Hospital Sainte-Anne der GHU Paris für Psychiatrie und Neurowissenschaften. Fleury ist Mitglied der französischen Nationalen Beratungskommission für Ethikfragen. Ihr Buch *Hier liegt Bitterkeit begraben. Über Ressentiments und ihre Heilung* war in Frankreich ein Bestseller.

90.000 verkaufte Exemplare in Frankreich

Monatelang unter den Top Ten der Bestsellerliste

Eine der populärsten Philosophinnen Frankreichs

Onlinemarketing
Online-Anzeigen


RAYMOND GEUSS
NICHT WIE EIN LIBERALER DENKEN
Suhrkamp

Formative Jahre eines Philosophen

Für die meisten Menschen im »Westen« ist der Liberalismus zu einer Gegebenheit quasinatürlicher Art geworden, zu einem auf Dauer gestellten Hintergrundrauschen. Und doch gibt es in jeder Gesellschaft Winkel abseits des kulturellen Mainstreams. Der Philosoph Raymond Geuss ist in einem solchen Winkel aufgewachsen und zeichnet in seinem Buch nach, wie er in jungen Jahren mit einer ethisch-politischen Perspektive vertraut gemacht wurde, die sein Denken nachhaltig geprägt hat.

1959 kommt der begabte Sohn eines tiefkatholischen Stahlarbeiters auf ein Internat am Stadtrand von Philadelphia. Umgeben von Eisenhowers Amerika, versuchen ungarische Priester dort, den jungen Geuss zu immunisieren: gegen den repressiv-autoritären Kommunismus, dem sie entflohen waren, aber auch gegen den geistlosen liberalen Kapitalismus, in dem sie nun leben. Danach – es ist Vietnamkrieg und »1968« – geht Geuss zum Studium nach New York, wo er auf legendäre akademische Lehrer wie Sidney Morgenbesser trifft, und nach Westdeutschland, wo er das erste Mal Adorno liest.

Nicht wie ein Liberaler denken **führt mit analytischer Klarheit durch die intellektuellen Strömungen, die Geuss' ablehnende Haltung zu Liberalismus und Autoritarismus geformt haben. Eine faszinierende persönliche Ideengeschichte und eine fesselnde Darstellung der Möglichkeiten und Grenzen der Philosophie.**

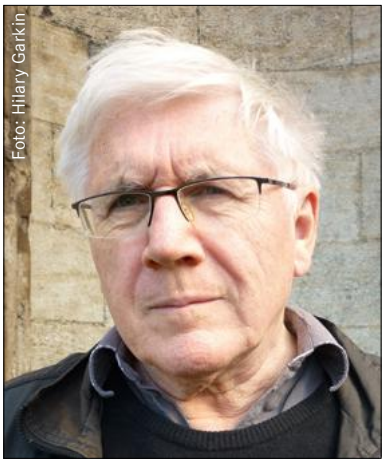


Foto: Hilary Garkin

»Die philosophischen Memoiren von Raymond Geuss sind schon jetzt ein Klassiker [...] Ein intellektuelles Fest und eine existenzielle Meisterleistung.« Cornel West

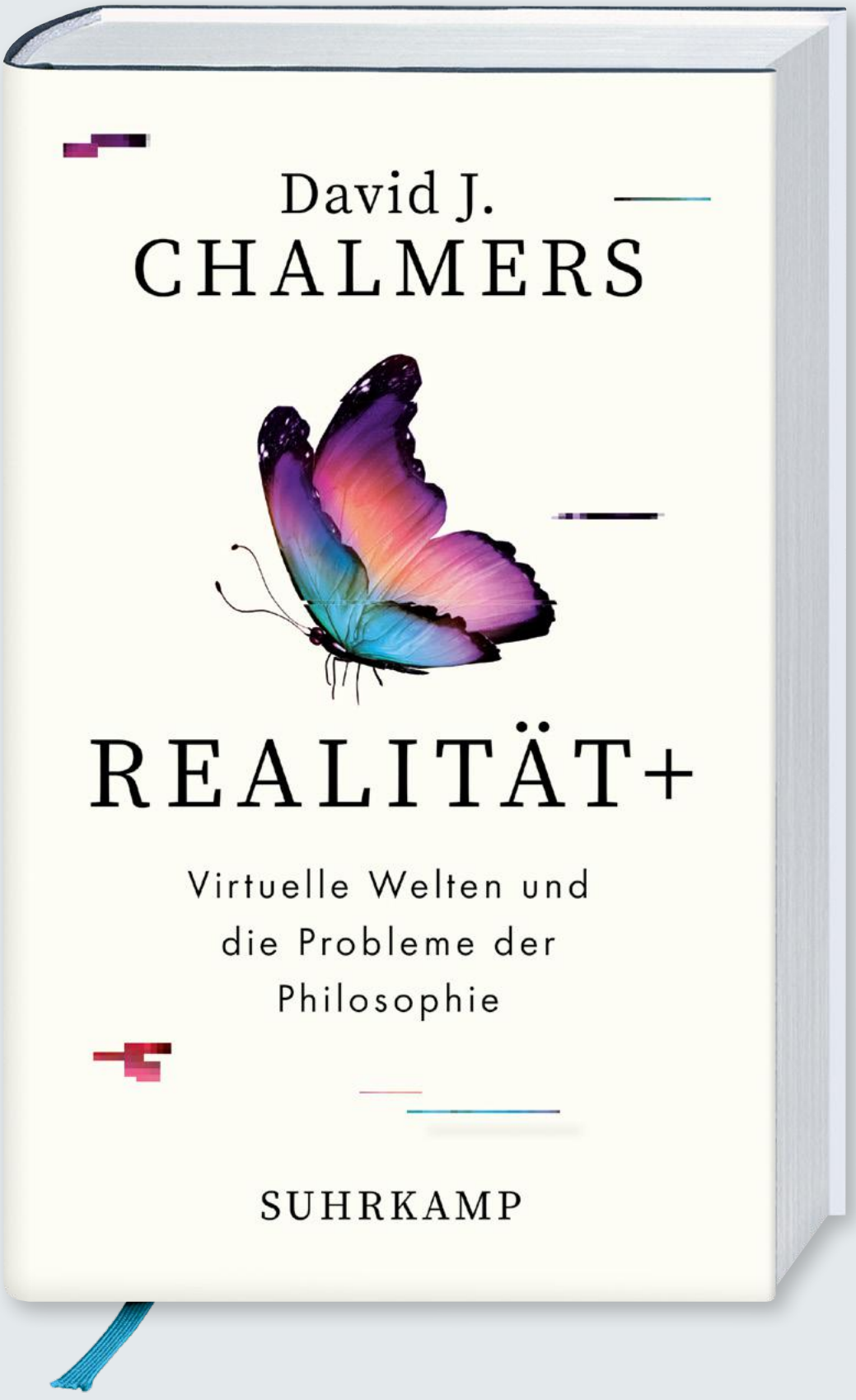
»Aus diesem so präzise wie virtuos gearbeiteten Buch lässt sich mehr über Ethik, Politik und Philosophie lernen als aus einem Dutzend gelehrter wissenschaftlicher Abhandlungen zu diesen Themen.« Axel Honneth

Raymond Geuss
Nicht wie ein Liberaler denken
(Not Thinking like a Liberal)
Aus dem Englischen von Karin Wördemann
Etwa 300 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 28,– (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-58798-0)
WG: 1733
12. April 2023
Auch als eBook erhältlich

Raymond Geuss, geboren 1946 in Evansville, Indiana, ist emeritierter Professor für Philosophie an der Universität von Cambridge. Er studierte an der Columbia University in New York, wo er 1971 promoviert wurde, sowie in Freiburg und lehrte u. a. in Heidelberg, Chicago und Princeton. Geuss war Fellow am Wissenschaftskolleg in Berlin und ist Mitglied der British Academy.

Zuletzt erschienen
Privatheit. Eine Genealogie
(stw 2093)

Onlinemarketing
Online-Anzeigen


David J.
CHALMERS
REALITÄT+
Virtuelle Welten und
die Probleme der
Philosophie
SUHRKAMP

Eine philosophische Reise durch virtuelle Welten zur Natur der Realität

Virtuelle Realität ist echte Realität! In seinem höchst originellen Buch liefert der international führende Philosoph David J. Chalmers eine verblüffende Analyse unserer technologischen Zukunft. Er argumentiert, dass virtuelle Welten keine Welten zweiter Klasse sind und dass wir in der virtuellen Realität ein sinnvolles Leben führen können – ja, vielleicht befinden wir uns sogar schon in einer Simulation.

Auf dem Weg dorthin unternimmt Chalmers eine mitreißende Tour durch die großen Ideen der Philosophie und der Wissenschaft. Er nutzt die Technologie der virtuellen Realität, um neue Perspektiven auf altbekannte philosophische Fragen zu eröffnen. Woher wissen wir, dass es eine Außenwelt gibt? Gibt es einen Gott? Was ist die Natur der Realität? Was ist die Beziehung zwischen Geist und Körper? Wie können wir ein gutes Leben führen? All diese Fragen werden durch Chalmers' Analyse in ein anderes Licht gerückt und dadurch auf fruchtbare Weise erhellt.

Gespickt mit wunderbar gewitzten Illustrationen, die abstrakte philosophische Themen anschaulich werden lassen, ist *Realität+* ein Grundlagenwerk, das die Diskussion über Philosophie, Wissenschaft und Technologie in den kommenden Jahren prägen wird.

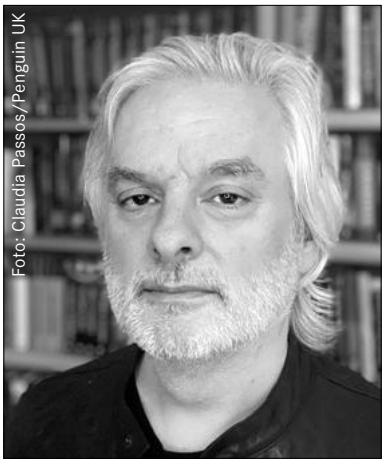


Foto: Claudia Passos/Penguin UK

»Ein gewaltiges, gehirnsprengendes Biest von einem Buch – und ein äußerst unterhaltsames noch dazu.« The Times

»›Realität+‹ ist verrückt, wild und wunderbar.« The Washington Post

»Chalmers zu lesen ist eine Freude: ein übersprudelnder Führer durch schwieriges Terrain, voller Anekdoten und Argumente, Witz und wilder Ideen.« The Times Literary Supplement

»Jeder sollte dieses wichtige Buch lesen, um zu verstehen, wohin wir uns möglicherweise bewegen.« The Sunday Times

David J. Chalmers
Realität+
Virtuelle Welten und die Probleme der Philosophie
(Reality+. Virtual Worlds and the Problems of Philosophy)
Aus dem Englischen von Björn Brodowski und Jan-Erik Strasser
Etwa 700 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 38,– (D)/€ 39,10 (A)
(978-3-518-58800-0)
WG: 1526
14. Juni 2023
Auch als eBook erhältlich

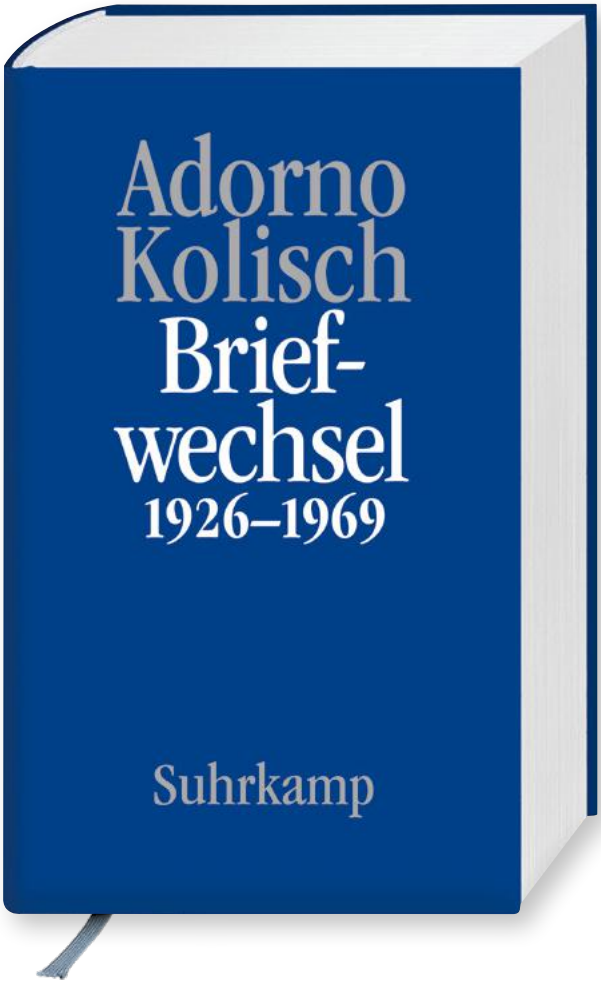
David J. Chalmers, geboren 1966, ist Professor für Philosophie und Neurowissenschaften sowie Kodirektor des Center for Mind, Brain and Consciousness an der New York University. Er gilt als einer der einflussreichsten Philosophen der Gegenwart, der mit seiner Konzeption des *hard problem* die Philosophie des Geistes der letzten Jahrzehnte maßgeblich geprägt hat. Für sein Werk erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Jean-Nicod-Preis. Chalmers ist Mitglied der American Academy of Arts and Sciences und der Australian Academy of the Humanities.

Ein weltweit führender Philosoph begibt sich auf eine verblüffende Reise durch virtuelle Welten und beleuchtet die Natur der Realität und unseren Platz darin

Von der angelsächsischen Presse gefeierter Philosophie-Bestseller

Onlinemarketing
Online-Anzeigen

Zwei Virtuosen



Im März 1925 zieht der 21-jährige Dr. Theodor Wiesengrund für einige Monate nach Wien, um seine kompositorische Ausbildung bei Alban Berg fortzusetzen. Dieser macht ihn mit dem Wiener Streichquartett und seinem 28-jährigen Primarius Rudolf Kolisch bekannt, einem der wichtigsten Interpreten der Neuen Musik der Schönberg-Schule. Adorno und Kolisch werden schnell Freunde und beginnen einen ausgedehnten Briefwechsel, in dem sie intensiv über musikalische Themen – Komposition, Analyse, Reproduktion – diskutieren, nicht zuletzt über das gemeinsame (aber nie realisierte) Projekt einer »Theorie der musikalischen Aufführung«. Aber auch Privates kommt ausführlich zur Sprache.

Sorgfältig ediert, ausführlich kommentiert und ergänzt durch einen reichhaltigen Materialienteil mit einigen bislang unveröffentlichten Texten und Dokumenten, liegt dieser Briefwechsel nun erstmals vollständig vor. Er gewährt Einblick in eine Beziehung, die für die Geschichte und die Aufführungstheorie der Neuen Musik des 20. Jahrhunderts von einzigartiger Bedeutung ist, in der sich aber auch die Zeitläufte und ihre Verwerfungen spiegeln. Eine Korrespondenz, die nicht nur für die musikwissenschaftliche Forschung von überragender Relevanz ist.

»Wenn einer in der Welt mich auch in diesen extremsten Schichten versteht, dann bist Du es.«

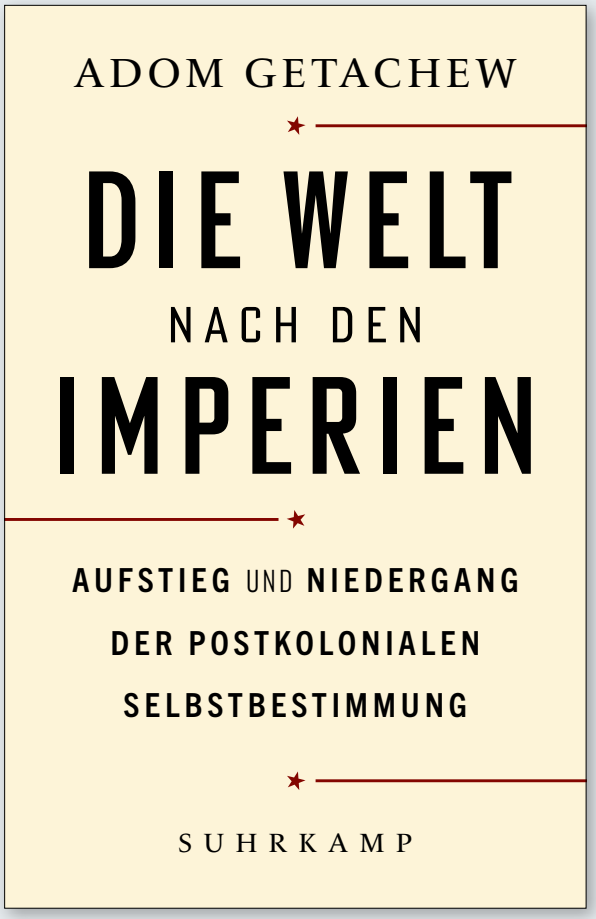
Adorno an Kolisch, 1969

Theodor W. Adorno/
Briefe und Briefwechsel

Band 9: Theodor W. Adorno/
Rudolf Kolisch
Briefwechsel 1926-1969
Herausgegeben von
Claudia Maurer Zenck

Etwa 800 Seiten. Leinen
ca. € 68,– (D)/€ 70,– (A)
(978-3-518-58802-4)
WG: 1594
14. Juni 2023
Auch als eBook erhältlich

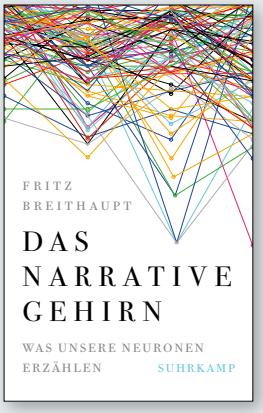
Zuletzt erschienen
Band 1: Adorno/Benjamin,
Briefwechsel 1928-1940
Band 2: Adorno/Berg,
Briefwechsel 1925-1935
Band 3: Adorno/Mann,
Briefwechsel 1943-1955
Band 4.I: Adorno/Horkheimer,
Briefwechsel 1927-1937
Band 4.II: Adorno/Horkheimer,
Briefwechsel 1938-1944
Band 4.III: Adorno/Horkheimer,
Briefwechsel 1945-1949
Band 4.IV: Adorno/Horkheimer,
Briefwechsel 1950-1969
Band 5: Briefe an die Eltern
Band 6: Adorno/Krenek,
Briefwechsel 1929-1964
Band 7: Adorno/Kracauer,
Briefwechsel 1923-1966
Band 8: Adorno/Scholem,
Briefwechsel 1939-1969



€ 34,– (D)/€ 35,– (A)
(978-3-518-58789-8)

€ 28,– (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-43071-2)

€ 24,– (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43076-7)

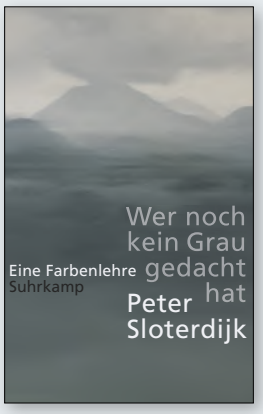


€ 28,– (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-58778-2)

€ 18,– (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-58790-4)

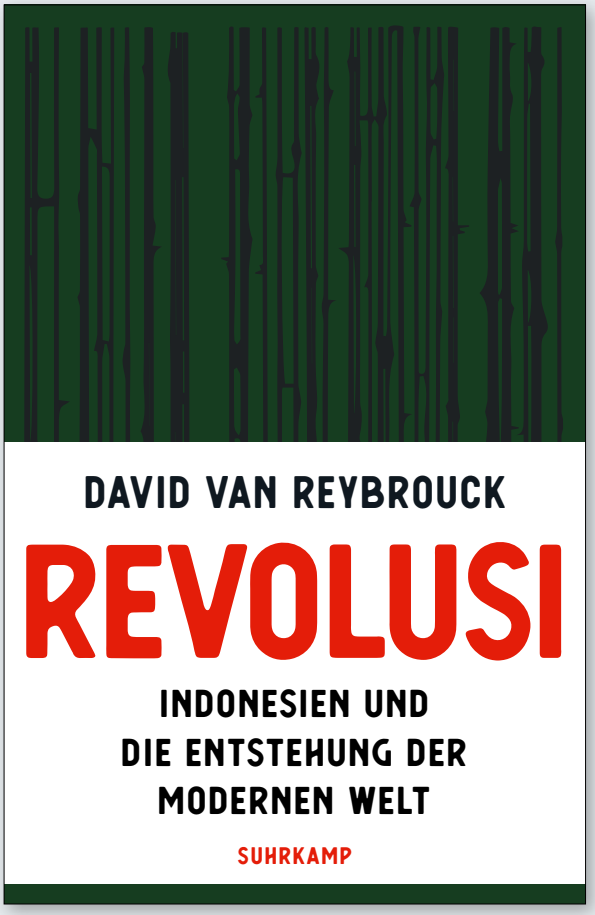
€ 34,– (D)/€ 35,– (A)
(978-3-518-58780-5)

€ 46,– (D)/€ 47,30 (A)
(978-3-518-58786-7)



€ 28,– (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-43068-2)

€ 28,– (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-43034-7)

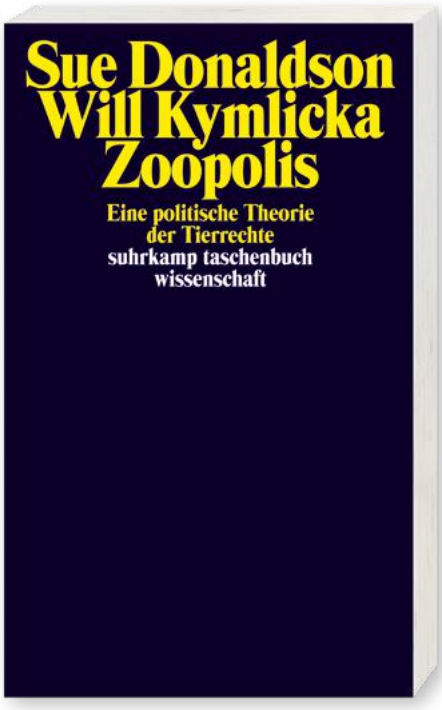


€ 34,– (D)/€ 35,– (A)
(978-3-518-43092-7)

RECHT UND POLITIK

Gerichte nehmen mit ihren Urteilen großen Einfluss auf Verfassungsentwicklungen. Wie aber können diese Urteile Verfassungen erweitern, verdichten oder verändern? Und was heißt es überhaupt, rechtlich zu urteilen? Um verfassende Urteile über ihre Rechtsförmigkeit zu erklären, rekonstruiert Sabine Müller-Mall in ihrem scharfsinnigen Buch Verfahren juridischen Urteilens. Sie entwirft nicht nur eine grundlegende Perspektive auf den Zusammenhang von Recht und Konstitutionalisierung, sondern auch eine Theorie des Rechts, die das Urteilen zum Ausgangspunkt nimmt.

Originalausgabe
Sabine Müller-Mall
Verfassende Urteile
Eine Theorie des Rechts
stw 2404. Etwa 270 Seiten
ca. € 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-30004-6) WG: 2770
15. August 2023
Auch als eBook erhältlich



Massentierhaltung, Fleischskandale, Tierversuche – unser mehr als fragwürdiger Umgang mit Tieren ist längst kein Nischenthema mehr. Die öffentlichen Diskussionen beschränken sich allerdings zumeist darauf, welche moralischen Rechte und Interessen wir Tieren zuschreiben müssen. Donaldson und Kymlicka gehen weit darüber hinaus und behaupten, dass Tiere auch politische Rechte haben. *Zoopolis* entwirft so auf kluge wie eindringliche Weise eine neue Agenda für das künftige Zusammenleben mit diesen Geschöpfen, denen wir mehr schulden als unser Mitleid.

»Die politische Theorie der Tierrechte ist ein faszinierendes Unternehmen. Sie weitet den Blick und selbst dort, wo sie bisweilen kurios wird, stößt sie neue Fragen an.« Frankfurter Allgemeine Zeitung

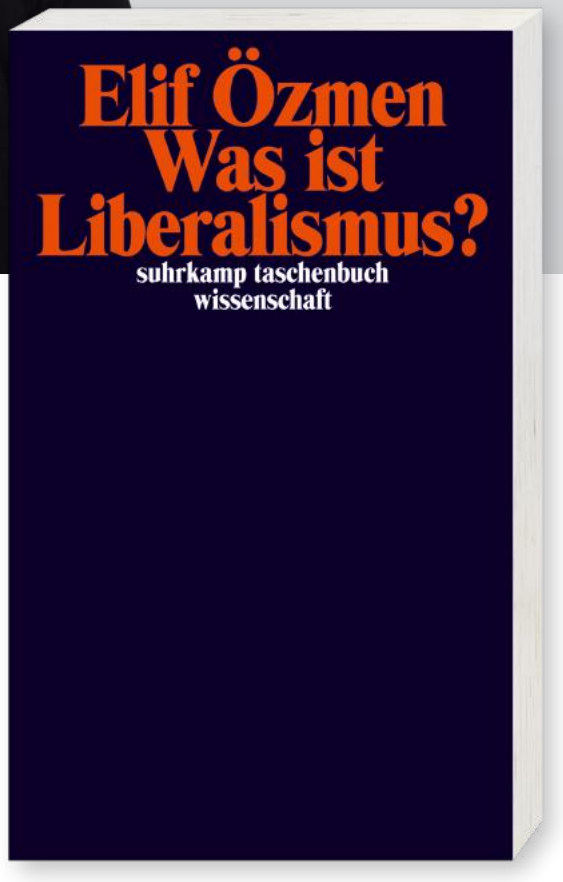
Sue Donaldson/Will Kymlicka
Zoopolis
Eine politische Theorie der Tierrechte
Aus dem Englischen von Joachim Schulte
stw 2411. Etwa 610 Seiten
ca. € 22,– (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-30011-4) WG: 1985
15. August 2023
Auch als eBook erhältlich

Anders als Nietzsche dachte, ist die Schuld nicht aus dem modernen Leben verschwunden, sondern erobert zunehmend den politischen Raum. Schuldbekenntnisse sind heute fester Bestandteil nationaler wie internationaler Politik. Maria-Sibylla Lotter hinterfragt die kulturelle Bedeutung der neuen Schuldpraxis und unterscheidet die politische Bedeutung von Schuldbekenntnissen von ihrer moralischen und rechtlichen. Wie Praktiken der Ausrede und der Rache dienen auch Schuldbekenntnisse der Wiederherstellung gestörter Respektsbeziehungen unter Gleichen. Aufgrund ihrer Anfälligkeit für moralistische Missverständnisse können sie aber auch eine destruktive Eigendynamik entwickeln.

Originalausgabe
Maria-Sibylla Lotter
Schuld und Respekt
Über die Praxis von Vergeltung
und Versöhnung
stw 2407. Etwa 150 Seiten
ca. € 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-30007-7) WG: 2526
6. September 2023
Auch als eBook erhältlich

POLITISCHE PHILOSOPHIE

© Elif Özmen

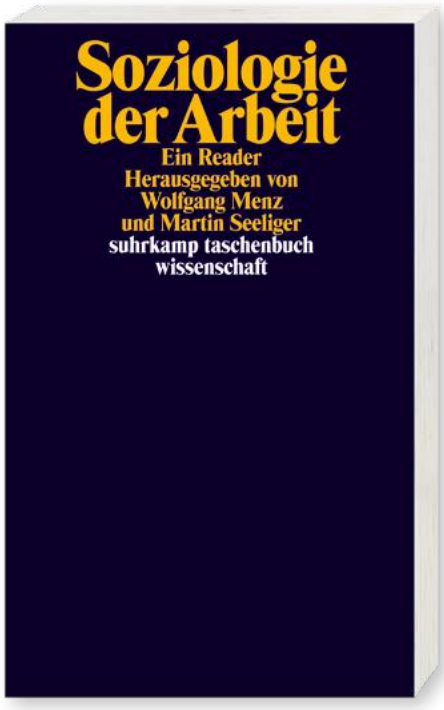


Wer über Demokratie spricht, darf über Liberalismus nicht schweigen. Liberale Prinzipien wie Rechtsstaatlichkeit, Gewaltenteilung, Menschenrechte und Toleranz gehören zum festen Bestand moderner Demokratien. Daher ist die gegenwärtig vielbeschworene Krise der Demokratie auch eine Krise des Liberalismus. Dieser könne, so meinen viele, seine Versprechen nicht mehr einlösen. Gegen die allzu geläufigen Gemeinplätze und Krisendiskurse über den Liberalismus positioniert sich das Buch Elif Özmens mit einer systematischen Darstellung seiner philosophischen Grundlagen, normativen Architekturen und aktuellen Kontroversen. Eine Verteidigung des Liberalismus als die am wenigsten schlechte unter den Regierungs- und Lebensformen.

Originalausgabe
Elif Özmen
Was ist Liberalismus?
stw 2405. Etwa 200 Seiten
ca. € 18,– (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-30005-3) WG: 2526
12. April 2023
Auch als eBook erhältlich

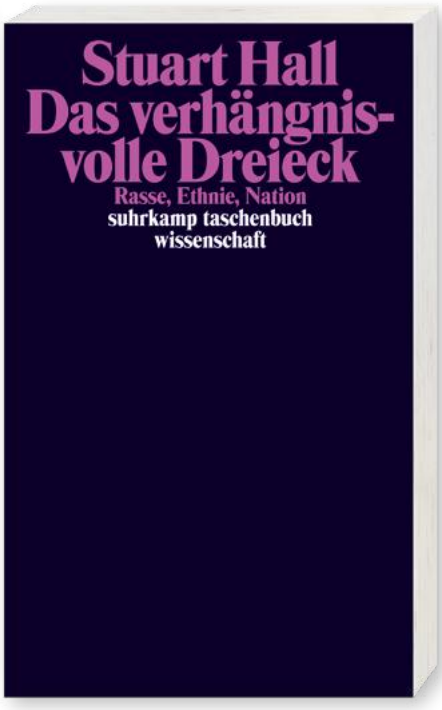
Elif Özmen ist Professorin für Praktische Philosophie an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

SOZIOLOGIE



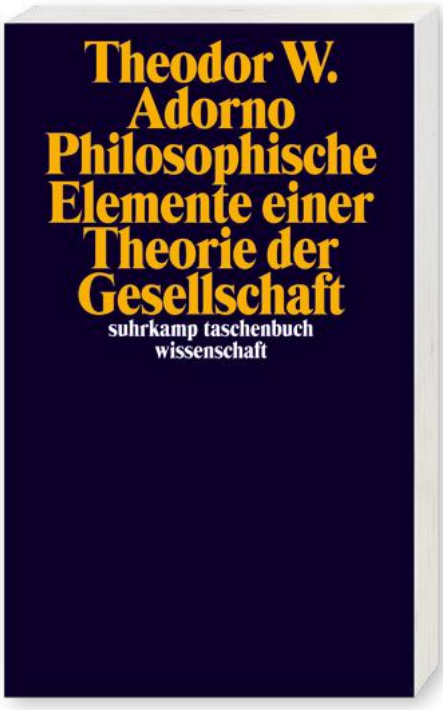
Was ist Arbeit? Wie ist sie organisiert? Wie verändert sie sich im Zuge kapitalistischer Entwicklung? Der Band bietet eine Auswahl klassischer und aktueller Texte der arbeitssoziologischen Debatte seit 1945 – u. a. von Regina Becker-Schmidt, Pierre Bourdieu, Harry Braverman, Michael Burawoy, Friedrich Fürstenberg, Arlie Russell Hochschild, Claus Offe und Marcel van der Linden. Das Spektrum der Themen reicht von der Strukturanalyse des Betriebsrats und der Frage nach dem Arbeiterbewusstsein über das Ende des Normalarbeitsverhältnisses und die Prekarisierung bis hin zu Care-Arbeit und aktuellen Formen der Digitalisierung von Arbeit. Eine kompakte Einführung in die arbeitssoziologische Forschung und Theorie.

Originalausgabe
Soziologie der Arbeit
Ein Reader
Herausgegeben von Wolfgang Menz und Martin Seeliger
stw 2402. Etwa 400 Seiten
ca. € 26,– (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-30002-2) WG: 2724
12. Juli 2023
Auch als eBook erhältlich



In diesem postum veröffentlichten Buch über das verhängnisvolle Dreieck von Rasse, Ethnie und Nation zeichnet der große Soziologe Stuart Hall nach, wie unterdrückte Minderheiten neue Repräsentationsformen von kultureller Identität durchzusetzen begannen – und wie sich dagegen immer wieder Widerstand formierte.
Ausgehend von den Kämpfen und begrifflichen Neudefinitionen, die im 20. Jahrhundert von der schwarzen Bürgerrechtsbewegung und von Migrantinnen und Migranten in westlichen Gesellschaften durchgesetzt wurden, zeigt Hall, wie Identitäten und Vorurteile im Medium der Sprache transformiert werden können. So entstehen immer wieder neue Anstöße, um den Bedrohungen des Fundamentalismus und des Nationalismus zu begegnen. Ein Grund zur Hoffnung.

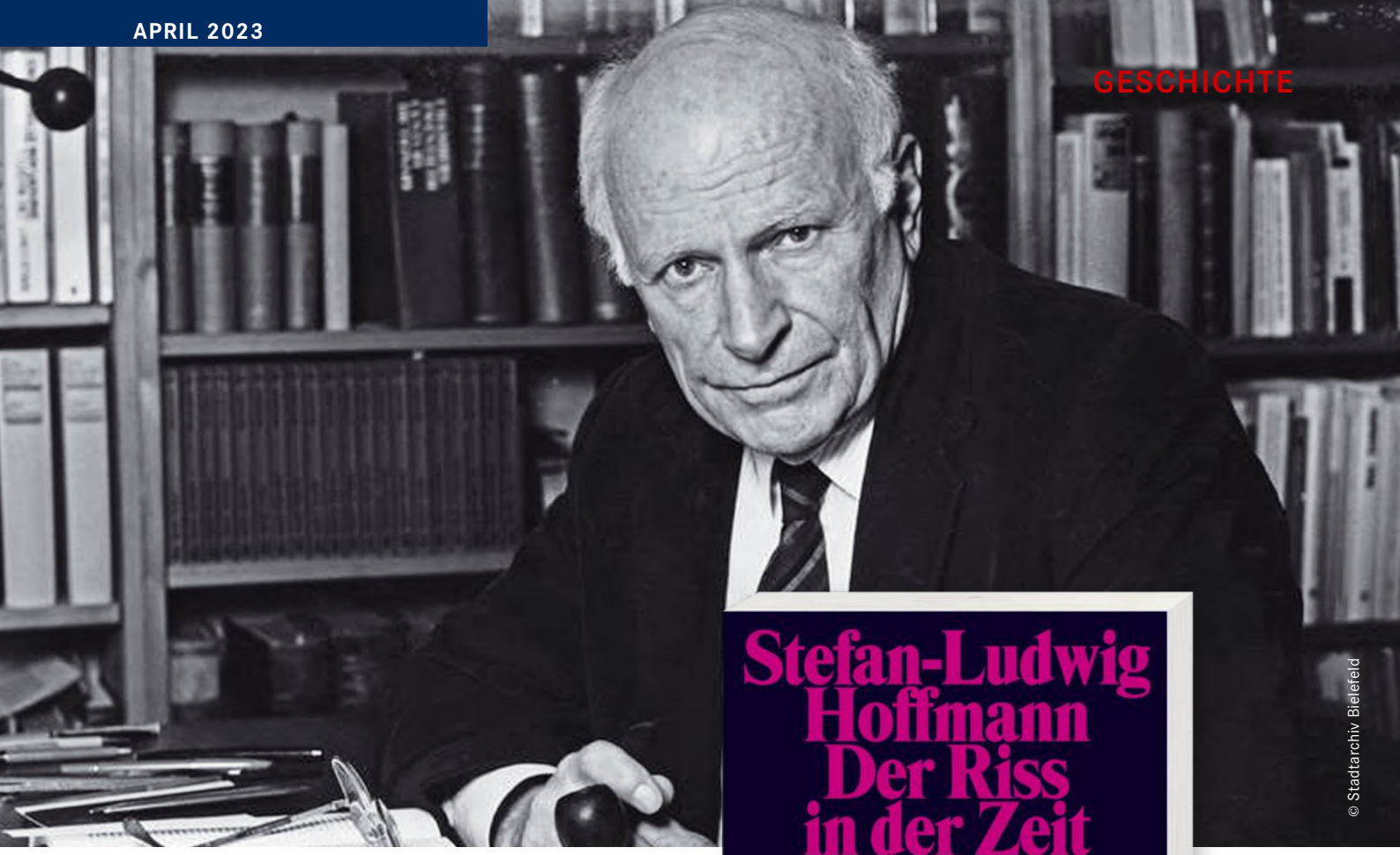
Stuart Hall
Das verhängnisvolle Dreieck
Rasse, Ethnie, Nation
Aus dem Englischen von Frank Lachmann
stw 2410. Etwa 210 Seiten
ca. € 17,– (D)/€ 17,50 (A)
(978-3-518-30010-7) WG: 1720
14. Juni 2023
Auch als eBook erhältlich



Theodor W. Adorno war seit dem amerikanischen Exil mit den Spielregeln der empirischen Sozialforschung bestens vertraut. Die Erfahrungen, die er mit der damals avanciertesten Form dieser Untersuchungsmethoden hatte sammeln können, bestimmten auch die Forschungen des Frankfurter Instituts für Sozialforschung seit 1950. Dennoch blieb Adornos Denken immer auch von dem prekären Verhältnis zwischen der soziologischen Theorie und ihrem Gegenstand, der Gesellschaft, geprägt, wie diese Vorlesung zeigt. Sowenig es in der Philosophie einen kontinuierlichen Übergang von den Prinzipien der Erkenntnis zur Erscheinung und umgekehrt gibt, so wenig gibt es einen von der Theorie zum gesellschaftlichen Faktum in der Soziologie.

Theodor W. Adorno
Nachgelassene Schriften. Abteilung IV: Vorlesungen
Band 12: Philosophische Elemente einer Theorie der Gesellschaft
Herausgegeben von Tobias ten Brink und Marc Phillip Nogueira
stw 2413. Etwa 280 Seiten
ca. € 25,– (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-30013-8) WG: 1526
14. Juni 2023
Auch als eBook erhältlich

GESCHICHTE



© Stadtarchiv Bielefeld

Geschichte ereignet sich in der Zeit. Aber wie? Als Fortschritt in aufsteigender Linie? Oder als Kreislauf in der ewigen Wiederkehr des Gleichen? Diesen beiden geläufigen Vorstellungen hat der Historiker Reinhart Koselleck eine dritte hinzugefügt: Nicht die Geschichte wiederholt sich, sondern die Bedingungen möglicher Geschichten. Nur wenn wir wissen, was sich wiederholt, erkennen wir das überraschend Neue: den Riss in der Zeit.

Koselleck hat zeitlebens seine Theorie historischen Wissens in immer neuen Anläufen umrissen. Auf der Grundlage unveröffentlichten Materials aus dem Nachlass rekonstruiert Stefan-Ludwig Hoffmann Kosellecks intellektuelle Biografie und dessen ungeschriebenes Buch: seine Historik.

WISSENSCHAFT

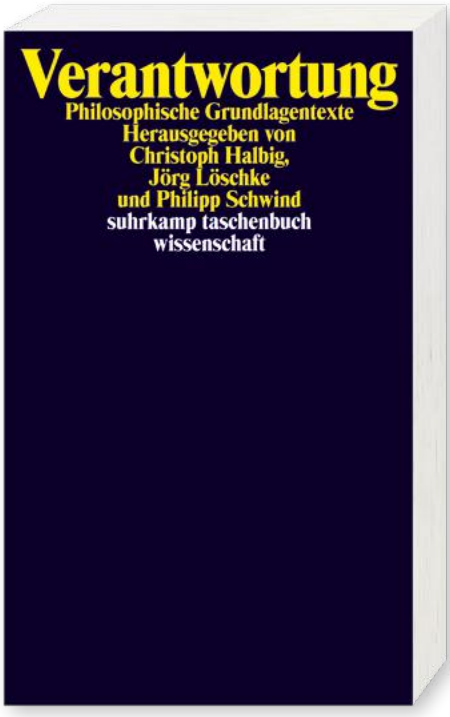
Originalausgabe
Stefan-Ludwig Hoffmann
Der Riss in der Zeit
Kosellecks ungeschriebene Historik
Mit zahlreichen Abbildungen
stw 2399. Etwa 400 Seiten
ca. € 24,– (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-29999-9) WG: 2510
12. April 2023
Auch als eBook erhältlich

Stefan-Ludwig Hoffmann ist Professor für die Geschichte der Europäischen Spätmoderne an der University of California, Berkeley. 2017 erhielt er den Preis der Guggenheim-Stiftung.

www.suhrkamp.de/koselleck

100. Geburtstag Reinhart Kosellecks am 23. April 2023

PHILOSOPHIE



Die Zuschreibung von Verantwortung für unsere Handlungen ist ein zentraler Bestandteil unserer moralischen Praxis. Aber sie wirft schwierige philosophische Fragen auf. Müssen wir beispielsweise über einen freien Willen verfügen, um für unsere Handlungen verantwortlich zu sein? Ist Verantwortung ein einheitliches Phänomen oder gibt es verschiedene Arten von Verantwortung? Und können wir nur für unsere Taten verantwortlich sein oder beispielsweise auch für unsere Überzeugungen? Der Band versammelt – zum Teil erstmals in deutscher Übersetzung – die zentralen Texte der philosophischen Debatte über Verantwortung, u. a. von Stephen Darwall, Harry G. Frankfurt, H. L. H. Hart, Thomas Nagel, Peter Strawson, Susan Wolf und Iris Marion Young.

Originalausgabe
Verantwortung
Philosophische Grundlagentexte
Herausgegeben von Christoph Halbig,
Jörg Löschke und Philipp Schwind
stw 2401. Etwa 520 Seiten
ca. € 28,– (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-30001-5) WG: 2526
15. August 2023
Auch als eBook erhältlich

Warum fühlen wir uns manchmal wie Fremde, auch wenn wir zuhause sind? Und warum, so fragt sich Barbara Cassin, empfinde ich umgekehrt Nostalgie, wenn ich an Korsika denke, obwohl ich meine Wurzeln nicht dort habe? In ihrem Essay erforscht sie dieses Gefühl und die universellen Themen Flucht, Exil und Sehnsucht nach einer Heimat, indem sie zwei Gründungstexte der westlichen Kultur neu liest: Homers *Odyssee* und Vergils *Aeneis*. In einer Analyse des Werks der Exilantin Hannah Arendt zeigt Cassin dann, wie die Sehnsucht nach Heimat angesichts ihrer oft fatalen Folgen neu gedacht werden sollte, nämlich in Begriffen der Sprache statt des Territoriums.

»Ein famoser Essay.« Süddeutsche Zeitung

Barbara Cassin
Nostalgie
Wann sind wir wirklich zuhause?
Aus dem Französischen von Christine Pries
stw 2408. Etwa 140 Seiten
ca. € 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-30008-4) WG: 1526
10. Mai 2023
Auch als eBook erhältlich

In seiner bahnbrechenden Neuinterpretation von Hegels *Phänomenologie des Geistes* verbindet Robert Brandom analytische, kontinentale und historische Traditionen und zeigt, welche Herausforderung Hegels philosophisches Denken selbst heute noch darstellt. *Im Geiste des Vertrauens* handelt von der massiven historischen Veränderung im Leben der Menschheit, welche die Moderne darstellt. Wenn unsere selbstbewussten anerkennenden Haltungen die radikale Form von Großmut und Vertrauen annehmen, so Brandom, dann können wir die Moderne überwinden und in ein neues Zeitalter des Geistes eintreten.

»Ein Meisterwerk.« Slavoj Žižek

Robert B. Brandom
Im Geiste des Vertrauens
Eine Lektüre der »Phänomenologie des Geistes«
Aus dem Amerikanischen von
Sebastian Koth und Aaron Shoichet
stw 2409. Etwa 1200 Seiten
ca. € 34,– (D)/€ 35,– (A)
(978-3-518-30009-1) WG: 1520
12. Juli 2023
Auch als eBook erhältlich

PHILOSOPHIE

300. Geburtstag Adam Smith' im Juni 2023

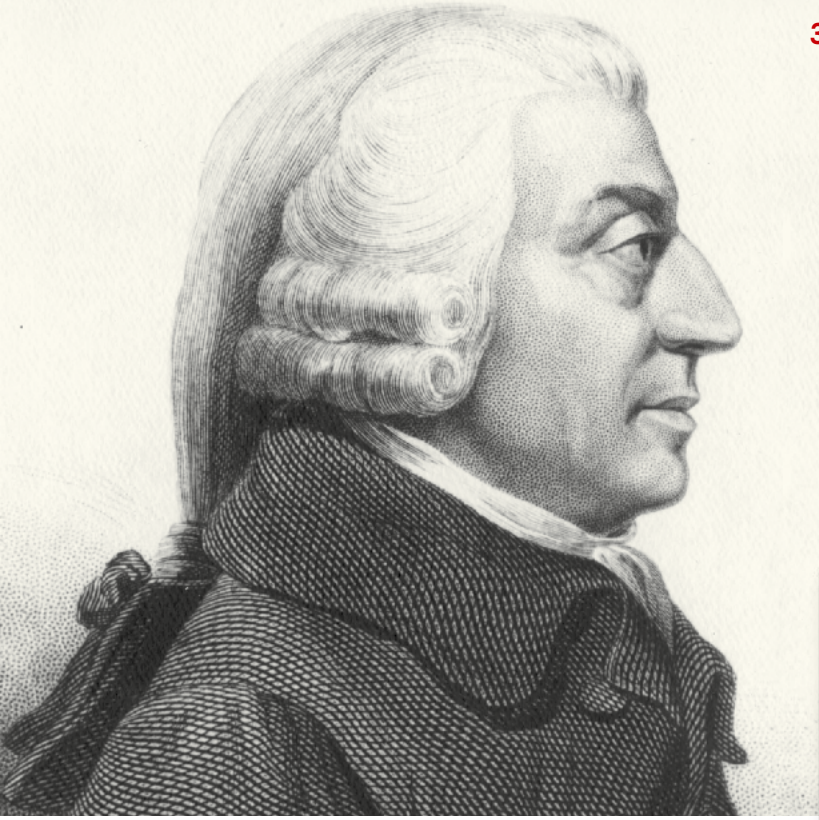


Foto: R.C. Bell (1872), Wikimedia Commons

Der schottische Philosoph und Aufklärer Adam Smith (1723-1790) ist vor allem als Autor von *The Wealth of Nations* und damit als Wegbereiter der Ökonomie bekannt. Als Philosoph steht er dagegen bis heute im Schatten seines Freundes David Hume. Anlässlich seines 300. Geburtstags rückt der Band Smith' philosophisches Denken in den Mittelpunkt. Er enthält neben seinen bekannten ökonomischen Texten Auszüge der zentralen philosophischen Schriften zu Moral, Politik, Recht und Ästhetik – einige davon erstmals in deutscher Übersetzung – und erlaubt so, ihn als Philosoph neu zu entdecken. Smith's ökonomische Theorie erweist sich so als Teil seines philosophischen Denkens.

Originalausgabe
Adam Smith
Philosophische Schriften
Herausgegeben und mit einem Nachwort von Norbert Paulo
stw 2400. Etwa 400 Seiten
ca. € 24,– (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-30000-8) WG: 2710
10. Mai 2023
Auch als eBook erhältlich

Norbert Paulo ist Privatdozent für Philosophie an der Karl-Franzens-Universität Graz und Leiter eines Forschungsprojekts an der Universität der Bundeswehr in München. Zuletzt ist erschienen: *Empirische Ethik* (hg. zus. mit Jan Christoph Bublitz, stw 2292).

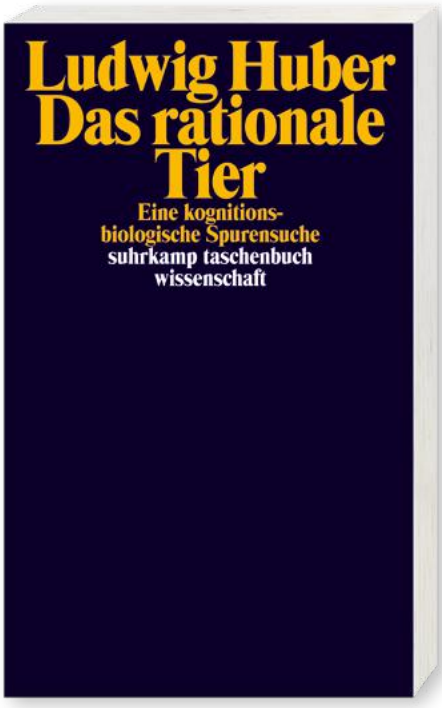
PSYCHOLOGIE UND BIOLOGIE

Das moderne Verständnis von Hirnfunktionen und psychischen Erkrankungen ist tief geprägt durch die Projektion kolonialer Hierarchien auf das Gehirn: Vermeintlich höheren Hirnzentren und Funktionen wird die Aufsicht über die angeblich primitiven Triebe und Lüste zugeschrieben. Psychische Erkrankungen wurden lange als Verlust dieser herrschaftlichen Kontrolle verstanden und die Betroffenen wurden Machttechniken ausgeliefert, die aus den Kolonien reimportiert wurden. Andreas Heinz rekonstruiert die Geschichte der Revolten gegen diese rassistischen Konstruktionen wie auch der repressiven Gegenbewegungen. Lassen sich noch bis in gegenwärtige Formen achtsamer Selbstdisziplin Spuren der verinnerlichten Hierarchien des kolonialisierten Gehirns finden?

Originalausgabe
Andreas Heinz
Das kolonialisierte Gehirn und die Wege der Revolte
stw 2403. Etwa 260 Seiten
ca. € 24,– (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-30003-9) WG: 2690
14. Juni 2023
Auch als eBook erhältlich

Andreas Heinz ist Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Campus Charité Mitte in Berlin. Er ist Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde, deren Präsident er 2020 bis 2021 war.

Zuletzt ist im Suhrkamp Verlag erschienen: *Der Begriff der psychischen Krankheit* (stw 2108).



Kann man nichtmenschlichen Lebewesen Rationalität und Bewusstsein in einem anspruchsvollen Sinn zugestehen? Der international führende Kognitionsbiologe Ludwig Huber zieht in diesem grundlegenden Buch die Bilanz des gegenwärtigen Forschungsstands zum tierischen Denken. Huber will aber nicht nur zeigen, was wir heute über den Geist der Tiere wissen und wie wir es herausgefunden haben, sondern auch, wozu das gut ist. Neben der zweckfreien Befriedigung unserer Neugierde treibt ihn auch ein moralischer Imperativ: »Um sie zu retten, müssen wir uns kümmern, und kümmern können wir uns nur, wenn wir sie verstehen.«

»Verlangt den Hirnzellen einiges ab und belohnt mit einem reichen Schatz an Wissen.« Deutschlandfunk

Ludwig Huber
Das rationale Tier
Eine kognitionsbiologische Spurensuche
Mit zahlreichen Abbildungen
stw 2412. Etwa 670 Seiten
ca. € 25,– (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-30012-1) WG: 1674
6. September 2023
Auch als eBook erhältlich

Ludwig Huber ist Professor und Leiter des interdisziplinären Messerli Forschungsinstituts für Mensch-Tier-Beziehungen an der Veterinärmedizinischen Universität Wien. *Das rationale Tier* war nominiert für den Deutschen Sachbuchpreis 2022.

Foto: mauritius images

Was macht eigentlich ein Kind zu einem Kind? Was ist eine gute Kindheit? Sollen Kinder an demokratischen Wahlen teilnehmen dürfen? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich die Philosophie der Kindheit. Es geht ihr um den moralischen, politischen und rechtlichen Status von Kindern, um den intrinsischen und instrumentellen Wert der Kindheit, um Unterschiede zwischen Kindern und Erwachsenen sowie um Kindheit als soziale Konstruktion und anthropologische Universalie. Der Band bietet einen umfassenden Einstieg in die philosophischen Debatten zu diesem Thema. Mit Texten u. a. von Harry Brighouse, Rutger Claassen, Anca Gheaus, James Griffin, Gareth Matthews, Amy Mullin und Adam Swift.

Originalausgabe
Philosophie der Kindheit
Herausgegeben von Johannes Drerup und Gottfried Schweiger
stw 2406. Etwa 500 Seiten
ca. € 28,– (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-30006-0) WG: 2526
6. September 2023
Auch als eBook erhältlich

Johannes Drerup ist Professor für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der TU Dortmund und Gastprofessor an der Freien Universität Amsterdam.

Gottfried Schweiger ist Senior Scientist am Zentrum für Ethik und Armutsforschung der Universität Salzburg.

50 Jahre suhrkamp taschenbuch wissenschaft

»Assmann gelingt das Kunststück, ihr geballtes Wissen nie einfach auszustellen, sondern im besten Sinne zu ›erzählen‹.«
literaturkritik.de

ca. € 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-30029-9) WG: 2560

»Ein schmales Buch, das es aber in sich hat.«
Süddeutsche Zeitung

»Ein großer Lesegenuss.«
Neue Zürcher Zeitung

ca. € 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-30021-3) WG: 2526

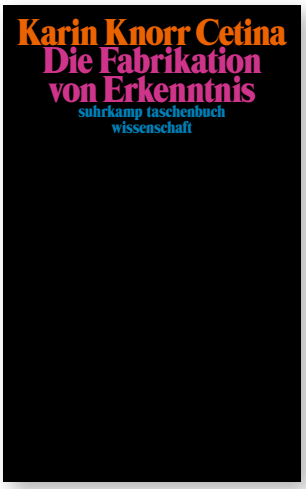
»Das Buch gehört zu den interessantesten des Jahres, gerade weil man an vielen Stellen geneigt ist, zu widersprechen und nachzufragen.«
Süddeutsche Zeitung

ca. € 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-30023-7) WG: 2720

»Die Philosophin Beate Rössler hat einen klugen Versuch über das gelungene Leben vorgelegt.«
Frankfurter Rundschau

ca. € 22,– (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-30026-8) WG: 2526

»Dieses Buch markierte Anfang der 1980er Jahre einen Durchbruch in der internationalen Wissenschaftsforschung und prägte maßgeblich die Science Studies.« Herbert Kalthoff



ca. € 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-30027-5) WG: 2720

»Die Macht der Geschlechternormen *vermittelt, wie die scheinbar so unterschiedlichen Gebiete, auf denen Butler sich engagiert, miteinander zusammenhängen.«*
Frankfurter Rundschau

ca. € 22,– (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-30022-0) WG: 2526

»Ein anregendes und wichtiges Buch. Die Entwicklung zu einer Soziologie gesellschaftlicher Räume ist dadurch ein Stück weiter gekommen.« Soziologische Revue

ca. € 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-30025-1) WG: 2725

»Rahel Jaeggis ›Kritik von Lebensformen‹ möchte die soziale Wirklichkeit neu beschreiben.« Die Zeit

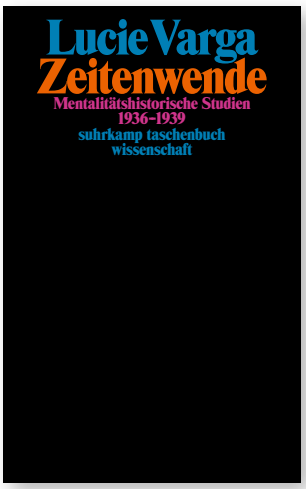
ca. € 22,– (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-30024-4) WG: 2521

Wir feiern das Jubiläum mit zehn limitierten Sonderausgaben, außerdem mit einem Notizbuch, einer geräumigen, stabilen Tasche, einer zeitlosen Kappe und einem extra kniffeligen Puzzle.

»Eine der meistzitierten Ökonominnen der Gegenwart.«
Deutschlandfunk

ca. € 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-30028-2) WG: 2738

»Lucie Vargas Analysen zum religiösen Gehalt von Nationalsozialismus und Faschismus haben nach wie vor Gültigkeit.« *Der Standard*



ca. € 18,– (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-30030-5) WG: 2510

50 Jahre stw
Plakat, A2
(978-3-518-91989-7)
28. März 2022

WERBEMITTEL

suhrkamp tasche wissenschaft
ca. € 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-00179-0) WG: 9191
Segeltuch (OEKO-TEX 100) mit langen Henkeln und Bodenfalte
Maße: ca. 38 x 42 x 10 cm

suhrkamp kappe wissenschaft
Hochwertig bestickt, mit Metallverschluss und aus 100% Baumwolle.
ca. € 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-00180-6) WG: 9191

suhrkamp puzzle wissenschaft
1000 Teile für Puzzle-Spaß auf höchstem Niveau
ca. € 19,95 (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-00181-3) WG: 9416

AKTIONSPAKETE

Kleines Aktionspaket
Enthält je 3 Exemplare der 10 Jubiläumsausgaben, 3 Notizbücher, 1 Plakat, 1 Puzzle und 1 Stoffbeutel
ca. € 594,– (D)/€ 612,30 (A)
(978-3-518-00175-2)

Großes Aktionspaket
Enthält je 5 Exemplare der 10 Jubiläumsausgaben, 5 Notizbücher, 1 Plakat, 1 Puzzle, 1 Stoffbeutel und 1 Kappe
ca. € 990,– (D)/€ 1020,50 (A)
(978-3-518-00176-9)

Notizbuch 50 Jahre stw
Notizen
Etwa 144 Seiten
ca. € 6,– (D)*/€ 6,20 (A)*
(978-3-518-00178-3) WG: 9190
28. März 2022

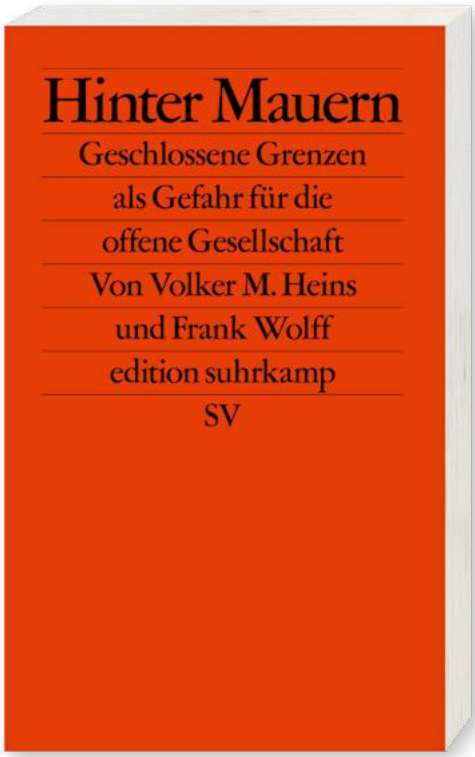
»Die kapitalistische Gesellschaft ist eine Fressorgie, deren Hauptgericht wir alle sind.«

Nancy Fraser

edition
suhrkamp

Foto: Malte Jaeger

Festung Europa nach außen, freies Europa nach innen?



»Wir müssen diese Bilder aushalten«, sagte Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer im November 2021 angesichts frierender Geflüchteter an der Grenze zwischen Polen und Belarus. Seine Worte machen deutlich, was oft in Vergessenheit gerät: Grenzen sind nicht nur Hindernisse für Menschen, die sie von außerhalb überwinden wollen. Sie verändern auch die Gesellschaften, die sich abzuschotten versuchen.

Volker M. Heins und Frank Wolff zeigen, welche Wirkung Mauern und die Abwehr von Migration »nach innen« entfalten: Das Drängen der EU auf »sichere Außengrenzen« untergräbt das europäische Versprechen auf Frieden und Rechtsstaatlichkeit. Letztendlich gefährden befestigte Grenzen gerade jene demokratischen Werte und Strukturen, die sie zu schützen vorgeben.

Originalausgabe
Volker M. Heins/Frank Wolff
Hinter Mauern
Geschlossene Grenzen als Gefahr für die offene Gesellschaft
es 2807. Etwa 160 Seiten
ca. € 18,– (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-12807-7) WG: 2970
10. Mai 2023
Auch als eBook erhältlich

Volker M. Heins ist Permanent Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen.

Frank Wolff ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Osnabrück. 2019 erschien sein Buch *Die Mauergesellschaft*.

Veranstaltungen
Termine über Leonie Hohmann
hohmann@suhrkamp.de

Unsichtbare Arbeit sichtbar machen

In der Regel sieht man nur die Spuren ihrer Arbeit. Oder eben: keine Spuren. Schließlich haben Reinigungskräfte über Nacht die Kaffeeränder vom Schreibtisch gewischt. Sie verrichten anstrengende Tätigkeiten, erhalten aber wenig Anerkennung und werden oft schlecht bezahlt.

Jana Costas hat sich einem Reinigungsteam am Potsdamer Platz angeschlossen. Unter dem glitzernden Komplex liegt der Minus-Bereich: vier Stockwerke mit labyrinthischen Gängen und fensterlosen Räumen. Dort ziehen sich Alex, Ali, Luisa und Marcel um, bevor sie Büros und Luxusapartments putzen. Jenseits aller Klischees ist diese Arbeit für sie auch eine Quelle des Stolzes. Costas schildert ihre Kämpfe um Würde, porträtiert eine expandierende Branche und holt so die oft unsichtbaren Beschäftigten in die Sichtbarkeit.

Deutsche Erstausgabe
Jana Costas
Im Minus-Bereich
Reinigungskräfte und ihr Kampf um Würde
Aus dem Englischen
es 2792. Etwa 300 Seiten
ca. € 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-12792-6) WG: 2970
12. April 2023
Auch als eBook erhältlich

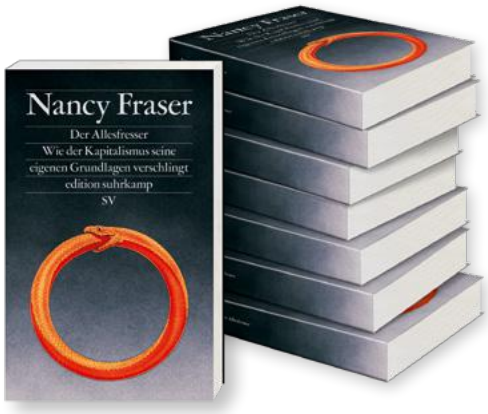
Jana Costas, geboren 1982, studierte an der London School of Economics und promovierte an der Cambridge University. Seit 2014 hat sie eine Professur für Personal, Arbeit und Management an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder inne.

Veranstaltungen
Termine über Leonie Hohmann
hohmann@suhrkamp.de

Das lang erwartete neue Buch der bedeutenden US-amerikanischen Theoretikerin

Kapitalismus ist nicht nur ein Wirtschaftssystem, sondern eine Gesellschaftsform. Als solche ist er darauf angewiesen, sich auch nichtökonomische Ressourcen einzuverleiben und so langfristig seine eigenen Grundlagen zu zerstören. Wie der Ouroboros, die Schlange, die ihren eigenen Schwanz verspeist, verschlingt er natürliche Rohstoffe und unbezahlte Betreuungsarbeit. Er enteignet rassifizierte Gruppen und unterminiert die Macht demokratischer Institutionen, auf deren Funktionieren er eigentlich angewiesen ist. Damit erweist er sich als Motor hinter den diversen Krisenphänomenen, mit denen wir heute konfrontiert sind.

In ihrem lang erwarteten neuen Buch zeichnet Nancy Fraser die historische Entwicklung des kapitalistischen Allesfressers über mehrere Epochen hinweg nach. Indem sie den Zusammenhang zwischen unterschiedlichen Krisen analysiert, zeigt sie zugleich auf, wie ein Sozialismus für das 21. Jahrhundert aussehen könnte. Klimawandel, Rassismus, Pflegekrise und demokratische Regression als Symptome desselben Problems zu begreifen weist den Weg zu neuen und starken gegenhegemonialen Allianzen.



- **Wie hängen die großen Krisen unserer Zeit zusammen?**
- **Für Leser:innen von Naomi Klein, Paul Mason und Wolfgang Streeck**

EDITION SUHRKAMP

Deutsche Erstausgabe
Nancy Fraser
Der Allesfresser
Wie der Kapitalismus seine eigenen Grundlagen verschlingt
Aus dem Englischen von Andreas Wirthensohn
Etwa 250 Seiten. Klappenbroschur
ca. € 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-02983-1) WG: 2970
7. März 2023
Auch als eBook erhältlich

Nancy Fraser, geboren 1947 in Baltimore, ist Henry A. and Louise Loeb Professor of Political and Social Science und Professorin für Philosophie an der New School for Social Research in New York. Im Suhrkamp Verlag erschien zuletzt (gemeinsam mit Rahel Jaeggi) *Kapitalismus. Ein Gespräch über kritische Theorie* (stw 2307).

Onlinemarketing
Online-Anzeigen

Zur aktuellen Lage der Ukraine

Seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine sind Tausende Menschen umgekommen, Hunderttausende haben Terror und Zerstörung erlitten, Millionen Bürger sind geflohen. Dennoch: unterstützt vom Westen, halten Staat und Gesellschaft stand. Aus dem Nebel des Krieges entsteht eine neue, ungewisse Zukunft. Die Autorinnen und Autoren des Bandes – Schriftsteller, Wissenschaftlerinnen und Aktivisten, Künstlerinnen und Journalisten – halten die Gleichzeitigkeit fest: die Ruinierung des Lebens und seiner Orte, die zivile und militärische Selbstbehauptung, den Willen, eine neue, friedliche Heimat zu schaffen. Sie beschreiben und analysieren die Situation der traumatisierten Menschen im Krieg – ihre tiefgreifende Veränderung, ihre Fähigkeit, sich in sehr unklaren Zeiten dennoch wiederzufinden.

Mit Beiträgen von:
Stanislaw Assejew, Aleida Assmann, Artem Chapeye, Marcus Coelen, Oksana Dutschak, Alissa Ganijewa, Natalia Gumenyuk, Yuriy Hrytsyna, Tamara Hundorova, Angelina Kariakina, Oksana Karpovych, Svitlana Matviyenko, Vladimir Rafeenko, Karl Schlögel, Slawomir Sierakowski, Timothy Snyder, Susanne Strätling, Serhij Zhadan und Iryna Zherebkina

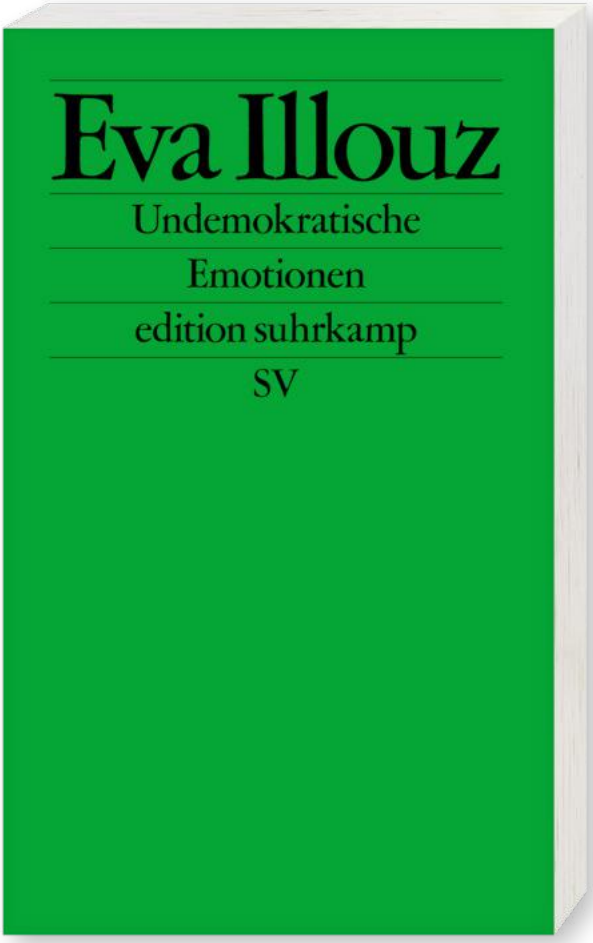
Originalausgabe
Aus dem Nebel des Krieges
Die Gegenwart der Ukraine
Herausgegeben von Katharina Mishchenko und Katharina Raabe
Etwa 240 Seiten. Klappenbroschur
ca. € 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-02982-4) WG: 2973
8. Februar 2023
Auch als eBook erhältlich

Kateryna Mishchenko, geboren 1984, Essayistin, Übersetzerin und Verlegerin aus Kiew, ist zurzeit Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin.

Katharina Raabe ist Lektorin im Suhrkamp Verlag.

Veranstaltungen
Termine über Andrea Cisnado-Schultheis
cisnado@suhrkamp.de

Über den emotionalen Machiavellismus unserer Zeit



Ist es für einen Herrscher besser, geliebt oder gefürchtet zu werden? Da sich beides schwer vereinen lasse, gibt Machiavelli in *Der Fürst*, seiner berühmten Abhandlung zu den Grundsätzen der Staatsräson, der Furcht den Vorrang. In ihrem neuen Buch schließt die israelische Soziologin Eva Illouz in zweierlei Hinsicht an Machiavelli an: Sie unterstreicht die Bedeutung von Emotionen in der Politik und arbeitet heraus, wie Rechtspopulisten bestimmte Gefühle instrumentalisieren.

Israel ist seit seiner Gründung wie kaum ein anderes Land von Sicherheitsfragen geprägt. In dieser Situation sei dem langjährigen Ministerpräsidenten Benjamin Netanyahu das machiavellistische Kunststück gelungen, gerade wegen der Furcht, die er sät, geliebt zu werden. Anhand ausführlicher Interviews mit u. a. Menschenrechtsaktivisten zeigt Illouz, wie Angst und Ressentiment Gesellschaften spalten und die Demokratie unterminieren.

- **Von der Autorin des Bestsellers *Warum Liebe weh tut***
- **Wie rechte Populisten Gefühle manipulieren**

© Corinna Kern/laif

€ 18,– (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-12683-7)

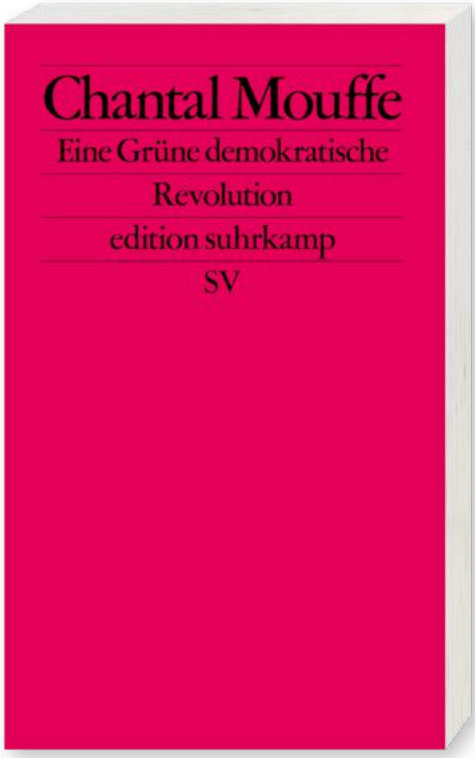
Originalausgabe
Eva Illouz
Undemokratische Emotionen
Das Beispiel Israel
Aus dem Englischen von Michael Adrian
es 2780. Etwa 250 Seiten
ca. € 18,– (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-12780-3) WG: 2970
12. April 2023
Auch als eBook erhältlich

Eva Illouz, geboren 1961, ist Professorin für Soziologie an der Hebräischen Universität Jerusalem und Studiendirektorin am Centre européen de sociologie et de science politique (CESSP) in Paris. Für ihr Werk wurde sie vielfach ausgezeichnet, ihre Bücher werden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Im Suhrkamp Verlag erschienen zuletzt *Warum Liebe endet. Eine Soziologie negativer Beziehungen* (2018) und (mit Dana Kaplan) *Was ist sexuelles Kapital?* (2021).

Onlinemarketing
Online-Anzeigen

MAI 2023

Linker Populismus und die Kraft der Affekte



Schon früh erkannte Chantal Mouffe in den multiplen Krisen unserer Zeit einen »populistischen Moment«. Nun stellt sie ernüchtert fest: Rechte Parteien haben diesen viel erfolgreicher genutzt als linke. Den Grund sieht Mouffe darin, dass Rechtspopulisten und autoritäre Neoliberale geschickt Gefühle manipulieren und das Sicherheitsbedürfnis der Menschen ausbeuten. Linke hingegen setzen mit Projekten wie dem »Green New Deal« rationalistisch allein auf die Kraft des besseren Arguments. Mit ihrer hochaktuellen Intervention knüpft die Politikwissenschaftlerin an ihr Manifest *Für einen linken Populismus* an. Sie entwickelt die Vision einer »Grünen demokratischen Revolution«, die soziale Gerechtigkeit mit ökologischen Zielen verbindet und die Leidenschaften der Menschen mobilisiert.

Deutsche Erstausgabe
Chantal Mouffe
Eine Grüne demokratische Revolution
Linker Populismus und die Kraft der Affekte
Aus dem Englischen von Ulrike Bischoff
es 2799. Etwa 120 Seiten
ca. € 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-12799-5) WG: 2970
10. Mai 2023
Auch als eBook erhältlich

Chantal Mouffe, geboren 1943 in Charleroi, lehrt Politische Theorie an der University of Westminster. In der edition suhrkamp erschien zuletzt: *Für einen linken Populismus* (es 2729).

»Die Texte von Kae Tempest treffen ins Mark.« Carolin Emcke

Der neue Gedichtband von Kae Tempest ist eine Öffnung: Nach der Einsamkeit und dem Stillstand der Corona-Jahre, nach dem Coming-out als nicht-binär/trans erzählt Tempest ehrlich und präzise von Verletzlichkeit und Selbstentblößung, von Zweifel und Hoffnung. Von unerfüllbaren Rollenerwartungen und der Ablehnung des eigenen Körpers, von der Flucht in den Rausch und dem Glück, wenn sich zwei Hände am Rand einer Bühne überraschend begegnen. Vom seltsamen Anblick der*des kranken Geliebten, nackt über eine Schüssel gebeugt, kurz vor der Trennung. Von der Kraft der Veränderung und dem lange entbehrten Gefühl von Zugehörigkeit und Gemeinschaft. Denn wo, wenn nicht dort, wäre Halt zu finden. Schon durch das Wissen: Man ist nicht allein. – »I'm right beside you.«

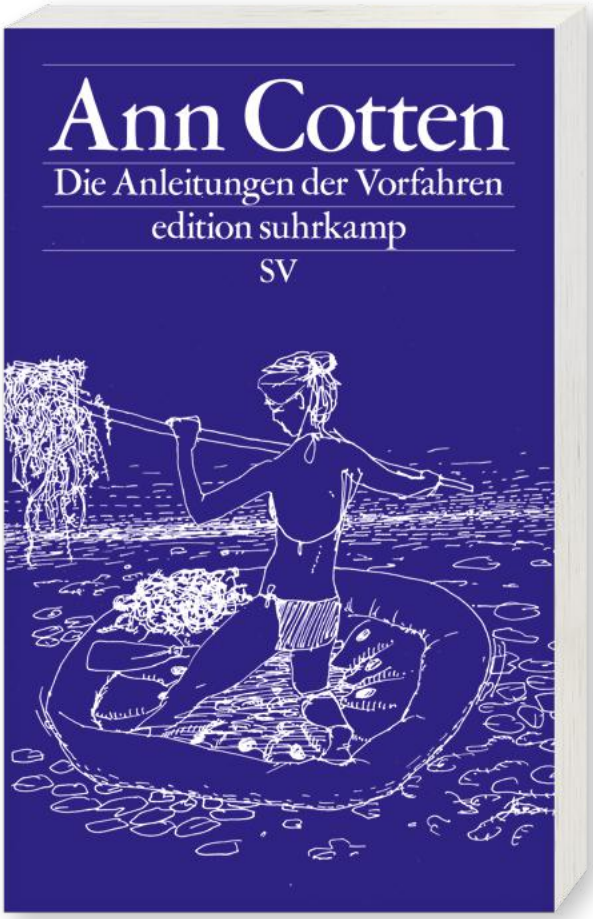
Deutsche Erstausgabe
Kae Tempest
Divisible by Itself and One/
Teilbar durch sich selbst und eins
Aus dem Englischen von Rike Scheffler
es 2809. Etwa 140 Seiten
ca. € 15,– (D)/€ 15,50 (A)
(978-3-518-12809-1) WG: 2151
10. Mai 2023
Auch als eBook erhältlich

Kae Tempest, geboren 1985 in Süd-London als Kate Esther Calvert, rappt, schreibt Lyrik, Theaterstücke, Essays und Romane. Tempests Werk wurde mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Silbernen Löwen der Theater-Biennale von Venedig 2021.

Rike Scheffler, geboren 1985 in Berlin, arbeitet transdisziplinär in den Bereichen Lyrik, Performance, Installation und Musik. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, und ihre Gedichte wurden in mehrere Sprachen übersetzt.

»In unserem Sprachraum gibt es kaum Vergleichbares.«

Dietmar Dath, FAZ



Sind es Ahnen, die die Luft schwer machen, sich um die Insel drängen? In Gestalt von Menschen, Wolken, Winden, Fischen, Vögeln der Berge, Vögeln der Küste, Zugvögeln und Hochseevögeln, die zum Flirten, Eierlegen und Rasten nach Hawaii kommen und sich wieder zurückziehen aufs offene Meer?

Die Anleitungen der Vorfahren beschäftigt sich mit der eigenen geistigen und materiellen Vorgeschichte: also Kolonisationsverbrechen. In Hawaii und zuhause – also wo? In den Büchern? Dier Erzählerni, zu Gast auf der Insel, bekommt von allen Seiten Geschenke: Einblick in die polynesische Sprache, Handschuhe, um Müll zu sammeln, einen *Lopper*, um Dornengestrüpp zu lichten. Im Kopf die alten Helden: Grazer Schule, Kyoto-Schule, Wiener Kreis. Und die Frage: Wie gehen Zuneigung und Verstehen, wenn man nicht dazugehört? Zurück in Europa, blickt sier mit neuen Augen auf die Welt vor der Haustür.

- **»Einfach große Literatur.«**
  Anja Kümmel, *Die Zeit*
- **Österreich ist Gastland der Leipziger Buchmesse 2023**

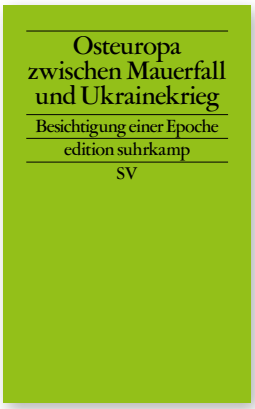
€ 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-07143-4)

Originalausgabe
Ann Cotten
Die Anleitungen der Vorfahren
Mit Abbildungen
Etwa 170 Seiten. Sonderdruck
ca. € 18,– (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-02981-7) WG: 2112
7. März 2023
Auch als eBook erhältlich

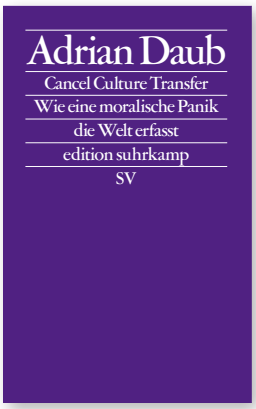
Ann Cotten wurde 1982 in Iowa geboren und wuchs in Wien auf. Ihre literarische Arbeit wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Hugo-Ball-Preis 2017 und dem Gert-Jonke-Preis 2021. Sie lebt in Wien und Berlin.

Zuletzt erschienen im Suhrkamp Verlag
Der schaudernde Fächer, 2013
Verbannt! Versepos, 2016
Lyophilia, 2019

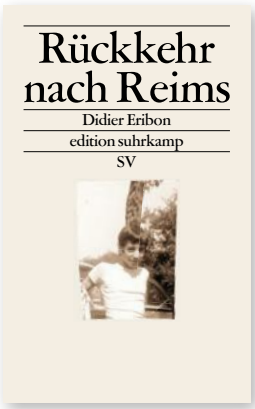
Veranstaltungen
Termine über Antje Richers-Görmann
richers@suhrkamp.de



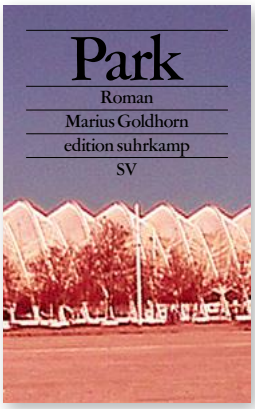
€ 18,– (D)/€ 18,50 (A)
es 2777 (978-3-518-12777-3)



€ 20,– (D)/€ 20,60 (A)
es 2794 (978-3-518-12794-0)

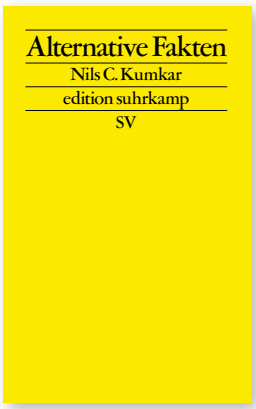


€ 18,– (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-07252-3)

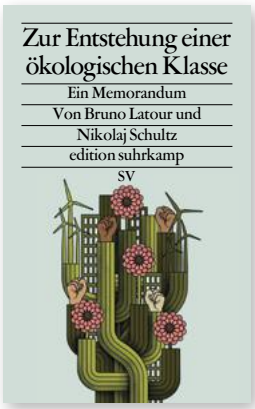


€ 14,– (D)/€ 14,40 (A)
es 2764 (978-3-518-12764-3)

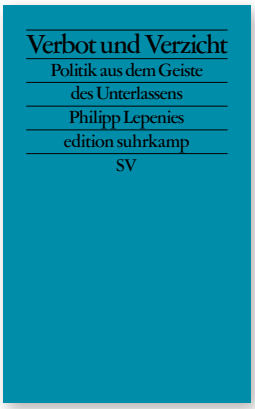
€ 14,– (D)/€ 14,40 (A)
es 2784 (978-3-518-12784-1)



€ 18,– (D)/€ 18,50 (A)
es 2811 (978-3-518-12811-4)

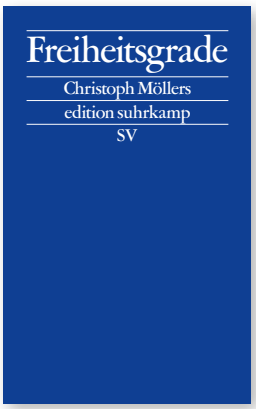


€ 14,– (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-02979-4)



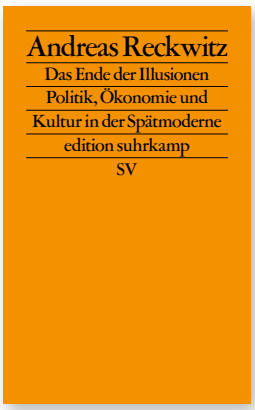
€ 18,– (D)/€ 18,50 (A)
es 2787 (978-3-518-12787-2)

€ 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-02977-0)



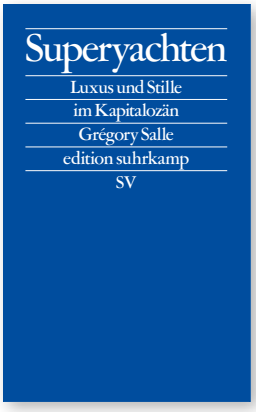
€ 18,– (D)/€ 18,50 (A)
es 2755 (978-3-518-12755-1)

€ 15,– (D)/€ 15,50 (A)
(978-3-518-07640-8)

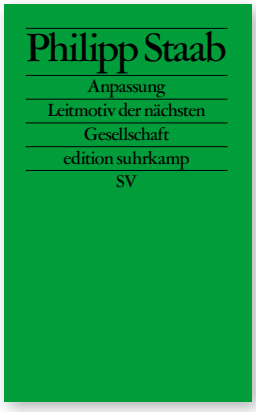


€ 18,– (D)/€ 18,50 (A)
es 2735 (978-3-518-12735-3)

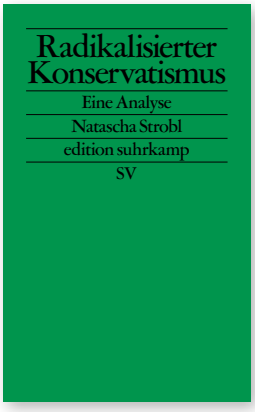
€ 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-02980-0)



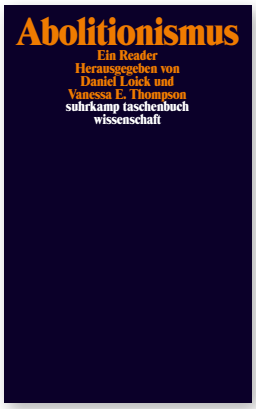
€ 16,– (D)/€ 16,50 (A)
es 2790 (978-3-518-12790-2)



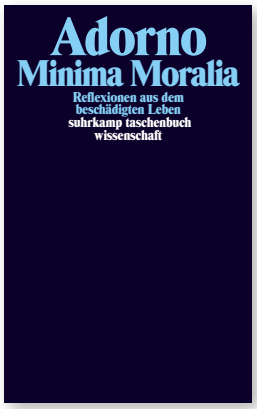
€ 18,– (D)/€ 18,50 (A)
es 2779 (978-3-518-12779-7)



€ 16,– (D)/€ 16,50 (A)
es 2782 (978-3-518-12782-7)



€ 28,– (D)/€ 28,80 (A)
stw 2364 (978-3-518-29964-7)

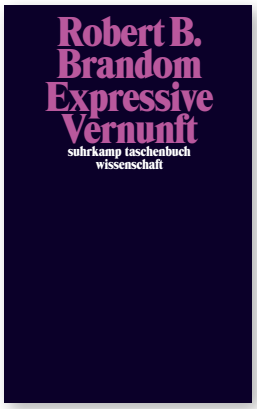


€ 16,– (D)/€ 16,50 (A)
stw 1704 (978-3-518-29304-1)

€ 32,– (D)/€ 32,90 (A)
stw 2363 (978-3-518-29963-0)

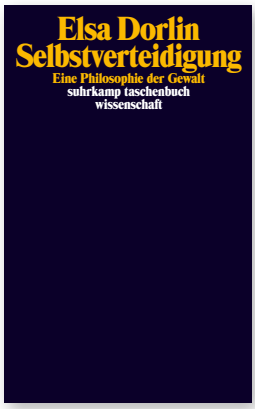
€ 22,– (D)/€ 22,70 (A)
stw 2371 (978-3-518-29971-5)

€ 26,– (D)/€ 26,80 (A)
stw 658 (978-3-518-28258-8)

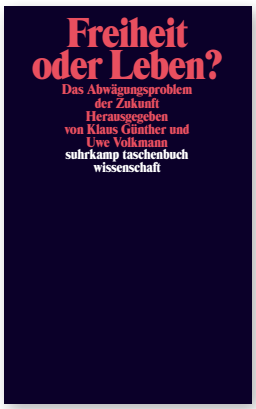


€ 36,– (D)/€ 37,10 (A)
stw 2380 (978-3-518-29980-7)

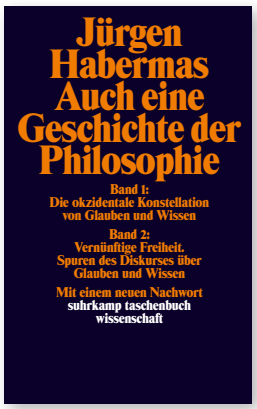
€ 38,– (D)/€ 39,10 (A)
stw 2338 (978-3-518-29938-8)



€ 22,– (D)/€ 22,70 (A)
stw 2382 (978-3-518-29982-1)



€ 24,– (D)/€ 24,70 (A)
stw 2387 (978-3-518-29987-6)



€ 42,– (D)/€ 43,20 (A)
stw 2384 (978-3-518-29984-5)

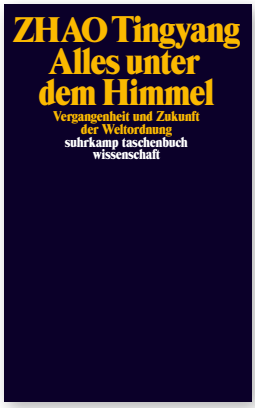
€ 14,– (D)/€ 14,40 (A)
stw 2057 (978-3-518-29657-8)

€ 28,– (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-09327-6)

€ 25,– (D)/€ 25,70 (A)
stw 2355 (978-3-518-29955-5)

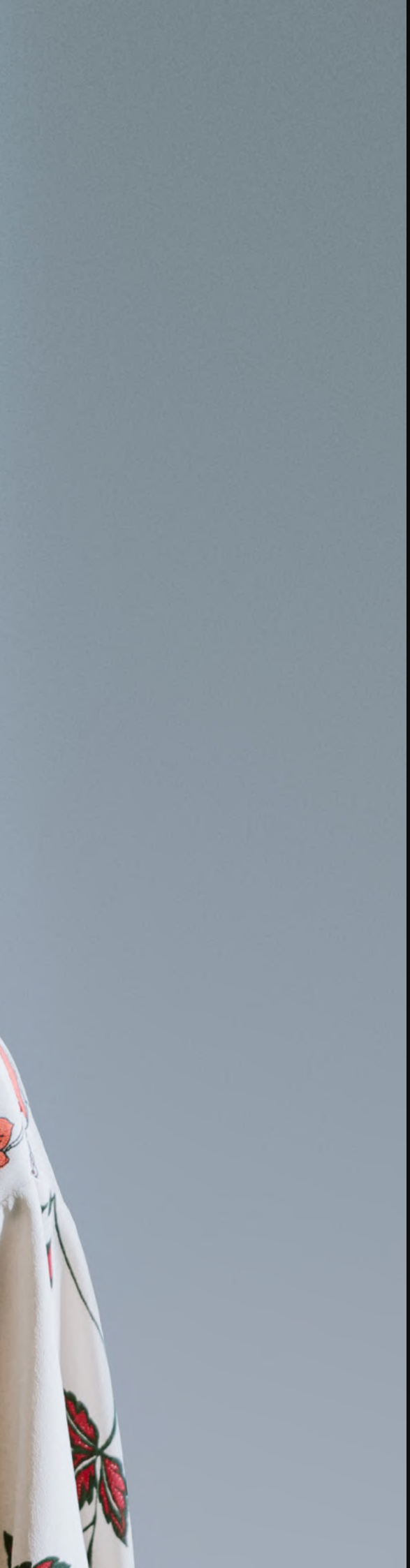
€ 30,– (D)/€ 30,90 (A)
stw 2379 (978-3-518-29979-1)

€ 20,– (D)/€ 20,60 (A)
stw 2272 (978-3-518-29872-5)



€ 22,– (D)/€ 22,70 (A)
stw 2282 (978-3-518-29882-4)

Foto: Gene Glover/Agentur Fokus



»Wir stehen am Beginn eines Jahrzehnts der Massenradikalisierung.«

Julia Ebner

SUHRKAMP NOVA

SUHRKAMP NOVA

Warum unsere Demokratie bedroht ist wie noch nie

Noch vor wenigen Jahren zielten Extremisten auf den Rand, auf Einzelgänger und weit Abgetriebene. Doch seit Corona, dem Sturm aufs Kapitol, dem Ukraine-Krieg ist Radikalisierung zum Massenphänomen geworden. Als Extremismusforscherin will Julia Ebner verstehen, warum so viele anfällig sind für radikale Ideen, welche Strukturen und Mechanismen dahinterstehen und was jetzt endlich unternommen werden muss im Kampf um Gerechtigkeit und Demokratie.

Nach vielen Jahren wissenschaftlicher Arbeit, Recherche, nach zahlreichen verdeckten Einsätzen glaubte Julia Ebner ihren Forschungsgegenstand zu kennen. Doch mit der Pandemie beginnt eine ungeahnte Eskalation. Nun scheren in jedem Freundeskreis, in jeder Familie Leute aus: Massenbewegungen, rekrutiert aus der Mitte der Gesellschaft, entstehen – Querdenker, QAnon, Impfgegner –, radikal und brandgefährlich. Für Julia Ebner folgen intensive Beobachtung, online wie offline, wissenschaftliche Auswertung, riskante Undercover-Missionen, um den Bauplan der Massenradikalisierung freizulegen und laut Alarm zu schlagen.

- **»Ihr Buch ist das Resultat einer gefährlichen Feldforschung und eine umsichtige Analyse des digitalen Terrorismus: präzise und erschreckend.«** ***Die Zeit***
- **»Das wichtigste Buch zum Thema Extremismus in diesem Jahr.«** ***MDR Kultur***
- **»Julia Ebner beschreibt aus erster Hand und sehr anschaulich, wie Extremisten Hass, Verschwörungstheorien und Rassismus verbreiten.«** ***Deutschlandfunk Kultur***
- **»Man wäre froh, Ebners Buch wäre ein Horror-Roman. Doch angesichts des Erstarkens der Rechten ist ihre spannende Undercover-Recherche Pflichtlektüre.«** ***3sat Kulturzeit***

Rezensionen zu ›Radikalisierungsmaschinen‹

Julia Ebner, geboren 1991 in Wien, forscht am Institute for Strategic Dialogue in London sowie am Centre for the Study of Social Cohesion an der Universität von Oxford zu Extremismus. Als Expertin arbeitet sie mit Regierungsorganisationen und Polizeiorganen zusammen, berät UN, NATO und die Weltbank in Fragen des Extremismus. Der Öffentlichkeit ist sie durch Auftritte bei Markus Lanz, den Tagesthemen und dem heute-journal bekannt. Ihr Buch *Radikalisierungsmaschinen* wurde 2020 als »Wissenschaftsbuch des Jahres« ausgezeichnet, war *Spiegel*-Bestseller und stand auf der Sachbuch-Bestenliste.

Onlinemarketing
Social-Media-Kampagne
Online-Anzeigen

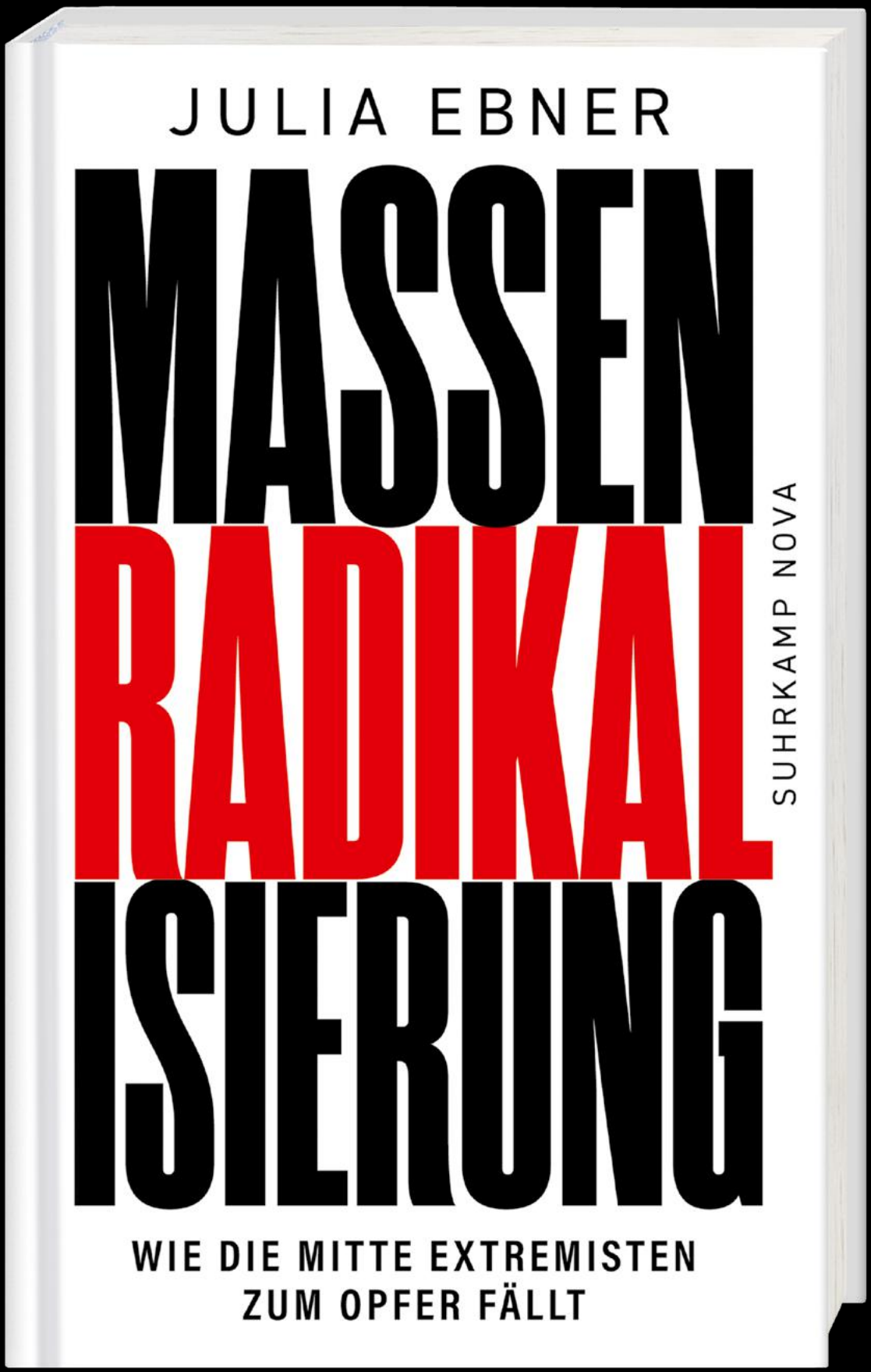
Veranstaltungen
Termine über Ines Lenkersdorf
lenkersdorf@suhrkamp.de

Bei **Der Audio Verlag** erscheint zeitgleich die ungekürzte Lesung mit Sandra Voss. Download-only. ca. 10 h 40 min. € 21,95* (D)/ € 22,70 (A)
(978-3-7424-2808-0)

Julia Ebner
Massenradikalisierung
Wie die Mitte Extremisten zum Opfer fällt
Aus dem Englischen von Kirsten Riesselmann
st 5314. Etwa 320 Seiten. Gebunden
ca. € 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-47314-6) WG: 1973
7. März 2023
Auch als eBook erhältlich

€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-47133-3)

Das neue Buch der SPIEGEL-Bestsellerautorin



»Die temperamentvolle Kritik einer jahrhundertelangen Falschdarstellung.«

Publishers Weekly

Mehr als 1,4 Milliarden Menschen, 54 Länder, über 2.000 Sprachen, seit Jahrzehnten auf einfache Geschichten reduziert: Hunger, Safaris, vielleicht noch brutale Diktaturen. Ein ganzer Kontinent wird bis zur Horrorhaftigkeit simplifiziert, mit desaströsen Folgen ... Dipo Faloyin hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Stereotype aus der Welt zu schaffen. Mit Biss, Tempo, unwiderstehlichem Charme zeichnet er ein zeitgemäßes Porträt Afrikas: urbanes Leben in Lagos, der erfolgreiche Kampf für Demokratisierung, die Kehrseite der Charity-Industrie, durchgeknallte kulinarische Rivalitäten, lebendige zivilgesellschaftliche Bewegungen, die einzigartige Rolle der Aunties im Großfamiliengefüge. Dipo Faloyin erzählt andere Geschichten, positiv, divers, kompliziert. Immer getrieben von Lebenslust und dem Glauben an eine großartige Zukunft trotz aller kolonialen Hindernisse.

***Afrika ist kein Land* korrigiert eine globale Wahrnehmungsverzerrung. Es ist das erzählerische Manifest gegen Dummheit, Faulheit und Einfachheit im Umgang mit der Vielgestaltigkeit des afrikanischen Kontinents. Und eine absolut hinreißende Intervention.**

Foto: Maartje Geels

»Das beste Intro für einen Kontinent.« The Irish Times

»Mit Klarsicht und scharfem Witz entlarvt Dipo Faloyin die westliche Vereinfachung und feiert einen Kontinent auf dem Weg in die Zukunft.« Booklist

»Die bissige und längst überfällige Dekonstruktion landläufiger Ansichten über Afrika.« Kirkus Reviews

»Absolut notwendige Lektüre.« Adam Rutherford

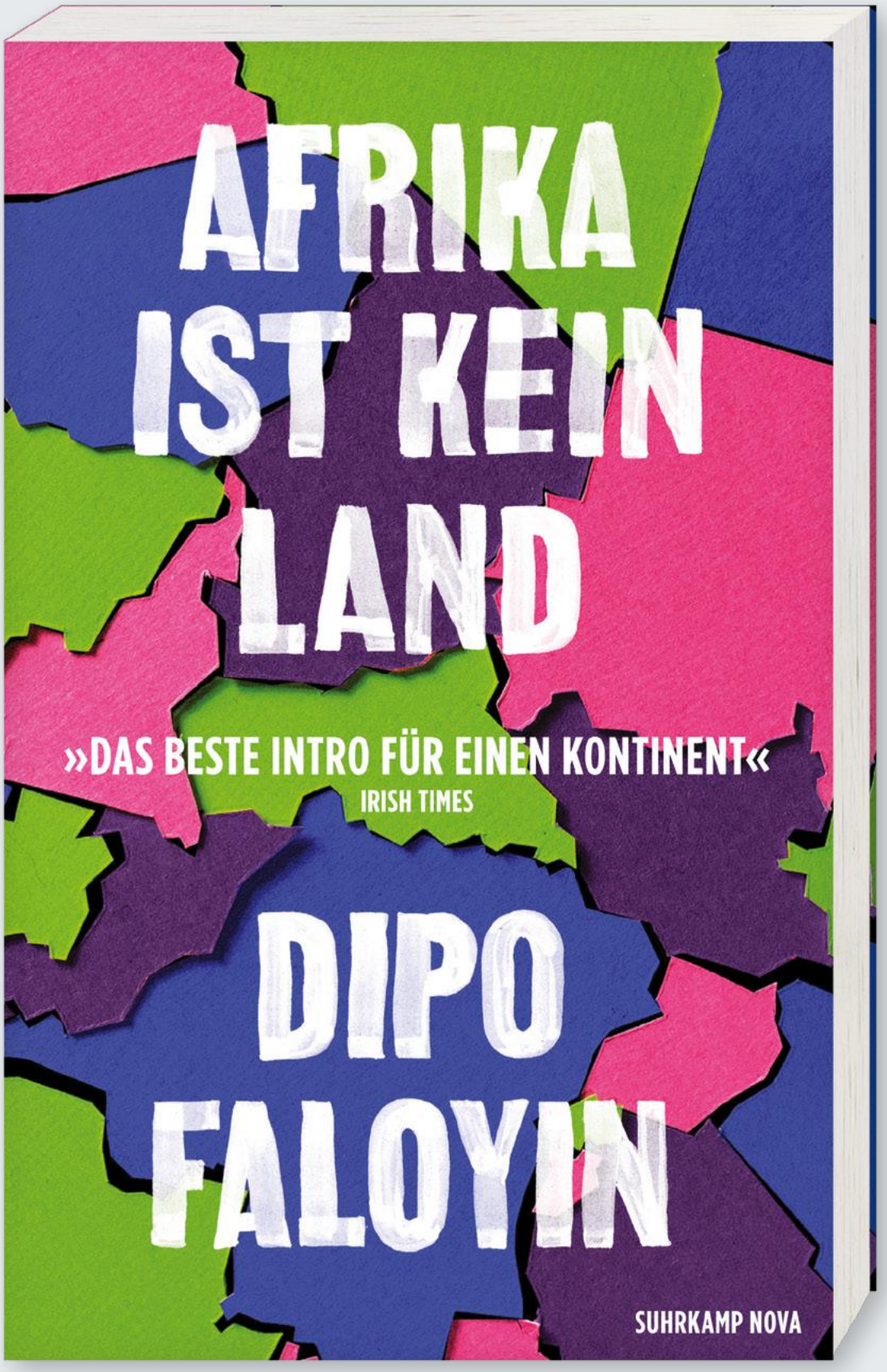
»Das perfekte Gegengift.« Irenosen Okojie

»Cleverness, vernichtender Humor, Dipo Faloyin besitzt beides.« BookPage

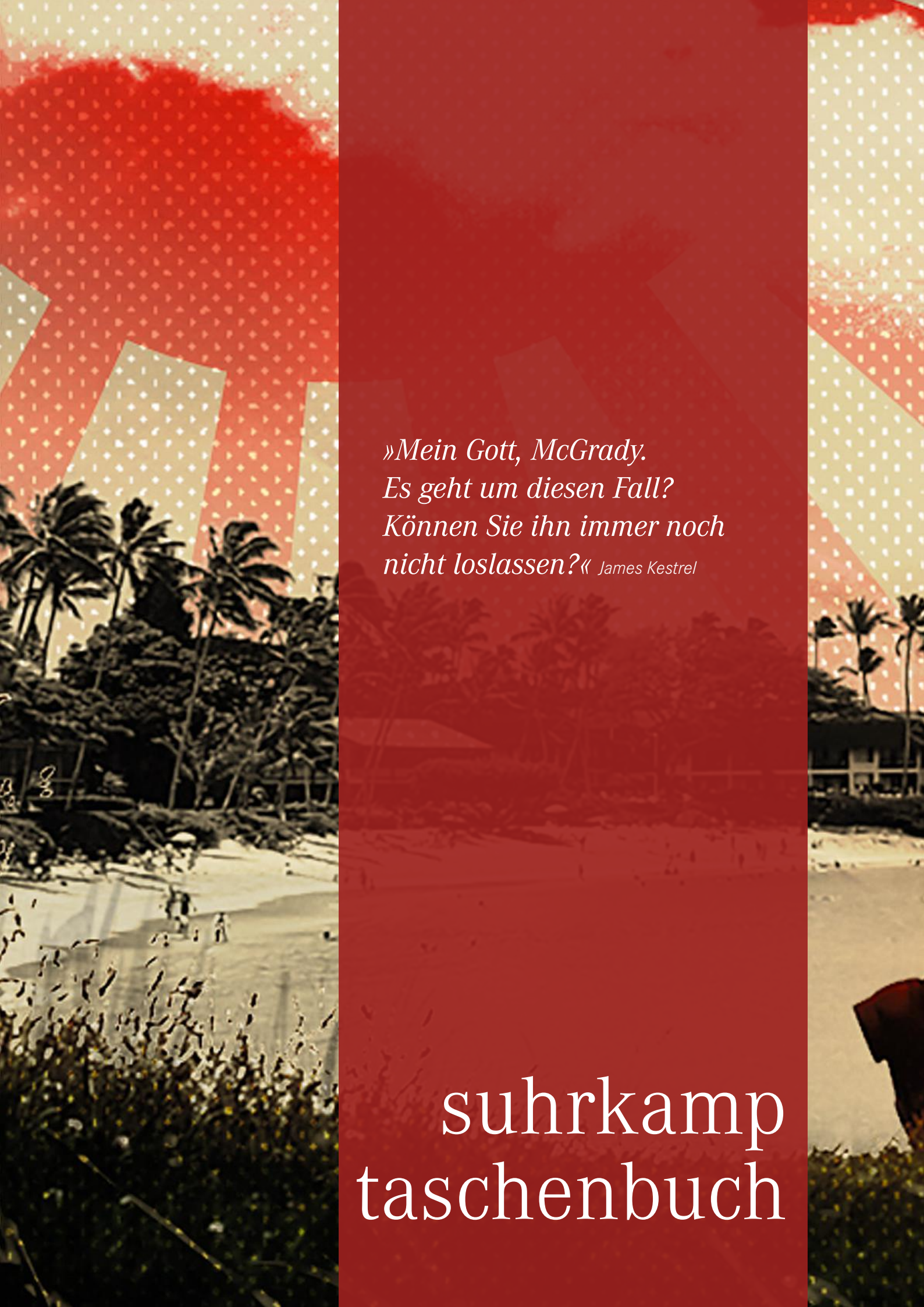
Dipo Faloyin schreibt als Senior Editor für VICE zu den Themen Race, Kultur und Identität in Europa und Afrika. Seine Beiträge erschienen unter anderem in *Dazed*, *i-D*, *The Huffington Post*, *Refinery 29* und *Prospect*. Geboren in Chicago, aufgewachsen in Lagos, lebt Dipo Faloyin derzeit in London.

Deutsche Erstausgabe
Dipo Faloyin
Afrika ist kein Land
Aus dem Englischen von Jessica Agoku
st 5320. Etwa 300 Seiten
Klappenbroschur
ca. € 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-47320-7) WG: 1970
12. April 2023
Auch als eBook erhältlich

Onlinemarketing
Social-Media-Kampagne
Online-Anzeigen


AFRIKA IST KEIN LAND
»DAS BESTE INTRO FÜR EINEN KONTINENT«
IRISH TIMES
DIPO FALOYIN
SUHRKAMP NOVA

Abbildungen: CollaborationJS/Trevillion Images (Mann, Gras); Dylan Bradley/EyeEm/Getty Images (Strand); FinePic© (Papierstruktur)



»Mein Gott, McGrady.
Es geht um diesen Fall?
Können Sie ihn immer noch
nicht loslassen?« James Kestrel

suhrkamp
taschenbuch

»Ein Krimi-Epos für die Ewigkeit.«

Dennis Lehane

Dezember 1941: Joe McGrady ist Detective beim Honolulu PD und wird mit der Untersuchung eines Falls beauftragt, der sein Leben für immer verändern wird: des Mords an einem jungen Mann, dem Neffen des Oberbefehlshabers der Pazifikflotte, und dessen Freundin, einer jungen Japanerin. McGrady folgt einem Verdächtigen bis nach Hongkong, das gerade von den Japanern eingenommen wird. Er wird als Gefangener nach Japan verschleppt, als potenzieller Spion droht ihm der Tod. Gerettet wird er von dem Diplomaten Takahashi Kansei, der heimlich gegen die offizielle japanische Kriegspolitik arbeitet. Takahashi und seine Tochter Suchi verstecken McGrady bis zur Kapitulation Japans. McGrady kehrt nach Hawaii zurück und beginnt, nach nunmehr fünf Wintern und jetzt als Privatdetektiv, den alten Fall wiederaufzunehmen ...

***Fünf Winter* ist ein gewaltiges Epos im Cinemascope-Format: ein fesselnder Thriller, ein erschütterndes Porträt des Krieges und eine herzzerreißende Liebesgeschichte in einem.**

- **Ausgezeichnet mit dem Edgar Award 2022 für den besten Roman des Jahres und dem Barry Award 2022 für den besten Thriller des Jahres**
- **»Eine höllisch gute Geschichte. *Fünf Winter* hat mich umgehauen.« *Stephen King***
- **»Poetisch, gewalttätig, intelligent, atemberaubend: dies ist ein überwältigendes Buch.« *The Wall Street Journal***
- **»Was für eine Geschichte! Absolut fesselnd, wunderschön geschrieben, manchmal schockierend und sehr bewegend.« *Elly Griffiths***
- **»Diese Geschichte über Liebe, Mut, Entbehrungen und Hingabe ist unvergesslich.« *Publishers Weekly***

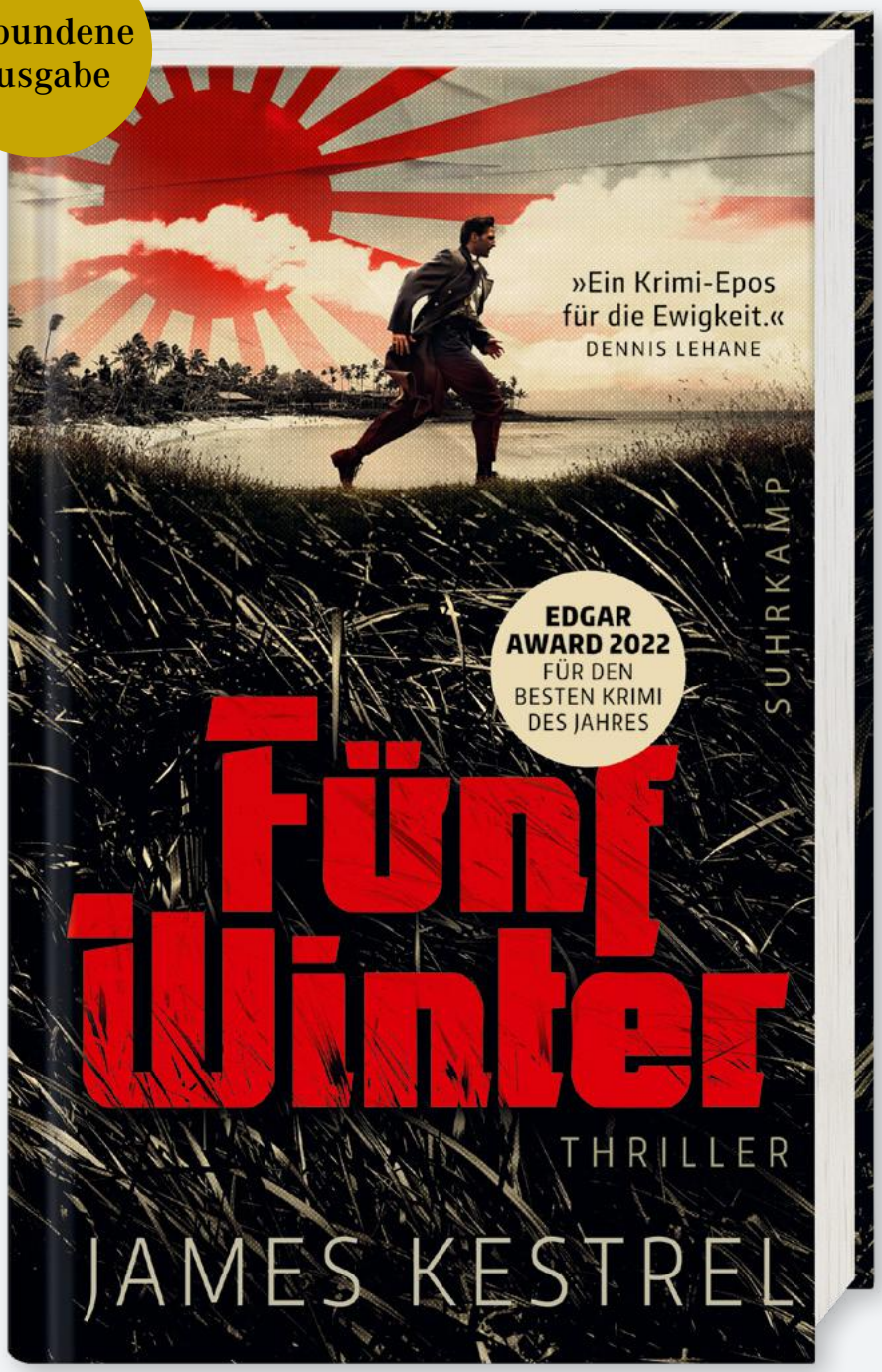
ANGEBOT:
11/10 Exemplare

James Kestrel ist ein Pseudonym von Jonathan Moore, Anwalt und Romancier. Bevor er sein Jurastudium in New Orleans abschloss, war er Englischlehrer, Wildwasser-Rafting-Führer auf dem Rio Grande, Besitzer von Taiwans erstem mexikanischen Restaurant, Betreuer in einem texanischen Wildniscamp für jugendliche Straftäter und Ermittler für einen Strafverteidiger in Washington, D.C. Er lebt mit seiner Familie auf Hawaii. Seine Bücher wurden in zwölf Sprachen übersetzt.

Für *Fünf Winter* wurde er mit dem Edgar Award 2022 für den besten Roman des Jahres und dem Barry Award 2022 für den besten Thriller des Jahres ausgezeichnet. Im Suhrkamp Verlag ist von ihm erschienen: *Poison Artist* (2022).

Stefan Lux übersetzt aus dem Englischen und hat u. a. Jonathan Moore, Marie Rutkoski, Loraine Peck, Nick Kolakowski und Michael Koryta ins Deutsche übertragen. Er lebt in Bonn.

Gebundene Ausgabe



SUHRKAMP TASCHENBUCH

Deutsche Erstausgabe
James Kestrel
Fünf Winter
Thriller
Aus dem amerikanischen Englisch von Stefan Lux
Herausgegeben von Thomas Wörtche
st 5317. Etwa 499 Seiten. Gebunden
ca. € 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-47317-7) WG: 1121
7. März 2023
Auch als eBook erhältlich

LESEEXEMPLAR

Onlinemarketing

VORAB LESEN

»Ein großes Gleichnis zu einer aus den Fugen geratenen Zeit.« *Mannheimer Morgen*

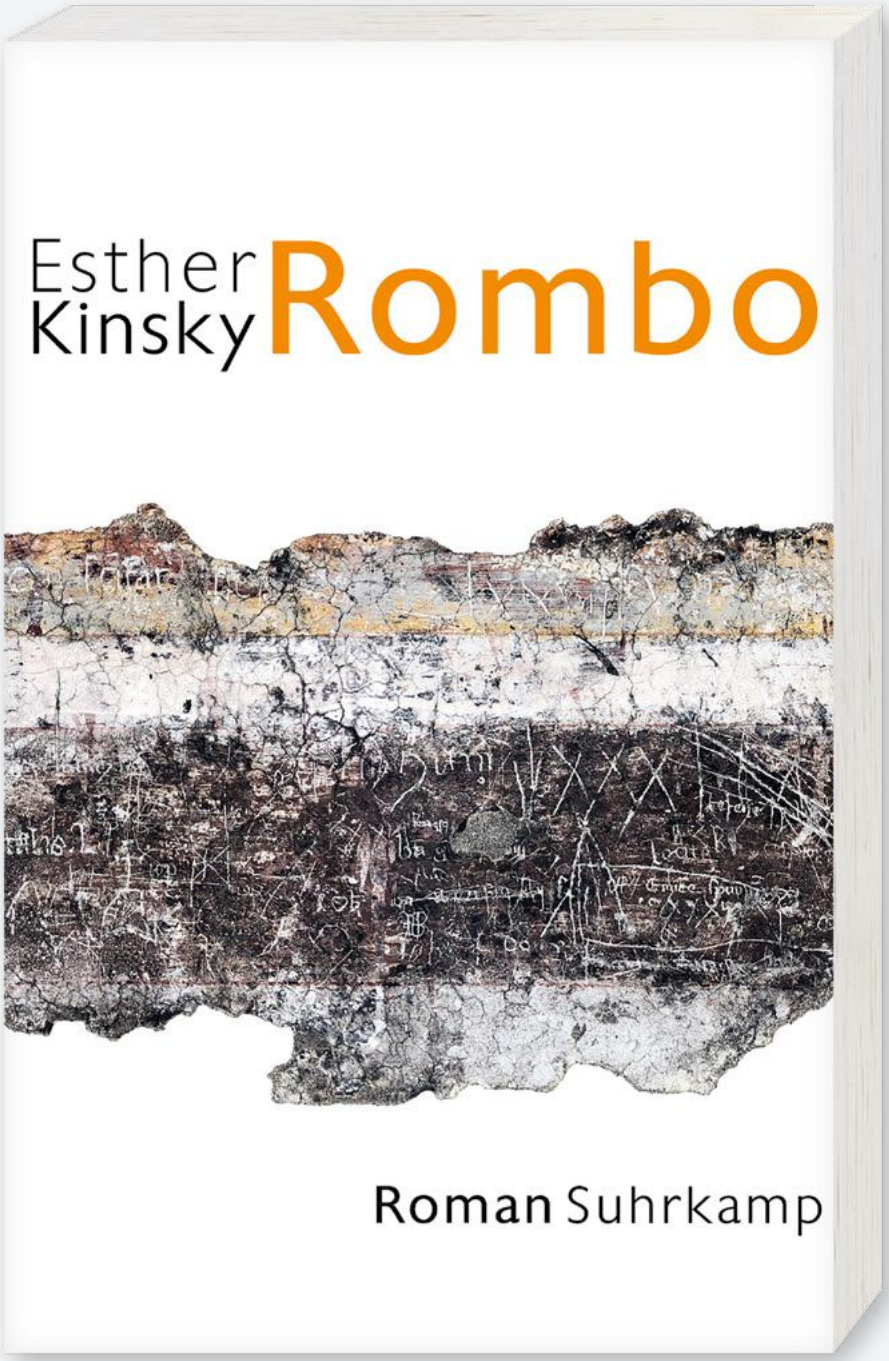
Im Mai und im September 1976 erschüttern zwei schwere Erdbeben eine Landschaft im nordöstlichen Italien. An die tausend Menschen sterben unter den Trümmern, unzählige sind ohne Obdach, viele verlassen ihre Heimat. In Esther Kinskys preisgekröntem Roman berichten sieben Bewohner eines abgelegenen Bergdorfs, Männer und Frauen, von ihrem Leben, in dem das Beben tiefe Spuren hinterlassen hat. Von der gemeinsamen Erfahrung von Angst und Verlust spleißen sich bald die Fäden individueller Erinnerung ab und werden zu eindringlichen und berührenden Erzählungen tiefer, älterer Versehrung.

- **»Ein erschütternder Roman, der Naturkunden und Erinnerungen kunstvoll miteinander verknüpft.«** ***der Freitag***
- **»Ich habe in meinem Leben noch nichts Vergleichbares gelesen.«** ***Gert Scobel, 3sat Buchzeit***
- **»Ein leise donnerndes Buch über die Akustik und Psychotektonik der Apokalypse.«** ***Welt am Sonntag***
- **»Ein Sprachkunstwerk sondergleichen.«** ***Sigrid Löffler, Salzburger Nachrichten***
- **Kleist-Preis 2022**
- **Platz 1 der ORF-Bestenliste**
- **SWR-Bestenliste**

Foto: Heike Steinweg

Esther Kinsky wurde in Engelskirchen geboren und wuchs im Rheinland auf. Für ihr umfangreiches Werk, das Lyrik, Essays und Erzählprosa ebenso umfasst wie Übersetzungen aus dem Polnischen, Russischen und Englischen, wurde sie mit zahlreichen namhaften Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Kleist-Preis 2022.

€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-46951-4)



Esther Kinsky
Rombo
Roman
Mit ca. 10 Abbildungen
st 5311. Etwa 267 Seiten
ca. € 13,– (D)/€ 13,40 (A)
(978-3-518-47311-5) WG: 2112
7. März 2023
Auch als eBook erhältlich

»Hellsichtig und düster, wütend und brillant.« *Der Spiegel*

Als sein Vater stirbt, reist Didier Eribon in seine Heimatstadt, die er jahrzehntelang gemieden hat. Gemeinsam mit seiner Mutter sieht er sich Familienfotos an und macht sich auf eine Erinnerungsreise in die eigene Vergangenheit. Dabei stößt er auf die blinden Flecke der Gesellschaft: die Ausgrenzungsmechanismen eines Bürgertums, dem er als Intellektueller inzwischen selbst angehört. Brillant verknüpft Eribon das autobiografische Schreiben und seine persönlichen Bekenntnisse mit scharfsinniger soziologischer Reflexion. Er beschreibt die Homophobie und den »volkstümlichen Alltagsrassismus« seines Herkunftsmilieus, seine eigenen Erfahrungen als Homosexueller mit Stigmatisierung und Gewalt und beleuchtet den politischen Rechtsruck einer einst kommunistischen Arbeiterklasse.

»Ein Buch über Frankreich, über Homosexualität und über Klassenunterschiede. Ein bewegendes, trauriges, brillantes Buch, in dem Analyse und autobiographische Erzählung wunderbar übereinstimmen.« ***Ina Hartwig, SWR 2***

- **»Ein überragend aufschlussreiches Buch.«** ***Gustav Seibt, Süddeutsche Zeitung***
- **»Fesselnd wie ein Roman.«** ***Der Tagesspiegel***
- **»Es stimmt, was so viele sagen: Buch des Jahres!«** ***René Aguigah, Deutschlandfunk Kultur***
- ***Spiegel*-Bestseller**
- **Über 150.000 verkaufte Exemplare**
- **Sachbuch-Bestenliste**
- **SWR-Bestenliste**

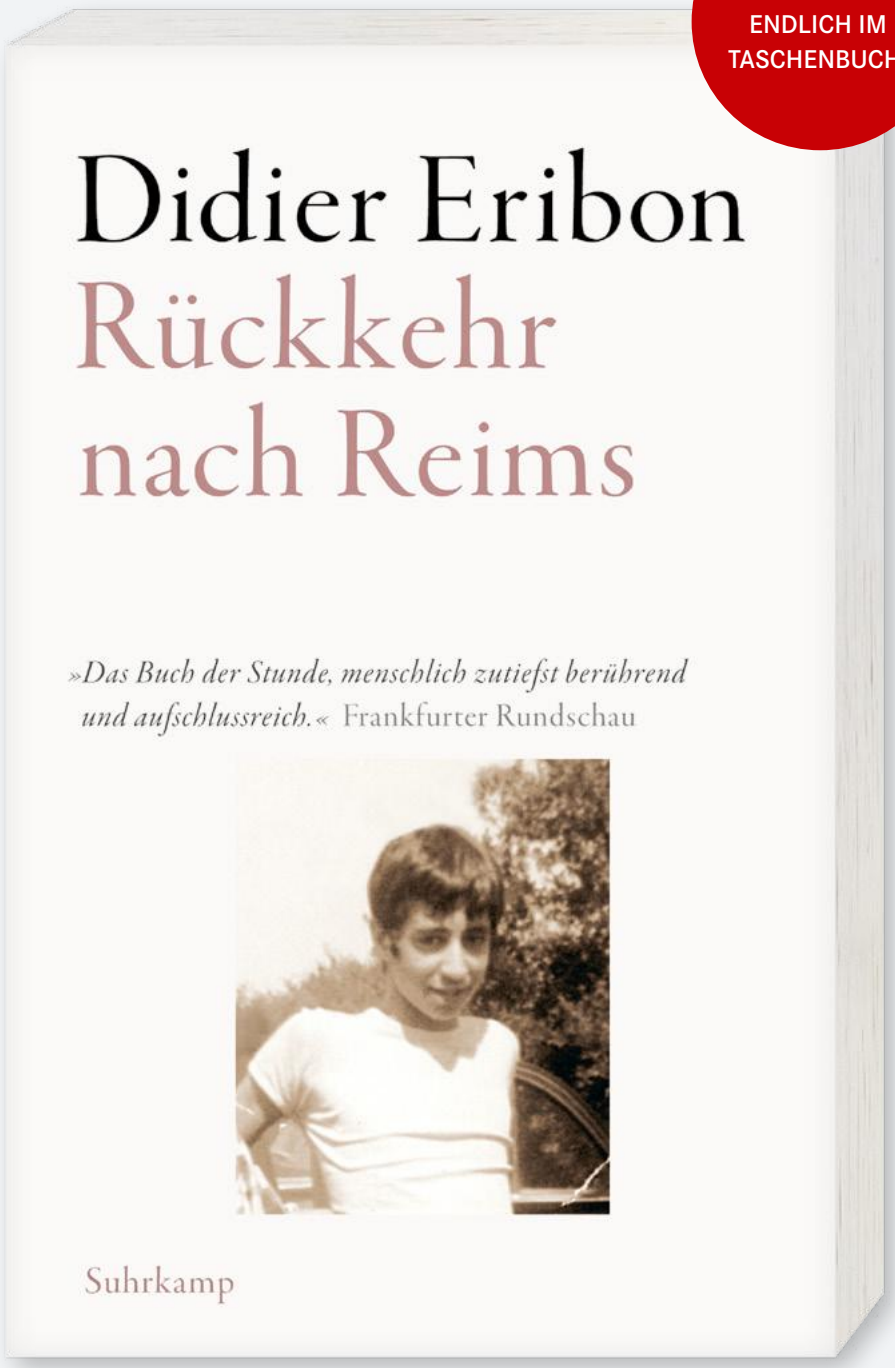
Foto: laif/Franck Ferville

Didier Eribon, geboren 1953 in Reims, lehrt Soziologie an der Universität von Amiens. Er gilt als einer der wichtigsten öffentlichen Intellektuellen Frankreichs und bezieht regelmäßig Stellung zum politischen Zeitgeschehen.

Tobias Haberkorn, geboren 1984, studierte Literaturwissenschaft in Paris und Berlin. Heute arbeitet er als Journalist und Übersetzer.

Zuletzt erschienen
Gesellschaft als Urteil (es),
Michel Foucault. Eine Biographie (st 3086),
Betrachtungen zur Schwulenfrage (2019)

DER BESTSELLER ENDLICH IM TASCHENBUCH!



SUHRKAMP TASCHENBUCH

Didier Eribon
Rückkehr nach Reims
Aus dem Französischen
von Tobias Haberkorn
st 5313. Etwa 240 Seiten
ca. € 12,– (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-47313-9) WG: 2970
7. März 2023
Auch als eBook erhältlich

Rasant und extrem unterhaltsam

Saad und seine kleine Tochter Leila leben unterm Radar in Berlin. Saad verdient sein Geld als Wächter in einem Charlottenburger Parkhaus, aus gutem Grund in der Nachtschicht. In diesem Parkhaus steht auch der Luxusschlitten des Staatssekretärs Brasch, der mit dem Waffenhändler Müller und undurchsichtigen Saudis fiese Geschäfte macht. Als Brasch betrunken und zugekokst einen Verkehrsunfall baut und man zu seiner Überraschung eine Leiche in seinem Kofferraum findet, ist das ein Fall für die junge Kriminalkommissarin Nihal Khigarian.

Die hatte Saad schon ein paar Tage vorher zufällig kennengelernt, als sie ihm und Leila bei einer Schlägerei mit wüsten Pöblern geholfen hat. Leila ist sofort zu Nihal hingezogen, und auch Nihal und Saad ahnen, dass da mehr sein wird als eine flüchtige Bekanntschaft. Dabei muss Saad doch unbedingt unsichtbar bleiben, denn er weiß, dass gnadenlose Typen aus seinem früheren Leben hinter ihm her sind.

Und tatsächlich haben es die beiden bald mit Killern zu tun, mit Waffendealern, aufgebrachten Saudis, Drogenmafiosi, ein paar Toten – und noch ein paar mehr ... und einem epischen Showdown in der Hasch-Plantage auf dem Dach des Parkhauses, an dessen Ende es heißt: »Macht ihr so was öfter?«

- **Eine zarte Liebesgeschichte und ein Hardcore-Kriminellen-Ballett der besonderen Art**
- **Politische Intrigen, finstere und auch coole Figuren und Figuren zum Liebhaben**
- **Eine Geschichte aus dem täglichen Wahnsinn, realistisch und absurd, vielschichtig, rührend und rasend spannend**

Kim Koplin lebt und arbeitet in Berlin, Frankreich und Italien und heißt nicht wirklich Kim Koplin, hat aber schon mehrere erfolgreiche Bücher geschrieben.

Onlinemarketing

VORAB LESEN

SUHRKAMP TASCHENBUCH

Originalausgabe
Kim Koplin
Die Guten und die Toten
Thriller
Herausgegeben von Thomas Wörtche
st 5312. Etwa 240 Seiten
Klappenbroschur
ca. € 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-47312-2) WG: 1121
12. April 2023
Auch als eBook erhältlich

Bei **Argon** erscheint zeitgleich die ungekürzte Lesung mit Yeşim Meisheit. ca.10 Stunden
€ 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-7324-0757-6)

Rileys Rache – nicht süß

Es ist Sommer in Hamburg, viel zu heiß, doch Sankt Pauli leuchtet warm – da schwimmen plötzlich auffällig viele Füße in der Elbe. Männerfüße, und von den Körpern dazu keine Spur. Nach und nach tauchen weitere Körperteile auf, fein säuberlich abgetrennt und gut verpackt. Kripo-Chef Calabretta macht Urlaub in Italien, und sein frühpensionierter Vorgänger Faller schlägt die Zeit beim Angeln tot. Also muss Staatsanwältin Chastity Riley die »Soko Knochensäge« erst mal alleine wuppen.
Da die Männerteile anscheinend von niemandem vermisst werden, stellt sich für Riley allerdings die Frage, ob sie der Welt wirklich einen Gefallen tut, wenn sie die Täter dingfest macht. Außerdem hat sie eigentlich ganz andere Probleme, als sich mit in die Elbe geworfenen Männerteilen zu beschäftigen. Sie will die beiden Typen finden, die ihre Freundin Carla vergewaltigt haben.

»Der zweite Fall der Staatsanwältin Chastity Riley, die aus Amerika und aus Hessen stammt und in Hamburg lebt – und wieder braucht sie steife Getränke, viele Zigaretten und viel Mut, um hier aufzuklären und zu überleben.« Hellmuth Karasek

- **Chastity Rileys zweiter Fall – überarbeitet und neu ausgestattet**
- **International preisgekrönte Serie**
- **Autorin mit starker Fanbase**

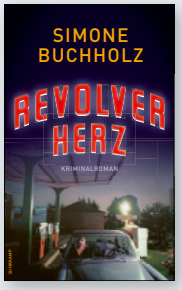
Foto: Gerald von Foris

Simone Buchholz, geboren 1972 in Hanau, zog 1996 nach St. Pauli, wegen des Wetters. Sie wurde auf der Henri-Nannen-Schule zur Journalistin ausgebildet und schreibt seit 2008 Kriminalromane. Für ihre Chastity-Riley-Reihe wurde sie mit dem Radio-Bremen-Krimipreis, dem Crime Cologne Award, dem Deutschen Krimipreis, dem Stuttgarter Krimipreis und dem britischen Dagger Award ausgezeichnet.

Zuletzt erschienen
Revolverherz (st 5293)
Blaue Nacht (st 4798)
Beton Rouge (st 4949)
Mexikoring (st 5024)
Hotel Cartagena (st 5154)
River Clyde (st 5237)
Unsterblich sind nur die anderen (st 5276)

SUHRKAMP TASCHENBUCH

Simone Buchholz
Knastpralinen
Kriminalroman
st 5315. Etwa 250 Seiten
Klappenbroschur
ca. € 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-47315-3) WG: 2121
7. März 2023
Auch als eBook erhältlich



€ 11,– (D)/€ 11,40 (A)
(978-3-518-47293-4)

»Nichts für schwache Nerven.«

Missy Magazin

Dies ist die Geschichte eines Mannes und eines jungen Mädchens, die Geschichte einer fatalen Liebe von animalischer Wucht und moralischer Zweifelhaftigkeit.
Ein langer, heißer Sommer in einem abgelegenen, strenggläubig calvinistischen Dorf. Auf dem Hof eines Milchbauern nähert sich der Tierarzt der vierzehnjährigen Tochter an. Das Mädchen, auf der verzweifelten Suche nach Geborgenheit, verwechselt Begehren mit väterlicher Zuneigung. Der Sommer schreitet voran und die beiden entwickeln eine immer gefährlichere Faszination füreinander ...

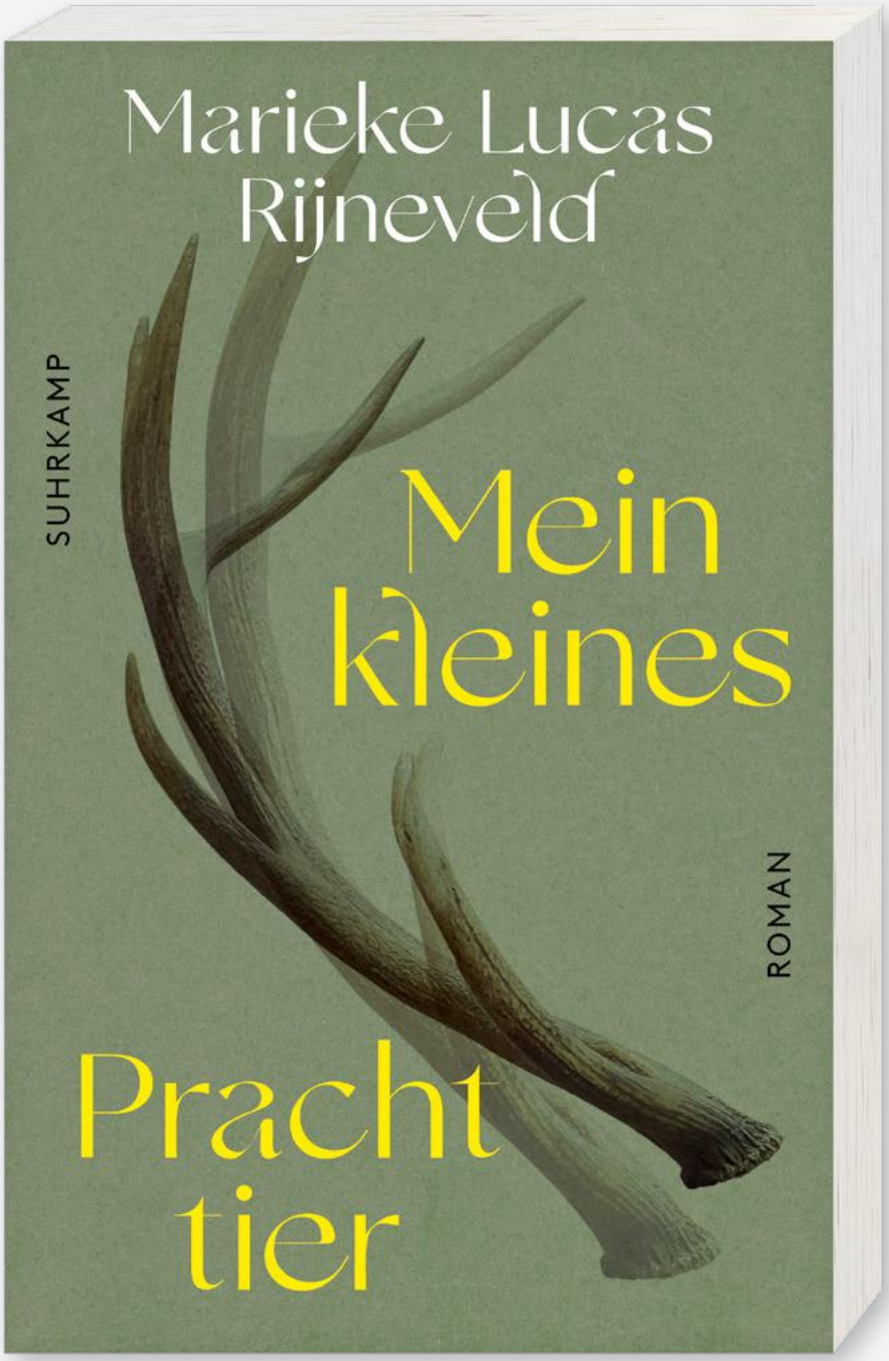
»Wie mit absolutem Gehör begabt, lässt Helga van Beuningen die sprachlichen Register musikalisch ineinandergreifen, die für die beklemmende Attraktion von Marieke Lucas Rijnevelds Roman *Mein kleines Prachttier* sorgen. Ein deutsch-niederländisches Virtuos:innenstück.«
Jury des Preises der Leipziger Buchmesse 2022

- **»Von einer Wucht und Schönheit, wie sie nicht häufig vorkommen.«** ***Der Spiegel***
- **»Bizarr und unwiderstehlich. Dies ist ein Roman, der unter die Haut geht.«** ***Denis Scheck***
- **»Marieke Lucas Rijneveld zählt zu den aufregendsten Schriftsteller:innen der Gegenwart.«** ***Die Zeit***
- **»Eine Reise ins Herz der Finsternis und bis an die Grenze des Sagbaren.«** ***Deutschlandfunk Kultur***
- **»Rijneveld zeigt, wie minuziös die Grenzüberschreitungen geplant sind.«** ***NZZ am Sonntag***
- **International Booker Prize 2020 für *Was man sät***

Foto: Jeroen Jumelet/ANP/AFP/Getty Images

Marieke Lucas Rijneveld, 1991 in Nordbrabant geboren, gilt als die wichtigste junge niederländische Stimme. 2015 veröffentlichte er den preisgekrönten Lyrikband *Kalbskummer*, 2019 folgte *Phantomstute*. Für seinen Debütroman *Was man sät* erhielt Rijneveld 2020 den International Booker Prize, sein zweiter Roman, *Mein kleines Prachttier,* stand monatelang auf der Bestsellerliste. Rijneveld lebt in Utrecht.

Helga van Beuningen geboren 1945 in Obergünzburg, studierte Englische und Niederländische Sprache in Heidelberg, wo sie anschließend 15 Jahre lang Niederländisch lehrte. Seit 1984 lebt sie als freie Übersetzerin in Bad Segeberg. 2021 wurde sie mit dem Straelener Übersetzerpreis der Kunststiftung NRW ausgezeichnet.



SUHRKAMP TASCHENBUCH

Marieke Lucas Rijneveld
Mein kleines Prachttier
Roman
Aus dem Niederländischen
von Helga van Beuningen
st 5316. Etwa 364 Seiten
ca. € 14,– (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-47316-0) WG: 2112
12. April 2023
Auch als eBook erhältlich

€ 11,– (D)/€ 11,40 (A)
(978-3-518-47165-4)

»Knapp, anregend, inspirierend, voller Esprit.« *René Aguigah, Deutschlandfunk Kultur*

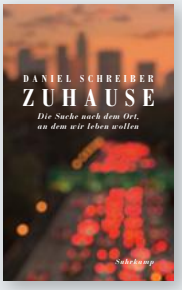
Zu keiner Zeit haben so viele Menschen allein gelebt, und nie war elementarer zu spüren, wie schnell das selbstbestimmte Leben in Einsamkeit umschlagen kann. Aber kann man allein überhaupt glücklich sein? Und warum wird in einer Gesellschaft von Individualisten das Alleinleben als schambehaftetes Scheitern wahrgenommen?

In seinem Bestseller ergründet Daniel Schreiber das Spannungsverhältnis zwischen dem Wunsch nach Rückzug und Freiheit und dem nach Nähe, Liebe und Gemeinschaft. Dabei greift er auf eigene Erfahrungen sowie philosophische und soziologische Ideen zurück. Ein »berauschend kluger Essay« (Denis Scheck) über die Frage, wie wir leben wollen.

- **Über 80.000 verkaufte Exemplare im Hardcover**
- ***Spiegel*-Bestseller**
- ***Nüchtern* und *Zuhause* sind echte Longseller im Taschenbuch**
- **»Dieses Buch ist ein kleines Kunstwerk.«**
  Susanne Mayer, Die Zeit

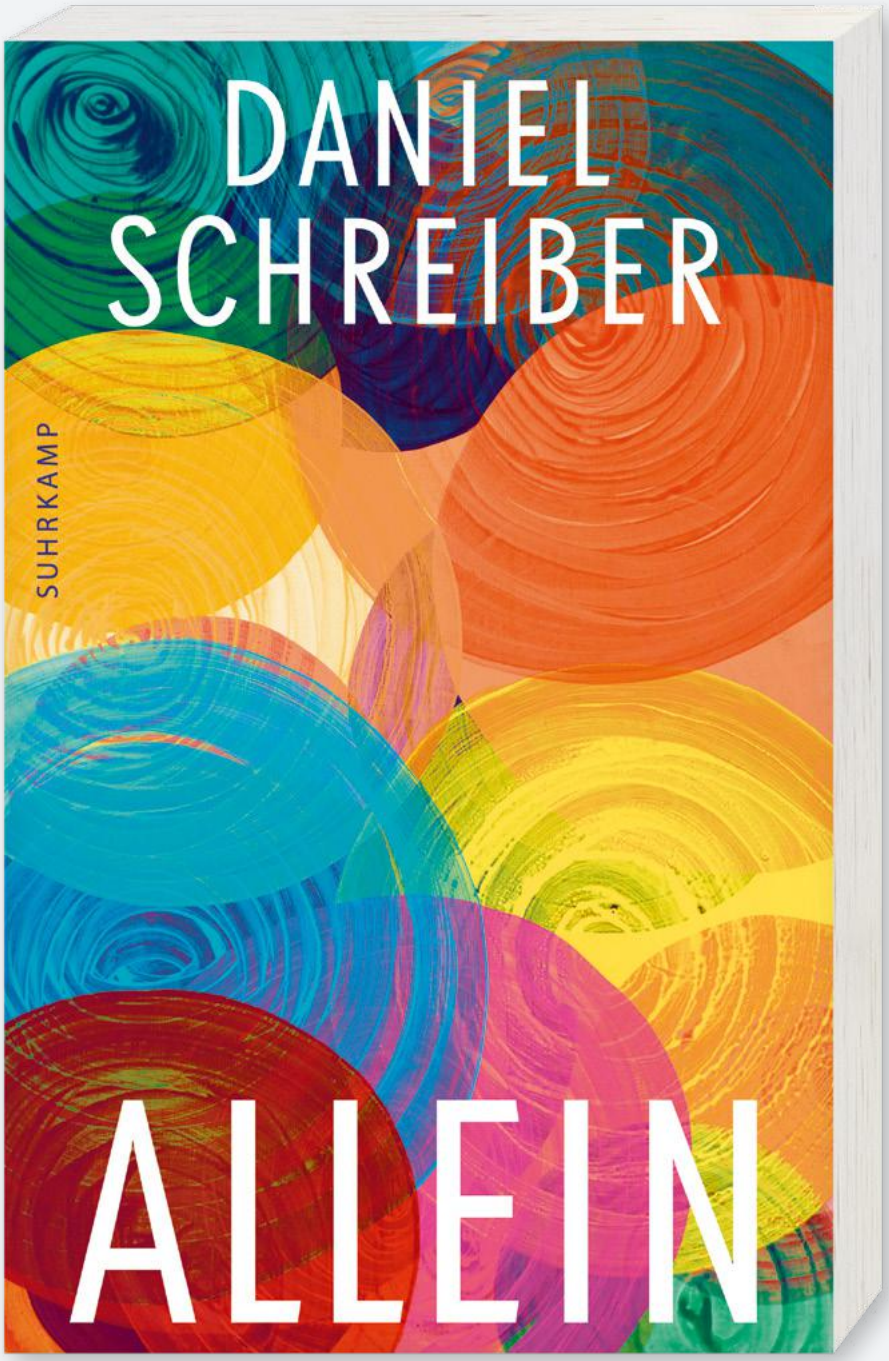
Foto: Olaf Blecker

Daniel Schreiber, 1977 geboren, ist Autor der Susan-Sontag-Biografie *Geist und Glamour* (2007) sowie der hochgelobten und vielgelesenen Essays *Nüchtern* (2014) und *Zuhause* (2017). Er lebt in Berlin. Auf Instagram: @thedanielschreiber



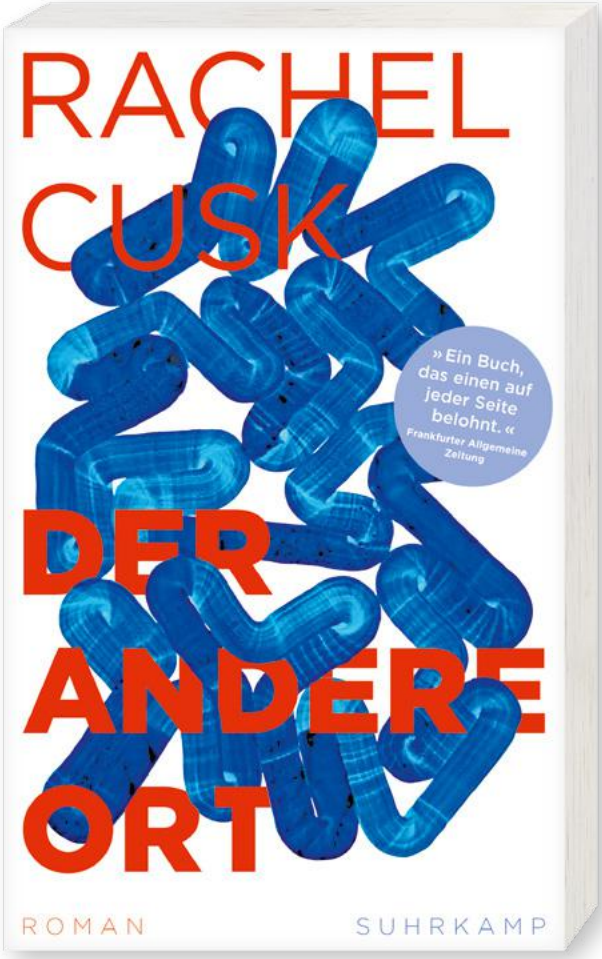
€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-46916-3)

€ 10,– (D)/€ 10,30 (A)
(978-3-518-46671-1)



Daniel Schreiber
Allein
(Lizenz Hanser Berlin)
st 5318. Etwa 160 Seiten
ca. € 12,– (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-47318-4) WG: 2973
12. April 2023

»Erbarmungslos, mitreißend und mit fabelhaftem Gespür für den Wandel von Gefühlen.« *Deutschlandfunk*



Eine Frau lädt einen berühmten Maler in ihr Haus in einer abgelegenen Küstenregion ein. Es ist ein erdrückend heißer Sommer, und sie hofft, sein künstlerischer Blick werde das Geheimnis ihres Lebens und ihrer Landschaft lüften. Nur kommt es ganz anders. Denn nicht nur weigert er sich, sie zu malen, er meidet sie geradezu, scheint sie regelrecht vorzuführen in ihrer Bedürftigkeit. Und verbündet sich unterdessen mit ihrem Mann, und nähert er sich nicht auch ihrer Tochter an? (Deren Schönheit und Jugend sie nicht gleichgültig lassen.) Was soll sie tun? Sich kampflos ergeben? Oder versuchen, auch gegen ihre zum Leben erwachten Dämonen anzukämpfen und ihren Willen durchzusetzen?

***Der andere Ort* ist ein atmosphärisch hoch entzündliches Kammerspiel. Rachel Cusk erzählt darin von weiblichem Schicksal und männlichem Privileg, von der dramatischen Geometrie menschlicher Beziehungen und von Kunst, die uns retten – oder zerstören kann.**

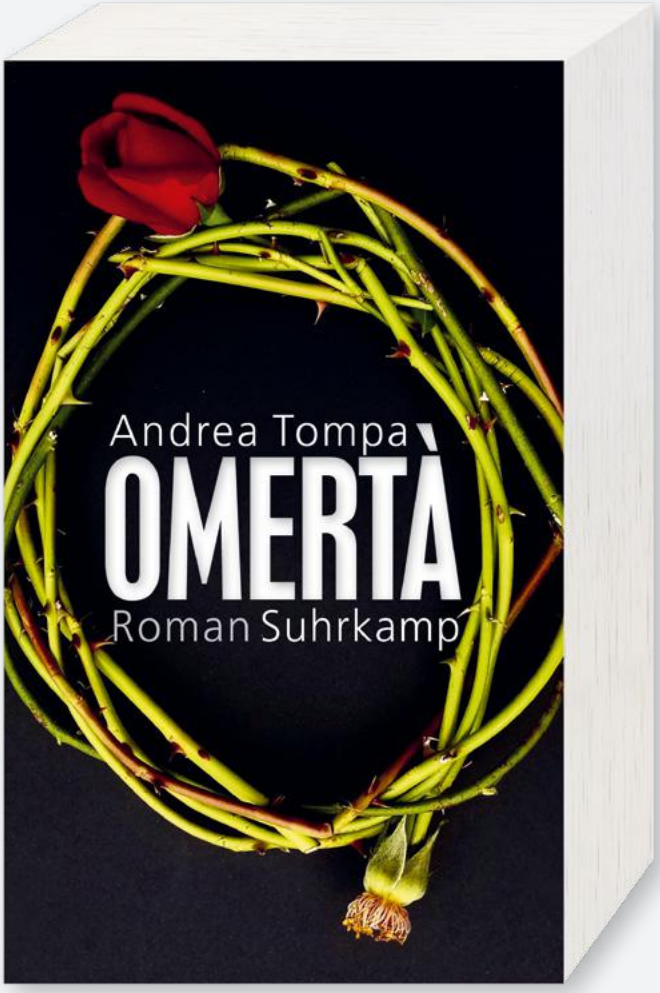
- **»Ein Buch, das einen auf jeder Seite belohnt.«** ***Frankfurter Allgemeine Zeitung***
- **»Ihr Gespür für die ungeheuerlichen Demütigungen des zivilisierten und kultivierten Lebens ist erneut überwältigend.«** ***Frankfurter Rundschau***
- **»Ein hochintelligentes Buch, das allerfeinste Schmerzlust auslöst.«** ***Brigitte Woman***
- **»Natürlich ist auch dieser Cusk-Roman wieder auf eine perfekte Weise peinigend peinlich.«** ***Süddeutsche Zeitung***
- **ORF-Bestenliste**

Rachel Cusk
Der andere Ort
Roman
Aus dem Englischen von
Eva Bonné
st 5323. Etwa 205 Seiten
ca. € 12,– (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-47323-8) WG: 2112
10. Mai 2023
Auch als eBook erhältlich

Rachel Cusk, 1967 in Kanada geboren, hat die international gefeierte *Outline*-Trilogie, die Memoirs *Lebenswerk* und *Danach* sowie zahlreiche weitere Romane und Sachbücher geschrieben. *Der andere Ort*, ihr zuletzt erschienener Roman, stand auf der Longlist des Booker Prize. Sie ist Guggenheim-Stipendiatin und lebt in Paris.

€ 11,– (D)/€ 11,40 (A)
(978-3-518-46972-9)

»Ich bin süchtig geworden beim Lesen dieses Buches.« *Péter Nádas*



Eine ländliche Gegend unweit der Stadt Klausenburg. Ende der 40er Jahre wird die bäuerliche Wirtschaft nach sowjetischem Vorbild kollektiviert und der einst wilde Garten des sanften, belesenen Gärtners Vilmos zu einem Versuchsgelände für neue Obstsorten und international wettbewerbsfähige Rosenzüchtungen. Vier Menschen erzählen von der tiefgreifenden Veränderung: Vilmos, sein Dienstmädchen Kali, die vor ihrem prügelnden Ehemann geflohen ist, Annuschka, eine Halbwaise, die in Vilmos verliebt ist, und deren Schwester Eleonóra, die ins Kloster geht und Opfer politischer Säuberungen wird.

- **»Eine staunenswerte Entdeckung.«** ***Süddeutsche Zeitung***
- **»Große europäische Literatur, großartig übersetzt von Terézia Mora.«** ***Focus online***
- **»Ein faszinierender Roman, der die ganze Komplexität des bedrohten Menschen in seinem Selbsterhaltungstrieb und Begehren zeigt.«** ***der Freitag***
- **»Grandiose Literatur.«** ***Die Zeit***
- **Internationaler Literaturpreis (HKW) 2022 (Shortlist)**
- **SWR-Bestenliste**

SUHRKAMP TASCHENBUCH

Andrea Tompa
Omertà
Aus dem Ungarischen von Terézia Mora
st 5327. Etwa 954 Seiten
ca. € 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-47327-6) WG: 2112
14. Juni 2023
Auch als eBook erhältlich

Andrea Tompa, 1971 in Kolozsvár/Cluj-Napoca/Klausenburg geboren, lebt seit 1990 in Budapest. Sie studierte Slawistik und ist als Theaterkritikerin tätig. *Omertà* ist ihr dritter Roman und ihr erstes ins Deutsche übersetzte Buch.

Terézia Mora, geboren 1971 in Sopron, Ungarn, ist Schriftstellerin, Drehbuchautorin und Übersetzerin und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a dem Georg-Büchner-Preis 2018. Seit 1998 arbeitet sie als freie Autorin und übersetzt ungarische Literatur ins Deutsche. Terézia Mora lebt in Berlin.

»Eine beeindruckende Enttarnung des klassischen Aufstiegsnarrativs.«

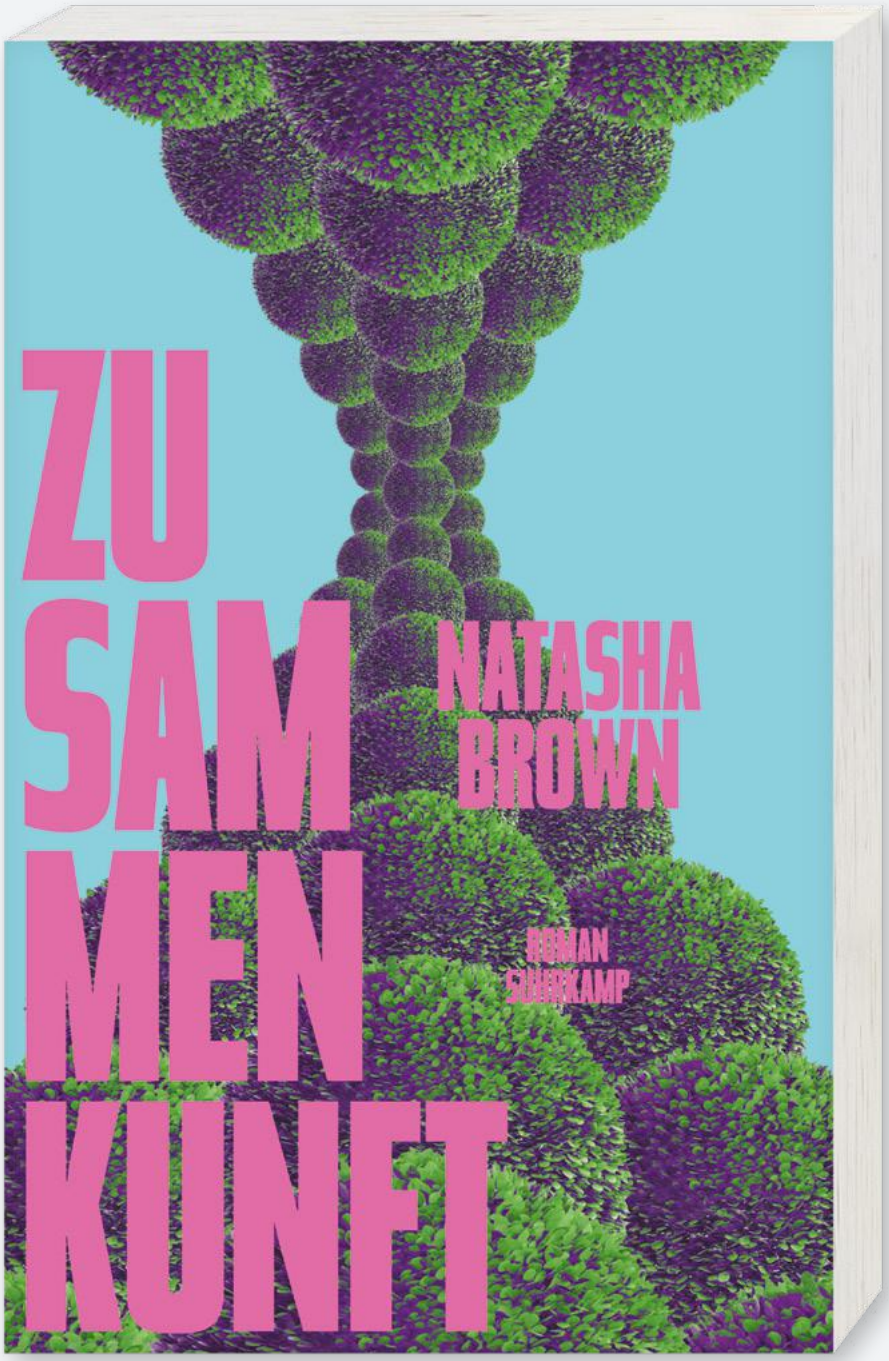
Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

Nach oben kommen. Das war immer der Plan. Seit Jahrhunderten. Dafür hat sie, dafür haben alle vor ihr gekämpft. Und als Schwarze Frau stand ihr letztlich nur ein Weg offen: völlige Verausgabung, Oxbridge, Londoner Hochfinanz, ein Freund mit Geld so alt und dreckig wie das Empire. Doch als sie endlich eingeladen wird, Mitglied einer Familie, Angehörige einer Klasse, Teil eines Landes zu werden, muss sie am eigenen Körper erfahren, dass die erlittenen Ungerechtigkeiten tiefere Wurzeln geschlagen haben. Wie kann sie sich retten? Wie mit dem Erbe der Geschichte leben?

Mit *Zusammenkunft* ist Natasha Brown die literarische Sensation gelungen: ein virtuoser, verdichteter Roman über die Anstrengungen der Gegenwart und die toxische Wirkung der Vergangenheit in unseren Worten, Werten, Besitztümern. Natasha Brown stürzt Schuld, Schönheit und Menschlichkeit ununterscheidbar ineinander, mit elektrisierenden Folgen.

- **»Nur 113 Seiten hat *Zusammenkunft*. Doch die haben es in sich: Liebe, Rassismus und die Klassengesellschaft in Großbritannien.« *Deutschlandfunk Kultur***
- **»Mit exzellenter Treffsicherheit nimmt Natasha Brown den Zusammenhang von White Supremacy, Rassismus, Sexismus und Klassismus ins Visier.« *Der Tagesspiegel***
- **»Das Märchen von der Leiter – Natasha Browns Roman *Zusammenkunft* erzählt von den Schwierigkeiten des sozialen Aufstiegs im Großbritannien der Gegenwart.« *Süddeutsche Zeitung***
- **Übersetzt von Jackie Thomae**

Natasha Brown arbeitete nach ihrem Mathematikstudium an der Universität Cambridge für zehn Jahre im Londoner Finanzsektor. 2019 gewann sie den London Writers Award und konzentriert sich fortan auf das Schreiben. *Zusammenkunft* gilt in England als das erfolgreichste literarische Debüt 2021. Zum Erscheinen zierte Natasha Brown das Cover des *Vogue Magazine*, hymnische Besprechungen folgten in allen namhaften Zeitungen.



SUHRKAMP TASCHENBUCH

Natasha Brown
Zusammenkunft
Roman
Aus dem Englischen
von Jackie Thomae
st 5322. Etwa 113 Seiten
ca. € 12,– (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-47322-1) WG: 2112
10. Mai 2023
Auch als eBook erhältlich

»Wie man schreiben lernt und wann man aufhören sollte.«

Wisława Szymborska, die berühmte polnische Dichterin und Literaturnobelpreisträgerin, widmete sich regelmäßig auch den Anliegen des literarischen Nachwuchses. In der polnischen Wochenzeitschrift »Literarisches Leben« beantwortete sie Hilfegesuche und Fragen von angehenden Autorinnen und Autoren, nahm zu eingereichten Manuskripten Stellung und offenbarte mit charmanter spitzer Feder ihre reiche Erfahrung als Leserin und Literatin.

Wenn Sie dichten und der Kugelschreiber schmiert oder die Verse an die Liebe, die Freundschaft, die Jahreszeiten hinken, dann sind Sie hier richtig: Wisława Szymborska weiß Rat. Ihre »Anregungen für angehende Literaten« sind wunderbar pointiert und so heiter wie selbstironisch, denn die Fallstricke des literarischen Geschäfts kannte sie aus der eigenen Anschauung.

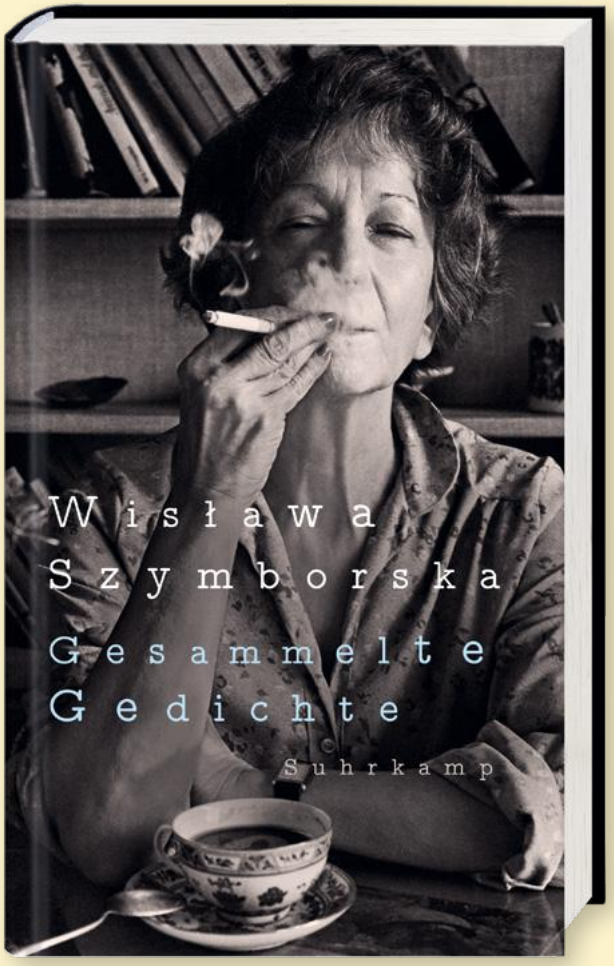
- **»Szymborskas Skepsis, ihre fröhlich schelmische Respektlosigkeit und ihr Durst nach der Überraschung frischer Wahrnehmung machen sie zur Feindin aller tyrannischen Gewissheiten.«** ***The New York Times Book Review***
- **Ein Geschenk für Schreibende (mit Humor und der Fähigkeit zur Selbstkritik)**

Deutsche Erstausgabe
Wisława Szymborska
»Sie sollten dringend den Kugelschreiber wechseln«
Anregungen für angehende Literaten
Aus dem Polnischen von
Renate Schmidgall
st 5330. Etwa 160 Seiten
ca. € 12,– (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-47330-6) WG: 2112
14. Juni 2023
Auch als eBook erhältlich

Wisława Szymborska wurde am 2. Juli 1923 in Bnin (heute Kórnik, Polen) geboren. Sie zählt zu den bedeutendsten polnischen Autorinnen ihrer Generation und wurde 1996 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet. Szymborska verstarb am 1. Februar 2012 in Krakau.

Das dichterische Werk Szymborskas in einer repräsentativen Ausgabe

Zum 100. Geburtstag der Nobelpreisträgerin



Wisława Szymborska ist nicht nur eine der berühmtesten europäischen Dichterinnen, sondern auch eine der meistgelesenen. Das verdankt sich nicht zuletzt ihrem überbordenden Esprit, ihrem geistreichen Witz und ihrer Lebensklugheit, deren Anziehungskraft ungebrochen sind. Am 2. Juli 2023 wäre die Dichterin 100 Jahre geworden.
Gesammelte Gedichte vereint sämtliche auf Deutsch erschienenen Gedichte der Literaturnobelpreisträgerin in einer handlichen Geschenkausgabe. Angefangen von den ersten veröffentlichten Gedichten aus dem Jahr 1945 bis zum letzten Gedichtband, den die Dichterin kurz vor ihrem Tod 2012 noch zusammenstellte, lässt sich hier ein wunderbar zeitloses lyrisches Werk erkunden – eine Einladung zur Begegnung und Wiederbegegnung mit Wisława Szymborska und ihrer unvergleichlichen ironischen Eleganz.

- **»Genauigkeit der Beobachtung, Reichtum der Formen und Bilder, Motive, die ebenso überraschend wie unmittelbar einleuchtend sind, vor allem aber eine Ironie, die das Pathos der Form bricht und einen Gegenstand zur Klarheit bringt. Man liest, und plötzlich ist der Augenblick alles.«** ***Thomas Steinfeld, Frankfurter Allgemeine Zeitung***
- **»Ein kostbares Geschenk. Mit etwas zu essen und diesem Buch vor der Nase könnte man einsame Wochen verbringen. Sie wären angefüllt mit tausend Anregungen, die einen umtreiben, auch wenn sie listiger und einfacher nicht hätten dargeboten werden können.«** ***Beatrice von Matt, Neue Zürcher Zeitung über den Band ›Glückliche Liebe‹***

SUHRKAMP TASCHENBUCH

Originalausgabe
Wisława Szymborska
Gesammelte Gedichte
Aus dem Polnischen von Karl Dedecius und Renate Schmidgall
st 5338. Etwa 450 Seiten. Gebunden
ca. € 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-47338-2) WG: 1112
14. Juni 2023

»Dunkel, düster und voller herrlich komplexer Charaktere.« *Candice Fox*

Als Ivan Novak aus heiterem Himmel erschossen wird, will seine Familie Rache, vor allem sein Vater Milan, Chef eines Gangsterclans in Sydney. Es ist ein Job für den zweiten Sohn, Ivans jüngeren Bruder Johnny. Aber Johnny ist kein Killer, und er liebt seine Frau Amy und den gemeinsamen Sohn Sasha. Amy stellt ihm ein Ultimatum: Entweder er beginnt mit ihr woanders ein neues Leben, oder sie verlässt ihn und nimmt Sasha mit. Hin- und hergerissen zwischen der Loyalität zu seinem Vater und der Liebe zu seiner Frau, plant Johnny den Coup seines Lebens ...

»Fangen Sie dieses Buch nicht spät am Abend an. Sie werden es nicht mehr aus der Hand legen können. Hohes Tempo, großartige Charaktere, ein hinterlistiger Plot und eine schockierende Wendung ganz am Ende – was will man mehr als Krimifan?« *Herald Sun*

- **Ned Kelly Award für das beste Krimi-Debüt 2021**
- **»*Der Pate* unserer Zeit.« *Anna Downes***
- **»Eine spannende und actionreiche Geschichte.« *Hanspeter Eggenberger, Tages-Anzeiger***
- **»Ein Thrillerdebüt, das man nur schwer wieder aus der Hand legen kann.« *Dietmar Jacobsen, Titel Kulturmagazin***

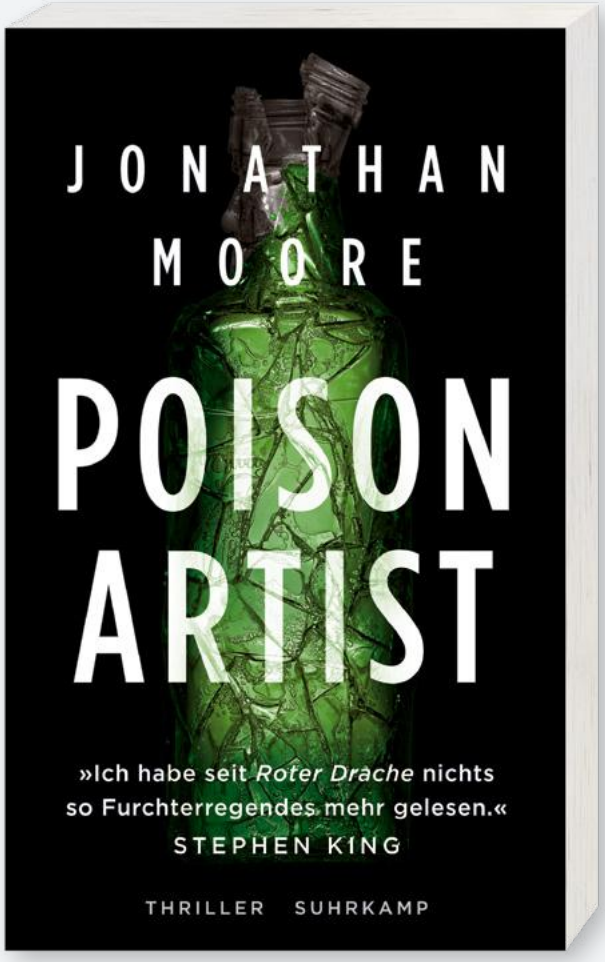
Loraine Peck
Der zweite Sohn
Thriller
Aus dem australischen Englisch von Stefan Lux
Herausgegeben von Thomas Wörtche
st 5321. Etwa 424 Seiten
ca. € 11,– (D)/€ 11,40 (A)
(978-3-518-47321-4) WG: 2121
12. April 2023
Auch als eBook erhältlich

Loraine Peck war Porträtmalerin und Assistentin eines Magiers in Sydney. Nachdem sie einmal zu viel in zwei Hälften gesägt wurde, wechselte sie zum Blackjack an der Goldküste. Tätigkeiten als Barkeeperin und Hummerverkäuferin in den USA führten zu einem Job in der Filmindustrie, bevor sie eine Karriere im Marketing in Australien, dem Nahen Osten, in Asien und den USA einschlug. *Der zweite Sohn* ist ihr erster Roman und gewann den Ned Kelly Award für das beste Krimi-Debüt 2021.

Stefan Lux übersetzt aus dem Englischen und hat u. a. Jonathan Moore, Marie Rutkoski, Nick Kolakowski und Michael Koryta ins Deutsche übertragen. Er lebt in Bonn.

»Stilvoll und unfassbar spannend.«

Lee Child



Der brillante Toxikologe Caleb Maddox lernt in einer Bar die verführerische Emmeline kennen. Sie flüstert ihm beim Absinth etwas zu, bekommt sein Blut an ihre Finger und streift dann zum Abschied mit ihren Lippen sein Ohr. Er muss sie wiedersehen ... Auf der Suche nach ihr wird Caleb von der Gerichtsmedizin San Francisco um seine Expertise gebeten, denn aus der Bay werden immer mehr Männer geborgen, die unter unbeschreiblichen Schmerzen gestorben sein müssen. Die Suche nach dem Mörder verschränkt sich bald mit Calebs Jagd nach Emmeline, und je näher er beiden kommt, desto gefährlicher wird es für ihn ...

»*Poison Artist* ist eine elektrisierende Lektüre, die sich von Schock zu Schock steigert. Ich habe die letzten 100 Seiten in einem Rutsch gelesen. Das letzte Kapitel ist ein absoluter Knaller. Ich habe seit *Roter Drache* nichts so Furchterregendes mehr gelesen.« *Stephen King*

- **»Starker Lese-Tobak.«** ***Alf Mayer, Strandgut***
- **»Ein feines spätromantisches Noir-Abenteuer in der uramerikanischen Tradition Edgar Allan Poes, in das man sich verrennen kann.«** ***Tobias Gohlis***
- **»Ideal für heiße Tage.«** ***Die Presse, Wien***

SUHRKAMP TASCHENBUCH

Jonathan Moore
Poison Artist
Thriller
Aus dem amerikanischen Englisch von Stefan Lux
Herausgegeben von Thomas Wörtche
st 5325. Etwa 352 Seiten
ca. € 11,– (D)/€ 11,40 (A)
(978-3-518-47325-2) WG: 2121
10. Mai 2023
Auch als eBook erhältlich

Jonathan Moore ist Anwalt und Romancier. Bevor er sein Jurastudium in New Orleans abschloss, war er Englischlehrer, Wildwasser-Rafting-Führer auf dem Rio Grande, Besitzer von Taiwans erstem mexikanischen Restaurant, Betreuer in einem texanischen Wildniscamp für jugendliche Straftäter und Ermittler für einen Strafverteidiger in Washington, D.C. Er lebt mit seiner Familie auf Hawaii. Seine Bücher wurden in zwölf Sprachen übersetzt.

Stefan Lux übersetzt aus dem Englischen und hat u. a. Marie Rutkoski, Loraine Peck, Nick Kolakowski und Michael Koryta ins Deutsche übertragen. Er lebt in Bonn.

Onlinemarketing

VORAB LESEN

»Wie die Auswirkungen der #MeToo-Bewegung wird dieses Buch noch jahrelang nachhallen.« *J.T. Ellison*

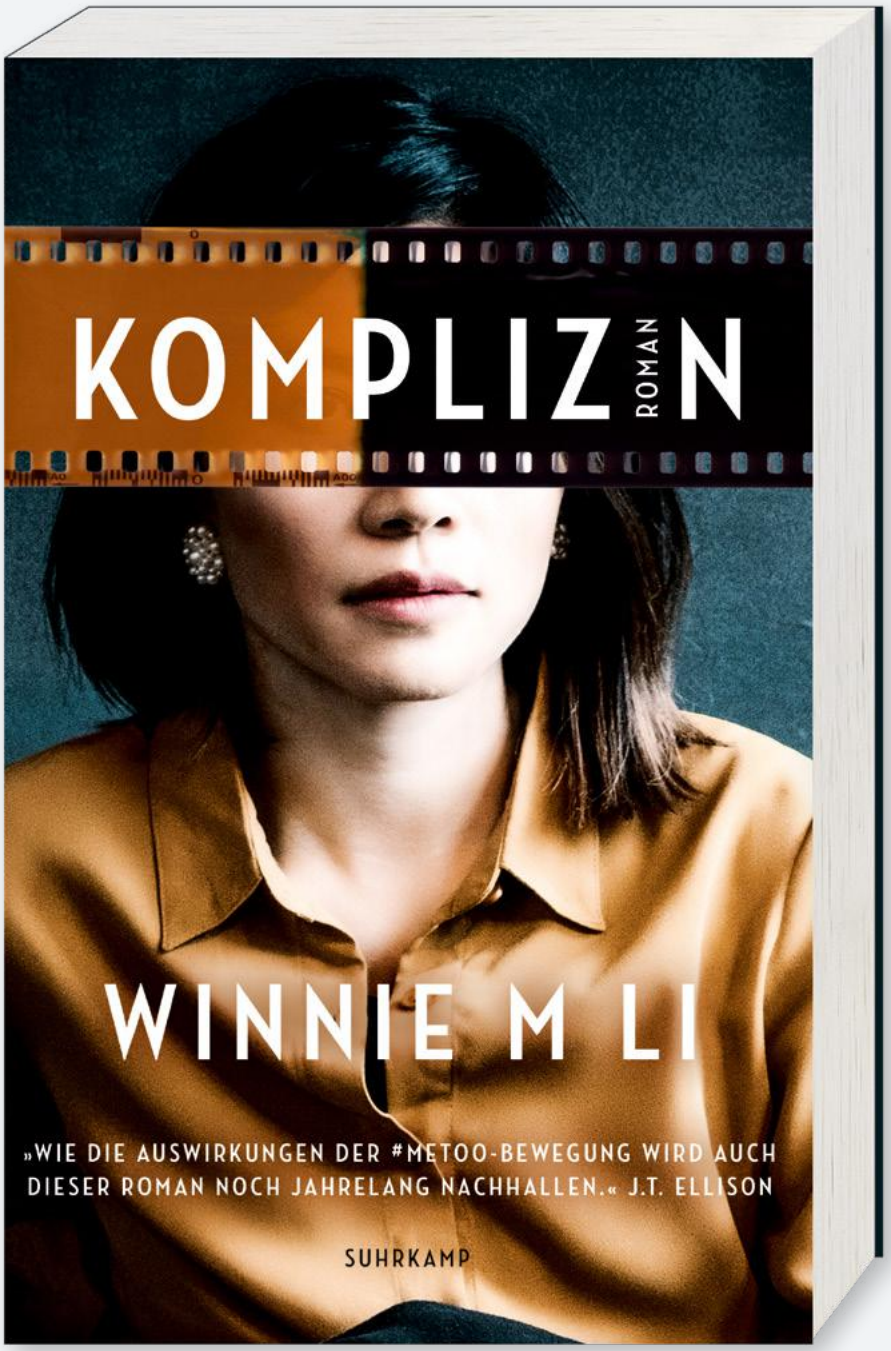
Die junge Sarah Lai, Tochter chinesischer Immigranten, die in New York ein Chinarestaurant betreiben, ist völlig von Filmen besessen. Mit enormem Fleiß und überragendem Talent schafft sie es, in einer Arthouse-Produktionsfirma Karriere zu machen, und sie ist auch das Hirn hinter dem riesigen Erfolg, den die kleine Firma mit ihrer ersten Großproduktion einfährt. In Cannes drängt sich der Milliardär und Investor Hugo North in die Firma und finanziert einen Blockbuster mit dem aufsteigenden Star Holly Randolph. Auch hier ist Sarah Lai das Arbeitstier hinter den Kulissen. Der zunächst so nette Hugo North entpuppt sich bald als Tyrann: Er verlangt Sex von Sarah, vermutlich auch von seiner Assistentin, letztendlich von seinem Star Holly. Beweisen kann man ihm nichts, denn alle schweigen und schauen weg. Schließlich, nachdem er die Produktionsfirma übernommen hat, feuert North Sarah.

Zehn Jahre später, 2016, nimmt ein Investigativjournalist von der *New York Times* ihn ins Visier und interviewt Sarah in aufreibenden Sessions. Dies ist ihre letzte Chance, ihre Seite der Geschichte zu erzählen und vielleicht sogar verspätete Rache zu üben. Während Sarah von den dunklen und schmutzigen Geheimnissen der Branche erzählt, wird ihr jedoch klar, dass sie selbst einige Sünden zu beichten hat und sich fragen muss: War sie damals vielleicht sogar eine Art Komplizin?

- **»Dieses Buch. Wow! Es hat mich wütend gemacht. Es hat mich zum Weinen gebracht. Die Prosa ist messerscharf, die Geschichte zeitgemäß und kraftvoll und das Ende … ein emotionaler Knaller.« *Louise Buche***
- **»Ein scharfer und zeitgemäßer Blick in das dunkle Herz Hollywoods.« *Elle***

Foto: Grace Gelder

Winnie M Li ist Autorin und Aktivistin. Die Harvard-Absolventin schrieb zuvor Reiseführer, produzierte Indie-Spielfilme und machte das Programm für Filmfestivals. Angetrieben durch ihre eigenen Vergewaltigungserfahrungen – ihr Roman zum Thema, *Nein*, machte 2017 weltweit Furore –, gründete sie Clear Lines, das erste Festival in Großbritannien, das sexuelle Übergriffe und die Zustimmung dazu durch Kunst und Diskussion thematisiert, und begann ihre Doktorarbeit an der London School of Economics and Political Sciences. In Anerkennung ihrer Arbeit hat sie die Ehrendoktorwürde der National University of Ireland erhalten. Sie lebt mit ihrem Partner und ihrem Kind irgendwo in der Nähe von London.



SUHRKAMP TASCHENBUCH

Deutsche Erstausgabe
Winnie M Li
Komplizin
Roman
Aus dem amerikanischen
Englisch von Stefan Lux
Herausgegeben von Thomas Wörtche
st 5326. Etwa 500 Seiten. Klappenbroschur
ca. € 18,– (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-47326-9) WG: 1120
10. Mai 2023
Auch als eBook erhältlich

Onlinemarketing

VORAB LESEN

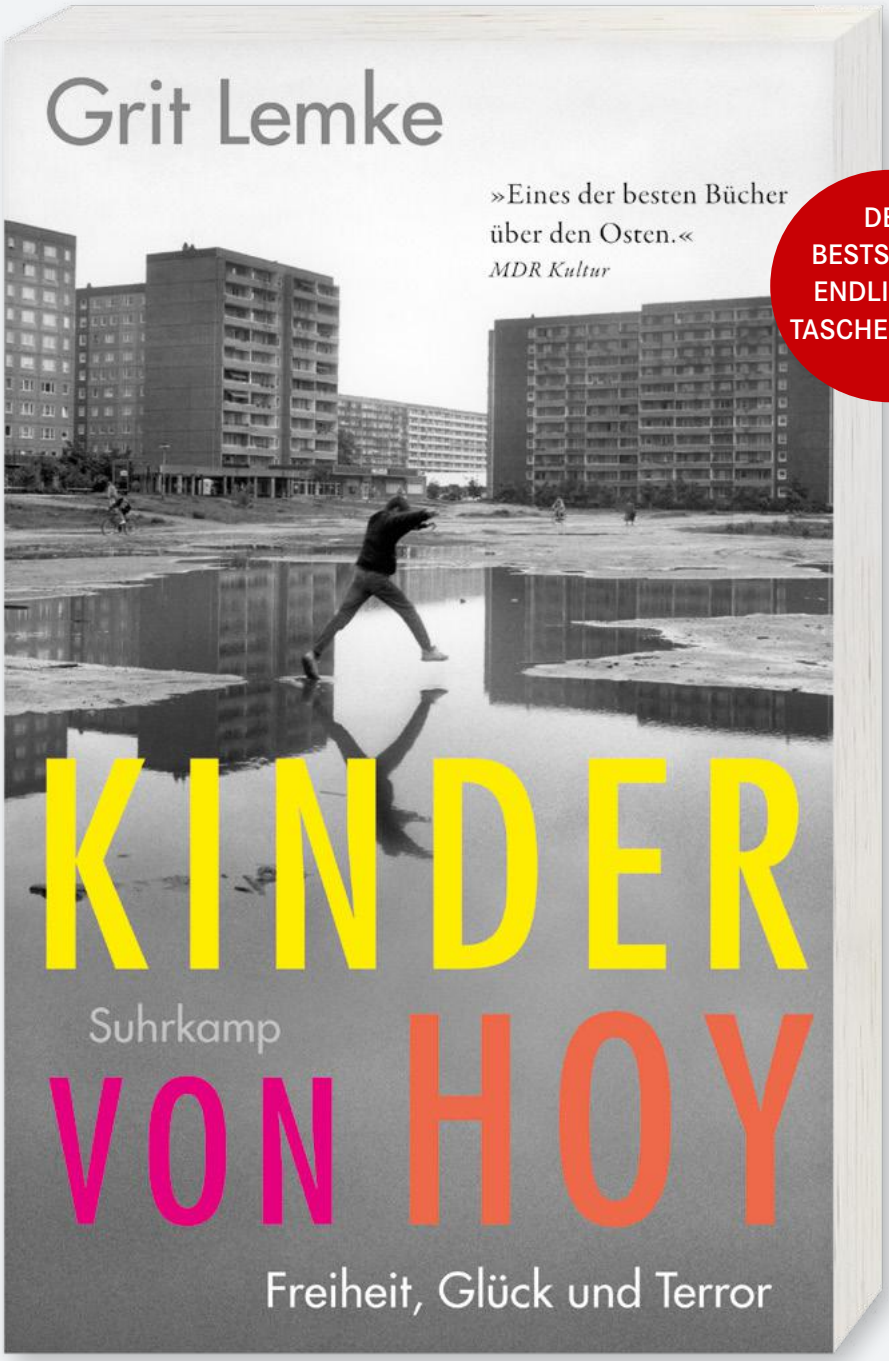
»Eines der besten Bücher über den Osten.« *MDR Kultur*

Hoyerswerda – einst DDR-Musterstadt, in der morgens die Eltern in Schichtbussen davonrollten und die Kinder in einem Kollektiv aufwuchsen – erlangte durch die rassistischen Ausschreitungen 1991 traurige Berühmtheit. In ihrem dokumentarischen Roman verschränkt Grit Lemke die Stimmen der Kinder von Hoy zu einer mitreißenden Oral History und gibt einer Generation Gehör, für die Traum und Trauma dicht beieinanderlagen. Sie versammelt Gespräche mit Freunden und Familie und erzählt von ihrem eigenen Leben als Teil einer proletarischen Bohème um Gerhard Gundermann, die sich nachts im Kellerclub trifft und tagsüber malocht. Als nach der Wiedervereinigung Neonazis das erste Pogrom der Nachkriegszeit verüben, bleibt die Kulturszene tatenlos. Danach ist nichts mehr, wie es war …

- **»Grit Lemke ist vielleicht inzwischen die wichtigste Stimme dieser Generation Ost.« *Der Spiegel***
- **»Eine erhellende Lektüre, gerade für alle, die nicht dabei gewesen sind.« *Der Tagesspiegel***
- **»Grit Lemke gelingt es, eine neue Gedenkkultur in ihrer Stadt anzustoßen. Zeitzeug:innen der Übergriffe sprechen zum ersten Mal offen über ihre Angst und ihre Schuld.« *WDR 5***
- ***Spiegel*-Bestseller**

Foto: Börres Welffenbach

Grit Lemke, geboren in Spremberg, aufgewachsen in Hoyerswerda, arbeitet als Dokumentarfilmregisseurin und Autorin. Ihr Film *Gundermann Revier* wurde 2020 für den Grimme-Preis nominiert.



DER BESTSELLER ENDLICH IM TASCHENBUCH!

SUHRKAMP TASCHENBUCH

Kinder von Hoy
Freiheit, Glück und Terror
st 5329. Etwa 255 Seiten
ca. € 12,– (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-47329-0) WG: 2970
14. Juni 2023
Auch als eBook erhältlich

»Ein Buch wie eine Hintergrundfolie für den Krieg in der Ukraine.« *Focus*

Albanien 1989 – es herrschen Mangelwirtschaft, die Geheimpolizei und das Proletariat. Für die zehnjährige Lea ist dieses Land ihr Zuhause: ein Ort der Geborgenheit, des Lernens und der Hoffnung. Alles ändert sich, als die Mauer fällt. Jetzt können die Menschen wählen, wen sie wollen, sich kleiden, wie sie wollen, anbeten, was sie wollen. Aber die neue Zeit zeigt bald ihr hartes Gesicht: Skrupellose Geschäftemacher ruinieren die Wirtschaft, die Aussicht auf eine bessere Zukunft löst sich auf in Arbeitslosigkeit und Massenflucht. Das Land versinkt im Chaos, und Lea beginnt sich zu fragen, was das eigentlich ist: Freiheit. In hinreißender Prosa erzählt die Autorin über das Erwachsenwerden im poststalinistischen Albanien und in einer schillernden Familie, die vom Sturm der Geschichte erfasst wird.

- **»Grandios erzählt, voller unvergesslicher Szenen und Figuren. Das Werk einer rigorosen Denkerin.« *Deutschlandfunk***
- **»Eindrücklich, lebensnah, authentisch.« *Süddeutsche Zeitung***
- **»Eine der wichtigsten Denkerinnen Europas.« *Paul Mason***
- **RSL Ondaatje Prize 2022**
- **Auf allen Bestsellerlisten**

ANGEBOT:
11/10 Exemplare

Foto: Maurice Weiss/Ostkreuz

Lea Ypi, geboren 1979 in Tirana, Albanien, ist Professorin für Politische Theorie an der London School of Economics. Für den *Guardian* schreibt sie regelmäßig zu gesellschaftspolitischen Themen. Nach zahlreichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen ist *Frei* ihr erstes Sachbuch.

Eva Bonné übersetzt Literatur aus dem Englischen, u. a. von Michael Cunningham, Anne Enright, Richard Flanagan und Sara Gran. Sie erhielt den Heinrich Maria Ledig-Rowohlt-Preis 2022.

Lea Ypi
Frei
Erwachsenwerden am Ende der Geschichte
Aus dem Englischen von Eva Bonné
st 5324. Etwa 336 Seiten
ca. € 14,– (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-47324-5) WG: 2970
10. Mai 2023
Auch als eBook erhältlich

Werbemittel
Lea Ypi, Frei A2-Plakat
(978-3-518-91952-1)

»*Echo der Gewalt* ist wie ein Prequel zu *John Wick*, nur dass John eine wunderschöne afrikanische Frau mit besonderen Fähigkeiten ist.« *S.A. Cosby*

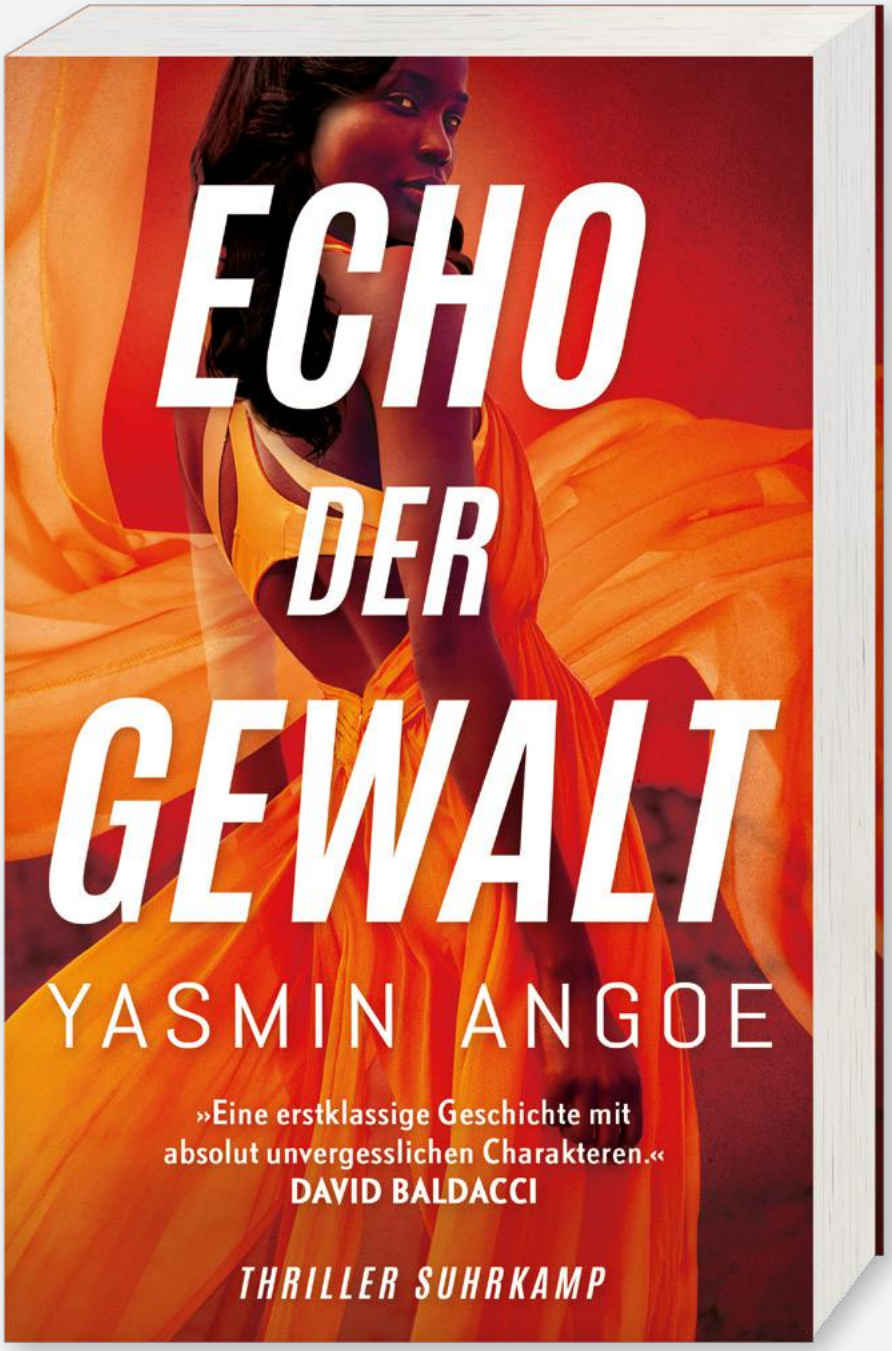
Nena Knight, die als Kind aus ihrem ghanaischen Dorf entführt wurde, hat viele Motive zu töten. Jetzt, da sie Elite-Attentäterin für das mächtige Geschäftssyndikat namens *The Tribe* ist, bekommt sie jede Menge Gelegenheiten dazu. Und Nena, Codename Echo, ist effektiv, loyal und absolut tödlich.
Doch als sie in Miami einen Bundesstaatsanwalt eliminieren soll, um einem neuen Mitglied von *The Tribe* einen Gefallen zu tun, widersetzt sie sich erstmals den Befehlen dieser Geheimorganisation. Denn sie erkennt, dass es sich bei diesem Gangster, der *The Tribe* beigetreten ist, um denselben Mann handelt, der ihr Dorf zerstören, die Bewohner massakrieren und sie in die Sexsklaverei verkaufen ließ. Nena kann der Versuchung der Rache nicht widerstehen – und sie will es auch gar nicht. Sie muss nun alles einsetzen, was sie war und was sie ist, um ihn zur Strecke zu bringen ...

- **»Eine schillernde, spannende Geschichte über internationale Intrigen und Rache mit einer ebenso tödlichen wie schönen Protagonistin.« *The Guardian***
- **»Dieses atemberaubende Debüt hält geschickt die Balance zwischen Action, zwischenmenschlichen Beziehungen, Traumata und tiefgreifenden menschlichen Fragen in einem unvergesslichen Roman.« *Library Journal***
- **Ausgezeichnet mit dem Eleanor Taylor Bland Award for Emerging Writers of Color der Sisters in Crime**
- **Serienrechte verkauft**

Foto: Tamika-Williams-Creative-Images-Photography

Yasmin Angoe ist Amerikanerin der ersten Generation aus Ghana und arbeitete fast zwanzig Jahre im Bildungswesen als Lehrerin für die Mittel- und Oberstufe. Derzeit arbeitet sie als Lektorin für Verlage und Autoren. Für *Echo der Gewalt* erhielt sie 2020 den Eleanor Taylor Bland Award for Emerging Writers of Color der Sisters in Crime. Sie wurde für den Anthony Award und vom African Americans On The Move Book Club als »Debütautorin des Jahres« nominiert.

Karin Diemerling hat in Hamburg und anderswo Germanistik und Romanistik studiert, übersetzt freiberuflich aus dem Englischen und Italienischen und lebt in Winterthur.



SUHRKAMP TASCHENBUCH

Deutsche Erstausgabe
Yasmin Angoe
Echo der Gewalt
Thriller
Aus dem Englischen von Karin Diemerling
Herausgegeben von Thomas Wörtche
st 5328. Etwa 350 Seiten
Klappenbroschur
ca. € 18,– (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-47328-3) WG: 1121
14. Juni 2023
Auch als eBook erhältlich

»Erste Lektüre: schlimmer als die erste Liebe!«

Ein Leben ohne Bücher? Für Arno Schmidt unvorstellbar! Sein Vater, ein unpoetischer Wachtmeister, hatte ihm als Dreijährigem immerhin Karl May und Jules Vernes vorgelesen. Rasch lernte er selbst lesen und konnte sich frei im Fantasiereich der Literatur bewegen. Als junger Mann begann Arno Schmidt in Antiquariaten nach raren Büchern zu stöbern, und seine ersten literarischen Versuche schrieb er in buchähnliche Kladden. Dieser Band versammelt Texte Arno Schmidts zum Thema »der Schriftsteller und das Buch«; er führt die Leser in das »Gewölk von Braun und Gold« alter Bibliotheken, die Schmidt so liebte.

»Wenn ich an meine verlorenen Bücher denke, möchte ich am Handgriff ziehen: der Weltvernichtungsapparat.«

»Edelster Rausch, mit ehrfürchtig feinen Händen ein Buch zu halten.«

»Meine Bibliothek war berühmt im Dorf. (›Idealist mit Doppelleben sucht unmeublirtes Häuschen‹ – was man bestimmt auch noch wesentlich nüchterner ausdrücken kann.)«

UNSER AKTIONSPAKET
Enthält je 3 Exemplare der 4 Bücher
Ladenpreissumme:
ca. € 126,– (D)/€ 130,– (A)
(978-3-518-00172-1)

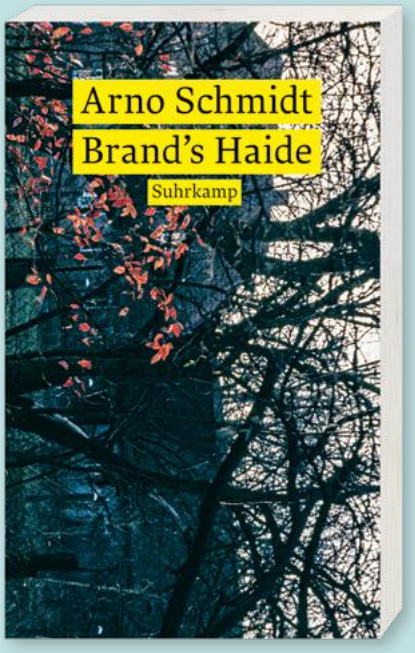
Originalausgabe
Arno Schmidt
»Es gibt keine Seligkeit ohne Bücher«
Über das (Vor)Lesen, Sammeln und Schreiben
Herausgegeben von Bernd Rauschenbach
st 5334. Etwa 130 Seiten
ca. € 15,– (D)/€ 15,50 (A)
(978-3-518-47334-4) WG: 2112
14. Juni 2023

Arno Schmidt wurde am 18. Januar 1914 in Hamburg geboren. Nach seiner Entlassung aus englischer Kriegsgefangenschaft arbeitete er zunächst als Dolmetscher, von 1947 an als freier Schriftsteller. 1958 zog er mit seiner Frau Alice nach Bargfeld (Kreis Celle), wo er bis zu seinem Tod zurückgezogen lebte. Arno Schmidt starb am 3. Juni 1979 in Celle. Zwei Jahre nach seinem Tod gründeten seine Frau Alice Schmidt und Jan Philipp Reemtsma die Arno Schmidt Stiftung.

Bernd Rauschenbach, 1952 in Berlin geboren. Studierte Germanistik und Bibliothekswissenschaften. Von 1982 bis 2018 Leiter der Arno Schmidt Stiftung. Autor, Herausgeber und Rezitator.

www.suhrkamp.de/arnoschmidt

www.arno-schmidt-stiftung.de



Schmidts anspielungsreiche utopische Satire tarnt sich als Reisebericht eines amerikanischen Reporters aus dem sogenannten »Hominidenstreifen« im Westen der USA, wo es unbekannte Mutanten zu entdecken gibt, die nach einem Atomkrieg entstanden sind. Der Journalist Charles Henry Winer bereist außerdem die Gelehrtenrepublik, eine schwimmende Insel, eigentlich ein Asyl für Künstler und Wissenschaftler, tatsächlich aber ein Schauplatz des Kalten Krieges voller grausiger Überraschungen.

- **»Ein Buch wie ein Rauschmittel.«** ***Die Welt***

März 1946. In Blakendorf in der Lüneburger Heide versucht der Kriegsheimkehrer Schmidt sein Leben neu einzurichten. Er wird in eine Baracke eingewiesen, die auch zwei junge Flüchtlingsfrauen, Grete und Lore, bewohnen. Die Not ist so groß wie die Verachtung der Einheimischen für die Flüchtlinge. Gemeinsam versuchen sie, über die Runden zu kommen. Schmidt, der an einer Biografie über Fouqué arbeitet, beeindruckt die beiden Frauen, und schon bald entwickelt sich ein Liebesverhältnis mit Lore. Das Glück währt jedoch nicht lange, denn Lore nimmt das Heiratsangebot eines reichen Cousins an und emigriert nach Mexiko, um den materiellen Entbehrungen zu entfliehen.

- **»Eine Liebe in Zeiten, als die Buchen wie gekochter Rotkohl aussahen.«** ***Die Zeit***

Heinrich Düring, Gemeindebeamter in Fallingbostel, führt ein Doppelleben: Er verachtet das NS-Regime und den Alltag des deutschen Kleinbürgertums, nach außen aber gibt er sich angepasst. Seinen Ausgleich findet er in der Natur, durchstreift unermüdlich die geliebte Heidelandschaft, liest Wieland und Tieck. Im Wald entdeckt er eine Hütte und bezieht sie als Versteck für sich und seine jugendliche Geliebte. Im Spätsommer 1944 werden die beiden denunziert, doch ein Bombenangriff auf die benachbarte Munitionsfabrik kommt den polizeilichen Ermittlungen zuvor. Die Liebenden können fliehen, müssen aber ihre Hütte anzünden. Für ein paar Tage werden sie zusammen sein – ob sie den Krieg überleben, bleibt ungewiss.

SUHRKAMP TASCHENBUCH

Arno Schmidt
Die Gelehrtenrepublik
Roman
st 5333. Etwa 178 Seiten
ca. € 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-47333-7) WG: 2112
14. Juni 2023

Arno Schmidt
Brand's Haide
Roman
st 5331. Etwa 116 Seiten
ca. € 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-47331-3) WG: 2112
14. Juni 2023

Arno Schmidt
Aus dem Leben eines Fauns
Roman
st 5332. Etwa 126 Seiten
ca. € 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-47332-0) WG: 2112
14. Juni 2023

Die neue Großreportage von Bestseller-Autor Tuvia Tenenbom

Mea Schearim, die Stadt der 100 Tore, ist ein Viertel von Jerusalem, das fast ausschließlich von ultraorthodoxen Juden bewohnt wird. Um diese unfassbar aufregende und fremde Welt und ihre Spiritualität erfassen und verständlich machen zu können, muss man dort gelebt haben – so wie Tuvia Tenenbom, der in Mea Schearim aufgewachsen ist und nach vielen Jahren in New York hierher zurückgekehrt ist, um sich seiner Vergangenheit zu stellen: Denn Tenenbom entstammt selbst einer ultraorthodoxen Familie, lernte in einer Jeschiwa, und ihm wurde eine Zukunft als einer der ganz großen Rabbis prophezeit. Dies machte seinen Aufenthalt auch zu einer Reise in die eigene Kindheit.
Tenenbom wollte wissen, wie sich die orthodoxe Kultur und Lebensweise verändert und wie sich eine restriktive Welt in einer immer restriktiver werdenden Welt entwickelt hat. Um diese Frage zu beantworten, wird er für lange Monate wieder einer von ihnen und tut das, was sie tun: in die Synagogen und in die Jeschiwas zu gehen, zum Rebbe, zum Rabbi, auch zu den Extremisten unter ihnen, mit ihnen zu essen und stundenlang zu singen, zum Schabbat mit den Familien zusammenzusitzen und Jiddisch mit ihnen zu sprechen, und er gewinnt so ihr Vertrauen, dass sich ihm die Menschen öffnen und dass ihre Welt des Glaubens in ihrer ganzen Faszination und in ihrer ganzen Widersprüchlichkeit offenbar wird.

- **Ein amüsantes, wehmütiges, ein ebenso liebevolles wie zorniges Porträt der ultraorthodoxen Welt**
- **»Hier schreibt ein Mensch, der sich nicht mit vorgegebenen Sichtweisen und Sprachregelungen abspeisen lässt – und dabei seinen Humor behält.«**
  Sebastian Hammelehle, Spiegel online

Tuvia Tenenbom, 1957 in Tel Aviv geboren, stammt aus einer deutsch-jüdisch-polnischen Familie und lebt seit 1981 in New York. Er studierte u. a. englische Literatur, angewandte Theaterwissenschaften, Mathematik und Computerwissenschaften sowie rabbinische Studien und Islamwissenschaften. Er arbeitet als Journalist, Essayist und Dramatiker und schreibt für zahlreiche Zeitungen in den USA, Europa und Israel, darunter für *Die Zeit*. 1994 gründete er das Jewish Theater of New York. Zuletzt erschienen die Bestseller *Allein unter Deutschen* (2012), *Allein unter Juden* (2014), *Allein unter Amerikanern* (2016), *Allein unter Flüchtlingen* (2017) sowie *Allein unter Briten* (2020).

€ 16,95 (D)/€ 17,50 (A)
(978-3-518-46999-6)

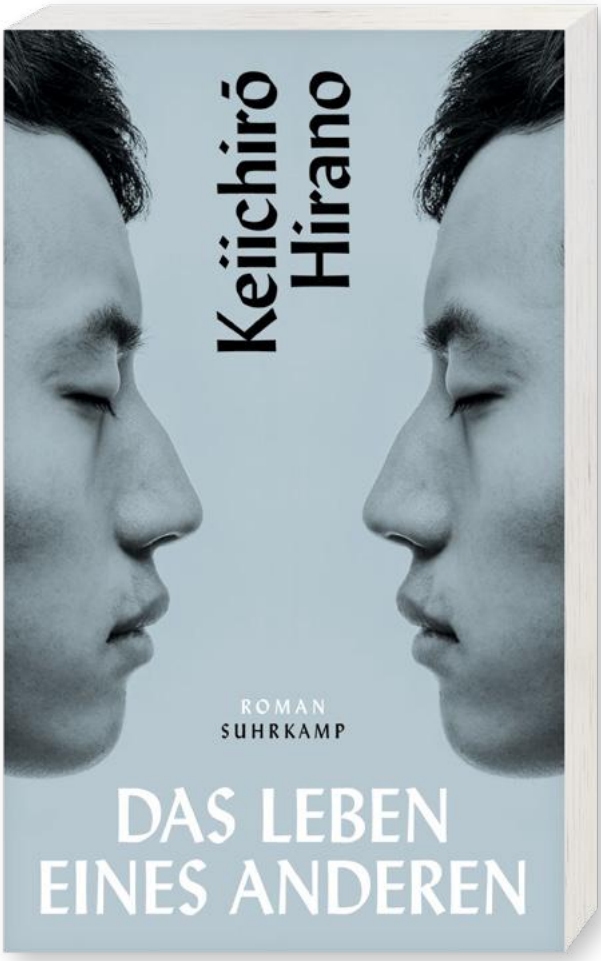
€ 10,– (D)/€ 10,30 (A)
(978-3-518-46684-1)

Deutsche Erstausgabe
Tuvia Tenenbom
Gott spricht Jiddisch
Mein Jahr unter Ultraorthodoxen
Mit Fotos von Isi Tenenbom
Aus dem amerikanischen Englisch
von Michael Adrian
st 5335. Etwa 350 Seiten. Klappenbroschur
ca. € 18,– (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-47335-1) WG: 1970
12. Juli 2023
Auch als eBook erhältlich

Onlinemarketing
Online-Anzeigen

Lesungen
Termine über Ines Lenkersdorf
lenkersdorf@suhrkamp.de

»Hier geht es um den Kern menschlicher Existenz!« *Yōko Ogawa*



Akira Kido lebt in Yokohama, ist Ende dreißig, Vater eines vierjährigen Sohnes, Ehemann und Scheidungsanwalt. Er hadert mit seinem Leben, seiner Ehe, alles erscheint ihm festgefahren und auf unbestimmte Weise falsch. Da wird er von einer ehemaligen Klientin aufgesucht und um Ermittlungen zu ihrem kürzlich verstorbenen Ehemann Daisuke gebeten. Ein Jahr nach dessen Tod stellte sie fest, dass Daisukes Identität auf einer Lüge basierte: sein Name, seine Vergangenheit, seine Personalakte – alles gefälscht, Daisuke war nicht derjenige, der er vorgab zu sein. Kido beginnt mit den Recherchen und deckt ein komplexes System von Identitätstausch auf. Bis er schließlich selbst von der Idee verführt wird, sich das Leben eines anderen Mannes anzueignen, um dem eigenen Schicksal zu entgehen.

Was geschieht, wenn wir mit einer anderen Person die Identität tauschen? Wie liebt man, wie lebt man in der Lüge? Keiichirō Hirano, der große, ins Deutsche bisher unübersetzte Gegenwartsautor Japans, schreibt in einem raffinierten literarischen Spiel über eine scheinbar ganz normale japanische Familie – und über das fatale Verlangen, das Leben eines Anderen zu führen.

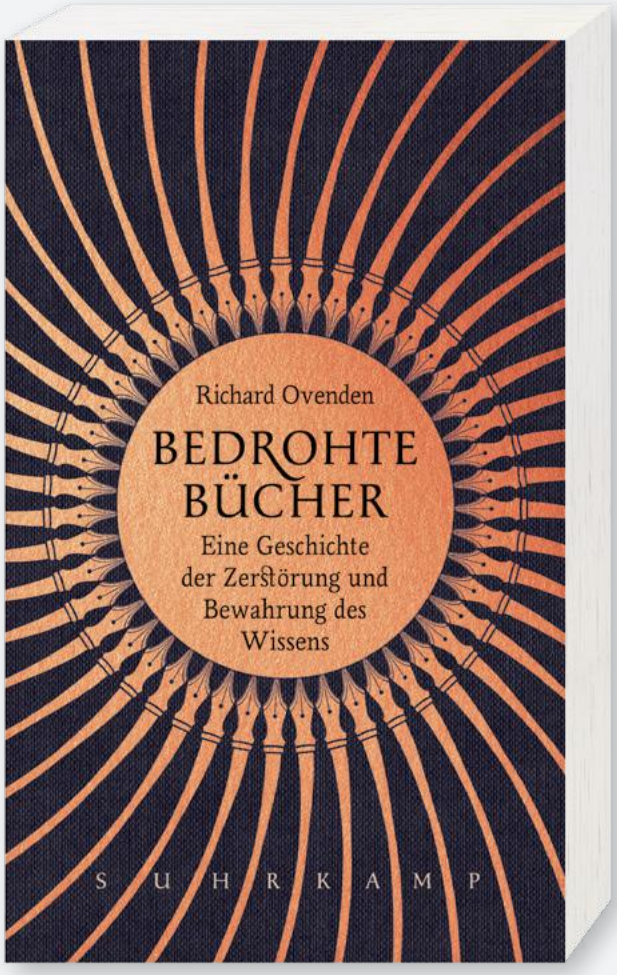
- **»Eine faszinierende Spurensuche nach unseren Lebenslügen und existenziellen Leerstellen.«** ***Steffen Gnam, Frankfurter Allgemeine Zeitung***
- **»Hirano erweist sich als Virtuose einer komplexen Kriminalliteratur. Und als eleganter Existenzialist. So wagt er sich ans Vexierspiel einer bodenlosen Identitätskrise.«** ***Ronald Düker, Die Zeit***

Keiichirō Hirano
Das Leben eines Anderen
Roman
st 5337. Etwa 360 Seiten
ca. € 14,– (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-47337-5) WG: 2112
12. Juli 2023
Auch als eBook erhältlich

Keiichirō Hirano, 1975 in Gamagōri geboren, ist ein japanischer Bestsellerautor. Sein Debütroman *Nisshoku*, den er 23-jährig verfasste, wurde 1998 mit dem Akutagawa-Preis ausgezeichnet. Seither hat er weitere prämierte Erfolgsromane veröffentlicht, die in zahlreiche Sprachen übersetzt wurden, und war Entsandter der japanischen Botschaft in Paris und anderen europäischen Städten. *Das Leben eines Anderen* ist Hiranos erster ins Deutsche übertragene Roman.

»Ein aufrüttelndes Manifest.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung



Fragile Tontafeln aus Mesopotamien, kostbare Bände mittelalterlicher Gelehrsamkeit, grandiose Bibliotheken in Alexandria und Sarajevo – seit Wissen schriftlich fixiert wird, haben Menschen versucht, es unter ihre Kontrolle zu bringen. Ihre Heldinnen und Helden: Mönche und Hobbyarchäologen, Philanthropen und Freiheitskämpfer und vor allem Bibliothekare und Archivare, die sich dem Erhalt von Wissen verschrieben haben, nicht selten unter Einsatz ihres Lebens.

Richard Ovenden führt uns in fesselnd erzählten Schlüsselepisoden durch die dreitausendjährige Geschichte der Angriffe auf Bücher, Bibliotheken und Archive. Eine faszinierende Kulturgeschichte, die bis in unsere digitale Gegenwart und zu den neuartigen Gefahren, denen das Wissen der Welt heute ausgesetzt ist, reicht.

- **»Eine persönlichere Liebeserklärung an die Freiräume schaffende Kraft der Buchstaben wird man so schnell nicht finden.«** ***Deutschlandfunk***
- **»Dieses wunderbare Buch deckt auf, dass Bibliotheken die kühnen Beschützerinnen der Wahrheit sind.«** ***The Times***
- **»Eine enorm lehrreiche und spannende Geschichte über die Erhaltung und Zerstörung von Wissen.«** ***Kleine Zeitung***
- **Sachbuch-Bestenliste**
- **Wissenschaftsbuch des Jahres 2022 (Longlist)**
- **Wolfson History Prize 2021 (Shortlist)**

SUHRKAMP TASCHENBUCH

Richard Ovenden
Bedrohte Bücher
Eine Geschichte der Zerstörung und Bewahrung des Wissens
Aus dem Englischen von Ulrike Bischoff
st 5339. Etwa 416 Seiten
ca. € 15,– (D)/€ 15,50 (A)
(978-3-518-47339-9) WG: 2940
12. Juli 2023
Auch als eBook erhältlich

Richard Ovenden, geboren 1964, hat einen Lehrstuhl am Balliol College der Universität Oxford inne. Er ist Mitglied der Londoner Gesellschaft für Altertumswissenschaftler, der Royal Society of Arts und der American Philosophical Society. Von 2009 bis 2013 war er Vorsitzender der Digital Preservation Coalition, seit 2014 steht er als 25. Bodley's Librarian einer der ältesten Bibliotheken Europas vor.

»Ein wirklich erstaunlicher Schriftsteller, ein herausragender Roman.«

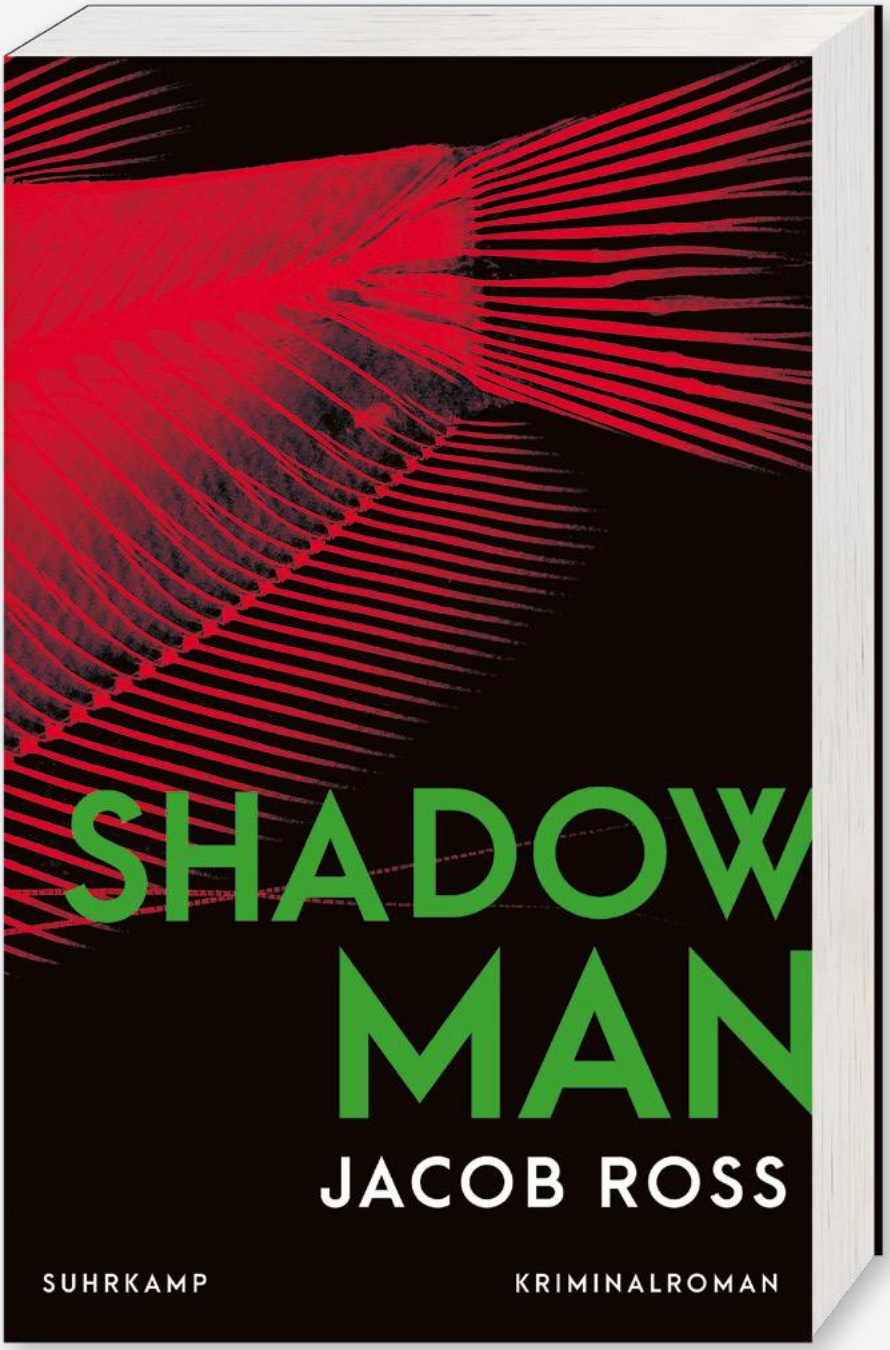
Bernardine Evaristo

Camoha, die Insel der Kleinen Antillen, kommt nicht zur Ruhe. Michael »Digger« Digson, ein begnadeter junger Forensiker, muss seiner Kollegin und Seelenfreundin Miss Stanislaus beistehen: Sie hat einen Mann in Notwehr erschossen – ihre Vorgesetzten glauben, dass es Mord war, denn der Getötete ist Miss Stanislaus' persönliche Nemesis, Juba Hurst, der sie als Jugendliche vergewaltigte, und er ist der Vater ihrer Tochter. Digger und sie haben nur sechs Wochen Zeit, um ihre Unschuld zu beweisen. Und das alles mitten in einer Welle von Gewalt gegen Frauen, die sich zunehmend gegen diesen permanenten Terror zur Wehr setzen. Nicht hilfreich ist dabei, dass anscheinend gerade eine neue Drogenroute in der Karibik aufgebaut werden soll. Zudem ist Digger noch immer hinter dem oder den Mördern seiner Mutter her. Die Uhr tickt – für Digger und besonders für die fabelhafte Miss Stanislaus. Und für manche Leute läuft die Uhr auch ab ...

- **»Alles an diesem Buch wirkt anders und frisch. Es fühlt sich an wie der Beginn von etwas Neuem und Spannendem in der britischen Kriminalliteratur.«** ***Morning Star***
- **»Was passiert, wenn man große Literatur mit Kriminalromanen kombiniert? Man erhält *Shadowman*.«** ***The Week***
- **»Jacob Ross ist eine einzigartige und aufregende neue Stimme in der Kriminalliteratur.«** ***Mark Billingham***
- **»Ein atmosphärisches und fesselndes Drama.«** ***The Guardian***
- **2020 *Times* Best Books of the Year**

Jacob Ross, geboren 1956 auf Grenada, schreibt Kurzgeschichten, Gedichte, Theaterstücke und Romane; außerdem journalistische und essayistische Arbeiten. Er lebt seit 1984 im United Kingdom, ist »Fellow of the Royal Society of Literature«. Sein erster Roman mit Digson und Miss Stanislaus, *Die Knochenleser* (st 5236), wurde mit dem renommierten Jhalak Prize for Book of the Year by a Writer of Colour ausgezeichnet und stand vier Monate auf der Krimibestenliste von Deutschlandfunk Kultur.

Karin Diemerling hat in Hamburg und anderswo Germanistik und Romanistik studiert, übersetzt freiberuflich aus dem Englischen und Italienischen und lebt in Winterthur.



Deutsche Erstausgabe
Jacob Ross
Shadowman
Kriminalroman
Aus dem karibischen Englisch
von Karin Diemerling
Herausgegeben von Thomas Wörtche
st 5336. Etwa 400 Seiten. Klappenbroschur
ca. € 16,95 (D)/€ 17,50 (A)
(978-3-518-47336-8) WG: 1121
12. Juli 2023
Auch als eBook erhältlich

€ 15,95 (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-47236-1)

Die Erfolgsausgabe des gefeierten *Atlas* – jetzt als Taschenbuch neu gestaltet

Als Judith Schalanskys *Atlas* 2009 erschien, herrschte zwar allgemeine Verzückung über Idee, Konzept und Gestaltung: fünfzig entlegene Inseln – von Tristan da Cunha bis zum Clipperton-Atoll, von der Weihnachts- bis zur Osterinsel – nach Ozeanen geordnet, kunstvoll illustriert und mit je einer absurd-abgründigen Geschichte, die von historischen Begebenheiten und naturwissenschaftlichen Berichten inspiriert ist.

Niemand konnte jedoch ahnen, dass der *Atlas* nicht nur zum internationalen Bestseller und mit diversen Preisen ausgezeichneten Designobjekt werden, sondern ein regelrechtes Zeitalter der »poetischen Atlanten« einläuten und weltweit unzählige Nachahmer finden würde. Und nie war so aktuell wie heute, was dieses Buch beweist: dass die abenteuerlichsten Reisen im Kopf stattfinden, mit dem Finger auf der Landkarte.

- **Erweiterte Erfolgsausgabe von 2021 mit neuem Vorwort und fünf neuen Inseln jetzt als gebundenes, schön gestaltetes Taschenbuch**
- **»Ein Atlas der Sehnsüchte! Eine Kostbarkeit!« *Christine Westermann***
- **»Ein meisterhaftes, hintersinniges Buchkunstwerk.« *KulturSPIEGEL***
- **Über 100.000 verkaufte Exemplare**

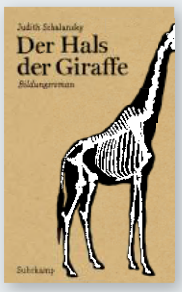
Foto: René Fietzek

Judith Schalansky, 1980 in Greifswald geboren, studierte Kunstgeschichte und Kommunikationsdesign. Ihr Werk, darunter der international erfolgreiche Bestseller *Atlas der abgelegenen Inseln* (mare 2009), der Roman *Der Hals der Giraffe* (2011) und zuletzt das *Verzeichnis einiger Verluste* (2018), wurde in mehr als 20 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. Sie ist Herausgeberin der *Naturkunden* und lebt als Gestalterin und freie Schriftstellerin in Berlin.

Hochwertige Ausstattung

Neugestaltete Ausgabe
Judith Schalansky
Taschenatlas der abgelegenen Inseln
Fünfundfünfzig Inseln, auf denen ich nie war und niemals sein werde
(Lizenz: mareverlag)
st 5002. Etwa 240 Seiten. Leinenbroschur
ca. € 20,– (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-47002-2) WG: 2360
15. August 2023

€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-47078-7)

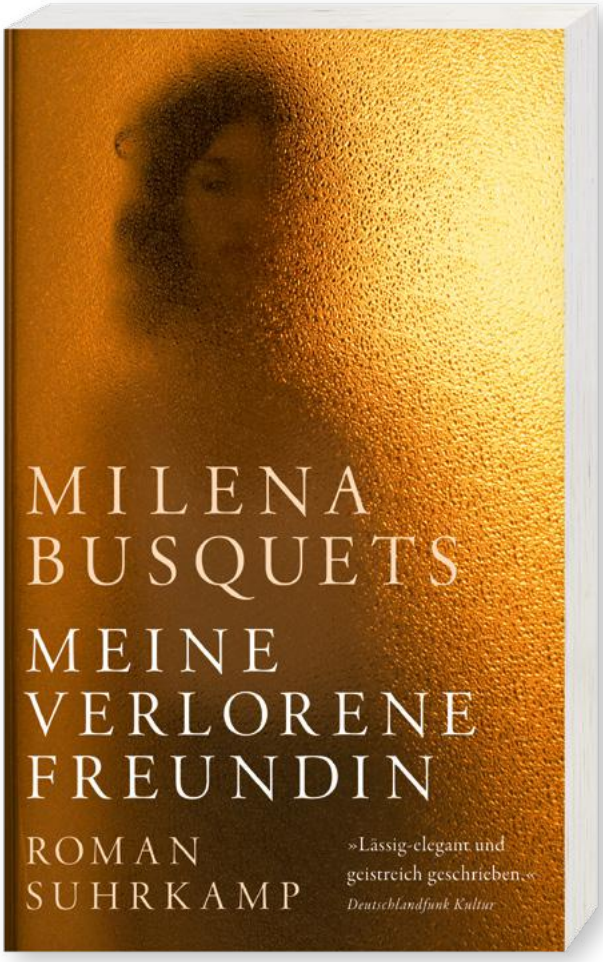


€ 11,– (D)/€ 11,40 (A)
(978-3-518-46388-8)

Onlinemarketing
Online-Anzeigen

SUHRKAMP TASCHENBUCH

»Lässig-elegant und geistreich geschrieben.« *Deutschlandfunk Kultur*



***Meine verlorene Freundin* handelt von der Vergangenheit, die wir vergessen haben und die uns immer wieder heimsucht. Milena Busquets erzählt leicht und lebhaft und tiefgründig, von Liebe und Abschied und von einer Freundschaft, die weit über ihr viel zu frühes Ende hinaus fortzudauern scheint.**

Sie ist Autorin, Mitte vierzig, alleinerziehende Mutter zweier Kinder, und obwohl ihre Beziehungsversuche meist scheitern, fühlt das Leben sich sehr behaglich an: Barcelona, der Sommer am Meer, die Körper, die Bars, eine beherzte Leichtigkeit. Bis ein Gespenst sie überfällt, eine jähe Erinnerung: an Gema, die allerbeste Kindheitsfreundin, die fünfzehnjährig unrettbar an Krebs erkrankte. Was wäre wohl aus ihr geworden? Wann hatten sie und Gema einander zuletzt gesehen? Und warum ist die Erinnerung an die verlorene Freundin so verblasst? Um dieser plötzlichen Erscheinung nachzuspüren, macht sie sich auf die Suche, geht Fotoalben durch und alte Schülerzeitungen, spricht mit den damaligen Freundinnen. Doch keine scheint sich zu erinnern. Keine außer ihr selbst – oder bildet sie sich das alles nur ein?

- **»Über existenzielle, schwere Themen leicht, ja unterhaltsam zu schreiben ist eine Kunst, die Milena Busquets exzellent beherrscht.« *Bayerischer Rundfunk***
- **»Ein kleiner, feiner Roman, der das Leben in all seinen Facetten abbildet und es trotzdem feiert. Milena Busquets gelingt der elegante Spagat, tiefgründig zu schreiben, ohne dabei allzu wehmütig zu werden.« *Passauer Neue Presse***

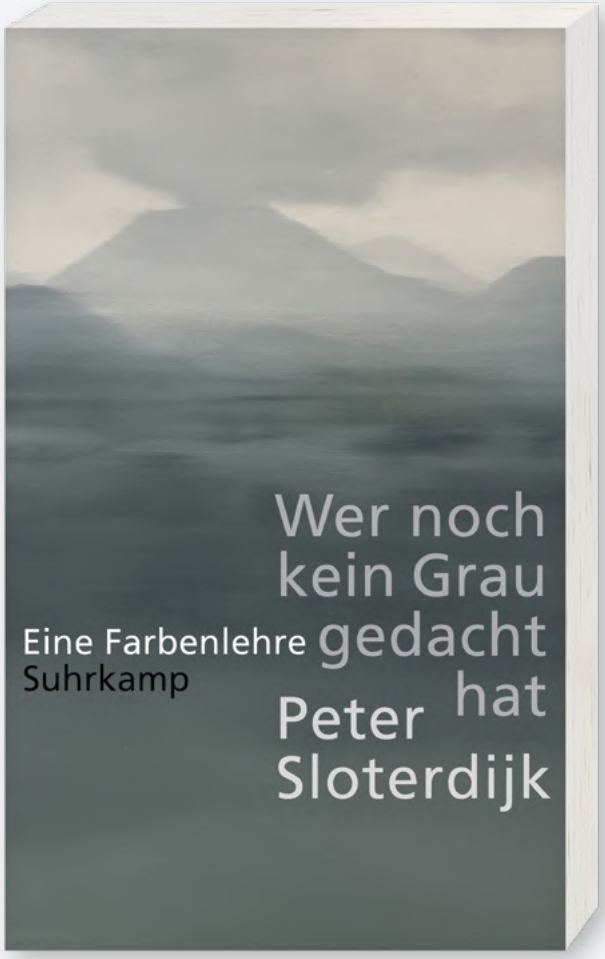
Milena Busquets
Meine verlorene Freundin
Roman
Aus dem Spanischen von Svenja Becker
st 5342. Etwa 150 Seiten
ca. € 11,– (D)/€ 11,40 (A)
(978-3-518-47342-9) WG: 2112
15. August 2023
Auch als eBook erhältlich

Milena Busquets, 1972 geboren, hat in London Archäologie studiert und lebt und arbeitet seither in Barcelona – sie war in Verlagen, in der Modebranche, als Journalistin und Übersetzerin tätig. *Auch das wird vergehen* (2016) war ein internationaler Bestseller, der auch verfilmt wurde. *Meine verlorene Freundin* ist ihr zweiter Roman, der sie als wichtige Autorin der spanischen Gegenwartsliteratur eindrucksvoll bestätigt.

€ 10,– (D)/€ 10,30 (A)
(978-3-518-46773-2)

»Wie glamourös sich das Grau denken lässt, wie viel Silber darin steckt! «

Gerrit Bartels, Der Tagesspiegel



Solange man kein Grau gemalt habe, sagte Paul Cézanne einmal, sei man kein Maler. Wenn Peter Sloterdijk diesen Satz auf die Philosophie überträgt, mag dies wie eine maßlose Provokation klingen. Warum sollten Philosophen eine einzelne Farbe denken, anstatt sich mit Ethik, Metaphysik oder Logik zu beschäftigen?

»Ist Lebenskunst nicht mehr als ein leicht gesagtes Wort für die schwer zu erwerbende Disziplin der Grauzonenkunde?«, fragt Peter Sloterdijk und folgt dem grauen Faden durch die Philosophie-, Kunst- und Mentalitätsgeschichte. Er befasst sich mit der Rotvergrauung der Deutschen Demokratischen Republik, mit Graustufenphotographie und lebensfeindlichen Landschaften in der Literatur. Indem er das Grau als Metapher, als Stimmungsindikator und als Anzeige politisch-moralischer Zweideutigkeit erkundet, liefert er eine Vielzahl bestechender Belege für die titelgebende These.

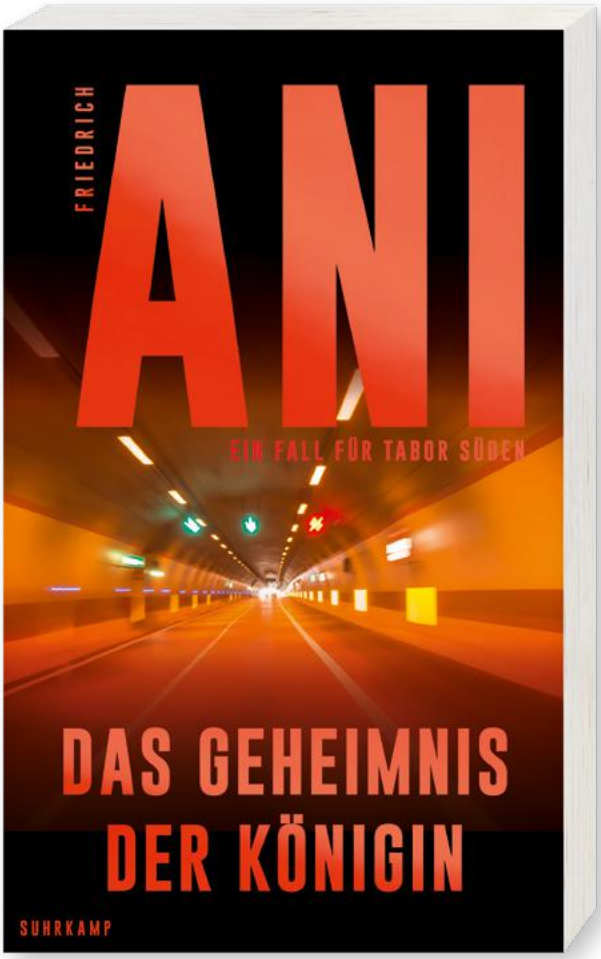
- **»Sloterdijk ist ein Sprachspieler mit Freude an blitzenden Formulierungen. Ein großes Buch.«** ***Michael Maar, Süddeutsche Zeitung***
- **»Am Ende der Lektüre fühlt man sich bereichert, mitunter beglückt.«** ***Der Tagesspiegel***
- ***Spiegel*-Bestseller**
- **Sachbuch-Bestenliste**
- **Bestseller in *Focus*, *stern* und *Börsenblatt***

SUHRKAMP TASCHENBUCH

Peter Sloterdijk
Wer noch kein Grau gedacht hat
Eine Farbenlehre
st 5341. Etwa 286 Seiten
ca. € 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-47341-2) WG: 2920
15. August 2023
Auch als eBook erhältlich

Peter Sloterdijk, geboren 1947, ist emeritierter Professor für Philosophie und Ästhetik der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe und war in Nachfolge von Heinrich Klotz von 2001 bis 2015 deren Rektor. 1983 veröffentlichte er die *Kritik der zynischen Vernunft*, die zu den meistverkauften philosophischen Büchern des 20. Jahrhunderts zählt. 1998 und 2004 legte er die Trilogie *Sphären* vor. Peter Sloterdijk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Europapreis für politische Kultur 2021.

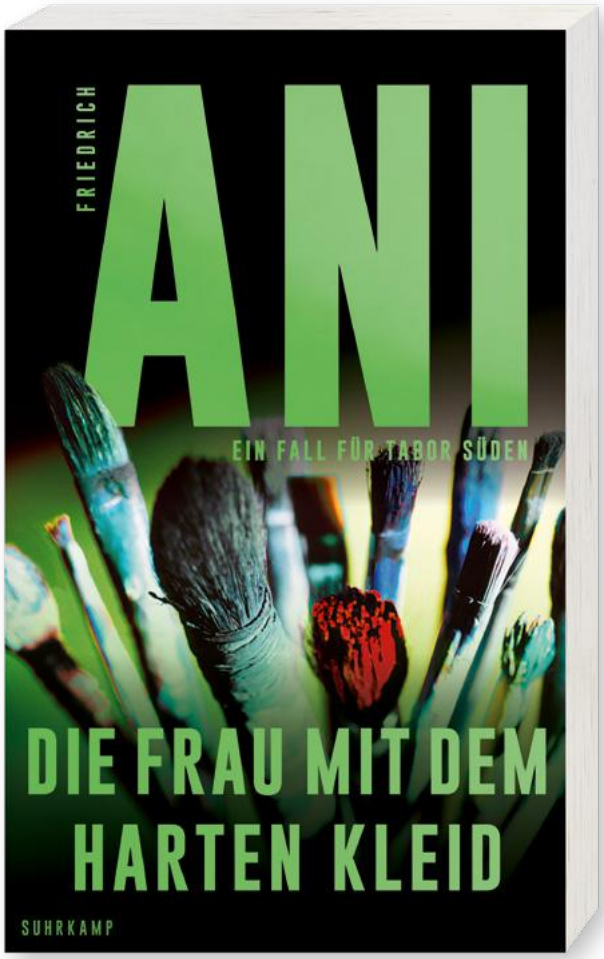
€ 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-47239-2)



Johann Farak, 41, Sohn eines Ägypters, ist verschwunden. Doch außer seiner Schwester scheint ihn niemand zu vermissen. Er war ein Trinker, heißt es, er hat auf Holzbretter Bilder gemalt, die nichts taugen, sagen die Leute. Dann taucht eine geheimnisvolle junge Frau auf – und Kommissar Tabor Süden begreift plötzlich, was für ein trauriges Leben Johann Farak bisher geführt hat und dass er vielleicht gar keine Wahl hatte, als dieses Leben hinter sich zu lassen …

- **Fortsetzung der preisgekrönten Süden-Reihe in neuer Ausstattung**

Friedrich Ani
Das Geheimnis der Königin
Ein Fall für Tabor Süden
st 5345. Etwa 200 Seiten
ca. € 12,– (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-47345-0) WG: 2121
15. August 2023
Auch als eBook erhältlich



Bei den Untersuchungen zum Tod eines Mannes, der in einem scheinbar leerstehenden Haus verhungerte, stößt die Kripo auf den Namen einer Frau: Soraya Roos. Das ruft Kommissar Tabor Süden auf den Plan, den Spezialisten für Vermisstensuche, denn vor zehn Jahren verließ Soraya von einem Tag auf den anderen ihre Familie und gilt seitdem als verschollen. Süden beginnt erneut mit der Suche und stößt auf eine Spur, die ihn nach Tissano führt, ein verschwiegenes Dorf im Friaul. Niemand dort will die Gesuchte kennen und doch ist Süden klar, dass dies der Ort ist, an dem er die Antworten auf all seine Fragen erhalten wird. Als es so weit ist, erlebt das Dorf eine blutige Nacht, die seine Bewohner niemals vergessen sollen …

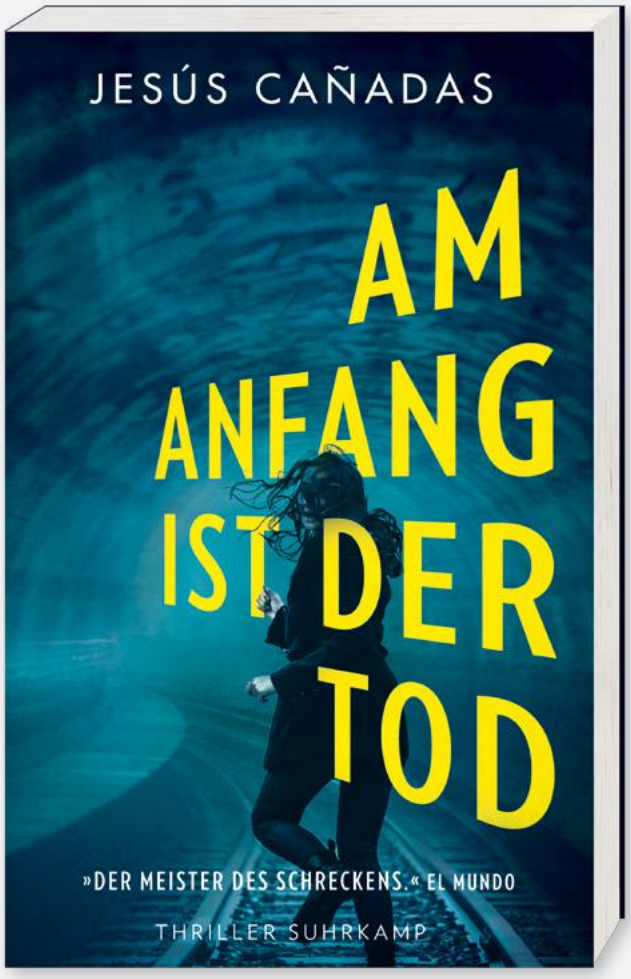
- **Eine apokalyptische Nacht**

Friedrich Ani
Die Frau mit dem harten Kleid
Ein Fall für Tabor Süden
st 5344. Etwa 200 Seiten
ca. € 12,– (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-47344-3) WG: 2121
15. August 2023
Auch als eBook erhältlich

Friedrich Ani, geboren 1959, lebt in München. Er schreibt Romane, Gedichte, Jugendbücher, Hörspiele, Theaterstücke und Drehbücher. Sein Werk wurde mehrfach übersetzt und vielfach prämiert, u. a. mit dem Deutschen Krimipreis, dem Crime Cologne Award, dem Stuttgarter Krimipreis, dem Grimme-Preis und dem Bayerischen Fernsehpreis.

»Jesús Cañadas ist der Großmeister des spanischen fantastischen Thrillers.«

Juan Gómez-Jurado



Aus einem katholischen Mädcheninternat in Berlin ist die 16-jährige Rebecca Lilienthal verschwunden. Die beiden Kommissare Otto Ritter und Lukas Kocay machen sich auf die Suche nach ihr. Es scheint, als sei Rebecca einem Kult in die Hände gefallen, der darauf spezialisiert ist, abenteuerlustige Mädchen und Frauen aus der Berliner Clubszene zu fangen, zu vergewaltigen und zu töten. Im Mittelpunkt dieser sinistren Aktivitäten steht ein Club namens »Das Loch« und dessen charismatischer Chef, der sich Laszlo Gupta nennt. Auf der Suche nach Rebecca stoßen die Polizisten auf immer mehr Hinweise auf eine »Raucherzone«, einen geheimen Ort unvorstellbarer Orgien und Laster. Und hinter Gupta zeichnet sich eine noch viel dunklere Gestalt ab: der König, ein mysteriöses, angeblich grauenhaft anzusehendes Monster. Aber wer hat den König schon je gesehen? Der Tod ist allerdings nur der Anfang und kann der Selbstermächtigung von Frauen keinen Einhalt gebieten.

- **»*Am Anfang ist der Tod* zeigt, wie der Terror der an Frauen begangenen Verbrechen nicht nur die Gesellschaft verändert, sondern auch die fiktionale Realität. Jesús Cañadas gelingt es, mit starken weiblichen Figuren diese patriarchalische Dynamik zu unterlaufen. Dies ist sein bester, einfühlsamster und politisch engagiertester Roman. Erschreckend.« *Cristina Jurado***
- **Ein virtuoses Hybrid aus Polizei- und Horrorroman – rabenschwarz, delirant, visionär, fantastisch – und zugleich ein absolut außergewöhnlicher feministischer Roman**

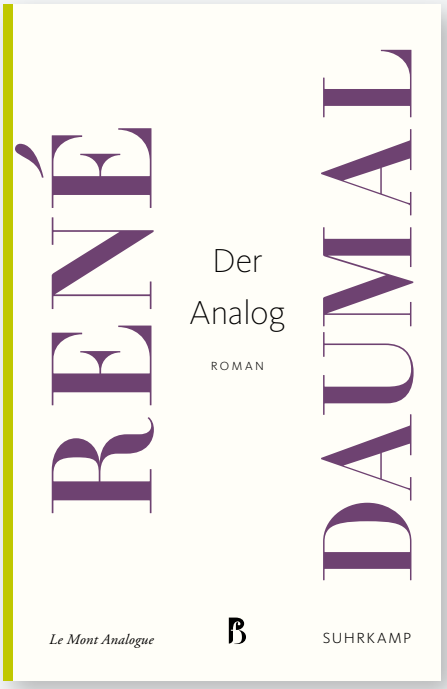
SUHRKAMP TASCHENBUCH

Deutsche Erstausgabe
Jesús Cañadas
Am Anfang ist der Tod
Thriller
Aus dem Spanischen von Verena Kilchling
Herausgegeben von Thomas Wörtche
st 5343. Etwa 370 Seiten
Klappenbroschur
ca. € 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-47343-6) WG: 1121
15. August 2023
Auch als eBook erhältlich

Jesús Cañadas, geboren 1980 in Cádiz, Schriftsteller, Übersetzer und Drehbuchautor. 2003 veröffentlichte er seine erste Kurzgeschichte im *Asimov's Science Fiction Magazine*. Sein Debütroman *El baile de los secretos* (2011) war Finalist für den besten Roman der Scifiworld Awards, mit *Los nombres muertos* (2013) etablierte er sich als eines der aufstrebenden Talente der spanischen Fantasy. Im Jahr 2015 stieß er zum Drehbuchautorenteam der Serie *Vis a Vis*, 2017 wurde sein letzter Roman, *Las tres muertes de Fermín Salvochea*, zu einem der besten Fantasy-Bücher der letzten Jahre gekürt. Jesús Cañadas lebt seit etlichen Jahren in Berlin.

Verena Kilchling, geboren 1977 in Freiburg im Breisgau, studierte in Düsseldorf Literaturübersetzen und überträgt seither Romane und Kurzgeschichten aus dem Englischen und Spanischen. Sie lebt in München.

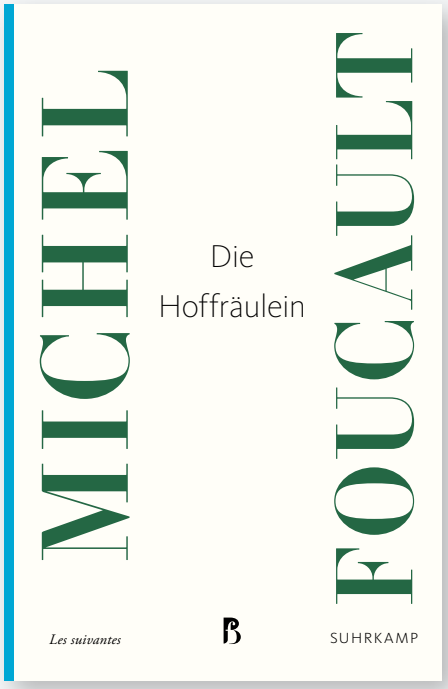
»Es gibt vielleicht keine Tage, die wir so voll erlebt haben wie jene, die wir glaubten verstreichen zu lassen, ohne sie zu erleben, jene nämlich, die wir mit einem Lieblingsbuch verbracht haben.« *Marcel Proust*



Der »Analog« ist ein Berg, der »Himmel und Erde verbindet«, höher als der Mount Everest – doch bisher unentdeckt. Eine Gruppe von Abenteuerlustigen findet sich zusammen, den Berg und den Sinn zu suchen. Der mühsame Weg zum Gipfel wird dabei zu einer inneren Annäherung an eine höhere Weisheit.

René Daumal (1908-1944) begründete nach kritischer Auseinandersetzung mit dem Dadaismus und dem Surrealismus die Künstlergruppe *Le Grand Jeu* mit. Er war Lyriker, Essayist und schrieb zwei Romane, *Das große Besäufnis* und den unvollendeten *Analog*.

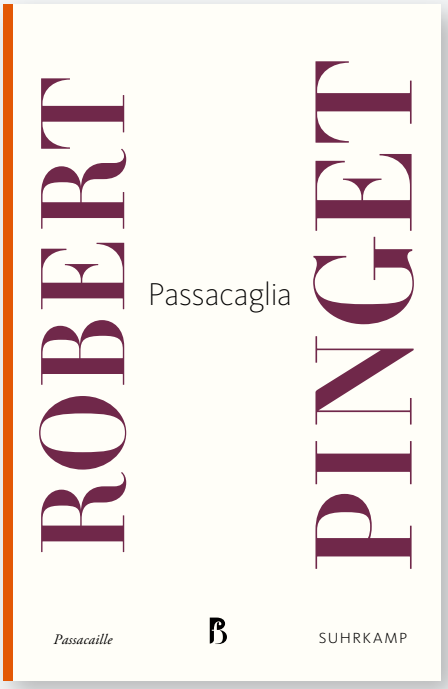
René Daumal
Der Analog
Ein nicht-euklidischer, im symbolischen Verstand authentischer alpinistischer Abenteuerroman
Aus dem Französischen von Albrecht Fabri.
Mit einem Nachwort und einer editorischen Notiz herausgegeben von H. J. Maxwell und Claudio Rugafiori
st 5350. Etwa 129 Seiten
ca. € 14,– (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-47350-4) WG: 2112
14. Juni 2023



Eindringlich beschreibt der Philosoph Michel Foucault Diego Velázquez' berühmtes Bild *Las Meninas* (»Die Hoffräulein«) von 1656 und entschlüsselt das komplexe Netz, das sich zwischen Betrachtenden und Betrachteten, Subjekt und Objekt, Maler und Modell entspinnt.

Michel Foucault (1926-1984) studierte und lehrte Philosophie und Psychologie und hatte seit 1970 eine Professur am Collège de France inne. Zu seinen wichtigsten Schriften gehören: *Wahnsinn und Gesellschaft*, *Die Ordnung der Dinge*, *Überwachen und Strafen*.

Michel Foucault
Die Hoffräulein
Aus dem Französischen von Ulrich Köppen
st 5351. Etwa 49 Seiten
ca. € 10,– (D)/€ 10,30 (A)
(978-3-518-47351-1) WG: 2526
14. Juni 2023

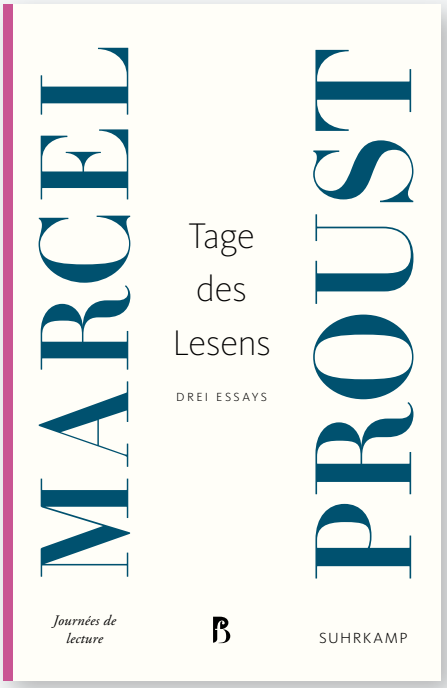


In der Musik wird unter Passacaglia ein Stück verstanden, das mit Variationen über einem wiederkehrenden Bassthema spielt. In Robert Pingets Text-Passacaglia huschen über den Grundton ländlichen Graus Versatzstücke eines Kriminalromans. Doch im Spannungsfeld zwischen Detektivgeschichte und sich immer mit neuen Verzierungen aufbäumenden Erinnerungen scheint eine Auflösung unmöglich.

Robert Pinget (1919-1997) verband eine Freundschaft zu Samuel Beckett, die ihn zum Verlag Édition de Minuit brachte. Er wurde zu einem wichtigen Vertreter des Nouveau roman und verfasste auch zahlreiche dramatische Texte.

Robert Pinget
Passacaglia
Aus dem Französischen von Gerda Scheffel
st 5352. Etwa 111 Seiten
ca. € 12,– (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-47352-8) WG: 2112
14. Juni 2023

FRANZÖSISCHE BIBLIOTHEK



Die drei Essays dieses Bandes sind Annäherung an die Faszination des Lesens und offenbaren prägende Lektüreerfahrungen von Marcel Proust, in seinen Kindheitstagen in Illiers sowie später in seinen scharfsinnigen Analysen Flauberts und Baudelaires.

Marcel Proust (1871-1922) widmete sich dem Schreiben und dem Salonleben. Sein siebenbändiges Romanwerk *Auf der Suche nach der verlorenen Zeit*, für dessen zweiten Band er 1919 den Prix Goncourt erhielt, wurde zu einem Mythos der Moderne.

www.suhrkamp.de/franzoesischebibliothek

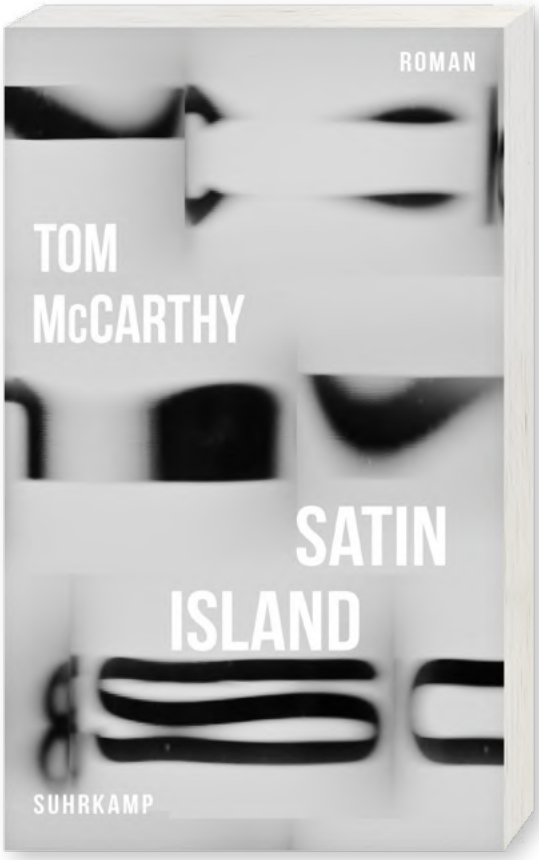
Marcel Proust
Tage des Lesens
Drei Essays
Aus dem Französischen
von Helmut Scheffel
st 5353. Etwa 124 Seiten
ca. € 14,– (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-47353-5) WG: 2118
14. Juni 2023

UNSER AKTIONSPAKET
Enthält je 2 Exemplare der 4 Bücher
Ladenpreissumme:
ca. € 100,– (D)/€ 103,– (A)
(978-3-518-00171-4)

Weitere Titel in der französischen Bibliothek:

CLAUDE SIMON	B	DIE AKAZIE
NATHALIE SARRAUTE	B	KINDHEIT
RENÉ CHAR	B	RÜCKKEHR STROMAUF
FRANCIS PONGE	B	IM NAMEN DER DINGE
ALAIN ROBBE-GRILLET	B	DER AUGENZEUGE
MICHEL BUTOR	B	PARIS-ROM ODER DIE MODIFIKATION
MARGUERITE DURAS	B	HIROSHIMA MON AMOUR
MICHEL LEIRIS	B	MANNESALTER
ROLAND BARTHES	B	DIE LUST AM TEXT
COLETTE	B	DIESE FREUDEN
MAURICE BLANCHOT	B	THOMAS DER DUNKLE
RAYMOND QUENEAU	B	DIE HAUT DER TRÄUME
HENRI MICHAUX	B	EIN GEWISSER PLUME
PAUL VALÉRY	B	WINDSTRICHE
CLAUDE LÉVI-STRAUSS	B	DAS ENDE DES TOTEMISMUS
LOUIS ARAGON	B	DER PARISER BAUER
EMMANUEL BOVE	B	ARMAND
EDMOND JABÈS	B	DAS BUCH DER FRAGEN
JULIA KRISTEVA	B	GESCHICHTEN VON DER LIEBE
PAUL NIZAN	B	DAS LEBEN DES ANTOINE B.
SIMONE WEIL	B	FABRIKTAGEBUCH

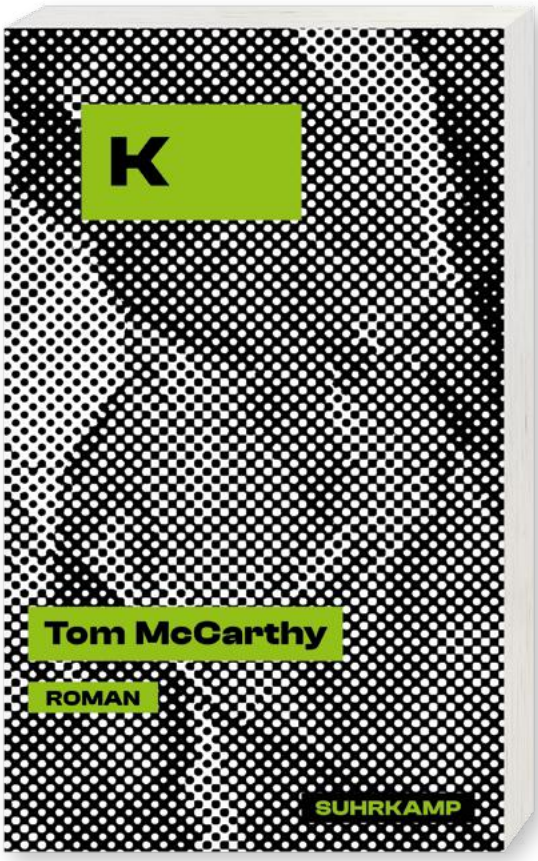
»Die formal gewagteste und intellektuell aufregendste Erkundung unserer Gegenwart.«
Süddeutsche Zeitung



Im Bauch eines Glas- und Stahlbaus verfasst der promovierte Ethnologe U. auf internen Memos eines weltweit tätigen Beratungsunternehmens den »Großen Bericht«: Diese universale Gegenwartsdiagnose soll Trends und Tendenzen aufspüren, denn nur wer die Menschen versteht, kann sie zu Konsumenten machen. Doch die Geschichte schreibt sich zu schnell fort – und wer sie mitschreibt, kann sie nicht gleichzeitig erfassen. Als Forscher und Gegenstand zu verschwimmen und die allumfassende, sinnstiftende Erzählung zu scheitern drohen, eröffnet ein Traum von einer apokalyptischen Stadtlandschaft samt gigantischer Müllverbrennungsanlage neue Perspektiven.

Tom McCarthy
Satin Island
Roman
st 5348. Etwa 220 Seiten
ca. € 13,– (D)/€ 13,40 (A)
(978-3-518-47348-1) WG: 2112
7. März 2023
Auch als eBook erhältlich

»Ein geistreicher, aufrüttelnder Roman, ein brodelnder, schillernder Traum.«
The New York Times

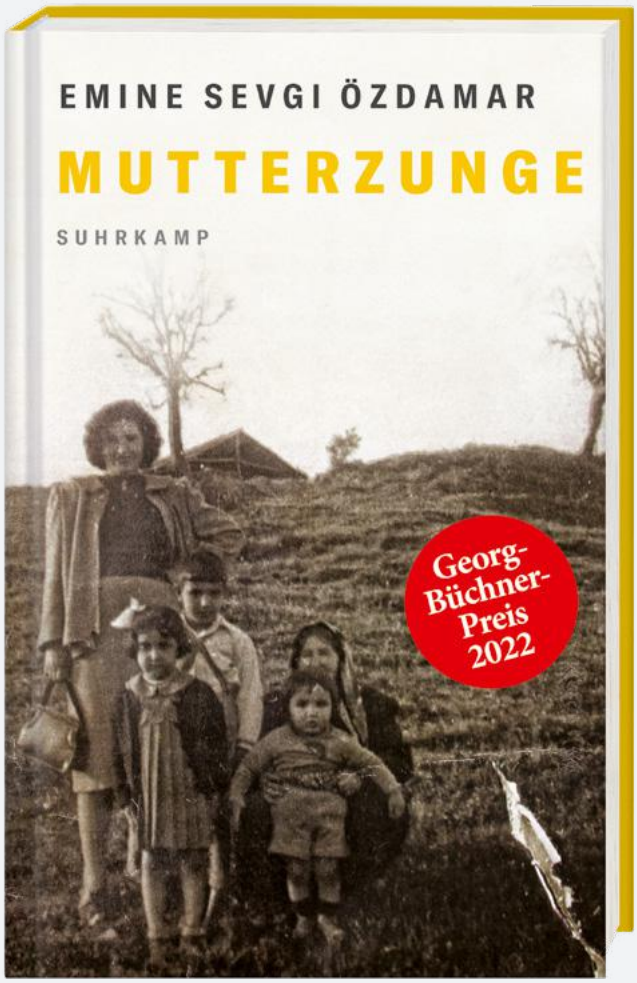


Serge Karrefax erblickt im ländlichen England kurz vor der Jahrhundertwende das Licht der Welt – und mit seinem Schicksal verwoben gleichsam das Zeitalter der Technologie und Kommunikation. Als Funker im Ersten Weltkrieg fliegt er über Frankreich, hofft im Londoner Untergrund der Swinging Twenties mithilfe technologischen Fortschritts die Toten anzufunken und hilft schließlich im gerade unabhängig gewordenen Ägypten ein Funknetz zu errichten – bis sein Leben in einer altägyptischen Grabkammer eine unerwartete Wendung nimmt. Gnadenlos untersucht *K* unser Verlangen uns mitzuteilen, während Serge die Botschaft hinter allen Botschaften, das Signal hinter allen Signalen sucht.

Tom McCarthy
K
Roman
st 5347. Etwa 480 Seiten
ca. € 16,– (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-47347-4) WG: 2112
7. März 2023
Auch als eBook erhältlich

Tom McCarthy, geboren 1969, ist Schriftsteller, Künstler und Generalsekretär der International Necronautical Society, eines semi-fiktiven Avantgarde-Netzwerks. Er hat zahlreiche Essays, Erzählungen und Romane veröffentlicht, die in 25 Sprachen übersetzt und für Kino, Theater und Radio adaptiert worden sind. Für sein Werk hat er zahlreiche Preise erhalten, u. a. den ersten Windham-Campbell-Literaturpreis. McCarthy lebt mit seiner Familie in Berlin.

»Was machen Sie in Deutschland?«, fragte das Mädchen mich. Ich sagte: »Ich bin Wörtersammlerin.«

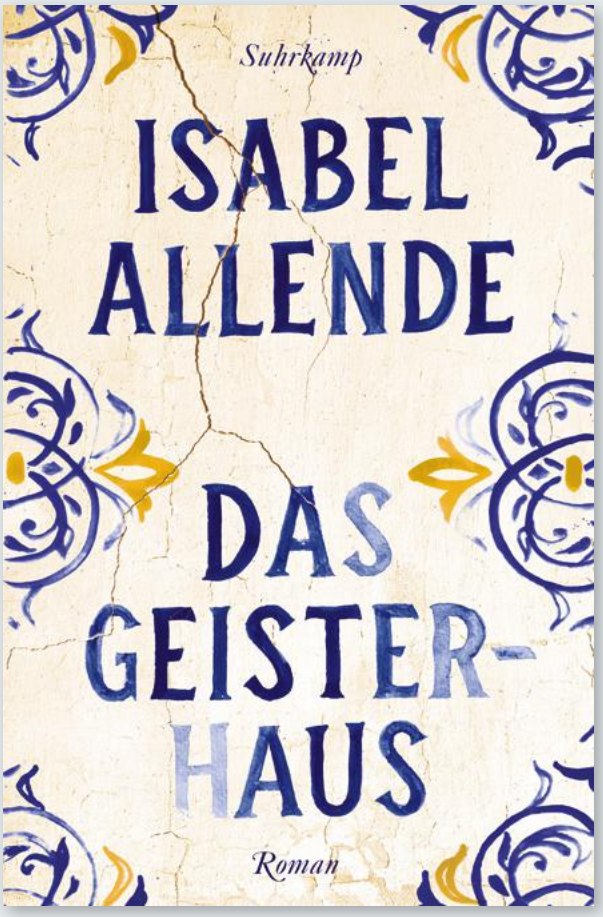


»Wenn ich nur wüsste, wo ich meine Mutterzunge verloren habe«, fragt sich die Erzählerin in Emine Sevgi Özdamars Prosadebüt von 1990. Nach vielen Jahren in Berlin ist ihr das Türkisch, ihre erste Sprache, fremd geworden. Auf der Suche nach ihren Wurzeln verliebt sie sich in den Schriftgelehrten Ibni Abdullah, der sie in die »Großvaterzunge« Arabisch, die Sprache der »heiligen« Liebe und des Korans einführt. Und sie erzählt das Märchen vom armen türkischen Bauern, der ins ferne Deutschland gelangt und sich dort als Straßenkehrer wiederfindet – wie so viele seines Volkes, das sich in den sechziger und siebziger Jahren in die Dienstbotenkaste westdeutscher Großstädte verwandelt. Zuletzt sinkt in diesem klugen, souveränen und mit koboldhafter Ironie erzählten Buch sogar Ophelia von der Bühne ihres Heimatlandes zur Putzfrau eines deutschen Theaters hinab.

- **»Das Buch ist zart und dreckig, roh und sensibel, fromm und ordinär. Es durchnässt den Leser mit Wechselgüssen aus Trotz und Schluchzen, aus Posse und jäher Trauer. Seine Sprache ist ein Scherbenhaufen mit glitzernden Bruchkanten.«**
  Frankfurter Allgemeine Zeitung
- **»Die Dialektik der (verbalen) Selbstvergewisserung ist es, die das Glück ihrer Prosa ausmacht.«**
  Frankfurter Rundschau
- **Georg-Büchner-Preis 2022**
- **Düsseldorfer Literaturpreis 2022**

Emine Sevgi Özdamar
Mutterzunge
Erzählungen
st 5346. Etwa 140 Seiten
Gebunden
ca. € 14,– (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-47346-7) WG: 1112
25. Oktober 2022
Auch als eBook erhältlich

Emine Sevgi Özdamar, geboren 1946 in Malatya, Türkei, ist Schriftstellerin, Schauspielerin und Regisseurin. Mitte der siebziger Jahre ging sie nach Berlin und Paris und arbeitete mit den Regisseuren Benno Besson, Matthias Langhoff und Claus Peymann. Sie übernahm zahlreiche Bühnen- und Filmrollen und schreibt seit 1982 Theaterstücke, Romane und Erzählungen. Für ihr Werk erhielt sie viele Auszeichnungen, u. a. den Ingeborg-Bachmann-Preis, den Adelbert-von-Chamisso-Preis, den Kleist-Preis, den Düsseldorfer Literaturpreis 2022 und den Georg-Büchner-Preis 2022. Bei Suhrkamp erschien zuletzt ihr Roman *Ein von Schatten begrenzter Raum*. Emine Sevgi Özdamar lebt in Berlin.

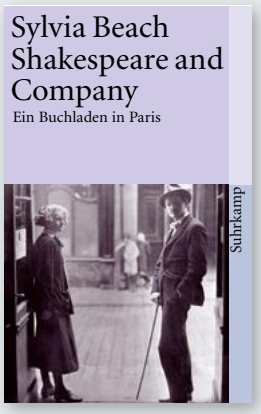


€ 20,– (D)/€ 20,60 (A)
st 5266 (978-3-518-47266-8)

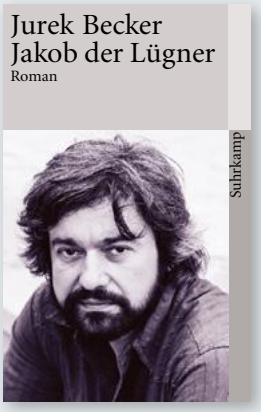
€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 5232 (978-3-518-47232-3)

€ 11,99 (D)/€ 12,40 (A)
st 4572 (978-3-518-46572-1)

€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 4897 (978-3-518-46897-5)

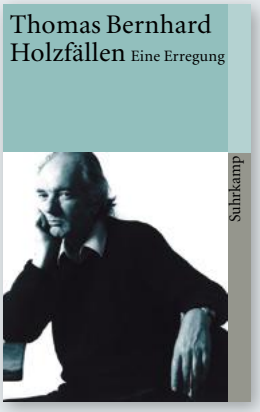


€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 823 (978-3-518-37323-1)

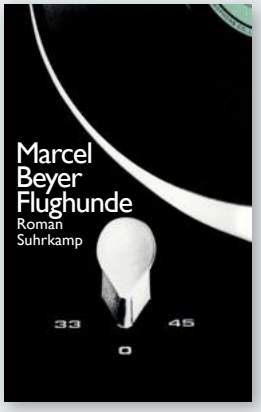


€ 9,– (D)/€ 9,30 (A)
st 774 (978-3-518-37274-6)

€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 5262 (978-3-518-47262-0)



€ 10,– (D)/€ 10,30 (A)
st 1523 (978-3-518-38023-9)

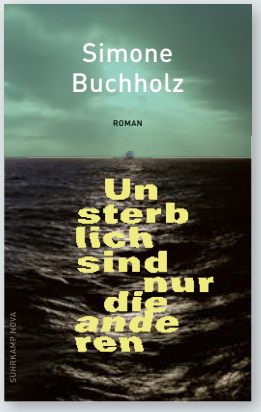


€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 2626 (978-3-518-39126-6)

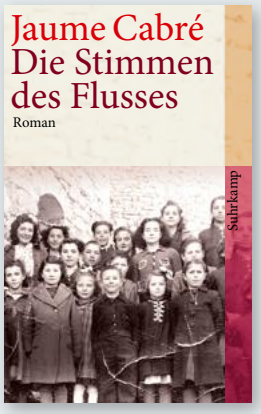
€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 5114 (978-3-518-47114-2)

€ 10,– (D)/€ 10,30 (A)
st 3922 (978-3-518-45922-5)

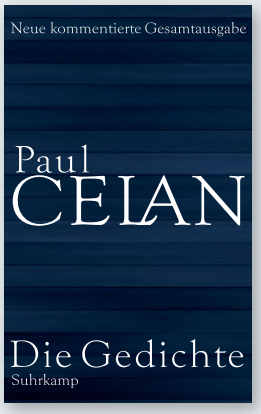
€ 10,– (D)/€ 10,30 (A)
st 5175 (978-3-518-47175-3)



€ 18,– (D)/€ 18,50 (A)
st 5276 (978-3-518-47276-7)



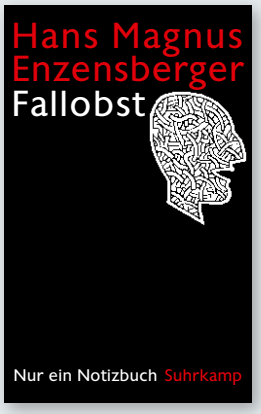
€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 4049 (978-3-518-46049-8)



€ 34,– (D)/€ 35,– (A)
st 5105 (978-3-518-47105-0)

€ 11,– (D)/€ 11,40 (A)
st 4705 (978-3-518-46705-3)

€ 26,– (D)/€ 26,80 (A)
st 5280 (978-3-518-47280-4)

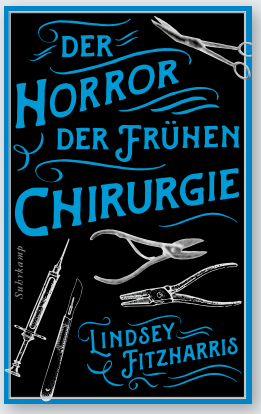


€ 15,– (D)/€ 15,50 (A)
st 5190 (978-3-518-47190-6)

€ 13,– (D)/€ 13,40 (A)
st 5117 (978-3-518-47117-3)

€ 11,– (D)/€ 11,40 (A)
st 4930 (978-3-518-46930-9)

€ 13,– (D)/€ 13,40 (A)
st 5168 (978-3-518-47168-5)



€ 20,– (D)/€ 20,60 (A)
st 5279 (978-3-518-47279-8)

€ 9,– (D)/€ 9,30 (A)
st 354 (978-3-518-36854-1)

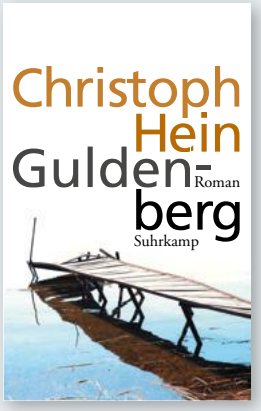
€ 10,– (D)/€ 10,30 (A)
st 5008 (978-3-518-47008-4)

€ 15,– (D)/€ 15,50 (A)
st 5062 (978-3-518-47062-6)

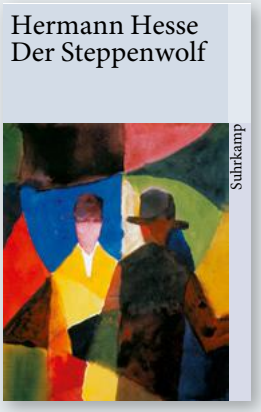
€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 5149 (978-3-518-47149-4)

€ 15,– (D)/€ 15,50 (A)
st 4950 (978-3-518-46950-7)

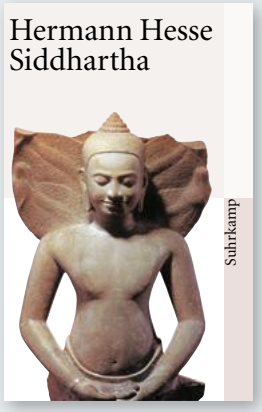
€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 4760 (978-3-518-46760-2)



€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 5248 (978-3-518-47248-4)

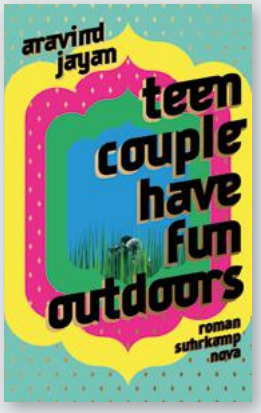


€ 10,– (D)/€ 10,30 (A)
st 175 (978-3-518-36675-2)



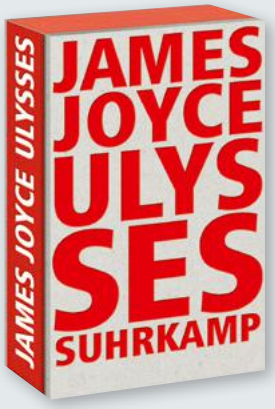
€ 8,– (D)/€ 8,30 (A)
st 182 (978-3-518-36682-0)

€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 5173 (978-3-518-47173-9)



€ 18,– (D)/€ 18,50 (A)
st 5268 (978-3-518-47268-2)

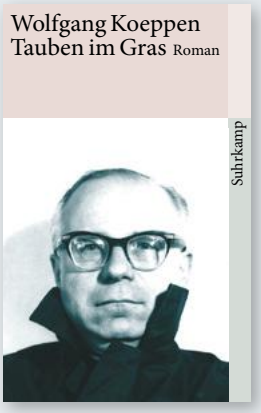
€ 44,– (D)/€ 45,30 (A)
st 4455 (978-3-518-46455-7)



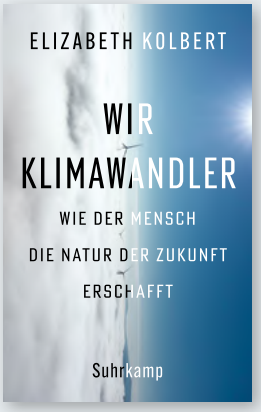
€ 18,– (D)/€ 18,50 (A)
st 3816 (978-3-518-45816-7)

€ 22,– (D)/€ 22,70 (A)
st 5083 (978-3-518-47083-1)

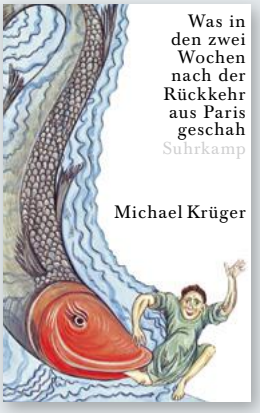
€ 14,– (D)/€ 14,40 (A)
st 5289 (978-3-518-47289-7)



€ 8,– (D)/€ 8,30 (A)
st 601 (978-3-518-37101-5)



€ 14,– (D)/€ 14,40 (A)
st 5286 (978-3-518-47286-6)



€ 22,– (D)/€ 22,70 (A)
st 5230 (978-3-518-47230-9)

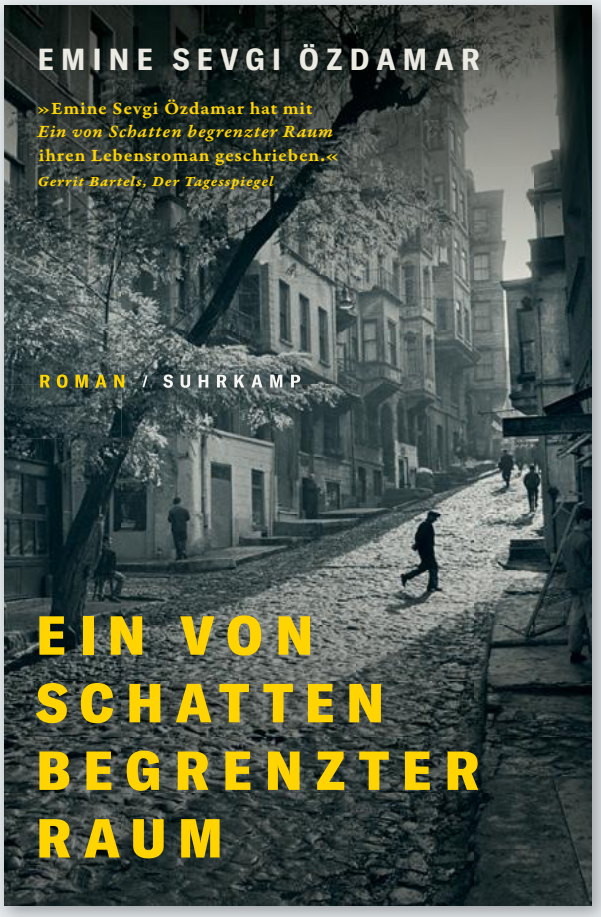
€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 5291 (978-3-518-47291-0)

€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 5181 (978-3-518-47181-4)

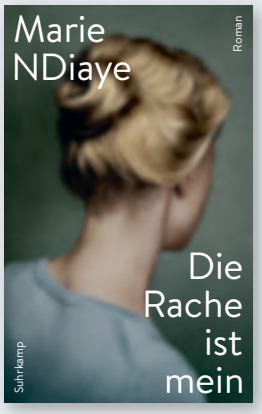
€ 11,– (D)/€ 11,40 (A)
st 5144 (978-3-518-47144-9)

€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 5092 (978-3-518-47092-3)

€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 4920 (978-3-518-46920-0)



€ 15,– (D)/€ 15,50 (A)
st 5288 (978-3-518-47288-0)



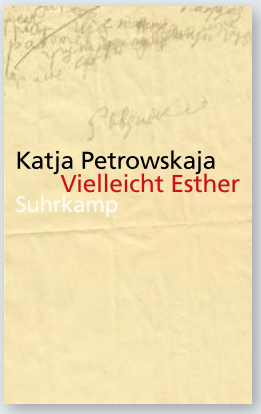
€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 5282 (978-3-518-47282-8)

€ 14,– (D)/€ 14,40 (A)
st 4880 (978-3-518-46880-7)

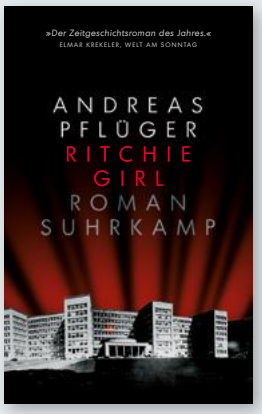
€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 5174 (978-3-518-47174-6)

€ 10,– (D)/€ 10,30 (A)
st 5131 (978-3-518-47131-9)

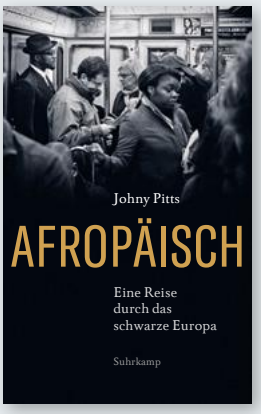
€ 13,– (D)/€ 13,40 (A)
st 3968 (978-3-518-45968-3)



€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 4596 (978-3-518-46596-7)

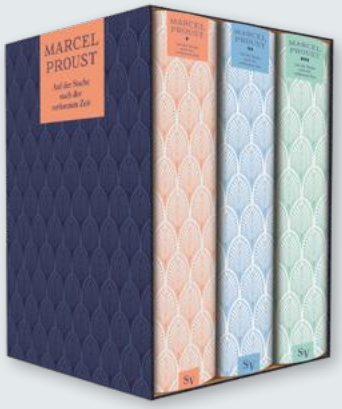


€ 13,– (D)/€ 13,40 (A)
st 5267 (978-3-518-47267-5)



€ 14,– (D)/€ 14,40 (A)
st 5189 (978-3-518-47189-0)

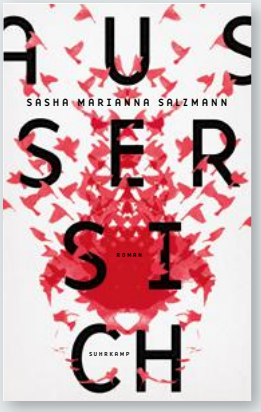
€ 10,– (D)/€ 10,30 (A)
st 4921 (978-3-518-46921-7)



€ 49,95 (D)/€ 51,30 (A)
st 4830 (978-3-518-46830-2)

€ 10,– (D)/€ 10,30 (A)
st 5100 (978-3-518-47100-5)

€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 5185 (978-3-518-47185-2)



€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 4926 (978-3-518-46926-2)

€ 13,– (D)/€ 13,40 (A)
st 5274 (978-3-518-47274-3)

€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 5130 (978-3-518-47130-2)

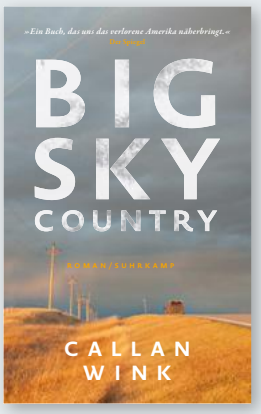
€ 14,– (D)/€ 14,40 (A)
st 5113 (978-3-518-47113-5)

€ 14,– (D)/€ 14,40 (A)
st 4160 (978-3-518-46160-0)

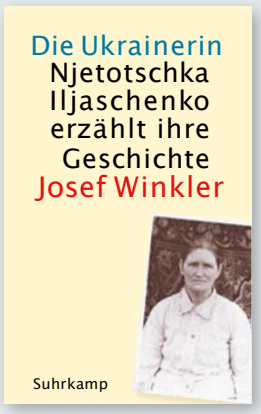
€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 5164 (978-3-518-47164-7)

€ 14,– (D)/€ 14,40 (A)
st 5283 (978-3-518-47283-5)

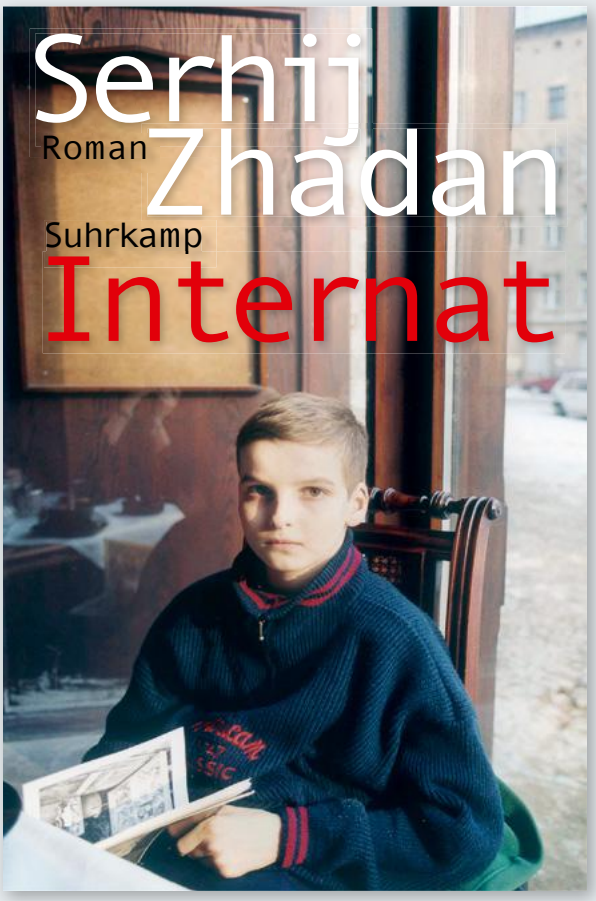
€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 5134 (978-3-518-47134-0)



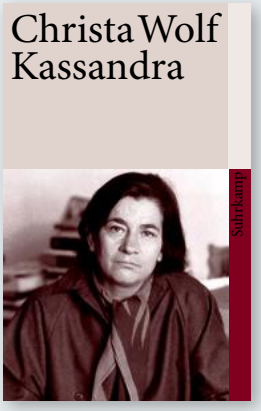
€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 5238 (978-3-518-47238-5)



€ 14,– (D)/€ 14,40 (A)
st 5234 (978-3-518-47234-7)

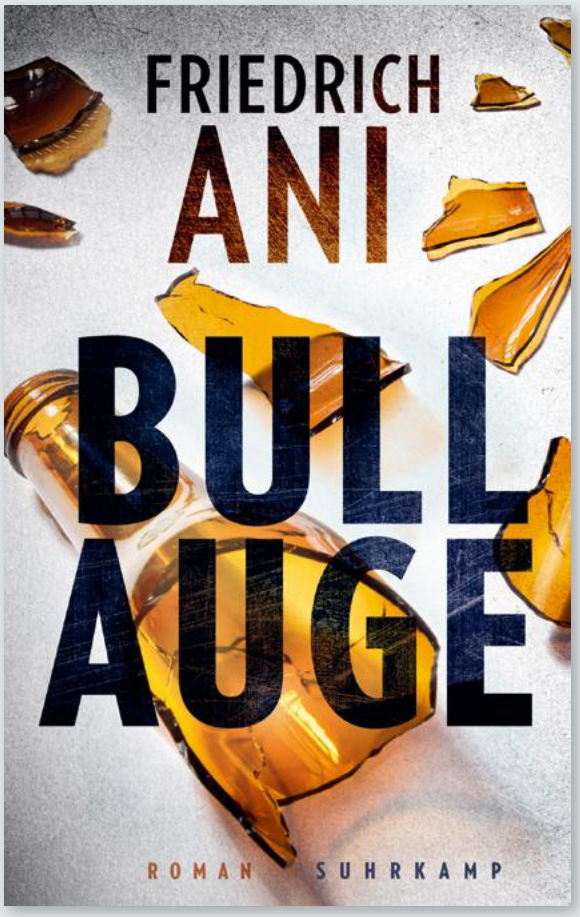


st 5233 (978-3-518-47233-0)
€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)

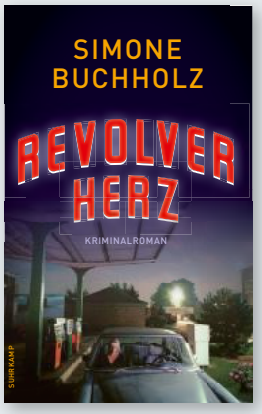


€ 8,– (D)/€ 8,30 (A)
st 4052 (978-3-518-46052-8)

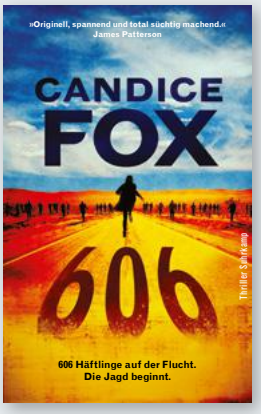
€ 13,– (D)/€ 13,40 (A)
st 5340 (978-3-518-47340-5)



Gebunden. € 23,– (D)/€ 23,70 (A)
(978-3-518-43032-3)



€ 11,– (D)/€ 11,40 (A)
st 5293 (978-3-518-47293-4)

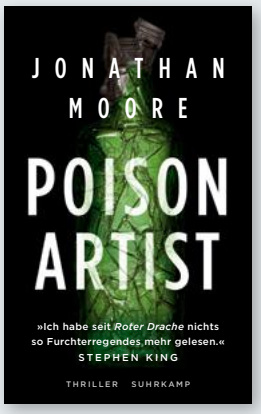


€ 12,– (D)/€ 12,40 (A)
st 5290 (978-3-518-47290-3)

€ 16,– (D)/€ 16,50 (A)
st 5300 (978-3-518-47300-9)

€ 14,– (D)/€ 14,40 (A)
st 5257 (978-3-518-47257-6)

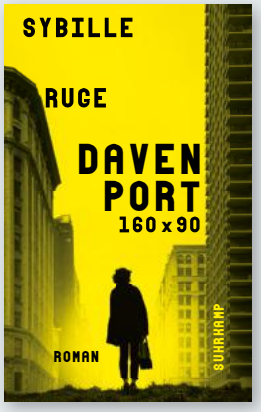
€ 16,– (D)/€ 16,50 (A)
st 5284 (978-3-518-47284-2)



€ 16,95 (D)/€ 17,50 (A)
st 5264 (978-3-518-47264-4)

€ 13,– (D)/€ 13,40 (A)
st 5277 (978-3-518-47277-4)

€ 16,– (D)/€ 16,50 (A)
st 5285 (978-3-518-47285-9)



€ 15,– (D)/€ 15,50 (A)
st 5243 (978-3-518-47243-9)

A

Adorno, Theodor W. 84, 88
Agnese, Barbara (Hg.) 19
Angoe, Yasmin 142
Ani, Friedrich 156
Assmann, Aleida 94

B

Bachmann, Ingeborg 19
Bergelson, Dovid 69
Biebricher, Thomas 54
Blumenberg, Hans 74
Brandom, Robert B. 90
Brecht, Bertolt 20
Brink, Tobias ten (Hg.) 88
Brodowsky, Paul 8
Brown, Natasha 130
Buchholz, Simone 122
Bulawayo, NoViolet 22
Busquets, Milena 154
Butler, Judith 94

C

Cañadas, Jesús 157
Cassin, Barbara 90
Chalmers, David J. 82
Costas, Jana 98
Cotten, Ann 103
Cusk, Rachel 128

D

Daumal, René 158
Degner, Uta (Hg.) 19
Descola, Philippe 76
Domin, Hilde 19
Donaldson, Sue 86
Drerup, Johannes (Hg.) 93
Duflo, Esther 95
Dunkhase, Jan Eike (Hg.) 74

E

Ebner, Julia 106
Epplée, Nikolai 62
Eribon, Didier 118
Ernaux, Annie 36

F

Faloyin, Dipo 110
Fleury, Cynthia 78
Foot, Philippa 94
Foucault, Michel 158
Fraser, Nancy 99
Fritz, Marianne 50
Fußl, Irene (Hg.) 19

G/H

Geuss, Raymond 80
Halbig, Christoph (Hg.) 90
Hall, Stuart (Hg.) 88
Hava, Mina 6
Heimann, Friederike 68
Hein, Christoph 12
Heins, Volker 98
Heinz, Andreas 92
Hesse, Hermann 18
Hettling, Manfred (Hg.) 75
Hirano, Keiichiro 148
Hoffmann, Stefan-Ludwig 89
Honneth, Axel 72
Huber, Ludwig 92

I/J

Illouz, Eva 94, 101
Jaeggi, Rahel 94

K

Karahasan, Dževad 34
Kaschnitz, Marie Luise 19
Kerangal, Maylis de 28
Kestrel, James 112
Kinsky, Esther 42, 116
Knorr Cetina, Karin 94
Kölbel, Martin (Hg.) 20
Kolisch, Rudolf 84
Koller, Sabine (Hg.) 69
Koplin, Kim 120
Koselleck, Reinhart 74, 75
Küspert, Annalena 14
Küspert, Konstantin 14
Kymlicka, Will 86

L

Lackmann, Thomas 64
Lemke, Grit 138
Li, Winnie M 136
Locher, Hubert (Hg.) 75
Löschke, Jörg (Hg.) 90
Lotter, Maria-Sibylla 86
Lovell, Julia 58
Löw, Martina 94

M/N

Maier, Andreas 10
Markantonatos, Adriana (Hg.) 75
Maurer Zenck, Claudia (Hg.) 84
Maxwell, H. J. (Hg.) 158
McCarthy, Tom 30, 160
Menz, Wolfgang (Hg.) 88
Michels, Volker (Hg.) 18
Mishchenko, Kateryna (Hg.) 100
Moore, Jonathan 135
Mouffe, Chantal 102
Müller-Mall, Sabine 86
Nogueira, Marc Phillip (Hg.) 88

O

Ohde, Deniz 16
Ovenden, Richard 149
Özdamar, Emine Sevgi 161
Özmen, Elif 87

P

Paulo, Norbert (Hg.) 91
Peck, Loraine 134
Pinget, Robert 158
Polyan, Alexandra (Hg.) 69
Proust, Marcel 159

R

Raabe, Katharina (Hg.) 100
Rauschenbach, Bernd (Hg.) 144
Rijneveld, Marieke Lucas 124
Ross, Jacob 150
Rössler, Beate 94
Rothmann, Ralf 46
Rugafiori, Claudio (Hg.) 158

S

Sachs, Nelly 19
Šalamun, Tomaž 52
Schalansky, Judith 152
Schmidt, Arno 144, 145
Schreiber, Daniel 126
Schweiger, Gottfried (Hg.) 93
Schwind, Philipp (Hg.) 90
Seeliger, Martin (Hg.) 88
Setz, Clemens J. 2
Sloterdijk, Peter 155
Smith, Adam 91
Stasiuk, Andrzej 26
Stepanova, Maria 48
Szymborska, Wisława 132, 133

T

Tempest, Kae 102
Tenenbom, Tuvia 146
Tompa, Andrea 129

V

Varga, Lucie 95
Villwock, Peter (Hg.) 20

W

Walser, Robert 21
Weber, Isabella M. 60
Weber, Ulrich (Hg.) 21
Wolff, Frank 98
Wörtche, Thomas (Hg.) 112, 120, 134–136, 142, 150, 157

X/Y

Xi, Xi 32
Yan, Pat To 15
Ypi, Lea 140

Z

Zhadan, Serhij 40
Zill, Rüdiger (Hg.) 74

Ausgezeichnete Autor:innen

Eine Auswahl

Jurij Andruchowytsch
Heinrich-Heine-Preis

Joanna Bator
Samuel-Bogumił-Linde-Preis
Eichendorff-Literaturpreis

Sivan Ben Yishai
Mülheimer Dramatikpreis
Dramatikerin des Jahres

Simone Buchholz
Dagger Award

Annie Ernaux
Nobelpreis für Literatur

Gunther Geltinger
Dieter-Wellershoff-Stipendium

Hans Joas
DGS-Preis für das Lebenswerk

James Kestrel
Edgar Award
Barry Award

Melinda Nadj Abonji
Erich Fried Preis

Emine Sevgi Özdamar
Georg-Büchner-Preis

Katja Petrowskaja
Menschenrechtspreis der Gerhart und Renate Baum-Stiftung

Marion Poschmann
Stadtschreiberin von Bergen-Enkheim

Sasha Marianna Salzmann
Hermann-Hesse-Literaturpreis

Magdalena Schrefel
Robert Walser-Preis

Akın E. Şipal
Publikumspreis der Mülheimer Theatertage

Gisela Wysocki
Italo-Svevo-Preis

Xi Xi
Hong Kong Arts Development Award, Life Achievement Award

Lea Ypi
RSL Ondaatje Prize

Serhij Zhadan
Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken
Friedenspreis des Deutschen Buchhandels
Freiheitspreis der Frank-Schirrmacher-Stiftung

© Suhrkamp Verlag. Alle Rechte, Lieferbarkeit, Preisänderungen vorbehalten. Der angegebene Ladenpreis in Euro gilt für die Bundesrepublik Deutschland und Österreich. Von Importeuren im Ausland festgelegte Euro-Preise können abweichen.

Bildnachweis Autorentableau: Jürgen Bauer (Axel Honneth, Andreas Maier), Lionel Bonaventure/Getty Images (Cynthia Fleury), Phil Coomes/BBC (Julia Ebner), Isabel Estévez (Isabel Weber), René Fietzek (Judith Schalansky), Gerald von Foris (Simone Buchholz), Hilary Garkin (Raymond Geuss), Grace Geldern (Winnie M. Li), Antonia Jacobsen (Peter Sloterdijk), David Levenson/Getty Images (Tom McCarthy), Tulya Madra (Emine Sevgi Özdamar), Francesca Mantovani/Éditions Gallimard (Annie Ernaux, Maylis de Kerangal), Péter Máté (Andrea Tompa), Dominic Mifsud (Julia Lovell), Isolde Ohlbaum (Dževad Karahasan, Andrzej Stasiuk), Stephan Pramme (Nancy Fraser), Rafaela Pröll (Clemens J. Setz), Radio Liberty (Nicolai Epplée), Amandine Rorison-Powell (Dipo Faloyin), Ekko von Schwichow (Tomaš Salamun, Maria Stepanova, Serhij Zhadan), Heike Steinweg (Friedrich Ani, Thomas Biebricher, Paul Brodowsky, Mina Hava, Christoph Hein, Esther Kinsky, Ralf Rothmann), Nye' Lyn Tho (NoViolet Bulawayo), Claude Truong-Ngoc/Wikimedia Commons, CC BY-SA 3.0 (Philippe Descola), Norbert Wasmuth (Tuvia Tenenbom), Börres Weiffenbach (Grit Lemke), Maurice Weiss/Ostkreuz (Lea Ypi), Tamilka Williams (Yasmin Angoe), Ho Fuk Yan (Xi Xi), weitere Nachweise über das Bildarchiv des Suhrkamp Verlags. Redaktionsschluss: 11. November 2022 (978-3-518-91979-8)

www.suhrkamp.de

Logbuch Suhrkamp
Unser Onlinemagazin
www.logbuch-suhrkamp.de

FSC

Klimaneutral

Suhrkamp Verlag

Torstraße 44, 10119 Berlin, Tel. 030/740 744-0, Fax 030/740 744-199, www.suhrkamp.de

Bestellungen bitte an: bestellung@zeitfracht.de oder per Fax: 0711/78 99–1010

VERLAGSVERTRETER

DEUTSCHLAND

Hessen, Berlin, Hamburg und Köln
Schleswig-Holstein (mit Thomas Kluge)
Rolf Cordes
c/o Suhrkamp Verlag
Torstraße 44, 10119 Berlin
Tel. 030/740 744-243, Fax 030/740 744-259
cordes@suhrkamp.de

Bremen, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen
Michael Geißler
Blücherstraße 118, 45472 Mülheim
Tel. 0208/498 246, Fax 0208/498 420
geissler@suhrkamp.de

Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Thüringen
Kristine Nebe
Steinstraße 85, 04275 Leipzig
Tel. 0341/303 94 71, Fax 0341/303 96 38
nebe@suhrkamp.de

Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg
Christoph Löblein
Beethovenstraße 2, 91413 Neustadt/Aisch
Tel. 09161/874 685, Fax 09161/874 686
loeblein@suhrkamp.de

Bayern
Mario Max
Hartlweg 21, 82541 Münsing
Tel. 08177/998 97 77, Fax 08177/998 97 78
max@suhrkamp.de

ÖSTERREICH
Manfred Fischer
Am Pesenbach 18, A-4101 Feldkirchen
Tel. (+43) 0664/811 97 94
Fax (+43) 07233/200 50
manfred.fischer@mohrmorawa.at

Michael Orou
Kegelgasse 4/14, A-1030 Wien
Tel. (+43) 01/505 69 35
Fax (+43) 01/505 69 35
michael.orou@mohrmorawa.at

SCHWEIZ
Angelika Barth
Lindenstrasse 45, CH-8802 Kilchberg
Tel. (+41) 079/677 65 80
barth@suhrkamp.de

ANSPRECHPARTNER IM VERLAG

Verkauf/Vertrieb
Alexander Nedo (Leitung)
Tel. 030/740 744-260, nedo@suhrkamp.de

Vertriebs- und Kundenservice
Rahel Richert
Tel. 030/740 744-242, richert@suhrkamp.de
Mareike Völp
Tel. 030/740 744-252, voelp@suhrkamp.de
Stefanie Wiebach
Tel. 030/740 744-248, wiebach@suhrkamp.de

Key Account Management
Manfred Drescher
Tel. 030/740 744-251, mdrescher@suhrkamp.de
Marion Jaiser
Tel. 030/740 744-249, jaiser@suhrkamp.de
Stephan Mehner
Tel. 030/740 744-244, mehner@suhrkamp.de
Madeleine Hartmann (Assistenz)
Tel. 030/740 744-246, mhartmann@suhrkamp.de
Ulrike Michel (Assistenz)
Tel. 030/740 744-243, umichel@suhrkamp.de

Modernes Antiquariat, Restauflagen, DKV
Thomas Kluge
Tel. 030/740 744-240, kluge@suhrkamp.de

Logistik und Auslieferungskoordination
Bettina Dümig (Leitung)
Tel. 030/740 744-250, duemig@suhrkamp.de

Presse/Lesungen & Veranstaltungen
Dr. Tanja Postpischil (Leitung)
Tel. 030/740 744-290, postpischil@suhrkamp.de

Presse
Laurin Ahnert (Wissenschaft, Sachbuch,
Jüdischer Verlag)
Tel. 030/740 744-293, ahnert@suhrkamp.de
Anna Bayerl (Deutschsprachige Literatur,
Kinder- und Jugendbuch)
Tel. 030/740 744-295, bayerl@suhrkamp.de
Rica Heinke (Insel Verlag)
Tel. 030/740 744-294, heinke@suhrkamp.de
Nicole Herrschmann (Internationale Literatur,
suhrkamp taschenbuch)
Tel. 030/740 744-292, herrschmann@suhrkamp.de
Leonie Hohmann (Presse: edition suhrkamp,
Veranstaltungen: Wissenschaft, Sachbuch,
edition suhrkamp)
Tel. 030/740 744-164, hohmann@suhrkamp.de
Hendrik Patzer (Volontariat Presse)
Tel. 030/740 744-297, patzer@suhrkamp.de
Alexandra Richter (Deutschsprachige Literatur)
Tel. 030/740 744-291, richter@suhrkamp.de

Rezensionsexemplare
presse@suhrkamp.de
Fax: 030/740 744-299

Lesungen & Veranstaltungen
Antje Richers-Görmann (Teamleitung,
Deutschsprachige Literatur, Jüdischer Verlag)
Tel. 030/740 744-160, richers@suhrkamp.de
Andrea Cisnado-Schultheis (Internationale
Literatur, Kinder- und Jugendbuch)
Tel. 030/740 744-165, cisnado@suhrkamp.de
Ines Lenkersdorf (Insel Verlag, Elisabeth
Sandmann Verlag, suhrkamp taschenbuch)
Tel. 030/740 744-163, lenkersdorf@suhrkamp.de
Christoph Ludwig (Deutschsprachige Literatur)
Tel. 030/740 744-162, ludwig@suhrkamp.de
Jacqueline Nelliβen (Volontärin)
Tel. 030/740 744-161, nellissen@suhrkamp.de

Werbung
Matthias Reiner (Leitung)
Tel. 030/740 744-280, werbung@suhrkamp.de

VERLAGSAUSLIEFERUNGEN

DEUTSCHLAND
Zeitfracht Medien GmbH
Verlagsauslieferung
Industriestraße 23
70565 Stuttgart
Tel. 0711/7860-2254
Fax 0711/7899-1010
bestellung@zeitfracht.de

Genehmigte Rücksendungen nur an:
Verlagsauslieferung
Suhrkamp Verlag/Insel Verlag
Remittendenannahme
c/o Zeitfracht Medien GmbH
Ferdinand-Jühlke-Straße 15
99095 Erfurt

ÖSTERREICH
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, A-1230 Wien
Tel. (+43) 01/680 14-0
Fax (+43) 01/688 7130
bestellung@mohrmorawa.at

SCHWEIZ
Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10, CH-4614 Hägendorf
Tel. (+41) 062/209 26 26
Fax (+41) 062/209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch